Großherzoglich Mecklenburg - Strelihicher

Officieller Anzeiger

für

Gesetzebing und Staatsverwaltung.



1866.

№ 1-20 incl.

Reuftrelit.

Unter Redaction der Grossherzoglichen Regierungs-Registratur.



Syftematisches Inhalts = Berzeichniß.

Bezeichnung des Juhalts.	Beto	Datun Berordn ober unntmachu	Der officieller Ungeiger		
	Zaq.	Dienai.	3abr.	oct.	Fag.
I. Staats: und Landes: Verfaffungs: fachen.					
Befanntmachung, betr. Die Eröffnung eines außerordent- lichen gandtags am 26. September in Schwerin .	29.	August	1866.	10.	57.
Befanntmachung, betr. Die Eröffnung bes allgemeinen gandtags in Dalchin	1.	Novbr.	"	15.	68.
Berordnung, betr. Die Baft eines Abgeordneten ju bem in Folge bes Bundniffes mit Preugen ju berufen- ben Parlaments	28.	Novbr.	"	18.	87.
Berordnung, betr. bie Ausführung bes Bahlgesees vom 28. Rovember	29.	Novbr.	"	18.	91.
Befanntmachung, betr. die Unfertigung ber Bahlliften	29.	Novbr.	"	18.	101.
Beziehungen ju auswärtigen Staaten.					
Befanntmachung, betr. die zur Ausstellung von Trau- scheinen competenten Hamburgischen Bekörden	16.	Jan,	n	2.	5.
Befanntmachung, betr. ben Beitritt hamburge gur Gife- nacher Convention	1.	Mai	u	5.	19.

Bezeichnung bes Inhalts.	Datui der Berordn Ger Befanntmachu			offic	er iellen eiger
***************************************	Tag.	Monat.	3abr.	Nr.	Pag
II. Buftigfachen. Civilladen.					
Befanntmachung, betr. bie ber Borfchug-Anftalt in Reu- ftrelig geftattete Ausgabe von zinstragenden Werth- papieren auf den Inhaber	19.	Decbr.	1865.	1.	3.
Befanntmachung, betr. die Berleihung der Rechte einer juriftifchen Person an die Local-Armenkasse in Mirow	23.	Decbr.		1.	3.
Befanntmachung, betr. die Bestätigung ber Joh. Heinr. Boß-Stiftung in Reubrandenburg	12.	Detbr.	1866.	15.	67.
Befanntmachung, betr. bie Abanberung bes §. 13 ber neuen Statuten bes ritterfcaftlichen Crebitvereins	2.	Rovbr.	"	16.	78.
Befanntmadung, betr. Die Priorität ber gu ber ritter- ichaftlichen Brandversicherungs-Gesellichaft bes hier- figen herzogithums gehörigen Gelber	31.	Jan.		2.	6.
Sypothelenfachen.					
Berorbnung, betr. die Erftredung der revidirten Stadt- buch Drbnung vom 21. December 1857 auf die Restdenzstadt Reustrelig	13.	Novbr.	"	17.	81.
Straffaceu.					
Berordnung, betr die Einschränfung der förperlichen Züchtigung als Strasmittel in gerichtlichen und polizeilichen Untersuchungssachen	2.	Jan.	,,	1.	2.
Befanntmachung, betr. bie Berordnung vom 24. Februar 1865 wegen der Richtigfeiten im Eriminalprocesse	27.	Jan.	,,	2.	8.

Bezeichnung bes Inhalts.	Bezeichnung bes Inhalts. Datum ber Berordnu ober Befanntmachun				Der ciellen zeiger
	Lag.	Monat.	3ahr.	Mr.	Pag
Bekanntmachung, betr. die Eröffnung von Strafftationen für jugendliche Berbrecher in Dreibergen	16.	Octbr.	1866.	15.	68
III. Steuer: und Bollfachen.					
Berordnung, betr. ben Bertehr auswärtiger Handlungs- treibenber in ben hiefigen ganben	11.	Mai		6.	23.
Berordnung, betr. die für die Bertheilung des Eingangs- zolls normirende Bolkszählung	10.	Juli		7.	31.
Aufforberung zur beschieunigten Einsendung der Angaben über die ersorderliche Bahl ber Boltszählungs-Ta- bellen 2c.	21.	August	"	9.	55.
Befanntmachung, betr bie Berfendung ber Bolfdzählungs, Cabellen 1c	5.	Septbr.	"	11.	59.
Befanntmachung, betr. bie Abanberung einiger Gate bes Bolltarife	5.	Febr.	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	3.	11.
Bekanntmachung, betr. bie Aufnahme ber Fiedrich Frange Bahn unter die Zollstraßen und die Errichtung eines Zollamtes in Derhenhof	6.	Decbr.		19.	103.
Orbentliche Contribution.					
Contributions-Ebict pro 1. Juli 1866/67	17.	Decbr.	**	20.	105.
Angerorbentliche Contribution.					
Einforderungs - Evict jur Aufbringung bes jur Unter- haltung bes Bunbes Contingentes vereinbarten Bei- trages ic. pro 1. Juli 1866/67		Juli	,,	8.	53.

Bezeichnung bes Inhalts.	7	Datun Berordn ober nutmachun	offic	er iellen eiger	
	Tag.	Monat.	3abr.	98r.	Pag
IV. Polizeifachen.					
Landesherrliche Bestätigung ber Brunnen Drbnung für Reustrelis	28.	Juni	1866.	6.	24.
Befanntmachung, betr bie Abfundigung einzelner Herbft- jahrmarfte	9.	Octbr.	,,	13.	63.
Befanntmachung, betr. bie Abfundigung bes Mirower Berbftjahrmarftes	16.	Detbr.		14.	66.
Befannimachung, betr. Die Berlegung bes Reubranden- burger herbstjahrmarftes	3.	Rovbr.	,,	16.	80
Bereinbarung der Medlenb. Hagelschabens. Berficherungs. gesellschaft in Neubrandenburg (Beilage)	9.	April		17.	85
cf. auch bie Bekanntmachungen sub 1., Beziehungen zu auswärtigen Staaten, sub II. wegen bes Straf- mittele ber forperlichen Zuchtigung ze. u. sub III. wegen ber Bolfszählung.		-			
Bağ - Bolizeifachen.					
Befanntmachung, betr. Die Ertheilung von Baffen und Baffarten in Oesterreich	22.	Febr.		3.	12
Bekanntmachung in bemfelben Betreff	10.	April	•	4.	15
Feuer - Polizeifachen.					
Reue Gefege ber Brandversicherungs Gefellicaft fur bie Stabte ber Grofbergogthumer Dedienburg- Schwerin und Strelig (Beilage)		Zuli		17.	85

Bezeichnung bes Inhalts.	Datum der Berordnungen ober Befanntmachungen 2c.			ber Berordnungen ober			offic	er ieAen eiger
	Tag.	Monat.	3abr.	Mr.	Pag.			
Befanntmachung, betr. Die Unterwerfung unter §. 2 ber Berordnung vom 1. Marg 1859 von Seiten ber Bafter Feuerversicherungs Gefellichaft	20.	Septbr.	,1866.	12.	61.			
cf. auch die Befanntmachungen sub II. wegen bes rittericaftlichen Credit-Bereins und ber ritterschaft- lichen Brandversicherung.								
Medicinalfacen.								
Befanntmachung, betr. Die Anwendung ber Koniglich Breuf. Urzeneitare pro 1866 im hiefigen gande	2.	Jan.	"	1.	4.			
Bublicanbum, betr. die öffentliche Bekanntmachung ber jur Anzeige kommenden Fälle von ansteckenden Thierkrankheiten	9.	3an.	"	2.	7.			
Befanntmachung, betr. bie wegen ber tollen Sunbe gu ergreifenben Borfichtsmaßregeln	17.	April	"	4.	16.			
Bege - Polizeifachen.								
Berordnung, betr. die Handhabung der Bahnpolizei und Bahnordnung auf der Friedrich Franz-Bahn	23.	Detbr.	,,	16.	71.			
Befanntmadung, betr. Die Erhohung Des Chauffeegelbes auf ber Roftod-Reubrandenburger Chauffee	30.	Jan.		2.	9.			
Befanntmachung, betr. Die Erhebung eines Schleusen- gelbes bei ber Befenberger Stauschleuse	30.	Zan.		2.	8.			
V. Lehn: und Fibeicommiffachen.								
Aufforderung ber gibeicommiß. Behorbe gur Einzahlung ber Roftenbeitrage pro 1866	11.	Mai		5.	20.			

Bezeichnung bes Inhalts.	Datum ber Berordnungen ober Befanntmachungen 2c.			Der officiellen Anzeiger	
	Lag.	Monat.	Jahr.	Mr.	Pag.
Als gegenwärtige Besiter von Lehn, und Allodialgutern find anerkannt:					
Rohrbed, Otto, in Sandhagen, wegen bes lehnbaren Sofes bafelbft	20.	Septbr.	1866.	13.	64.
VI. Forft: und Jagdfachen.					
Befanntmachung, betr. Die öffentliche meiftbietende Ber- fleigerung von Brennholz aus ben Domanial- Balbungen	22.	Npril	,,	5.	20.
VII. Poftsachen.					
Befanntmachung, betr. Die Errichtung einer Bofterpe- bition zu Derhenhof	14.	Decbr.	"	19.	104.
VIII. Militairfachen.					
Befanntmachung, betr. bie Repartition ber auszuloofen- ben Militairpflichtigen	6.	Septbr.	"	12.	62.
Befanntmachung, betr. die diesjährige Militairaushebung	15.	Detbr.	"	14.	65.
IX. Varia.					
Bekanntmachung, betr. bie Zulaffung auswärtiger Actiens gesellschaften in Defterreich	23.	Decbr.	1865.	1.	3.
Befanntmachung, betr ben Debit ber Berordnung vom 27. Juni 1863 wegen ber afiatischen Cholera	9.	Octbr.	1866.	13.	64.
Aufforderung jur Ginfendung ber Rotigen fur ben funftigjahrigen Staatstalenber	27.	Septbr.	,,	12.	62.

Bezeichnung bes Inhalts.	Befa	Datun ber nntmachu	Der officielle Anzeige		
	Tag.	Monat.	Jahr.	Nr.	Pag.
X. Dienft: und Perfonal: 2c.		İ			
Nachrichten.					
(In alphabetifder Ordnung.)					
Abermann, Rath, tritt als Dirigent der Ersparniß-An- ftalt in Reuftrelig zurud	2.	Mārz	1866.	4.	17.
Ablgrimm, Bofichreiber, jum interimistischen Berwalter ber Bofterpedition in Derhenhof bestellt	20.	Decbr.	,,	19.	104.
Albrecht, hermine B. Fr. in Friedland, Beilegung bes Familiennamens "Sternberg"	25.	April	,,	5.	21
Bartold, zweiter Rentschreiber in Reuftrelis, zum erften Rentschreiber beforbert	28.	April	,	5.	21
Beder, Baftor in Strelit, Beilegung Des Charafters als Kirchenrath	20.	April	"	4.	18
Beder, Seminar-Borfteher in Mirow, als Paftor in Warlin introducirt	7.	Mai	,,	5.	22
Bedftrom, Rector in Schonberg, jum Seminar-Borfteber in Mirow ernannt	8.	Mårz	,	4.	17
Bengin, Wilhelm, vom Arbeitsmann Kofelb in Felbberg aboptirt	i.	Marz		4.	16
Berlin, Dr. jur. in Friedland, als Secretair beim Stadt- gericht baselbst angestellt	20.	Febr.	,,	3.	13
Boll, Baftor in Reubrandenburg, jum Prapofitus ernannt	21.	Marz		4.	18

Bezeichnung bes Inhalts.	Datum ber Bekanntmachungen		er off				Der ciellen zeiger
- 1	Zag.	Monat.	3abr.	Nr.	Pag.		
v. Bord auf Möllenbed, als Diftrifts Director der Hauptbirection der Mobiliar-Brand- und Hagel- schabens Bersicherungs Gesellschaft in Greissmall für das hiefige Land bestätigt	10.	Febr.	1866.	2.	10.		
o. Both, Candibat ber Rechte aus Dettelin, zum Rammer- junter und Aubitor beim Großberzogl. Hofmarschall- amte und Stadigerichte in Reuftrelig ernannt	8.	Mai	ı,	6.	28.		
Burchard, E. Postaspirant aus Neubrandenburg, jum interimist. Berwalter bes Zollamtes in Dergenhof bestellt	20.	Decbr.	u	19.	1 04.		
Buttel, Oberbaurath in Reuftrelig, Berleihung bes Rit- terfreuzes bes hausorbens ber Wendischen Krone	17.	Detbr.	"	15.	69.		
Dehne, Seconde-Lieutenant, Berleihung bes Charafters als Premier-Lieutenant	25.	Uugust	,	ti.	60.		
Denzin, Bråpositus zu Warlin, Beilegung des Charafters als Kirchenrath	7.	Upril	"	5.	20.		
Durchschlag, Hulfsactuar in Mirow, zum Actuar beim Amtsgerichte daselbst befördert	1.	Novbr.	"	16.	80.		
Edftein, Stadtfammerer in Fürstenberg, jum zweiten Rentschreiber ernannt	28.	April	"	5.	21.		
Ehrich, Bostillon, ale interim. Zollauffeber angenommen	20.	Decbr.	"	19.	104.		
. Elpone, Seconde-Lieutenant, verabschiebet	30.	Juni	,,	6.	29.		
Aulenberg, Candidat der Theologie aus Wefenberg, Wahlfähigfeit jum Pfarramte	27.	Juli	,,	8.	54.		
v. Fabrice, (3). Kammerjunfer, zum Kammerheren und Affessor beim Kammers und Forsts Collegium ers nannt	10.	Jan.	,,	2.	9.		

Bezeichnung bes Inhalts.	Datum ber Bekanntmachungen 2c.			offic	Der :iellen 3eiger
	Tag.	Monat.	3ahr.	nr.	Pag.
Fielit, dem Babebiener Martens beigelegter gamilien- name	10.	Septbr.	1866.	13.	64.
Foelschow, Georg, vom Eischlermeister Mumm in Reu- strelig adoptirt	15.	März	"	4.	17.
Fulbner, G. Abvocat und Fiscal in Reuftrelit, geft	17.	Detbr.	,,	15.	69.
v. Gagern, Major in Reuftrelit, jum Oberftlieutenant ernannt	1.	Febr.	v	2.	10.
- Berleihung bes Ritterfreuges bes hausordens der Benbifchen Krone an benfelben	17.	Octbr.		15.	69.
Gebel, Dr. med. in Mirow, als Armenarzt u. Physicats- Bundarzt im Mirower Amte bestellt	19.	Juni		6.	29.
Bebel, Regierunge. Canglift in Reuftrelit, penfionirt	6	Decbr.		19.	104.
Broth, fr. britter Leheer an ber Reals und Burger- ichule in Schönberg, jum Rector an ber Mabchens schule baselbst ernannt	22.	Mårz		4.	18.
Holborff, Rentier in Reuftrelis, ale Dirigent ber Er- fparnis-Anftalt bafelbft beftatigt	2.	März	,,	4.	17.
Sorn, B. Juftig-Canglei-Registrator in Reuftrelis, gum Berwalter bes Gesammt-Nerars ber Großherzogl. Batronattirchen bestellt	22.	Mugust		11.	60.
Horn, L. Candibat ber Theologie aus Bolbegt, Er- laubniß jum Bredigen	6.	Decbr.	"	19.	104.
v. Sunerbein, Bortépée Sahnrich, jum Seconde Lieutes nant ernannt	27.	Juti	"	9.	56.
Jadwis, Brivatidreiber in Stargard, ale Coptift beim Umte- und Stabtgericht bafelbft angeftellt	17.	April	,,	5.	21.

Bezeichnung bes Inhalts.	Datum ber Bekanntmachungen 2c.			ber		offi	Der ciellen zeiger
	Tag.	Monat.	3abr.	Nr.	Pag.		
Joerben, Bantoffelmacher - Gefelle in Reubrandenburg, Beilegung des Familiennamens "Landen" an ben- felben	29.	Mai	1866.	6.	28.		
Kandeler, W. interimist. Zollerpedient in Reubrandens burg, befinitiv angestellt	14.	Decbr.	1865.	1.	4.		
Reil, Subrector in Neubrandenburg, als Paftor zu Teschendorf introducirt	16.	April	1866.	5.	21.		
Roenig, Confiftorial - Bebell in Neuftrelig, auch zum Confiftorial-Copiliten beforbert	6.	Decbr.	"	19.	104.		
Roeppen, Carl in Reuftrelit, von dem Arbeitsmann Rogge adoptirt	18.	Octbr.	u	15.	70.		
Rofelb, Arbeitemann in Felbberg, aboptirt Bith. Bengin	1.	Marz	47	4.	16.		
Ruhne, Lehnefecretair in Reuftrelip, jum Fiscal beftellt	17.	Octbr.	**	15.	69.		
Landen, Familienname bes Pantoffelmachergesellen Joerben in Reubrandenburg	29.	Mai	,,	6.	28.		
Langbein, interimist. Hülfslehrer am Gymnasium in Reustrelis, zum siebenten Lehrer beförbert	20.	März	"	4.	17.		
- Wahlfahigfeit jum Pfarramte	15.	Detbr.	"	14.	66.		
- ale Baftor ju Rebbemin introducirt	24.	Novbr.	"	18.	101.		
Lawreng, S. Canbibat ber Theologie aus Schwichten- berg, Wahlfähigkeit jum Pfarramte	15.	Detbr.	,,	14.	66.		
Lemble, Stadtgerichts Secretair in Friedland, pen-	20.	Febr.	,	3.	13.		
Martens, Babebiener in Feldberg, Beilegung bes fa- miliennamens "Bielib"	10.	Septbr.	,,	13.	64.		

Bezeichnung des Inhalts.	Datum ber Befanntmachungen 20		-			offic	er iellen eiger
	Taq.	Monat.	3abr.	97r.	Pag.		
v. Matthieffen, Hauptmann 2. Kl. und Compagie-Chef in Reuftrelip, zum Hauptmann 1. Kl. ernanut	1.	Febr.	1866.	2.	10.		
Milarch, &. Gymnafiallehrer in Reuftrelig, penfionirt .	20.	Mårz		4.	17.		
Müller, Ab. Amtsschreiber in Stargard, zum Amtsge- richts-Actuar und Stadtgerichts-Secretair daselbst besörbert	10.	Febr.	,,	2.	10.		
Mumm, Tifchlermftr. in Reuftrelit, adoptirt G. Foelichow	15.	März	"	4.	17.		
Nahmmacher, C. Candidat der Theologie aus Wesen- berg, Erlaubniß zum Predigen	19.	Febr.	".	3.	13.		
Nicolai, pensionirter Musikbirector in Reustrelis, Ber- leihung bes silbernen Berbienstfreuzes bes Saus- ordens ber Wendischen Krone	11.	21pril	,	4.	18.		
Olborp, Raffier in Reuftrelit, jum Rentmeifter beforbert	28.	April	,,	5.	21.		
Bafchen, Großherzogl. Medlenb. Schwerinscher Consul in Merico, zum dieffeitigen Consul ernannt	2.	Detbr.	,,	13.	64.		
v. Bent, Sauptmann in Reuftrelit, Berleihung bes Charafters als Major	1.	Febr.	,,,	2.	10.		
o. Perponcher - Seblnisky, Graf, Königl. Preuß. Hof- marschall in Berlin, jum Groß-Comthur des Haus- ordens der Wendischen Krone ernannt	6.	Mārz	,	4.	17.		
Biper, Dr. jur., Juftizcanzlei-Affeffor in Reuftrelis, Juftig- rathe-Brufung	27.	Juli		8.	54.		
Braefde, B. Candidat der Theologie aus Beitin, Bahl- fähigkeit zum Pfarramte	27.	Juli	,	8.	54.		
- jum fiebenten ordentlichen Lehrer am Gymnafium Carolinum in Reuftrelig beftelt		Novbr.	,,	17.	85.		

Bezeichnung des Inhalts.	Datum ber Befanntmachungen 2c.			offic	er iellen eiger
	Eag.	Monat.	3abr.	Nr.	Pag.
Brobfthan, Dr. med. in Mirow, ale Urmenargt und Phyficate - Bunbargt im Mirower Umte bestellt	19.	Juni	1866.	6.	29.
Bule, Amtegerichte-Actuar in Mirow, penfionirt	1.	Rovbr.	**	16.	80.
Rabloff, Th. Candidat der Theologie aus Brunn, Er- laubniß zum Predigen	19.	Febr.	"	3.	13.
Renter, Bertha Joh, Wilh in Reuftrelig, von ben Maurergefell Schulb'schen Cheleuten an Kindes Statt angenommen	1.	Zuni	,	6.	28.
Reufchel, S. Raufmann in Turin, zum Commercienrath	23.	Decbr.	1865.	1.	4.
Reufchel, 3. Abvocat in Reubrandenburg, Richterprufung	11.	Detbr.	1866.	14.	66.
Riefftahl, Sulfbactuar in Reuftrelis, jum Regiftrator ernannt	26.	April	"	5.	21.
Rogge, Arbeitemann in Reuftrelit, aboptirt E. Roeppen	18.	Octbr.		15.	70.
Salinger, Schornfteinfegermftr. in Reuftrelit, Beilegung bes Prabicats ale Bof-Schornfteinfeger	25.	Juli .	,,	9.	56.
Schmidt, 1. Rentschreiber in Reuftrelit, jum Raffier beforb.	28.	April	H	5.	21.
Schulenburg, B. Candidat ber Theologie aus Wolbegf, Bahlfahigfeit jum Pfarramte	27.	Juli		8.	54.
Soulg, Maurergefelle in Reuftrelit, aboptirt B. Renter	1.	Juni	"	6.	28.
Sternberg, Familienname ber herm. Albrecht in Friedland	25.	April	17	5.	21.
Stoll, Actuar in Reuftrelis, penfionirt	9.	Rovbr.	"	17.	84.
Tegge, Deconom aus Neubrandenburg, Beilegung bes Familiennamens "Baloleben"		Febr.	,,	2.	10.

Bezeichnung des Inhalts.	Datu ber Befanntmach			Der officielle Unzeige	
	Tag.	Monat.	3abr.	Nr.	Pag
Thiele, Amtogerichts-Actuar in Stargard, geft	10.	Febr.	1866.	2.	10.
Thomo, Stabofourier in Reuftrelit, zum Actuar beim Wilitair-Collegium ernannt	9.	Novbr.	"	17.	84
v. Trescom, Konigl. Preuß Oberft in Maing, jum Com- thur des hausordens ber Benbifchen Krone ernannt	22.	Jan.	"	2.	10
Uterhard, Rentmeister in Reustrelis, zum Landrentmeister befördert	28.	April	"	5.	21
Utefch, Schuhmachermftr. in Stargarb, mit Berrichtung der Geschäfte des Steuerdieners und Zollaufsehers beauftragt	24.	März	"	5.	21
Boeliner, G. Amtegerichte - Hulfeactuar in Stargard, jum Amteschreiber bafelbft befordert	13.	März	#	4.	17.
Baloleben, Familiennamen des Deconomen Tegge aus Reubrandenburg	13.	Febr.	,,	2.	10
o. Wendstern, Hauptmann und Abjutant Gr. R. H. bes Großherzogs, Berleihung bes Charaftere als Major	1.	Febr.	,,	2.	10
Wendt, C. fiebenter Lehrer am Gymnafium in Neu- ftrelit, jum fünften Lehrer beförbert	20.	Mårz	v	4.	17.
Besemann, Candibat der Theologie aus Reuftrelit, als britter Lehrer an der Reals und Bürgerschule in Schönberg angestellt	5.	April		4.	18.
Boff, N. Professor in Berlin, Berleihung des Ritter- freuzes bes Sausordens ber Wendischen Krone	17.	Detbr.	,	15.	69.
9. Porry, Hauptmann und Abjutant Er. H. bes Herzogs Georg, Berleihung bes Charafters als Major	1.	Febr.		2.	10.
Banber, Finangrath in Reuftrelit, geft	28.	April		5.	21



100 1.01

Officieller



Anzeiger

für Gefetgebung und Staatsverwaltung.

No. 1.

Renftrelit ben 14. Januar.

1866.

Inhalt.

- I. Abtheilung. M 1. Berorbnung, betr. bie Einfdrantung ber torperlicen Buchtigung ale Strafmittel in gerichtlichen und polizeilichen Unterfuchungsfachen.
- 11. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betr. bie ber Borfchuß-Anftalt hierfelbft geflattete Ausgabe von Berthpapieren auf ben Inhaber. (2) Befanntmachung, betr. bie Bulaffung auswärtiger Actiene z. Gefellichaften
 in Defterreich. (3) Bekanntmachung, betr. bie Berkeihung ber Rechte
 einer juriftifchen Perfon an bie Local-Armen-Raffe zu Wirow.

 (4) Bekanntmachung, betr. bie Unwendung ber Rönigl. Breuß. ArzeneiTare pro 1866 im biefigen Lande.
- III. Albtheilung. Dienfts sc. Rachrichten.

I. Abtheilung.

www Friedrich Wilhelm,

von Gottes Gnaden Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Natzeburg, auch Graf zu Schwerin, ber Lande Nostock und Stargard Herr 2c. 2c.

Nach den seit dem Bestehen der Berordnung vom 31. Januar 1852 wegen Wiederherstellung der körperlichen Züchtigung als Strasmittel gemachten Ersahrungen sinden Wir Und veranlaßt, nach hausvertragsmäßiger Communication mit Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Medlenburg Schwerin und nach stategehabter Berathung mit Unseren getreuen Stäuden, die gedachte Verordnung in ihren Vestimmungen sub I. dahin abzuändern:

baß die körperliche Züchtigung als Strasmittel in gerichtlichen sowohl als auch in polizeitichen Untersuchungen kinftig nicht mehr zulässigte fein soll, ausgenommen zur Bestrassung bes gewerdmäßigen Bettelns, ber mit Unsig ober öffentlichem Aergerniß verbundenen Trunkenheit oder Liederlichteit, sowie des Diebstable nach §. 3 der Verordnung vom 4. Januar 1839, bei solchen Judividuen, welche wegen der genannten Bergehen bereits wiederholt bestrat sind, oder einen besonderen Grad von Rohheit an den Tag gelegt haben, wenn zugleich deren heradgesunkene Persönlichteit die Annahme begründet, daß andere Strasmittel ihre Wirkung versebben würden.

Wie sich übrigens von selbst versteht, daß durch diese Berordnung die Abwendung einer wider jugendliche Delinquenten zu erkennenden Freiheitssteft ein der Art, daß dieselben dem Aater oder Wormunde zur Bestrassung mittelst einer entsprechenden förperlichen Züchtigung übergeben werden, nicht verboten ift, so sind wegen Julassieit der förperlichen Jüchtigung zur Aufrechthaltung der Disciplin in den Strassund Gorrections Anstalten Unseres Landes die reglementarischen Borfchriften bieser Anstalten nach wie vor maßgebend.

Urfunblich unter Unserer Sochsteigenbandigen Unterschrift und beigebrucktem Brofibervoglichen Regierungs-Infiegel.

Reuftrelit ben 2. Januar 1866.

Friedrich Wilhelm, G. S. v. M.

(L. S.)

B. v. Billom.

II. Abtheilung.

(1.) Der hiefigen Borschuß-Anstalt ist auf ben Antrag ihres Directorii die Landesherrliche Genehmigung zur Ausgabe von zinstragenden Werthpapieren auf den Inhaber bei Aufnahme von Anleihen — elt. §. 37 der Verordnung zur Publication bes handelsgesehbuches vom 28. December 1863 — in widerruslicher Weise und mit der Beschränkung auf angeliehene Summen von funszig Thalern und darüber heute ertheilt worden.

Reuftrelig ben 19. December 1865.

Großherzoglich Mecklenburgische Landes = Regierung. B. b. Bilow.

(2.) Nachdem der Erlaß der Kaiserlich Desterreichischen Berordnung d. d. Schönbrunn am 29. Rovember 1865 über die Zulassung auständischer Actiengeseulschaften und Commandisgesungeseulschaften, mit Ausschluss von Berscherungsgeseulschaften und Geschäftsbetriebe in Oesterreich, in dem Reichs-Gesey Blatt sur des Kaiserthum Desterreich, Jahrgang 1865. XXXV. Stüd (ausgegeben und versendet am 6. December 1865) erschienen und officiell hierber mitgetheilt ist, wird solches für alle Betheiligten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gedracht mit dem Hinzussungen jener Berordnung in dem Vocal der hiesigen Regierungs-Registratur mahrend der Geschäftsstunden eingesehen werden können.

Reuftrelig ben 23. December 1865.

Großherzoglich Medlenburgische Landes = Regierung.

(3.) Der schon seit dem vorigen Jahrhundert bestehenden und bestätigten Local-Armen-Kasse in Mirow sind die Rechte einer juristischen Berson heute ausdrücklich beigelegt worden, welches zur Beseitigung ausgekommener Zweisel hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Reuftrelig ben 23. December 1865.

Großherzoglich Mecklenburgische Landes = Regierung. B. v. Billow. (4.) Die unter Berücksichtigung ber eingetretenen Veranberungen in ben Einkausspreisen mehrerer Droguen und der badurch nothwendig gewordenen Aenderung in ben Tarpreisen der betreffenden Arzneimittel ausgearbeitete und im Verlage von Rudolf Gartner in Bertin erschienen neue Auslage der Koniglich Preußischen Arzneizare für 1866 soll Allerhöchster Bestimmung gemäß fortan auch für die Apotheten des hiefigen Herzogthums in Wirksamteit treten und in densetben ausschließlich zur Anwendung gedracht werden.

Reuftrelig ben 2. Januar 1866.

Großherzoglich Mecklenburgische Landes = Regierung. B. v. Billow.

III. Abtheilung.

(b) =)

(1.) Des Großberzogs Königliche Gobeit haben ben bisherigen interimistischen Bollerpedienten Bilhelm Kandeler in Reubrandenburg von Reujahr t. 3. an befinitiv jum Zollerpedienten auf bem Gisenbahnhose baselbst zu ernennen geruht.

Reuftrelig ben 14. December 1865.

(2.) Se. Königliche hoheit ber Großbergog haben bem Raufmann hermann Reufchel in Turin ben Titel als Commercienrath allergnabigft zu verleihen geruht.

Reuftrelit ben 23. December 1865.



nonsierions für Gefetgebung und Staatsverwaltung. Berfegen und Geregula ber Brandichen, imaleichen ad Secessaria der

Son Begen und Renner 28. gebruar. Berire Beffe.

and it manually ber thrienlarg.

I. Abtheilung, A 2. Bublicanbum, bett. Die Brignitat ber ju ber rittericafte DRUDHITEN GIR. DRud liden Brandverfiderunge . Gefellich afti bee bieffamilibetigas anting abifimming rathums gehörigen Gelber, gar en trippiale baragge ad mie dage annet

III. Abtheilung. (1) Bublicanbum, betr. Die offentliche Befanntmachung ber and under Urofiel , Mittelael fommienben Balle von anfiedenben Thiertrantbeiten. fachtlistell 7.5 30191 (2) "Betanntmachung, berr. Die gur Mubftellung von Traufcheinen Habap untillare an ir competenten & amburgifiben Behorben." (3) Dublicanbum, bett. Die "unneren, in redlegen Beroren ung bom 24. Bebinar 1865 megen bet Richtig felten im Dierenge ui 1997 Craminal. Droceffe it. ((4) Dubileunbum, bett. Die Erhebing eines and matthuragied Gotteufengetbes bei ber Wefenberger Staufcleufe, (5) Dublie canbum betr. bie Erhobung bes Chauffeegelbes auf ber Rofton'

III. Abtheilung, Dient. z. Radridjenlief diricoir

(L. S.)

Imigen nub at bellatioen, and

ingenerickt morden:

I. Abtheilung.

- origh Michlenburg-Friedrich Wilhelman (.M 2.)

von Gottes Inaden Großbergog von Medlenburg, Fürst gu Menden, Schwerin und Rateburg, auch Graf zu Schwerin. ber Lande Roftod und Stargard Berr ic. ic.

Nachbem Bir Uns gnabigft bewogen gefunden baben, Die von Unferer geteenen Mitterfchaft Unfere biefigen Bergogthume allerunterthanigft eingereichten, vom 1. Darg 1866 ab flatt ber bieberigen in Rraft und Wirtigmfeit tretenden Revibirten Statuten ber Braudverficherung 8. Gefellicaft ber Rittericaft Stargarbiden Rreifes fomobl fur Unfer biefiges Bergogthum, als and fur Unfer Fürstenthum Rageburg Landesberrlich ju genehmigen und zu bestätigen, und in Diefer Bestätigung wie in Der fruberen Rachstebenbes festgefent worden:

"Ingleich verordnen und fenen Wir hiermit gunoch; bag Dicienigen Belbert welche bon ben biefer Brandverlicherungs. Befellichaft beigetretenen Berfonen jur Erfenung ber Branbichaben, imgleichen ad Necessaria ber Societat nach Maggabe ber Berficherungs. und refp. Beitragefumme ber

Gebaube, ju erlegen und rudffandig find, ben oneribus publicis gleich. guftellen und ihnen mit felbigen gleiche Priorität ju ertheilen fei, auch bei entstebenden Concurfen fowohl bie ructiandig gebliebenen, ale auch die mabrend Des Concurfes repartirt merbenben Beitrage obne Abwartung ber Prioritats. Urtel fofort ex massa bezahlt und in Rechnung gebracht werben follen : 4

auch an Unfere Suftigcanglei biefelbit eine gleiche Befanntmachung und Berfnanna beute burch ein besonderes Rescript ergangen ift, fo weisen Bir fammtliche sonftige Berichtsbeborben in Unferm biefigen Bergogthume nicht nur biemit an nach biefen Bestimmungen alleruntertbanigft fich ju richten und zu achten, fondern geben benfelben noch befonbers hiermit auf, jedesmal auf geschehene Ungeige ber Gefellichaft ober beren Bevollmachtigten obne Bestattung eines Broceffes fofort Die Grecution gegen Die unter ihrer Berichtsbarteit febenben Restanten ber Beitragsgelber ju ertennen. jedoch porhehaltlich, ber meiteren Musinhrung etwaniger Beschwerben in separato.

Urfundlich unter Unferer eigenhandigen Unterfcrift und beigebrucktem Grofi-

bergoglichen Regierungs Inflegel. 34 aufget et 215 . 71 maine

Go gefcheben Reuftrelig ben 31. Januar 1866. aufdurit

Friedrich Wilhelm, G. 5. v. M. miliedidle .111

(L. S.)

23. b. Billow.

fire e. . Be. oct & Butt.

M. frost range tore of the ora

II. Abtheilung.

(1.) Großberzogliche Landebregierung fieht fich durch das in neuerer Zeit haufigere Auftreten von aufleckenden Thiertrantheiten, insbesondere der Rogund Burmtrantheit unter den Pferden, der natürlichen Bocken under den Schafen und der Milgbrandbraune unter den Schweinen veranlaßt, sortan nicht nur alle zur Anzeige gelangten Fälle ebengedachter Krantheiten, sondern auch des Milgbrandes der Maulfaule, Rlauen und Lungenseuche unter dem Kindvieh, der Maulfaule und Klauenseuche unter den Schafen und der Tollwith unter den Gunden durch Infertion in die Reuftreliger Zeitung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, um dadurch Sedermann in ben Schafen zu seigen, fich gegen die ihm darand drohende Gefahr entsprechend zu schüben. Richt minder soll sortan von dem Erlöschen solcher Krantheiten an den betreffenden Orten und der wiederherzgestellten Unverdächtigkeit derselben öffentliche Rachricht gegeben werden.

Um ben obgebachten gemeinnütigen Zweck um so sicherer zu erreichen, werden bie Thierarzte hiedurch verpflichtet, von dem Austreten jeglicher anstedenden Thierantheit der Ortsobrigkeit und dem competenten Districtsphysicus, beim Robe und der Lungensenche, wie schon anderweitig vorgeschrieben, auch Großberzoglicher Landebergierung sofort bei Bermeidung einer Ordnungsstrafte Anzeige zu machen, und ebenso wird sammtlichen Ortsobrigkeiten hiedurch aussgegeben, nicht nur über den Ersten Fall einer anstedenden Thiertrantheit, sondern auch über den Bersosq und das Er-

lofchen ber Rrantheit jur Großberzoglichen ganbebregierung ju berichten.

Die ben Bhyficis in §. 15 ber Medicinal Ordnung auferlegte Bflicht gur Berichterftattung wird burch Borflebenbes nicht alterirt.

Reuftrelig den 9. Januar 1866.

Großherzoglich Medlenburgische Landes : Regierung. B. v. Billow.

(2.) Wit Rucficht auf die Bekanntmachung vom 24. Januar 1860 wird hierburch weiter jur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach Mittheilung des Senats der freien und hanfestadt hamburg vom 8. b. M., nachdem seit dem 1. Januar d. J. an die Stelle der bis bahin bestandenen Weddebehörde das Civisfiands-Amt getreten ift, nunmehr zur Ertheilung und Ansstellung der Trausschie bie nachfolgenden ham-burgischen Behorden ausschließlich besugt find:

one, für die Stadt-und die Borftadt St. Georg: 14

Digueday Google

das Batronat diefer Borfladt, für bie Borftabt Gt. Bauli: für bas Darfd . Gebiet: für das Marsch. Gebiet:

and in Andrew Gestiet:

and i ms 48. Großberzoglich Medlenburgische Landes Regierung. -there is a second of the seco

(3) Der Sching bes letten Absahes im & 3 ber Laubesberrlichen Berordnung vom 24. Rebruar 1865, betreffent Die Richtigfeiten im Criminal Processe und Die Biederaufnahme ber Untersuchung nach bem Enderfenniniffe, foll alfo lauten :... olunde fin green, fo erfordert auch Die Wiederaufnahme der Untersuchung gegen uniter und ben Angeschuldigten bie Bustimmung bes Erfteren, nach welcher berfelbe neiften ne ben Angertemerigen ift.

eventuell zu bestagen ist.

was auf Allerbechten Besehl berichtigend hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Renstrelig ben 27. Januar 1866

Großberzoglich Medlenburgifche Landes = Regierung. Breeklerse date Wordlanding wither Landes Meaterima. malist a su

(4.) Machbem fich Die Anftellung eines eigenen Schleusenwarters bei ber Befenberger Staufebleufe vernothwendigt bat, fell Allerhochiter Bestimmung gemäß vom 1. Mars b. Brab tomit din 30 dan and the observe were in the firm or remon a) fur bad Baffiren ber gebachten Staufchleufe burch Fabrzeuge, Floge per in and in Aromaufwarts und ftromabmarts, ohne Berndfichtigung ber Grofe ber -mie ch in Rabrieuge regein Schlenfengelb pomt frank dan . aufmarie) un . eit 408k burgitchen Be bie ausil'iel'ich beingt fint. unb

b) für die Benugung ber Torf-Ablage bei jenen Staufchteuse und bas jedes. maliae Unlegen ber Kabrzeuge in Ber gente auf

pa or a commindent for 5, 22 chrolling from a coordinate or 53, non Treston
in is Anne, non Genebra dec. 6, exemple. , somment in inglament wit son enemented to the Bance in vernemen cornheir
4 Centralis, see 22 Sannar 1868. 4 .V
von kleineren Kähnen
erhoben werden.
nou Gegeif Dieses Etseanif ift ein ununterbrochenes Berweilen bes Sabrzenges ic.
an ber Antanbestelle von fieben Tagen gestattet; nach Ablauf Diefer Zeit muffen die
Tariffage auf & Reue gezahlt werden. Son is 379013195619 um die nun over magen vie
nonen Renftrelig beile 80. Januar 1866. d i d cone norman o moth and i a co
Scareman t comme of the first for for the least field of the first for t
Grafitan notich Mattenturgische Quebet Magianing
of phytikogital Districtioning Cambres origining.
nedbalou in the Ale state of the Dillow.
nature Großherzoglich Medlenburgische Landes Regierung. nature in der der der der Billen Billow. nature in in der
(5.) Da Die Ginnahmen an Chauffeegelb jur Beftreitung ber gur ordnungsmäßigen
(5.) Da die Ginnahmen an Chaussegeld zur Bestreitung der zur ordnungsmäßigen
Erhaltung und zur Berwaltung der Roftod-Reubrandenburger Chauffee erforderlichen
Roften regelmäßig nicht ansreichen, so ift fur die innerhalb des hiesigen gandes
belegene Strecke Diefer Chauffee Die gefeglich julaffige Erhöhung der in dem Chauffee-
geld-Aadfe vom 7. Juni 1862 sub Rris. 1 a und b und Rr. 2 aufgeführten Gabe
Drie Berillingenrauf Dierrie Dierrie Dierrie Die Bengraff
nochingeit) com of mi 2 Schillinge und 6 Pfenninge
vom 1. Februar d. 3. zugestanden worden gen in bergieben in mogen bei bei
Reustrelig den 30. Januar 1866.

Großherzoglich Medlenburgifche Landes = Regierung.) Face ben Be. Son des Arre**volles et 18.** 18. 18. 2012 in Stadon de Collection (Se. 18. 2012) in Stadon de Collection (Se. 18. 2013) in Stadon de Collection (Seastle Collection) in Stadon de Collection (Seastle Collection)

erregt gine Serrefalt beine Grobe were the region of the region of the TTR Abeheitung.

(1.) De. Königliche Sobeit ber Großherzog haben ben bisherigen Amts. und Amts. gerichte - Mitarbeiter und Rammerjunter Georg von Rabrice in Relberg gum Affeffor cum voto consultativo bei bem Großbergoglichen Rammer. und Forft Collegio, fowie ju Allerhochft 3hrem Rammerherrn zu ernennen gerubet." - 10.001 edelt round. W. b. t. god go er er "" Reuftrelit ben 10. Januar 1866.

Acceptance of the comment 1566.

- (2.) Se. Königliche Sobeit ber Großberzog haben ben Königl. Breußischen Oberften und Commandeur bes 5. Besthhäd. Insanterie-Regiments Rr. 53, von Trestow in Maing gum Comthur bes handsorbens ber Benbischen Krone zu ernennen geruhet. Reuftrelig ben 22. Januar 1866.
- (3.) Se. Königliche hobeit der Großberzog haben den bisherigen Major von Gagern hiefelbit zum Oberstlieutenant sowie zum Commandeur Allerböchsichtenant ben bentigen Dato zu ernennen, auch bei dem gedachten Bataillonk mittelst Batents vom heutigen Dato zu ernennen, auch bei dem gedachten Bataillonk mittelst Patents vom Hauptmann, Compagnie Chef von Peng, dem hauptmann, Allerhöchsichrem Adpittanten und Kammerberrn von Weng, dem hauptmann, Allerhöchsichrem Adpittanten und Kammerberrn von Weng, dem hauptmann von Morry, commandirt zur Dienssteinstling als Nojutant bei Er. Hobeit dem Herzoge Georg, mittelst Patente bez. vom 1. 2. und 3. d. M. den Character als Major zu verleihen, sowie den bisherigen Hauptmann 2. Klasse und Compagnie-Chef von Ratthiefsen zum Hauptmann 1. Klasse mittelst Patents vom heutigen Tage zu ernennen geruhet. Reustrelis den 1. Fedruar 1866.
- (4.) Der nach der Anzeige ber haupt-Direction ber Mobiliar-Brand- und Sagelschaden-Bersicherungsgesellichaft zu Greisswald an Stelle des bisherigen Districts-Directors von Dewig auf Coelpin wiederum zum Districts-Director für das hiefige Land erwählte Kammerhert von Borct auf Möllenbect ist in solcher Eigenschaft von Großberzoglicher Landestegierung heute bestätigt worden.
 Reultrelig den 10. Kebruar 1866.
- (5.) Nach bem Ableben des Amtsgerichts-Actuars Thiele in Stargard haben Se. Konigliche Hobeit der Großherzog ben bisherigen Amtsschreiber Abolph Muller daselbit zum Amts. und Amtsscrift-Gerichts-Actuar, sowie zum Secretair beim Großherzoglichen Stadtgerichte allbort von Oftern b. 3. ab, wiederum zu ernennen gerubet. Reuftrelig ben 10. Februar 1866.



Gefetgebung und Staatsverwaltung.

NO. 3.

Renftrelit ben 9. Mara.

1866

moret la de Mile Pandes : Menerun (1) Befannimadung, beir. Abanberung bes Bolltarife. (2) Befannt-II. Mbtbeilung. machung, betr. Erthellung von Baffen und Baffarten in Defterreich. III. Abtheilung. Dienft : sc. Radrichten.

II. Abtheilung.

Defterrige ein Begierung bestignam verben, das nungehr in ben eem Rate (12) Se. Konigliche Sobeit ber Großbergog haben nach besfallfiger Communication mit Gr. Roniglichen Bobeit bem Großbergoge von Meckenburg Schwerin, auch nach porgangiger Bergtbung mit Ritter .. und ganbichaft und ihn Ginverftandniffe mit berfelben Allerhochft ju genehmigen und ju bestimmen geruht, bag, in Abanberung ber betreffenden Gage bes Bolltarife in ber Anlage A. Des mit ber Bereinbarung über Beranderungen im Steuer. und Rollwefen unterm 15. Dai 1863 publicirten Rollgefeges,

1. Teine Bodermafignig refp. Bodbefreiling für foldelibe funt Begenftanbe, nămlich mrosing .a

a) für Renfteralas in feiner natürlichen Karbe (grun, balb ober gang weiß) 4 auf 12 ft. Cour. pro Centner,

(2.) De er ergan aner Minaenung gardge in

b) für Darmormehl und Dagnefit, auf 4 Bl. Cour. pro Centner,

c) fur thonerne Tiegels auf 2 fl. Cour. pro Centner,

d) für Dieten und Muttern ohne eingeschnittenes Gewindes auf 12 fl. Cour. pro Centner, und

e) fur Riefern und fonftige Rabelholg Bapfen vollige Bollfreiheit,

2. der Zollfat für das, aus einer Mischung von gemahlenem Reis (Bruchveis, beschädigtem Reis) und gemahlener Reisbülle bestehende und zur Liebfütterung dienende so. Meisabsalmehl (Reisbuttermehl, Reistaff, Reisfatumbul), welches bisher nach Abtheilung III, 35. des Zolltariss mit 12 fl. Cour. pro Centner zur Berzolung gezogen worden, auf den Zollfat sur die, nur aus der gemahlenen hülfe des Reistorns bestehende s. Reistleie nach Abtheilung VI, 3. des Zolltaris, also auf 1 fl. Cour. pro Centner, und zwar einstweilen für die Zeit die zum 1. Octbr. d. 3. beradsesent sein soll.

Wonach fammtliche Bollbehörben und fonft jedermann, ben es angeht, fich zu richten.

Reuftrelig ben 5. Februar 1866.

Großherzoglich Medlenburgische Landes : Regierung. B. v. Billow.

(2.) Dierher ergangener Mittheilung zusolge ift von ber Aaiferlich Königlich Defterreichischen Regierung bestimmt worden, daß nunmehr in dem dem Raiserlichen Staatsministerio unterflehenden Verwaltungsgebiete auch die Borfteber der politischen Behörden erster Instanz oder der landekssuflichen Bolizeibehorden Baffe und Baftarten, jedoch unter dem Beisabe eim Ramen bes Statthalters (Landeschefs) zu ertheilen ermächtigt sind.

Reuftrelig ben 22. Februar 1866.

Großherzoglich Medlenburgische Landes : Regierung.

III. Abtheilung.

(1.) Nach ber zu Reujahr b. 3. in Gnaben erfolgten Berabschiedung bes Stadtgerichtssecretairs Friedrich Lembete in Friedland haben Se. Königliche Hobeit ber Großherzog ben Notar Baul Berlin daselbst als Secretair beim Stadtgerichte in Friedland beute zu bestätigen geruhet.

Reuftrelig ben 20. Februar 1866.

(2.) Bom Großberzoglichen Confistorio ift ben Candidaten ber Theologie Carl Rahmmacher aus Wesenberg und Theodosius Rabloff aus Brunn auf Grund ber von ihnen bestandenen ersten theologischen Brusung die Erlaubniß zu predigen ertheilt worden.

Reuftrelit ben 19. Februar 1866.

\$43. Morber une.

The control of the co

22) I an arthur 100 Conformation of Standard Bandard Bandard Standard Stand

Remarkly ten 19 Setuar 19-9.



für Befetgebung und Staatsverwaltung.

anbalt.

II. Abtheilung. (1) Befanntmachung, betr. Die Ertheilung von Baffen und Baffarten in Defterreid. (2) Befanntmachung, betr, bie megen ber tollen-Bunbe ju ergreifenben Borfichtemagregeln. 1.

STREET FIRE A STREET TO A FIRE

III. Abtheilung. Dienfts sc. Rachrichten.

II. Abtheilung.

(1.) Im Berfola ber Befanntmachung vom 22. Februar b. 3. wird weiter biedurch jur allgemeinen Renntniß gebracht, bag nach einer ferneren Anzeige ber Raiferlich Roniglich Defterreichischen Regierung ber ben Borftebern ber politischen Beborben erfter Inftang und ber fanbestürftlichen Boligei-Beborben eingeraumte Birfungefreis in Baffachen auch auf Die Borfteber organifirter Magiftrate und Gemeinde Beborben in Defterreich ausgebehnt morben ift.

Reuftrelin ben 10. April 1866.

Großbergoglich Medlenburgische Landes = Negierung. B. b. Bülom.

(2.) Da neuerdings amtlichen Angeigen gufolge in mehreren Ortschaften ber Memter Felbberg und Stargarb, wie auch in ben Stabten Stargard und Reubranbenburg fich tolle Sunde gezeigt baben, von benen namentlich bei bem einen, nach langerem Umbertreiben erlegten, burch Die Section Die Erfrankung an ber Sundes. muth ermiefen worden ift, fo werben nicht nur fammtliche Boligei-Beborben bes biefigen gandes, unter Sinweifung auf Die beffalls bestehenden fruberen Erlaffe vom 4. Juni 1849, vom 17. Januar 1850 und vom 5. Mai 1863 - Officieller Ungeiger von 1849, Rr. 13 S. 106, von 1850, Rr. 2 S. 6 und von 1863 Mr. 6 6. 19. 20 - wiederholt aufgeforbert, auf ber Buthtrantheit verbachtige Sunde ford faltig machen und es an fofortiger und nachbrudlicher Auwendung ber gur Berbutung ber Beiterverbreitung ber Rrantheit erforderlichen gesehlichen Borfichts. maßregeln eventuell nicht fehlen zu laffen, fonbern es werden auch alle Befiger von Sunden im biefigen gande obne Ausnahme, mithin auch Die Jager, Birten, Schlächter, Biebtreiber, Bildmachter u. f. w. befehliget, vom Tage ber Bublication Diefes Erlaffes an gerechnet vorläufig auf feche Wochen bei einer fur jeben Contraventionefall zu erlegenden Boligeiftrafe von 2 bie 5 Thatern ihre Sunde refp. einaufperren, feftgulegen ober mit Daultorben ju verfeben ober an ber leine gu fubren, Die Der Buthfrankheit verbachtigen Thiere aber bei gleicher Strafe fofort ju toten ober boch, wiewohl nur mit ausbruetlicher obrigfeitlicher Genehmigung, fang fichere Bortebr gegen Die burch folche Thiere begrundete Gefahr zu treffen und ber Orts. Bolizeibehorbe bavon fofortige Angeige ju machen.

Die Orts Boligeibehörden haben bafur ju forgen, baß frei umberlaufende

herrentofe Sunde aufgegriffen und fofort getobtet werben.

Reuftrelig ben 17. April 1866.

dancari retion () e C 1 an to A 1

Großherzoglich Medlenburgische Landes - Regierung. B. b. Billow.

III. Abtheilung.

(1.) Se. Königliche Soheit ber Großherzog haben bem von bem Arbeitsmann Christian Rofeld in Felbberg an Rindes Statt angenommenen Bilhelm Bengin von dort ben Familiennamen , Rofeld & beizulegen gernhet.

Renftrelig ben 1. Marg. 1866.

- (2.) Der an Stelle bes zurnchgetretenen Dirigenten ber hiefigen Ersparnis Anstat, Kammerserretairs, Raths Abermann allbier am 26. v. Mts. ersolgten Renwahl bes Rentiers Theodor Soldorff zum Origenten ber Ersparnis Aunfalt bieselbst, ist nach Maggabe bes §. 10 ber unterm 18. August 1857 Landesherrlich confirmiten neuen Statuten ber Anstalt bie regiminelle Bestätigung ertheilt worden.
 Renftresis ben 2. März 1866.
- (3.) Se Königliche Sobeit, ber, Großberzog, haben den Königlich Preußischen hofmaricall; Grasen von Bervoncher. Sedlnist v. au. Berlin zum Groß-Comthun bes haußordens der Wendischen Krone zu ernennen gerubet. In der I war ihrend Reuftrelig ben 6. Marz 1866.
- (4) Nach" bet Beforderung bes bloberigen Seminar Borflebers Becter zu Mitbin in bas Pfarrinie haben Sei Ronigliche Hobeit der Großberzog ben Mectob Sart Beckfron in Schonberg wiederunisgum Sentinar-Vorsteher und deitten Mitglies der Schulcommission in Mirow zu ernennen geruhet. 1 1838 d. 1100 giberhinge Reuftrelis den 8. März 1866.
- (5.) Ce. Konigliche Soheit ber Großbergog haben ben bisherigen Amtsgerichte Sulfs Mittuar Georg Voellner in Stargard von Oftern b. 3. ab jum Antsichreiber bei bem Großbergoglichen Amte baselbst zu ernennen gerubet.

(11.) Ce Kengadie Hebeir der freiherieg feiben bem benüchirten Muntbirecter

Reuftrelig ben 13. Mar; 1866.

- (6.) Ce Königtiche Hoheit, der Großherzog haben bem von dem Tischermeister Georg Mumm hiefelbt an Kindes Statt angenommenen Georg Foelschow den Familiennamen r Mumm s beizulegen gernhete.
 Reuftretig den 15. Marz 1866.
- (7.) Se. Königliche Hoheit ber Großherzog haben nach ber Benflonirung bes fünften Lebrers Leo Milarch am hiefigen Gymnasio Carolino von Oftern b. S. an ben bisberigen fiebenten Lehrer Carl Wendt zum fünften Lehrer und dem bis herigen interimistischen Hilfstehrer Curt Lang bein zum flebenten Lehrer an ber gedachten Lehranstalt allergnabigst zu besorbern geruhet.

Reuftrelit ben 20. Mars 1866.

(8.) Rach ber Beforderung bes bisherigen Rectors und erften Lehrers Beckftrom an ber Dabchenschule in Schonberg jum Geminar Borfteber in Mirow baben Ge. Ronigliche Sobeit ber Großbergog ben bisberigen britten gebrer an ber Regl. und Burgerfoule in Schonberg Friedrich Groth jum Rector und erften gebrer an ber gebachten Dabchenschule von Oftern b. 3. an wieber zu ernennen gerubet. Reuftrelig ben 22. Marg 1866.

(9.) De. Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben bem Schuhmachermeifter B. Utefc in Stargard bie Berrichtung ber Geschäfte eines Steuerdieners und Bollauffebers Dafelbit von Ditern c. ab ju übertragen gerubet. Reuftrelig ben 27. Dara 1866.

(10.) Ge. Königliche Sobeit ber Großbergog haben ben Caubidaten ber Theologie Carl Befemann von bier jum britten Lebrer an ber Real- und Burgericule in Schonberg von Ditern b. 3. an ju ernennen gerubet. Reuftrelig ben 5. April 1866.

(11.) De, Ronigliche Sobeit ber Grofibergog baben bem penfionirten Mufikbirector Dicolai vom Jufanterie Batgillon bierfelbft bas filberne Berbienftreug bes Sausorbens ber Benbifchen Rrone allergnabigft ju verleiben gerubet.

Reuftrelig ben 11. April 1866.

(12.) De. Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben bem Baftor Ernft Muguft Friedrich Beder in Strelis aus Beranlaffung feiner heute vollendeten 50jahrigen fegenbreichen Amtothatigfeit im Schul. und Rirchendienfte ben Charafter ale Rirchen. rath alleranabiaft beigulegen gernbet.

Reuftrelig ben 20. April 1866.

(13.) De. Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben an Stelle bes ju Oftern Diefes Jahres in ben Rubeftand tretenden Brapositus Dengin in Barlin ben Baftor Boll in Reubrandenburg wiederum jum Prapolitus ber Neubrandenburger Spuode in ernennen gerubet.

Reuftrelit ben 21. Mary 1866.



für Gefetgebung und Staatsverwaltung.

No. 5.

Renftrelit ben 16. Dai.

1866.

Inhalt.

II. Albtheilung. (1) Befanntmachung, betr. ben Beitritt hamburgs gur Eifenacher Convention d. d. 11. Juli 1853. (2) Befanntmachung, betr. bie öffentsliche meistbietenbe Berfteigerung von Brennholz aus ben Domanial-Balbungen. (3) Anfforberung ber Fibeicommiß-Beborbe zur Einsablung ber Roftenbeitrag pro 1866.

III. Abtheilung. Dienft. sc. Rachrichten.

II. Abtheilung.

(1.) Nachdem hierher ergangener Mittheilung zusolge auch der Senat und die Bürgerschaft der Freien Stadt hamburg der Uebereinkunst mehrerer anderer deutschen Regierungen in Betreff der Berpflegung ertrankter und der Beerdigung verstorbener gegenseitiger Staatsangehörigen d. d. Eisenach den 11. Juli 1853 — Officieller Anzeiger von 1853 Rr. 22 — beigetreten sind, wird solches hiedurch zur dffentlichen Kenntnis im hiesigen Großherzogthume gebracht.

Reuftrelig ben 1. Dai 1866.

Großherzoglich Mecklenburgische Landes = Regierung. B. v. Billow. (2.) Auf Allerhöchsten Befehl wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1. Mai d. 3. an auch das Brennholz aus den Domanial-Waldungen der Regel nach öffentlich meistbietend versteigert werden soll. Anträge auf Ertheilung von Verordnungen auf freihandigen Brennholzverkauf sollen sur bie Folge nur unter besonderen Umständen berücksichtigt und zur Befriedigung des Localbedars in angemeffenen Zwischenräumen Holzversteigerungen mit beschränkter Concurrenz abgehalten werden. Reustreits den 22. April 1866.

Großherzoglich Medlenb. Kammer= und Forft=Collegium. b. Bos.

(3.) Bur Bestreitung ber Kosten ber Fibeicomnis Behörbe mabrend bes Jahres 1866 wird eine Ausbringung von 3 wei Thaler Courant fur jebe Sufe berjenigen Fibeicomnisguter, welche ber Aussicht berfelben unterworfen find, erforberlich.

In Gemäßheit der gandesherrlichen Berordnung vom 16. Junius 1842, §. 18, fordern wir fammtliche Besiger Dieser Fibeicommißguter hierdurch auf, diese Einzassung zum 1. Julius dieses Jahres in Rostock an den Secretair Bielforff, welcher zur Entgegennahme derselben und zur Ertheilung der Quittungen beauftragt ift, zu leiften.

Großherzogliche Fibeicommiß = Behorde. v. Schebe. v. Rieben. v. Stralenborff. v. Graebenit, v. Stenglin,

III. Abtheilung.

(1.) Se. Königliche hoheit ber Großberzog haben bem bisherigen Prapofitus und Baftor Carl Dengin zu Wartin in Berantassung seines nahe bevorstehenden Ructrittes aus feinen geistlichen Armtern, in benen er in wenig Wochen funfzig Sahre wurdig und segenstreich gewirft haben wurde, ben Charatter als Kirchenrath allergnadigft beizulegen gerubet.

Reuftrelig ben 7. April 1866.

(2.) Se. Königliche Hoheit ber Großherzog haben ben Brivatschreiber Otto Jackwiß in Stargard zum Copiffen bei dem Großherzoglichen Amtsgerichte und dem Großherzoglichen Stadtgerichte allbort zu ernennen geruhet. Renftrelit ben 17. April 1866.

(3.) Ge. Königliche Hoheit ber Großherzog haben ber Germine Bertha Friederite Albrecht in Friedland ben Familiennamen , Sternberg . beizulegen geruhet.

Renftrelit ben 25. April 1866.

(4.) Se. Königliche Sobeit ber Großberzog haben ben Gulfs Actuar und Prototolliften beim Großberzoglichen Stadtgerichte allhier Ludwig Riefftahl zum Registrator zu ernennen gerubet.

Reuftrelig ben 26. April 1866.

(5.) Se. Königliche hoheit der Großherzog haben nach dem Ableben des Landrentmeisters Finanzaths Jauder hieselbst den seitherigen Rentmeister Johann Friedrich Ernst Uterhard zum Landrentmeister und ersten Renteibeanten, den seitherigen Kasser bei Großherzoglicher Kentei Johann Carl Christian Oldberp zum Rentmeister und zweiten Renteibeamten, sowie zum Kassenberechner bei der Großberzoglichen Geheimen Commisson den seitherigen ersten Rentscheeren ber Bernhard Carl Friedrich Schmidt zum Kasser, den seitherigen zweiten Rentschreiber hermann Bartold zum ersten Rentschreiber und Mitberechner der Gentral Bostasse, und den seitsperigen Stadtkämmerer und Stadtsecretar Johann Eckstein in Fürstenberg zum zweiten Rentschreiber hiefelbst alleranddigst zu ernennen und zu bestellen gerubet.

Reuftrelig ben 28. April 1866.

(6.) Der bisherige Subrector zu Reubrandenburg Karl Friedrich Christian Keil ist am Sonntag Quasimodogeniti — 15. April d. J. — in der Kirche zu Teschendorf als Pastor zu Teschendorf und Loip der Kirchenordnung und Observanz gemäß ordinirt und introducirt worden.

Reuftrelit ben 16. April 1866.

LITTE B

(7.) Der bisherige Seminarvorsteher in Mirow Carl Christian Friedrich Beder ift am Sountag Jubilate — 22. April b. 3. — in ber Kirche zu Warlin als Baftor zu Warlin, Bragsborf und Sponholz, ber Kirchenordnung und Observanz gemäß, ordinirt und introducirt worden.
Reuftrelit ben 7. Mai 1866.



No. 6.

Renftrelit ben 13. Juli. Will it 1 106 gt

1866.

1.1 1.1 1.1

I. Abtheilung.

New Joseph Constitute

M 3. Berordnung, betr. ben Bertehr auswartiger (Serbigun) bet ben ber in ben hiefigen Lanben. No 4 Lanbesherrliche Beftätigung ber Brunnen. Orbnung für Reuftrelis. Dienfle al. Rachrichten.

III. Abtheilung.

Kurn

I. Abtheilung!

von (Hottes (Hnaden (Husbergon von Madanburg VBenden, Schr**unlschlift**keichbrostr**a**gi

von Gottes Gnaben Großberzog von Medlenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Nateburg, auch Graf zu Schwerin, ber Lande Rostod und Stargard Herr ic. n.

Im Cinverständnisse mit St. Königlichen Hoheit dem Größherzoge auch Mecklenburg - Schwerin gund guach versassungsmäßiger "Berathung amit allnseren getreuen Ständen verordnen Wir. hiemit von dan der getragen og von gene nach habend dun

bag bie nach Dagabe ilinferer Revibirten Batent . Berorbnung vom 21. Dai 1863 megen bes Berfehre auswartiger Sanblunge. treibender in ben biefigen ganben - Officieller Ungeiger von 1863 Rr. 10 - auf brei Jahre bis jum 1. October 1866 angeordnete Befleuerung ber nach Broben und Charten in Unferm biefigen Bergog. thume banbelnben Auslander annoch auf fernere brei Jahre, mithin bis jum 1. October 1869 fortbefteben foll, jedoch mit ber Mobification bes C. 5 jener Berordnung rudfichtlich ber fur Die Bewerbicheine ju er-· legenden Abgabe von Gold in Conrant babin,

3 1 1 1 Sag wom 1. October 1866 an eine Magabe bon M& Effater Courant von benjenigen Sandlungstreibenben ju erlegen ift, welche mit Bein und Colonial-Baaren, fowie von benen, welche mit Geiben. und Bollen . Baaren ober auch nur jum Theil aus folden Stoffen bestehenben Fabritaten banbeln, und bag bingegen eine Abaabe von 33 Thaler Courant von allen benen gu entrichten ift, welche fonftige Baaren verreben wollen.

Urfunblid Hanfett Waleret Sochfeigenisanbigen Auferlich vift und beigebructem Groffbergoglichen Regierungs . Inflegel.

Wenftwlit ben 11. Dai 1866. HI - 1 30'31 14 6

Friedrich Wilhelm, G. S. v. D.

doffer im le constant de Betebr and and constant (Se off).

Friedrich Wilhelm,antische & .. (.NE 4.)

bon Gottes Gnaben Großbergog von Medlenburg, Fürst zu Wenden, Schmedin und Rageburg, auch Graf zu Schwerin,

us firing ber Rande Moftod und Stargard Berrent. Hale) nag Da fich Das Bebirrited gur Geftstellmig ber bie biefigen öffentlichen Brunten Betreffenden Rechtsperbaltuffe berausgeftellt bat, fo haben Bir bie bieneben angefoloffene

namalle Brunnene Ordnung für Die Refibengfaht, Renftrelig. . . undarbeiten laffen und wollen, bag biefelbe vom 1. October b. 3. in Rraft treten und barauf von allen, bie es angeht, fest und unverbrüchlich gehalten werden foll.

Muchtlebindlich dunten Unferen Bochfleigenbanbigen allnierfchrift und beigebenetiem Großbergoglichen Inflegelie Clopotetatur's son ile it nasmudmonde notif fein mod Begeben Reuftrelig ben 28. Juni 1866.

Wriedrich Wilhelm, G. S. v. M.

Ciante for Anne en Reagiltan, a.c.a. no cas escretal, the Sac C. J. C. Brannen a.c.a. a.c.a. orian e. ethe ca Telegraph Anne

Brunnen=Ordnung

für bie

norm 2 manene in tragen und ich zu i in be aben.

Refidengftabt Reuftrelit.

6. 1.

Diefe Ordnung erftredt fich auf Diejenigen öffentlichen Brunnen, welche in ben Strafen ber hiefigen Refibengfladt auf Roften ber Sauseigenthumer exbauet find und beziehungsweise noch werben erbauet werben.

world after the transfer of the section of S. 2.

Die Gigenthumer ber allbier gu Stadtrecht belegenen, mit Bobnbaufern be baueten felbifftanbigen Grundflucte find für jedes ber Bekteren ebenfo berechtigt all perpflichtet. Die ihren Grundftuden junachft liegenben Brunnen gu benunen und an unterhalten und ben zu biefem Zwecke gebilbeten Brunnen Bereinen beizutreten.

Die Gigenthumer ber an Strafen und Blaten ohne öffentliche Brunnen belegenen Grundflude find jedoch hiervon ausgenommen, falls fie fur bas betreffenbe Grundflud bisher noch teinem Bereine angehörten; minder nicht biejeuigen Cigenthumer, welche ihre Entfreiung burch einen Brivatrechte . Titel gu begrunden vers, 3 mogen

Der Magistrat bestimmt, welchem Bereine Die Gigenthumer neu erbaueter, fo wie folder brunnenpflichtiger Bobnbaufer, welche bicher noch feinem Bereine angehörten gefaltiger) de generatie eine Gefande generatie eine gestellt generatie geber geber bei bei Bereinstellt gebe generatie eine Bestellt gebe generatie eine Bestellt geber Beneratie eine Bestellt geber Beneratie eine Bestellt gebe geber Beneratie eine Bestellt geber geber Beneratie geber geber geber geber bei geber geben geber
Bricdrich Littechm, w. s. v. M.

Ehepfig, bezeichnet ber Magistrat, wenn sich bas Bedurfniß jur Anlegogg junger Brunnen berausstellen follte, Diejenigen Sauseigenthumer, welche Die Roften bes neuen Brunnens ju tragen und fich ju bemfelben zu balten baben.

Brunner Stonning

Bur Bermeidung beimafgen Bifferenign, figt per Magiftet einen Brunnen-Catafter an, in welchem bie zu ben einzelnen Brunnen pflichtigen Grundftude nach ber hausnummer zu verzeichnen find.

Diese Srbnung erfreett fich auf biesenigen öffentlichen Brunnen, welche in ben

Gitt'hiffichtlich bet Beitragspflicht zu ben Errichtungs und Unterhattungskoften bes einzelnen Brunnens auch im Allgemeinkel ber Grundsatz des Gibenthumer sammtlicher brunnenpflichtiger Grundstüde die Kosten zu gleichen Theilen zu übertragen haben, so soll doch dadurch hen zetwaigen, auf vertragsmäßiger tlebereintunft oder sesstend ber Magistat besugt sein, unter ganz besonderen Berhaltnissen icht patipublirte, auch der Magistat besingt sein, unter ganz besonderen Berhaltnissen zu enquotiren, auch die Pflichtigen nach seinem Ermessen zu ungleichen Theilen zu enquotiren, auch

\$. 7.

of the same of the main factor from the control of the first the factor of the control of the co

nem Sowie die Miethsbewohner brunnenpflichtiger Grundflücke zur Benutung des betreffenden öffentlichen Brunnens gleichsalls berechtigt find, so ift dem Eigenthümer unbenommen, von den Ersteren ein ihm zu Gute kommendes jahrliches Brunnengeld zu erheben, welches jedoch bei einer jahrlichen Miethe

bis zu 15 Thir. incl. die Summe von 2 fl.,

bis zu 150 Thir. includie Summe von 16 fl. über 150 v v v v 24 v

Den: Magifraje fiebt Die Obergufficht über Das öffentlicften uweisflreduntebin

TWF.

gnunganiste bedanftod öberg ist Griefelt, fo wied ist Greefender Betrechniche ist Bie Miefelt in Golfender ist Griefelt in Golfender in der gegen eine Bie Freiheren eine bei Besche ist Greefender ist Griefelt in Golfender bendes Regierung einzugen beinen der Ingen der Recents bei Greefberzoglicher Landes Regierung einzung der Griefelt gestellt gestell

Minurelig Den 25. Jani 1966. .8 .2

Sammtliche zu einem öffentlichen Brunnen gehörige Eigenthumer bilden einen Brunnen Verein, welcher aus seinen mannlichen Mitgliedern auf je drei Jahre einen Borsteber wählt, der den Berein vertritt, die Mitglieder desselben, so oft er es sur nöttig sindet oder zwei Interessenten es schristlich dei ihm beantragen, zur Berathung versammelt und den Beschüssen des Bereines gemäß die Brunnen Benvaltung schristliche des Bereines gemäß die Brunnen Benvaltung schristlicher, insbesonderen die Benutzung des Brunnens beaussichtigt, nothwendige Bauten und sehrt, insbesonderen aus sieden und jehr und bereinsbestigt geger fannige Aahler vier Bochen nach der ersten Aufscherfischen Bestreitstraft und sehren Bestreitstraft und jahrtig zur Mitgelells der Bereinsmitgliedern Rechnung ablegt und ihnen Decharge zur Kindel. Vollageland wohnen Decharge und die Vollageland und interestenden und der eine Wecktung ablegt und ihnen Decharge und bestreitstraft und ihnen Decharge und die Vollageland und die Vollagen der der Vollage und die Vollagen und die Vollagen der Vollagen und der Vollagen der Vollagen und der Vollagen der Vollage

Rach Ablauf eines dreijahrigen Turnus fann der Borfteber für den folgenben Turnus die Biederwahl ablehnen.

Bur Befchinffaffung in der Bereins Berfammlung ift die abfolute Stimmenmehrheit fanguntlichen betheiligter Eigenthumer ersorderlich und fonnen Abwefende fich durch Anwesende, vertreten laffen noarrobe ber in hier birabire ind annabe

S. 9.

20 Carrier L. J. W. W. W. W. S.

Größere Reparaturen, als die Erneuerung des Pumpenbaumes, der Brunnenbecte und bergit durfen nur mit Genehnigung und event nach Borschrift des Magistrates ausgeführt werden.

Mues Bafchen und Spulen an Brunnen ift unterfagt.

Außer mit Erlaubniß bes betreffenden Borftebers find die zu einem Brunnen gehörigen Intereffenten nur im Falle der zeitweiligen Erschöpfung bes eigenen Brunnens aus den nächstgelegenen Brunnen Waffer zu holen befugt.

576 (1.00 Zelt, inc. Otic Summe von 16 al.

Dem Magistrate steht die Oberaussicht über das öffentliche Brunnenwefen ma; er hat sie Auskechterhaltung dieser Ordnung Sorge zu tragen und Contraventionen gegen dieselbe mit Ordnungsftrasen jn tilgen. Er entscheibet, imter Ausschluß jeder gerichtlichen Klage in Brunnenschen, über alle Differenzen unter den Betheiligten und ist gegen seine Berfügungen unter dem Rachheile des Berlustes binnen acht Tagen der Recurs bei Großberzoglicher Landes-Regierung einzulegen.

Reuftrelig ben 28. Juni 1866.

committation of the billion approximation of the committee of the committe

III. Abtheilung.

(1.) Se. Königliche Soheit ber Großbergog, haben ben Canbibaten ber Rechte hermann Carl Anden von Both aus Dettelin ju Allethochflichem bienftthienden Lammer | unter und jung, Auditor bei bem Großbergoglichen hofmarichall-Amte, sowie zum Aubitor bei bem Großbergoglichen Stabtgerichte allbier zu ernennen geruht.

Reuftrelig ben 8. Dai 1866.

(2.) Ge. Ronigfiche Sobeit ber Grofiberzog haben bem Bantoffelmacher Gefellen Bohann Carl Friedrich heinrich Boerben, genannt ganden, in Renbrandenburg ben Familiennamen , ganden a beizulegen gernhet.

Reuftrelig ben 29. Dai 1866.

(3.) Ge, Ronigliche Sobeit ber Großberzog haben ber von ben Maurergesell Albert Schulzschen Chelenten bieselbst an Kindes Statt angenommenen Bertha Bohanna Wilhelmine Renter ben Familiennamen Goulgs beizulegen geruhet.

noann Renftelig ben 1. Juni 1866.

(4.) Die Beforgung der Geschäfte bes Amtkarmen-Arztes und Bundarztes, sowie des Physicats Bundarztes ift in der einen halste des Mirower Amtsbezirkes dem Dr. Probsthan in Mirow und in der anderen halfte dem Dr. Gebel daselbst contractlich übertragen worden.

Reuftrelig ben 19. Juni 1866.

(5.) Ce. Königliche Soheit ber Großherzog haben bem Seconde Lieutenant von Elpon 8 beim hiefigen Infanterie Bataillon ben erbetenen Abschied in Gnaben zu ertheilen gerubet.

Reuftrelig ben 30. Juni 1866.

(v) In Servaning der Einstaut Des Erne Berge und Sanden, fingliede eine und Sanden und fenelen bei der Bendertgelten bei Den der eine Erne und In versichen Sätzte bem Der Sanden beitre und der eine und In versichen der eine der

Dor't har to an item.

(3.) In the control of Herman and the company of the control of th

Pen cettig ten 30. Ima i w U.



für Gefetgebung und Staatsverwaltung.

No. 7.

Reuftrelis ben 27. Juli.

1866.

3 n b a l t.

1. Abtheilung. M 5. Berordnung, betr. die für die Bertheilung bes Eingangszolls normirende Bolfszablung.

I. Abtheilung.

Friedrich Wilhelm,

von Gottes Gnaden Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Natzeburg, auch Graf zu Schwerin, ber Lande Rostock und Stargard Herr 2c. 2c.

Bweds weiterer Aussubrung bes Art. VIII ber Bereinbarung vom 18. April 1863, betreffend die Bertheilung ber Auffünste des Eingangszolls unter die beiden Großberzgogihimer Medlenburg-Etrefig und Schwerin nach ber Boltsgabl, verordnen Wir, im Einverständniffe mit Sr. Königlichen hoheit dem Großherzoge von Medlenburg-Schwerin und nach statgehabter Berathung mit Unferen getreuen Ständen, wie solgt:

T.

Die Bahlung ber Ginwohner beiber Großherzogthumer Medlenburg Strelig und Medlenburg Schwerin erfolgt in Grundlage ber in der Anlage

A

enthaltenen Special Borschriften nach einem Sjährigen Turnus am 12. November bes betreffenden Jahres, und zwar zuerst am 12. November 1866, sodann am 12. November 1871 und fo fort.

3ft ber 12. Rovember ein Gonn. ober Festtag, fo geschieht bie Bablung am

13. November.

Die in Mecklenburg. Strelig und Mecklenburg Schwerin belegenen preußischen . Enklaven bleiben ebenso wie bas Fürstenthum Rageburg bei ber Zählung unberuck.

fichtiat.

Die Bevolferung der in Breußen belegenen Mecklenburg. Schwerinschen Enklaven wird gleichsalls nicht mitgezählt, jedoch werden die Einwohner der im Schwerinschen belegenen, zum Fürstenthum Rageburg gehörigen Enklave Dodow der Bevolkerung des Großperzogthums Mecklenburg Streliß zugerechnet.

II.

Nach bem Ergebniffe ber Zahlung ber Einwohner ift zu berechnen, mas von ber Netto-Auftunft bes Eingangszolles auf bas Großberzogibnm Medlenburg-Strelib

und was davon auf das Großherzogthum Mecklenburg . Schwerin fallt.

Sebe Zählung bilbet somit die definitive Zolladrechnungs Bafts für diesenige Sjährige Periode, welche mit dem 1. Julius des auf das Zählungsjahr solgenden nächsten Kalenderjahrs beginnt und mit dem 30. Junius des sechsten Kalenderjahrs abläuft (also z. B. die Zählung für 1866 für die Periode vom 1. Juni 1867). Juni 1872).

Ausnahmsweife foll jedoch bie Bahlung vom Jahre 1866 jugleich bie Bafis

für bie Bollauftunft bes Jahres 1. Juli 1866 abgeben.

III.

Die burch bas Bablgeschäft etwa veranlaßten Kosten tragt jede Obrigkeit (Amt, Magistrat, Gutsberrichaft, Klosteramt), jedoch follen berfelben

alle zur Bornahme bebfelben erforderlichen resp. vorgeschriebenen Liften und Schemata in genügender Anzahl unentgeltlich von der betreffenden Landesberrichaft verabreicht werden.

Die Bearbeitung und Busammenftellung ber Ergebniffe ber Boltegablung, sowie die Ermittelung der Gesammtziffer für jedes der beiden Grofiberzogthumer geschiebt auf Landesherrliche Rosten.

Sobald biefe Befammtgablen festgestellt find, erfolgt die Mittheilung berfelben an die Steuer und Boll-Direction in Schwerin, um bemgemäß die Berechnung über bie Repartition ber Boll-Intraden beschaffen gu laffen.

Begeben Reuftrelig am 10. Julius 1866.

Friedrich Wilhelm, G. S. v. M.

(L. S.)

b. Rarborff.

Unlage A.

Special = Borfdriften,

betreffenb

die Volkszählung in den Großherzogthumern Medlenburg-Strelit und Medlenburg-Schwerin.

6. 1.

Die Boltszählung foll die Zahl aller Personen ermitteln, welche fich am 12. November des Zähljahres an irgend einem Orte der Großherzogthumer Mecklenburg Strelig und Mecklenburg Schwerin (vergl. I. der Berordnung) aufhalten, gleichviel ob sie der Eivil oder Militair Bevölkerung angehören, ob sie In oder Unsländer, Ortsangehörige oder Fremde sind, ob ihr Ausenthalt ein fländiger oder vorübergebender ift.

6. 2.

Musgeschloffen bleiben jedoch am Bablorte:

1. alle Bersonen, welche sich baselbst nur als Gafte in einer Saushaltung aufhalten, sowie alle in Gasthausern (mit Ausnahme ber handwerker-Gerbergen) und Landfrügen eingekehrten Bersonen,

2. Die fich dafelbit auf Gee- und Glufichiffen aufhaltende Dannichaft.

Dagegen werben am Bahlorte mit jur Aufnahme gebracht:

a) alle auf ber Rabrt begriffenen Gee. und Rluficbiffer.

b) alle auf Reisen ober auf Besuch abwesenben Bersonen, vorausgefett, bag bie baburch hervorgerusene Abwesenheit nicht schon über ein Jahr angebauert bat.

Sierher find auch alle die Bersonen, welche Behufs bes Betriebes eines Gewerbes im Umberziehen abwesend find, nicht aber die auf der Wanderung begriffenen Gefellen und Gehulfen zu rechnen.

C. 3.

Enticheibend für bie Rablung ift:

ber Aufenthalt in ber Racht vom 11. auf ben 12. Rovember.

Geburten und Tobesfalle werben bei ber Zahlung berudfichtigt, fofern fie bis jum 12. Rovember Mittags 12 Uhr eingetreten finb.

S. 4.

Die Zahlung in ben einzelnen Orten fteht ben Ortsobrigkeiten (Amt, Magiftrat, Gutsberrichaft, Rlofteramt) zu.

1. Bo fich in den Städten, refp. in unmittelbarer Berbindung mit denfelben Domanial-Bohnplate finden, welche nicht zu Stadtrecht belegen find, liegt die Jablung dem hierfur zuständigen Domanial-Amt ob.

2. Steht eine Ortschaft bes platten gandes unter mehreren Obrigkeiten, so wird die Bahlung jedes Theils gesondert durch die für selbigen zuständige Obriakeit geseitet.

In beiben Fallen haben fich bie concurrirenden Ortsobrigfeiten rechtzeitig vor ber Zablung mit einander in Bernehmen zu segen, und gemeinschaftlich bie verschiedenen Zablungsgebiete sestzuhellen, in etwa entstehenden Differengfällen aber ber Landes-Regierung in Reustrelig resp. bem Ministerium bes Innern in Schwerin den Fall berichtlich zur Entschieng vorzulegen.

3. Sollten sich in ben Stadten, Fleden ober Ortschaften bes platten Landes Wohnraume finden, welche weber der für den betreffenden Ort als solchen gesetzten Obrigkeit, noch souft einer Guts- ober Amts-Obrigkeit unterworfen find, so hat die sür den Ort bestehende Obrigkeit in solchem Falle rechtzeitig vor der Zählung Bestimmung bei der Landes-Regierung zu Keuftrelitz resp. dem Miniserium des Innern in Schwerin zu erbitten.

Jeboch foll die Zahlung in allen ben Bohnraumen, welche bem Grofherzoglichen Hofmarschall-Amte zu Reuftrelig resp. Schwerin, sowie sonstigen zur Großherzoglichen Hofverwaltung gehörenden Behörden unterworfen find, generell den Ortsobrigkeiten committirt fein, in deren Ortsgrenzen dieselben belegen, resp. mit deren Gebiete selbige in unmittelbarer Berbindung stehen.

S. 5.

Die der Ortsobrigleit obliegende Thatigkeit geht im Wesentlichen babin: Die Zählung aller an dem betreffenden Zählorte einer Haushaltung angehörigen, oder an einer solchen Theil nehmenden Personen ju bewirken. Die Obrigfeiten tonnen fich hiebei ju ihrer Gulfe besonderer Beauftragte

- Bablunge Bevollmachtigte - bedienen (\$. 6-9).

Bei den Militair Etabliffements und Gebauben hat fich die Obrigkeit bir ect mit bem Commandanten ic. nach naberer Borfcprift ber Instruction (§. 3) in Einvernehmen ju fegen.

\$ 6

Die Zählung aller einer haushaltung angehörigen ober an berfelben Theil nehmenden Bersonen (§. 5) wird durch namentliche Aufzeichnung der zu gahlenden Bersonen (§. 1 und 2) in Listen von der Einrichtung des anliegenden Kornulars

I.

vorgenommen.

Einzeln lebende Personen, welche an keiner gewöhnlichen Saushaltung Theil nehmen, aber eine besondere Wohnung inne haben, werden bei der Zahlung als felbifffanbige Saushaltungen behandelt.

Ber bei ber Zahlung in einer einzelnen Saushaltung mit gur Aufnahme

Der Aufenthalt in der Racht vom 11. bis 12. November des Zähljahres (§. 3) ist auch hier maßgebend, ohne daß jedoch der zufällige oder in Folge einer Berufsbandlung oder aus ähnlichem Anlasse hervorgerufene Aufenthalt außerhalb der Wohnung die Aufnahme in die Liste der regelmäßigen Haushaltung ausschließt.

S. 7.

Die Sanshaltsliften find burch ben Saushalts Borftand (bas Familienhaupt u. f. w.) ober burch geeignete sonftige Mitglieder ber Saushaltung nach Maßgabe

ber auf bem Formulare gebruckten Unleitung auszufüllen.

Ift in einzelnen Saushaltungen tein Mitglied zu der Ausfüllung fabig, und hat felbige auch nicht durch britte, bamit beauftragte Bersonen Statt gesunden, so haben die Jahlungs Berodmachtigten die Eintragungen in Bemagheit der ihnen mundich zu machenden Angaben selbst zu übernehmen.

Eine gleiche Berpflichtung liegt Deufelben aberhaupt in glen ben Fallen ob, in welchen Die Etledigung Diefes Gefchafts burch Die zu gablenbe Saushaltung unthun-

lich ift.

S. 8.

Die Bahlunge-Bevollmachtigten werben von ber Obrigkeit mit genauer Bestimmung besjenigen Gebiets, in welchem fie ju fungiren haben, ernannt.

1.85

In ben Städten find bie Burger verpflichtet, das Amt eines Rahlunas. Bevollmächtigten, fur einen Begirt von 25 Saufern und auf Die Daner von 2 Bolts.

gablungen, ju übernehmen.

Den Sablungs Bevollmächtigten liegt Die rechtzeitige Bertheilung ber ihnen von ber Obrigfeit einzuhandigenden Saushaltsliften an Die einzelnen Saushaltungen, fo wie die bemnächstige Wiedereinsammlung und Buructgabe berfelben an die Obrigfeit ob.

Bei der am 13. November bes Bablighres vorzunehmenden Wiebereinsammlung baben Die Bablungs Bevollmachtigten Die Saushaltsliften einer Durchficht an Ort und Stelle in Bezug auf Die Bollftanbigfeit und Richtigfeit berfelben zu unterwerfen, und bie Befeitigung ber mahrgenommenen Mangel zu veranlaffen.

Bis jum 15. Rovember muffen bie Saushalteliften fpateftens an bie Obrigfeiten

gurudaegeben fein.

Die Ortsobrigfeiten baben bie an Diefelben gurudgelangenben Sausbaltsliften allseitig genau zu prufen, und Die etwa noch erforberlichen Erganzungen und Berichtigungen fofort zu veranlaffen.

Demnachft baben biefelben über jebe Ortschaft, in welcher fie bie Bablung geleitet, auf Grund ber Sausbalteliften, und unter Anfchluf berfelben eine Bevollerungs.

Tabelle nach bem hier sub

11.

angeschloffenen Formular aufzustellen, und bis jum 1. Januar im Großbergogthum Medlenburg Strelig an Die Landes Regierung zu Reuftrelit, im Großherzogthum

Medlenburg Schwerin an bas Ministerium bes Innern einzureichen.

Sat eine Obrigfeit die Bablung in Wohnraumen geleitet, welche berfelben fonft nicht unterftellt find (cf. §. 4, 3), beren Direction berfelben aber burch generelles ober fpecielles Commifforium übertragen ift, fo ift uber biefe eine besondere Bevolterungs. Tabelle unter genauer Bezeichnung ber betreffenben Dertlichkeiten anzufertigen und betreffenben Orte porgulegen.

S. 10.

Die eingereichten Bevolkerungs Liften mit ihren Unschluffen unterliegen einer Superrevision.

Siebei merben calculatorifche Rebler fofort verbeffert; megen fonftiger anscheinender Unrichtigkeiten aber die beschleunigt abzugebenden Ertlarungen der betreffenden Obrigfeiten eingefordert und auf Grund berfelben der richtige Bestand ber Bevolterung festgeftellt.

S. 11.

Bur Sicherung ber richtigen Unwendung ber vorstehenden Bahlungs-Borfchriften bient ben Ortsobrigfeiten Die bier unter

III.

angeschlossene Instruction, beren Beränderung resp. Ergänzung, unbeschadet der vorstehenden Grundsähe, nach Maßgabe der darüber gemachten Ersahrungen jederzeit vorbehalten bleibt.

S. 12.

Die Bollegablung fleht im Großherzogthum Medlenburg. Strelit unter Ober-leitung ber Landes Regierung zu Reuftrelit, im Großherzogthum Medlenburg. Schwerin unter Oberleitung bes Ministeriums des Innern.

Unteranlage I.

Volkszählung

im

Großherzogthum Medlenburg=Strelit

am 12. November 1866.

5	Jan 8	haltslifte	:	Rr							
Name	bes	Dris .						-			
		Strafe									
Bezeid	hun	g bes &	at	ıfe	ŝ						

Bestimmungen in Bezug auf die Haushaltsliften und die Ausfüllung berfelben.

S. 1. Bertheilung ber Saushalteliften.

Bebe Saushaltung erhalt eine Saushaltslifte. Einzeln lebende Bersonen, Die eine besonbere Wohnung haben, werden hiebei als selbsftftanbige Saushaltung behandelt.

S. 2. Ausfüllung ber Sanshaltelifte.

Die haushaltsliste ist durch ben Borstand der haushaltung oder durch ein anderes geeignetes Mitglied derselben am 12. November des Zähljahres auszufüllen und am Worgen des 13. November zur Abholung bereit zu halten.

§. 3. Regeln für die Ansfüllung ber Sanshaltelifte.

In Die Saushaltsliften find einzutragen:

1. alle Berfonen, gleichviel ob In. ober Auslander, Ortsangehörige ober Frembe, Civil ober Militair, beren regelmäßiges Nachtquartier für die Racht vom 11. auf den 12. November in den Raumlichteiten der betrefenden Sausbaltung fich befindet.

Ausgenommen find nur und werben baher in die Lifte nicht verzeichnet: alle biejenigen, welche fich als Gafte in einer Saushaltung aufhalten, sowie die in Gasthäusern (wozu die Sandwerker-Herbergen nicht gerechnet werben) und Laubtrugen eingekehrten Berfonen.

2

2. alle Mitglieder einer Sanshaltung, welche fich

a) auf ber gahrt als Gee ober Fluficbiffer (einschließlich Matrofen, Schiffsjungen ic.) befinden,

b) auf Reisen oder zum Besuch abwesend find, vorausgesetzt, daß die Abwesenheit am 12. November nicht schon langer als ein Jahr angedauert hat.

§. 4. Erläuterung ju §. 3, 1.

Einzutragen find mithin nach ber Regel gu S. 3, 1:

a) alle in Arbeit stehenden Gesellen und Gewerts-Gehülfen, Lehrlinge, Fabrit-

arbeiter, fowie alle Dienftboten.

Saben bieselben in der Hanshaltung ihres Meisters, Arbeitsgebers, Dienstheren ze, ibr regelmäßiges Nachtquartier nicht, so sind sie nicht bei ihrem Meister ze einzutragen, sondern in die Liste berjenigen Hanshaltung, in welcher sie ibr gewöhnliches Nachtquartier haben;

b) die der Ausbildung oder des Unterrichts halber anwesenden Bersonen, insbesondere and die in Erziehungs, Lehr, Benfions-Anstalten verweilenden Individuen, desgleichen die in Krankenfaufern, Entbindungs., Arbeitshäusern, Gefängniffen, Besserungs-Anstalten u. f. w. besindlichen Bersonen;

c) alle in Roft befindlichen Rinder, fowie Roftganger aller Art;

d) die in handwerter berbergen eingekehrten Berfonen (Gefellen, Gehulfen ac.).

§. 5. Grläuterung jn §. 3, 2 b.

Unter ben auf Reifen Abwefenden find insbesondere noch verstanden: bie Bersonen, welche Behufs des Betriebes eines Gewerbes im Umberziehen abwesend sind.

Es gehören jedoch nicht hierher und find also auch nicht mit einzutragen: Die auf Manderung befindlichen Gesellen und Gehülfen, serner Die an einen andern Ort in Dienst oder Arbeit gegangenen oder anderwärts, der Ausbildung halber, verweisenden, sowie die andern Orts, in Krantenhänsern, Arbeitshäusern, Gefängnissen ze. befindlichen Personen.

§. 6. Zähltag.

Entscheidend ist der Ausenthalt in der Racht vom 11. auf den 12. November. Wer zusällig in der Nacht vom 11. auf den 12. November außerhalb seines regelmäßigen Nachtquartiers in einer fremden Hausbaltung zugebracht hat (3. B. ein zu einem Kranken gerusener Arzt) wird nicht in der fremden, sondern in derseinigen Hausbaltung, in welcher er sein regelmäßiges Nachtquartier hat, zur Auszeichnung gebracht.

Geburten und Tobesfalle werden bei der Bablung beructsichtigt, foferne fie bis

jum 12. November Mittage 12 Uhr eingetreten finb.

§. 7. Reihefolge ber Gintragungen.

Bei ber Gintragung werben aufgeführt:

1. querft ber Sausbalts . Borffant, bann

2. Die Chefrau besfelben.

3. Die Rinder nach ber Alterefolge.

4. Die fonftigen Ramilien - Angeborigen und etwanigen Roftganger,

5. Die in Dienender Stellung befindlichen Berfonen - foweit fie nicht unter 6 fallen - 1. B. Ergieber, Birthichafter, Dienftboten z.,

6. Die Sandele. und Gewerte Gebulien, Befellen, Lebrlinge, Arbeiter,

7. Schlafleute, worunter auch Die einquartirten Militairs ju rechnen finb. Un Die Borfteber von Erziehunge . Auftalten , Rrantenbaufern, Arbeitebaufern, Befängniffen und abnlichen Anftalten, fowie auch an die Inhaber von Sandwerter. Berbergen find besondere Liften auszuhandigen, Damit Diefelben barin Die Befammtbeit ber Roglinge, Rranten, Gefangenen zc., welche ale eine Saushaltung gu betrachten find, übrigens in beliebiger Ordnung jur Aufzeichnung bringen.

8. 8. Bemerfungen über bie Ausfüllung ber einzelnen Spalten.

Belde Angaben in jeder Spalte ber Saushaltsliften ju machen find, ergiebt fich aus ben Ueberschriften berfelben und bem beigebruchten Dufter.

Sier wird nur noch bemerft:

1. In ber Spalte , Stand, Beruf, Befchaftigung , werden active Militairs mit ber zu unterftreichenden Bezeichnung , Militairs aufgenommen. Die fog. Großbeurlaubten find jeboch nicht hierunter begriffen.

2. Gollten fich in einzelnen Fallen, auch nach geschebener Besprechung mit bem Bablunge . Bevollmachtigten, Zweifel barüber ergeben, ob Die eine ober andere Berfon in die Saushaltslifte aufzunehmen ift ober nicht, fo ift die Gintragung gwar gu beschaffen, in ber Spalte Bemertungen. aber anzugeben, welche 3meifel biebei obmalten.

8. 9. Nachlieferung von Liften und Ratheertheilung burch bie Rablunge-Bevollmächtigten.

Begen etwaiger Rachlieferung von Saushaltsliften, fei es, bag die anfänglich gelieferten nicht ausreichen, ober unbrauchbar geworben, ober verloren find, bat fich ber Saushalts Borftand an ben Bablungs Bevollmächtigten, eventualiter an Die Obrigfeit ju wenben.

Etwanige Zweifel bezüglich ber Ansfüllung ber Sausbalteliften find thunlichft

mit ben Bablunge Bevollmachtigten zu befprechen,

Saushaltslifte de

zu

Ordnungs. Rummer.	Bezeichnung bes Hauses und der Wohnung.	Bor- und Familien-Ramen aller einzelnen zur Haushaltung gehörigen Bersonen.	Alter am legtverflossenen Geburtstage ober Geburtsjahr.
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			

Summa aller zur Haushaltung gehörigen Bersonen: Davon männlich: v weiblich:

Familienstand (verheirathet, unver- heirathet, verwitt- wet).	Stand, Beruf ober Beschäftigung.	Religion.	Bemerkungen. (Sollte eine ber eingetragenen Berfonen geiftestrant, blind ober taubftumm fein, fo ift bies hier angugeben.

Muffer zum Ausfüllen ber Haushalts = Lifte.

haushalte. Lifte bes Raufmanns Selfert in Reuftrelig.

16.	15.	14.	13.	72	F	10.	.9		œ	.7	.6	Ö	•	မှ		1,0	-	Orbnunge.
													Stodwerf.	erftee	Parterre und	Nr. 8.	Marft	Begeichnung bee Saufee und ber Wohnung.
Garl Doll.	Bilbelm Coumacher.	Ferbinand Dolpfer.	Benriette Bartolb.	Frieberite Schmibt.	Cophie Möller.	Augufte Rrangler.	Bubwig Rruger.	Schneiber.	Brieberife Bulf, geb.	hermann Belfert,	Charlotte Belfert.	Buife Belfert.	Glifabeth Belfert.	Carl Belfert.	Coneiber.	Marie Belfert, geb.	Beinrich Belfert.	Bore und Familien-Ramen Alter am lehte aller einzelten jur Sante verfloffenen Ge- haltung gehötigen Bere burtelage ober fonen. Gebuttejabt.
35 Jahre.	16 3ahre.	26 3abre.	27 3ahre.	24 3abre.	22 3abre.	1840.	14 3abre.	1823.		11 Monate.	4 3abre.	10 3abre.	15 3abre.	18 3abre.	1825.		1818.	Alter am lett. verfloffenen Ge- burtetage ober Geburtejahr.
Gefdieben.	Unverheirathet.	Unverheirathet.	Unverheirathet.	Unverheirathet.	Unverheirathet.	Unverheirathet.	Unverheirathet.	Bittme.					Unverheirathet.	Unverheirathet.	Berbeirathet.		Berheirathet.	Familienftanb (verheirathet, unverheirathet, verwittvet).
Rabrifarbeiter.	Sanblungelehrling.	Sanblungegehülfe.	Dienstmadchen.	Dienftmabden.	Röchin.	Erzieberin.	Realfculer.	Behrerin.						Buchbruderlehrling.			Raufmann.	Stant, Beruf ober Befcaftigung.
Mef.	Buth.	Luth.	Luth.	Buth.	Luth.	Buth.	Buth.	Enth.		Buth.	Buth.	Luth.	Buth.	Buth.	Buth.		Buth.	Religion.
Liegt in Schlafftelle.							Roftganger.	Schwefter von 2.		Blind von Geburt an.								Bemertungen. (Sollte eine ber eingetragen Berfonen geiftes frant, blind ober tanbftumn fein, fo ift bies bier anzugeben).

Summe aller gur Baushaltung geborigen Berfonen: 18.

Daven mannlich: 7.

meiblich: 9.

Bevölkerungs-Cabelle

für

die Ortschaft

nach der Zählung

mod

12. November 18

Mit Anlagen Rr.

Bezeichnung bes	Zahl ber Haushal	Bezei tungen	chnung der Haushal- nach dem Namen des	Seelenzahl in jeder Haushaltung.				
Hauses.	tungen im Haufe.		Borflandes.	im Gange		mànnlich	weiblich.	
5 119	7	4						
				0				
			,					

Bemertungen.

###13#17#54.

a something and an authorized

atomical lightlass and

the first of the f

A section of the control of the cont

Instruction

der Orte: Obrigfeiten und Zählunge: Bevollmächtigten, betreffend

die Bolfszählungen.

S. 1.

Die Ortsobrigkeiten haben spätestens bis jum 1. Julius bes 3ablungsjahres, im Jahre 1866 spätestens bis jum 15. August, ein Berzeichnis ber Ortschaften, in welchen fie bie Jahlung zu leiten haben, an die Landes-Regierung in Neuftrelig ein- gureichen, und neben jeder Ortschaft nach einem Ueberschlag anzugeben, wie viele Hausballstiften und wie viele Bogen ber Bevölkerungs-Aabellen erforderlich find.

Formulare, welche von ben in Folge beffen gelieferten irgend wie abweichen,

burfen nicht gur Bermenbung fommen.

3

§. 2.

Die Ortsobrigkeiten ernennen bie Bahlungs Bewollmachtigten und übergeben benfelben bie ju vertheilenben Saushaltsliften nebft je einem Eremplar biefer In-

ftruction in ber Beit vom 1. bis 6. Rovember,

Bebem Zahlungs Bevollmächtigten ift genau zu bezeichnen, auf welche Wohngebaube fich feine Thätigkeit erstrecken soll. Auch wenn eine ganze Ortschaft (3. B. ein Dorf) nur einem Zahlungs Bevollmächtigten zugewiesen wird, so ist gleichwohl bestimmte Borschrift über irgend welchen zweiselhaft bleibenden Buntt (3. B. ein ausgebauetes Gehöft, eine in einiger Entsernung vom Dorfe belegene Muhle) zu erlassen.

Die Bahlungs-Bezirte find thunlichst fo einzurichten, bag ber Bahlungs-Bevollmachtigte bas ihm obliegende Geschäft möglichst genau aussuhren kann. Dies ift namentlich ba ju beachten, wo berfelbe wegen Unfahigfeit ber Saushaltsmitglieber porquefictlich die Ausfullung vieler Saushalteliften wird übernehmen muffen.

6. 3.

Bo fich Militair Rafernen ober fonftige militairifche Ctabliffements und Gebaube porfinden, theilt die betreffende Obrigfeit Die fur biefe erforderlichen Sausbalteliften Direct bem Commandanten bes Orte, eventualiter bem Dafelbit befindlichen Truppen Commando . 2c. Chef jur Ausfüllung mit, und lagt biefelben am 15. Rovember von bemfelben wieber einfordern.

Die Ausfüllung ber Saushalteliften geschieht vollständig in Gemägheit ber für biefelben porgeschriebenen allgemeinen Bestimmungen, sowie ber in biefer Instruction

(S. 5 und 6) enthaltenen Borfdriften.

Militairwachstuben find nicht zu berudfichtigen, ba bie bier in ber Racht vom 11. - 12. Rovember verweilende Mannichaft in ber Sanshaltung refp. ber Raferne

au gablen ift, wo biefelbe ihr regelmäßiges Rachtquartier bat.

Giebt Die Ausfüllung ber Liften ber Ortsobrigfeit ju Bebenten irgend welcher Art Beranlaffung, fo find folche im Bege ber Berhandlung mit bem Commandanten zc. auszugleichen. S. 4. State of the
Die für ben nämlichen Ort bestimmten Saushaltsliften find - bis auf einen Referve Bestand - vor ber Uebergabe an bie Bahlunge Bevollmachtigten refp. bie Militair Beborben von ben Obrigfeiten mit fortlaufenden Rummern ju verfeben. Desgleichen ift auf ber Borberfeite jeder Saushaltslifte ber Rame bes Orts, begiehungeweise auch der Strafe n., wofelbit Die Lifte verwendet werben foll, burch bie Dbrigfeit zu vermerten.

Dabei wird es fich empfehlen, ben Bablungs Bevollmachtigten zc. neben ben numerirten Saushaltsliften noch einige nicht numerirte ju übergeben, bamit fie aus ben letteren Erfat fur etwa verloren gebende ober unbrauchbar werbenbe numeriete

nebmen fonnen.

Belde Rummern ber Saushaltsliften refp, wie viele nicht numerirte Liften auszugeben find, barüber baben Die OrtBobrigfeiten ein genaues Bergeichniß gu führen.

S. 5.

Die Bablunge Bevollmächtigten haben Die Saushaltsliften innerhalb ber Beit vom Empfangstage bis jum 10. Rovember an Die Sansbaltungen ber ihnen jugewiesenen Bobngebaube zu vertheilen.

Bor der Bertheilung ist vom Zählungs Bevollmächtigten auf der Borderseite - jeder Liste das Gebäude zu bezeichnen, in welches dieselbe abgegeben wird. Dies geschieht je nach den Umfländen entweder durch Bermert der Hausnummern (namentlich in den Städten und Fleesen — wobei die Reben und Hinterhauser, sosene sie nicht etwa eine eigene Nummer subren, unter der des haupt resp. Borderhauses mit dem Zusabe, Rebenhauses oder "Hinterhauses einzutragen sind) oder auch die sonst ibstiche Bezeichnung (z. B. Gehösst Nr. 2, Büdnerei Nr. 14, häussterei Nr. 3 u. f. w.) oder endlich durch die Angabe sonstiger unterscheidenner Merkmale (z. B. Robnhaus der Gutsberrschait. Karrbauß. Schmiede. Taaelöhnerkaten z. d.

Beder Bahlungs-Bevollmachtigte hat zu notiren, welche Rummer ber Saushalts.

lifte er in jedes Saus, und amar in jede einzelne Saushaltung geliefert bat.

Kann in einzelnen Fallen die Haushaltslifte in der betreffenden Wohnung nicht abgegeben werben, 3. B. weil die Haushaltsmitglieder während der ganzen Zeit verreift find, so haben die Jählungs Bevollmächtigten die für die fraglichen Hausbaltungen bestimmten Rummern einstweilen aufzubewahren und in. dem über die Austehlung geführten Berzeichniffe Bermert zu machen.

S. 6.

Bebe Saushaltung empfängt eine Saushaltelifte.

Gingeln lebenbe Berfonen, welche eine besondere Bohnung inne baben, werben

bei Bertbeilung ber Liften ale felbifffanbige Saushaltungen behandelt.

Alls für sich beflehende Saushaltungen gilt auch die Gesammtheit der in Erziehungs-Inflituten, Krankenhäusern, Gefängniffen und sonftigen Anftalten befindlichen Zöglinge, Kranken, Gesangenen u. f. w., ebenso die Gesammtheit der in Sandwerksberbergen eingekehrten Bersonen. Die Borfteber solcher Anstalten, sowie die Serbergs-Inhaber erhalten zur Eintragung der bezeichneten Bersonen eine besondere Hausbaltklifte.

Reicht eine Haushalteliste zur Berzeichnung der fammtlichen Mitglieder einer Haushaltung ausnahmsweise nicht aus — worüber bei der Bertseitung thunliche Erfundigung einzuziehen ist — so sind sür die betreffende Haushaltung nach Bedarf zwei oder mehrere Listen abzugeben. Der Zählungs-Bevollmächigte hat alsbann bei der Rummer der zugehörigen weiteren Haushaltslifte zu bemerten, desgleichen bei der Rummer jeder weiteren Liste auf die besücliche frühere Rummer zu verweisen.

Statt ber verloren gegangenen ober unbrauchbar gewordenen Formulare werden bie Zahlungs-Bevollmächigten auf Berlangen neue Formulare nachtiesern. Die leteren sind von den nicht numerirten Eremplaren, welche die Zahlungs Bevollmächtigten von den Obrigkeiten empfangen ober zu requiriren haben, zu entnehmen, vor

ber Aushandigung jedoch mit berfelben Rummer ju verfeben, welche bie urfprung-liche Lifte batte.

S. 7.

Am 13. November haben die Zahlungs Bevollmachtigten die Haushaltsliften wieder einzusammeln, und haben forgfältig darauf zu achten, daß sammtliche ausgetheilte Rummern zurückgeliesert werben.

Die unausgefüllt zur Rudgabe gelangenden Listen find nunmehr von ben 3ablunge-Bevollmächtigten nach ben ihnen zu machenden mundlichen Angaben auszufullen.

Was die Ausfüllung berjenigen Liften anbetrifft, welche nicht haben abgegeben werden können (cf. §. 5), so liegt den Zählungs-Bevollmächtigten ob, die Eintragungen thunlichst in Grundlage eingezogener Erkundigungen selbst zu beschaffen.

6. 8.

Bebe ausgefüllt jurudgegebene haushaltslifte ift von bem Zahlungs Bevollmachtigten an Ort und Stelle einer genauen Durchsicht zu unterziehen.

Die Brufung erftredt fich

1. barauf, ob alle eingetragenen Berfonen in die Lifte gehoren und ob alle in die Lifte gehorigen Berfonen eingetragen find.

Belche Personen in bie Saushaltsliften einzutragen find, darüber ertheilen

S. 3-5 ber auf ben Liften abgedructen Bestimmungen Ausfunft.

2. barauf, ob die Eintragungen in die einzelnen Spalten vollständig und ordnungsmäßig gemacht sind. Hierbei normiren die §§. 7 und 8 der Bestimmungen auf der Haushaltsliste.

Endlich haben diefelben

3. Die am Fuße ber Liften ausgeworfenen Gummen nachzurechnen.

Alle erforberlichen Bervollständigungen und Berichtigungen find burch die Jählungs Bevollmächtigten oder auf ihre Beranlassung durch die Haushalts Borftande sofort zu beschaffen.

S. 9.

Spätestens am 15. November mussen bie ausgesüllten Haushaltslisten nebst den etwa nicht zur Berwendung gelangten Formularen und dem empfangenen Eremplar der Instruction von den Jählungs Bevollmächtigten an die Ortsobrigkeiten zurückgegeben werden. Die Ortsobrigkeiten haben alsdaum zunächst die Revision der Haushaltslisten vorzumehmen, und zwar in der Beise, daß sie zur herbeisührung der hiebei nöthig befundenen Ergänzungen und Berichtigungen, soweit thunsich, die Bermittelung der Zählungs Bevollmächtigten in Andruch nehmen können.

Demnächft erfolgt bie Ansertigung ber Bevollerungs-Tabellen für jebe Ortichaft, und gwar unter Beachtung folgenber Borfchriften:

1. Auf ber Borberseite oben lints ift bei Ortschaften bes platten ganbes angugeben, welchem Berbanbe fie angehoren (3. B. Domanial-Amt Stargarb):

2. Die auf Die Geelengahl bezüglichen Spalten find aufzusummiren und Die

Summe von einer Geite gur anbern gu übertragen;

3. unter Spalte: Bezeichnung ber Saushaltungen nach bem Ramen bes Borftanbes find bie einzelnen Saushaltungen mit fortlaufenden Rummern zu versehen, welche mit ben anzuschließenden Saushaltsliften correspondiren miffen:

4. Ortsobrigkeiten, welche für mehrere Ortschaften die Zählung geleitet, haben ein geordnetes Berzeichnis ber einzelnen Bevollerungs-Tabellen beigusügen. Die Bevollerungs-Tabellen sind bis zum 1. Januar an die Landes Regierung rest, das Ministerium des Innern einzureichen.

S. 10.

Bei etwa entstehenden Zweifeln haben die Zahlungs. Bevollmächtigten fich an bie Ortsobrigfeiten zu wenden, um fich von benfelben Inftruction zu erbitten.

.. .0.



für Gefetgebung und Staatsverwaltuna.

No. S. Reuftrelit ben 5. Anguft.

Dber Appellations Geridte in Rotel undfin !? mit ibm angestellten Benfung jur MOS Ginforberu nie el Coie trar Mufbringung bes gur Unterbaltung I. Abtheilung. bes Bunbes-Contingentes vereinharten Beitrage er. pro 1, 3uti 1866/67. III. Abtheilung. Dienft : 1c. Radrichten.

Wom Groftberzoglichen Confifterio ift ben Canbibaten . gnutiadidle gul. 1 belm Schulenburg and Queibegt, Sobannes Eulenberg and Wefenberg und ui Grund ber von worn bestreiten gweiren theo-

von Gottes Gnaden Großbergog von Medlenburg, Wenden, Schwerin und Rateburg, auch Graf zu Schwerin, ber Lande Roftod und Stargard Berr ic. ic.

Wugen biermit zu miffen, bag Bir in Bemagbeit ber auf bem porigiabrigen ganb. tage ju Sternberg ertheilten ftanbifden Bewilligung jur Aufbringung bes jur Unterhaltung bes Bundes. Contingentes auf bas Etatsjahr vom 1. Juli 1866 bis bahin 1867 vereinbarten Beitrags und gur Dedung ber ftbrigen Bedursniffe ber Central-Steuer. Kaffe die in bem mit Unferen getreuen Stattben vereinbarten, hierneben auflegenden Contributions. Mobus aufgeschrieben Beitrage nummeh vermittelft best gegenwärtigen Edictes Landesherrlich ausgeschrieben und eingesodert haben wollen.

Bir gebieten und besehlen bemnach fammtlichen colligirenden Behorben, fich nach ben vorstebenden Bestimmungen auf bas Genaueste zu richten, die Erbebung

edictmaffig zu beforgen und die Ablieferung prompt in beschaffen.

Urtuudlich unter Unserer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebrugten

Wegeben Reuftrelig ben 6. Juli 1866.

Friedrich Wilhelm. S. S. v. M.

får Seine fang, in Beg. iburngeltung.

(L. S.)

B. v. Billom.

III. Abtheilung.

(1) Der Justigcanglei-Affessor Dr. Biper hieselbst ift von bem Großberzoglichen Ober-Appellations Gerichte in Rostod nach ber mit ihm angestellten Brufung gur Betleibung einer Justigrathostelle qualificiet befunden worden.

through the control of the control o

Reuftrelig ben 27. Juli 1866.

(2.) Bom Großberzoglichen Confistorio ift ben Candidaten ber Theologie Bilbelm Schulenburg aus Woldegt, Johannes Gulenberg aus Wesenberg und Bictor Brafde aus Beitin auf Grund ber von ihnen bestandenen zweiten theologischen Brufung bas Zeugnif ber Wahlfahigteit jum Pfarrante ertheilt worden.

 $d^{2} = d^{2} + 3$ $d^{2} = d^{2} +

Reuftretig ben 27. Juli 1866.

Beilage gu Rr. 6 Abth. I. bes Officiellen Anzeigers Rr. 8 pro 1866.

Contributions-Modus

bee

Großherzoglich Medlenburg Streligischen

Außerordentlichen Edictes

mod

6. Juli 1866.

Lange Corps Lange Block Bloom Lange Chieffer Bloom Mar Stron 1966.

encolk, engitudirtuo 2

Girofine:goglich Medlenburg=Streligiften

Auffernedentlichen Gbietes

moa

6. Juli 1866.

Erfter Abschnitt.

Auf bem platten ganbe.

1.	a)	fie Gi	gentl	besiger jet hümer, P 1 jeder ca	fani	otri	ige	r o	ber	(3)	enie	ßbr	auc	ber	fei	in,		-				
		und ft	äbtif	chen Ram	mei	ei.	u	nd	De	on	omi	e . (Büt	er			15	Th	lr.	7.5	BL.	
	b)	Bebe !	Bfar	rhufe .													7		·	24		
	c)	Das (But	Kl. Milt	ow					٠			1				15		ì	2.2		
2.	Die	Baue	rn,	fie mögen	au	f	Bac	þŧ	ober	. (ërbp	ach	t sī	hen	,		0.00					
	a)			omainen														10				
-9	1.5			Abauern.							•					•	15		ź	113	v	
-0		y	3/4	Bauern			ě		12							• (-11		F_{σ}^{a}	12		
- 10	L.		1/2			٠						٠	٠				7	v	14	24	*	
۰			1/4														3	*	ú	36		
-3	-		1/8	W -	. 1								. 1				1			42		
	b)	in ben	riti	terschaftlid	en	un	b .	mb	eren	0	Bûte	rn.					· P.					
	-,			lhüfner .													7			24		
				lbhüfner		•			Ċ		Ĭ				·		3	,		36		
η,	-1			rtelhüfner		٠			Ċ			Ċ		Ċ	ij.	·	1	,		42		
				telhüfner		٠	i	Ĭ	Ċ	Ĭ	-	Ċ	Ė	Ċ	Ĭ		- 1	. ,		12	-	
			****			•				•		•	•	٠	•	•	_					
									ner		•											
	Dief	Steuer Ben B	- De redig	fommt ben fignationer ern bie v ot zu Gute	on	Pfe	lin	ean u	a at	ifiu	führ	en.	T	age	gen	ift				1	,	
3.	Leh	n - ode	r F	reischulzen																	,	
	a)	in ben	Me	mtern St	ara	arb	u	di	Fel	bbe	rg						18	v		36		
				mte Strel													15	,				
				mte Mire		rei	v.	15	Th	lr.,	12	T	blr.	2	4 6	i(
	,	10 T									١.						7			24	,	

4.	a)	Erbpachter und Eigenthumer bis zu 36 Scheffeln von jebem bonitirten Scheffel	_	Thir.	21/2	βſ.
		von jedem Scheffel barüber	_		2	
		Für diejenigen, deren Anvecht an dem Grund und Boben schon vor' dem 1. Januar 1813 erworben ift und welche, schon bisber und "Scheffel-Ausfaals studerten, normirt auch ferner die bisberife registermäßige Scheffelzahl.				
		Die Erbpächter rickerschaftlicher Pfarre und Kinchen- Ländsreien steuern gleich den Zeitpächtern und pos, &		1	(h	1
	b)	bie Cthpacht-Meierei Bufchof	30	0,0		
		Die auf bem Reuftreliger Stadtfelbe belegenen vierzig		11 91.	{it	•
	vj	Acerparcelen gleich awolf Salbbauern	90		()	,
5.	Er	bfrüger	15	nin-	513	Ş
	a)	von guter Rahrung	7		24	,
	-	von geringerer Rahrung, jedoch mit vortheilhafter Lage	5	,	_	,
		von geringer Rabrung	2	,	24	,
6.	Gir	ofchmiebe	- 3	,	_	,
		r jeben Befellen noch befondens nach pos. 19,		in n	141	
7:	-	bner			·	
	-40	für jede Budnerei	-	. v	30	,
	- 7	für jede vermiethete Wohnung	-	V P	36	,
	,	Namm er f unig)				
	Zu 1	ven Bubnern gehören jedoch webor Miller, Krüger, Schnaiebe, noch diejenigen, welche 381 Schriftst Ader ober mehr nacht Rr. 4. a. verktwern.				
8.	Ma	Beitpachter von ber contractmäßigen Bachtsumme		2.5		
	a)	für jede 100 Thir. Cour		V	45	
	b)	beträgt bie Pacht weniger als 100 Thir., für jeben Thaler	_	V	1/2	v
	c)	Pachtfummen unter, 5 Thir. find fteuerfrei.			,	

Unmerfungen.

1. Die von bem Bachter von ber Pacht erlegte Steuer befreit ben Grundeigentihmmer nicht von ber Grundsteuer, noch ben Afterpachter von ber Steuer, bie er vielmehr auch feinerfeits von ber Afterpacht zu entrichten hat.

2. Dem Grundeigenthumer flest ber Erbpachter, Erbfrüger und Erbiconieb gleich und muß auch biefer neben ber vom Nachter qu erlegenden Nachfleuer feine obtendhige Geinet entrichten. Interimswirthe, Rupnieger und adminifirirende Miterben, die ben Eigentifumer vertreten, erlegen feine Bachifleuer, sondern die Seizer bed Eigentidumer.

3. Gegenstand ber Steuer ift biejenige Bacht, welche in bem betreffenben Normaliafre ju enteichten ift. Erlifcht bad jur Steuer verpflichtenbe Berhaltnis innerhalb bes Rormaliahres, jo hat ber Pflichtige pro rata temporis ju jablen.

4. Wird die Jacht gang ober gum Theil in Naturalien entrichtet, fo werben biefe nach en beim xitterschaftlichen Erchie-Bereine grundleglich gemachten Anschen zu Gelbe berechnet.

5. 3ft das Erlegnis des Pacheres nach dem Contracte nur retativ

beftimmt, so eichtet fich ble Bachtfteuer nach ber Summe, bie ber Bachter in bem Rermaljahre ju entrichten hatte. hollanber, beren Bacht nach bem Mildertrage bestimmt ift,

fie ein foldes Atteft bei ihrer Steuergehlung ben Colligirungs. Beborben gu erbringen, Reborben gu erbringen, 7. Chauffeegelb Bachter fallen nicht unter biefen San, fonbern gaben

9. Birthichafter , Inspectoren , Abministratoren , Berwalter, Schreiber,

Sohne, welche in ber Wirthichaft ihrer Eltern fungiren, mogen fie nun fire Befolbung beziehen ober nicht, gabten, wenn fie eine Wirthichaft felbftanbig fuhren, wie ad u; sonft wie uch b und d, je nachem fie erfie ober zwelte Schreiber find.

10.	Meier und Meierinnen usg.nalrumalb 1 Thir.	12	ßľ.
11.	Schafmeifter nach pos. 9. Sichte is iblit ist neu erthalt mit us a. ?	.1	
12.	Schafer und Schaferfnechte: warn er bit antere to the michaerenie		
	and a mind A. auf Cohn or confirmed and the	2	
	a) von 100 Thir. incl. und darüber	36	,
	b) bon 75 Ehr incl. his 100 Ehr and his are 2 - 1/2	24	,
	c) von 50 Thire incl. bis 75 Thire i.e. to and on a minute of our ad bis 50 Thire ercl	12 30	,
	est mil er schlem och Mederligt til ninde ikk gunnergeb mil het i e B. auf Antheil a. a besmett mestende	.3.	•
	an ber Schaferei ober, wenn ihnen mehr ale feche eigene		
	Schafe zu halten, gestattet, ift ni von jedem Ropfe ihres An-rig in nige	1:	
	theils, resp. von jedem Schafe biline derreit, mus prondere auf fine weit	$2^{1/2}$	V
13.	Sollanderei und Schaferei Bachter, minder nicht Bacht- paro nas fi- fcmiebe und Bachtruger von ber contractnafigen Bacht-	,ć	
	fumme nach Mr 8. jebach nachlen, bie Rachtfrüger nie Tallen fil		
lë (billian control of the control of th	12	p
	und Bachtschmiede wie weniger, ale sie nach dem Anfahe wir and and 19 gablen mußten und minbeltens	24	
14.	sub 19 gablen mußten und minbeftens	-	
14.	Sind sie zugleich Kufler, so feuern fie nach Rr. 88. " auchte un al	30	•
15.		2.	
	gepflanzt	30	y ,,
		20	y
16.	Schabhuttenmeister	+	,
	Dicemeifter	36	v
	Glasmacher	12	y
17.	Branntweinbrenner, die für eigene Rechnung brennen 2 .	24	•
	Gutebesiger und Gutspachter find von Diesem Sage ent-	13	
	Brennerei-Inspectoren ze. nach Rr. 9. Brennerenchte, wie andere Knechte nach Rr. 65.		

18.	The	eer. 1 bet	und s	Roblenschwäler von jedem Brande, den fie in odinadel ben, Normaljahre gemacht, baben ben ben bei ben bei ben bei ben ben bei ben ben bei ben	21.
		dun	in iik	eribie Bahl iben Brande deine Bescheinigung im von idal.	
	•	uito	Dome	anio von den competenten Korstbeamten, in der	
.lé é		ri(13	Ritter	anio von ben competenten Forstbeamten, in ber richaft von ber Gutsobrigfeit beignbringen.	
19.	Fü	r jeb	es vo	orher nicht aufgeführte Sandwerf und bem abn. 1911 , als Mulben- und Stabholzbatter, Bementirer, d inn	
				r, Musitmacher, Rellenmacher, Lumpensammler, 2 iim	
. 1	Bif	d. 1	ind T	heerfahrer nimmes est rodo fit bin	
				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0 ,
v (b)	für	ieben	Gebulfen außerdem	_ ,
	c)	bie	Behi	lfen, menn fie gur Beit ber Steuererhebung	
	-,	acht	Boo	ben im Cante gearbeitet haben, Mr 116 3. 337 inn indian 13184	0 ,
		,		welde bie meifielt Bentier bignuframitBit, injofern nicht	
	.50	nhme	rfer = 9	Mittmen Heitern filt ihren Retrieb mie bie Kanba	
	· ·	me	rfer;	Wittwen fleuern für ihren Betrieb wie bie Sands 130 bents fle haben jedoch einen Gefellen frei.	
4) Sa	nbwe	rfomei	ftern, welche ein Zeugnig ber völligen Unfahigfeit gur Baud mad (d.	
				wird Ein: Gefelle gut gerechnet. in in	
20	G ber		ahrer	men, aar o Aenry, c , measter	
40.				ferbe	0.00
	D)	mu	2 4	ferben	4 1
	· c)				0 v
- P	11,	4		b) pour Same no hand that the constitution & die	
w	t	٠		c) It to the the representation of the set with the set	
	. 6	w			
		•		Bweiter Abschnitt. Abschnitt. in a com in den	
41 1	15		3	n ben Städten under fleden, mig	
4 4	1:	4	11	Unmerfung. hounder acourt ned	
	9114	nich	et ann h	ben Bleden gehörig merben angefehen and A me mang	
	****			lirow: ber Forfihof, ber Amtohof und bie Brauerei,	
				ibberg: ber Amtshof und bie Domanial-Bauern, 16	

	zbaube an air		60° De 100	6	- ;
" 'a)	Sabl ber nach ber Strafe gerichteten Genfter und zwar	t 1,	194 - 24	3**	
	bis zu 3 Geuftern incl		Thir.	15	BL
	mit 4 oder 5 Fenftern	_	,	30	. 8
	mit 6 ober 7 Genflern ,	1	- *	12	,
	mit 8 ober 9 Fenflern	1		42	,
	mit 10 oder 13 Fenstern	2	,	24	,
633	mit 14 ober mehr Fenflern	'3		36	,
-	Unmertung.				
() [86	Echaufern werben jedoch nur diejenigen genfter gegablt, welche auf der Sauptsette des Saufes, b. b. auf der Seite, welche die meiften genfter bat, befindlich find, insofern nicht etwa der eine glügel wegen eines besonderen Eingangs als ein besonderes Saus au betrachten ift.	4 6*	yadno	ą.	
b)	Bewohnbare Binterbaufer und Bartenbaufer	10.21		30	,
	Saben diefe Saufer, auf allen Seiten gufammengenom- men, nur 6 Fenfter ober weniger	0	•	15	*
2.5 Me	fer und Wiefen	4 1		1;	
a)	jeber Scheffel Aussaat eigenthunlichen Aders, er mag jahrlich befaet werben ober nicht	_	. 1	2	,
b)	jeber Scheffel Aussaat Pacht. ober Antheile-Aders .	_	,	11/4	y
c)	je 100 []R. Wiefen, welche zweimal gemabet werben	_	,	1	,
	welche nur einmal gemabet werben	_	,	3/4	,
d)	wo eine Bermeffung der Wiesen bie jest noch nicht flattgefunden hat,			•	
	von einem pjorfpanigen fuben bent it t. S. n 4.5 . 16	<i>;</i> —	y 15	21/2	v
	von einem zweispannigen Guber Sen	_		11/4	
	wobei die Fubergabl, mach welcher in bem beten				

-)		a i kai ca	ant 655	and state		a det	44 4	uai.	la vett	Ball	44 64 8	l sel stac	, i.	ei	*·	lui i	31.
ej																	. 1 €.
-	pro	100	Thir.		Same		411	.:	al ¹ ad	(IU) I	11/2	t w	151	1	Thir	. 116	ßI,
		1			. !	Unn	ert	un e	Ker :	71.7 11			15	įt.	d in	(1)	
Bei	lich	en Berl	altniff	e bes	Befit	ere a	n u	ib el	enfor	venig	ba	rauf.		: 1	Her I	id:	32.
	ger ber geh	Stadt ören ol	belege ber dab	n, o	auf for b die bgefon	genar Nede bert,	inten	Fre	iheite Biefer uf Ze	n in t jun it= o	ober der	ause Erb-			nico		
	pac	pi vetn	Heritat.	tno.	0 31	-oil.		'	2.00							1.43	
Vie	ħ																
a)	ein	Dofe.												-		5	•
b)	eine	Ruh .												_	4	33/4	
(d)	pferi öffen	et zum de, für utlichen	Erwe welch Mitt	rbe g e Fi	gebrau ourage bezoge	cht r	virb, er erde	fou fou	wie f rage jedoc	olche Gel	D der it	ienst. aus Und	.)			5	,
d)	em	Stutsch)	· ober	Rei	tpferd		•	•						نبنة		30	•
(d)	ein	Schaf	ober (ein s	Şam ın	el.	•*			•7	•1		-	***	*	3/4	•
f)	eine	Biege					٠	٠		٠	•			_	v	5	•
Bri	eftrā	ger un	Pact	meifi	ler im	Pri	path	ienfl	e der	Bo	lme	ister		-	,	40	•
Sď	ulha	lter (9	Britan	. Ci	enten	tar	let:	ree) nH	Ne	cht	Chal		1			
teri	nnen		3.0				PO-							1100	4"	40	
S0:	nstige	Priv	at-Lehr	RE- II	ud &	hrer	inne	ß.			.5			2.	P 1	24	
Bot	rtrait	. Male	r					•			•100			3		_	,
Da	guero	typiste	n, \$ 6	otegr	aphen		1	11 5	Ehtt:	24	FI	Bis	19	51		_	,
		Collec			. ,	nngs	w u	nbi	Ausi	vant	eeu	nge-		3	د بند اس م	16	,
		3. Inho						in la						5	p.I.	_	,
	Bei	Dei ber lich ob gere geh par ber geh gen gehren gehren gen genten genterie Lotterie Agenten	aus Aecker schon vorst pro 100: Bei ber Steuer lichen Berlob bie Gr gerichte Inder Steuer Ichen Berlob ber Stave Bieh an ein Ochse bie Grab eine Kuh. Sch eine Ruh. Sch ein Pferd, sin öffentlichen nahme der dein Kutschaft eine Ziege Briefträger um Schulhalter (Aterimen Sonstige Briva Bortrait Rale Daguerotypiste Lotterie Collec Agenten	aus Aeckern, Bifchon vorstehend pro 100 Thir. Bei der Steuer von Gichen Berbältniss ob die Grundfläd gerichte Jurisdict der Stadt beleggehören oder des pacht vermiethet. Dieh a) ein Ochse. d) ein Pferd, welch baupt zum Erwe pserde, sim Erwed öffentlichen Mittinahme der steuer. d) ein Kutsch oder in Stutsch oder in Kutsch oder in Stutsch oder in Schassen in Schulbalter (Prison terinnen Sonstige Brivat-Lehn Bortrait Maler Daguerotypisten, Ph. Lotterie Collectenue, Agenten	aus Aectern, Biesenfchon vorstehend vom pro 100 Thir. Bei der Steuer von Grundlichen Berhältnisse de de de Gerundfluse in gerichte Aurisdiction, der Stadt belegen, ogehören oder davon a pacht vermiethet sind. Dieh a) ein Ochse. d) eine Kuch. d) eine Kuch. d) ein Pferd, welches zu haupt zum Erwerbe grerbe, sür welche pferde, sür welche pferde, sür welche die pferde, sür welche die haupt zum Erwerbe grerbe, sür welche die haupt zum Erwerbe grerbe, sür welche zu heurtsche die die Kuch den Bitteln nahme der Kenerfreie die ein Kutsch oder Reisen Stein Schulhalter (Privat Etterinen Sonstige Brivat-Lehren wenterinen Bortrait Naler Daguerotypisten, Whologs Lotterie Collectenes, Betterten Stellectenes	aus Aectern, Biesen und Lefchon vorstehend vom stadti pro 100 Thir. Bei der Steuer von Grumdfüden lichen Berhältnisse des Besth ob die Grundklade unter de gerichte Auskältnisse, auf ihr der Steuer der Steuer von abgeson von abgeson ober davon abgeson vord vermiethet sind. Dieh a) ein Ochse. d) ein Refe. d) ein Refe, welches gum Ach haupt zum Erwerbe gebrau pferde, sür welche Fourage öffentlichen Mitteln bezoge nahme der generfreien Died ein Stutsch ober Reitpferd ein Schaf ober ein Hamm f) eine Ziege Briefträger und Backmeister im Schulhalter (Privat Etenten und Leputage Privat-Lepter und Lepter	aus Aeckern, Biesen und Borwschen von stadtischer pro 100 Thir. Bei der Steuer von Grundflüden som lichen Berbältniffe des Besters a ob die Grundflüde unter bes M gerichte Ausstellichen auf sogenan der Stadt belegen, od die Necht gehören oder dowon abgesondert, pacht vermieihet sind. Bieh a) ein Ochse. d) ein Rich. ein Rich. d) ein Rich. d) ein Pferd, welches zum Ackerda haupt zum Erwerde gebraucht wir pferde, sür welche Fourage of öffentlichen Mitteln bezogen winahme der flenerfreien Diffrict die im Schas oder ein Handler dein Stats eine Schaft ober Reitpferd in Schasson der ein Sammel. f) eine Ziege Briesträger und Backmeister im Kriefträger und Backmeister im Krieften Britationen Constige Brivat-Lehrer und Lehrer Bortrait Maler Daguerotypisten, Photographen Lotterie Collectenes, Besscherungsugenten	aus Aeckern, Wiesen und Borwerter schon vorliehend vom städtischen mere 100 Thir. Annect Bei der Steuer von Grundstäden kommt es lichen Berhältnisse des Bestigers an un ob die Grundstäde unter bed Räglik gerichte Jurisdiction, auf jogenannten der Stadt belegen, ob die Meder, un gehören oder davon abgesondert, ob i pacht vermiethet sind. Dieh a) ein Ochse. b) eine Kuh. cd) ein Pferd, welches zum Ackerbau, shaupt zum Erwerde gebraucht wird, pferde, sür welche Fourage- oder i öffentlichen Mitteln bezogen werde nahme der kenerfreien Districtshusch ein Statsch oder Reitpferd ein Statsch oder Reitpferd ein Statsch oder Reitpferd ein Statsch oder ein Hammel. f) eine Ziege Briesträger und Packmeister im Privatd Schulfalter (Priom Etenteurturlest terinnen Sonstige Brivat-Lehrer und Lehrerinnen Bortrait-Waser Daguerotypisten, Photographen Lotterie Collecteurs, Bessicherungs und Agenten	aus Aeckern, Biesen und Borwerben, in schon vorstehend vom städtischen mocdo per 100 Thir. Anmerkung Bei der Gewer von Grundstüden sommt es mi lichen Berhältnisse des Bestigers an und ei ob die Grundstüde miter des Agistractes gerichts Aurisdiction, auf jogenannten Freder Stadt belegen, ob die Aecker, und gehören oder davon abgesondert, ob sie apacht vermiethet sind. Dieh a) ein Ochse. b) eine Kuh. cd) ein Pferd, welches zum Ackerdau, Fuhrbaupt zum Erwerbe gedraucht wird, so pierde, sin welche Fourage- oder Kou öffentlichen Mitteln bezogen werden, nahme der Kenerfreien Districtshusaren dien Statsch oder Reitpserd ein Statsch oder Reitpserd ein Statsch oder Reitpserd ein Statsch oder ein Hammet. f) eine Ziege Briesträger und Packmeister im Privatdiensterinnen Sonstige Brivat-Lehrer und Lehrerinnen Bortrait-Waser Daguerotypisten, Photographen	aus Aeckern, Wiesen und Borwerken, insofer schon vorstebend vom städtischen modo erg pro 100 Thir. Anmertung. Bei der Steuer von Grundstüden tommt es nicht at lichen Berhältnisse des Bestigers an und ebenson ob die Grundstüde unter bed Magistrates ode grichtes Jurisdiction, auf jegenannten Kreichette der Stadt belegen, ob die Aecker, und Wiesen gehören oder davon abgesondert, ob sie auf Ze pacht vermiethet sind. Vieh a) ein Ochse. b) eine Kuh. c) ein Pferd, welches zum Ackerdau, Fuhrbetri haupt zum Erwerbe gebraucht wird, sowie spreche, sür welche Fourage oder Fourage öffentlischen Mitteln bezogen werden, jedon nahme der Kenerfreien Districtshusaren-Pfentlichen Mitteln bezogen werden, jedon nahme der Kenerfreien Districtshusaren-Pfentlichen Schaf oder ein Hammel. d) ein Schaf oder ein Hammel. f) eine Ziege Briefträger und Backmeister im Privatdienste der Schulhalter (Privat-Eenten und Lehrerinnen Sonstige Brivat-Lehrer und Lehrerinnen Bortrait-Maler Daguerotypisten, Pholographen 1 Toste.	aus Acctern, Wiesen und Borwerten, insosern bi schon vorstehend vom stadtischen modo ergrisser pro 100 Thir. Anmerkung. Bei der Steuer von Grundflüden kommt es nicht auf di lichen Berbältnisse des Bespers an und ebensowenig ob die Grundflüde unter bes Nägistrates oder bes gerichte Jurisdischen, auf gegenannten Kreichten im der Stadt belegen, ob die Accter und Wiesen zugehoren oder dodon abgesondert, ob sie auf Zeite obracht vermiethet sind. Dieh a) ein Ochse. d) ein Rept, welches zum Accerdau, Fuhrbetrieb ut haupt zum Erwerbe gebraucht wird, sowie solche pferbe, sür welche Fourage oder Kourage. Sei öffentlichen Mitteln bezogen werden', jedoch machme der stenerfreien Districthusaren-Pserde die in Kutsch oder Reitpserd d) ein Schas oder ein Hammel. f) eine Ziege Briefträger und Backmeister im Privatdienste der Bol Schulhalter (Privan-Etenteuturtentretyret) und Sterinnen Sonstige Brivat-Lehrer und Lehrerinnen Bortrait-Maler Daguerotypisten, Photographen 1 Tehste Lettere Collectens, Berscherungs und Ausward	aus Acctern, Biesen und Borwerden, insosern biese schon vorstehend vom städtischen modo ergriffen sieder schon vorstehend vom städtischen modo ergriffen sieden bet der den der den der den der der des des des des des des des des der des	aus Acctern, Wiesen und Borwerken, insosern die sein fichen vorstehend vom stadtischen modo ergriffen sind, pro 100 Thir. Anmerkung: Anterion: Anmerkung: Anterion: Anteri	aus Acctern, Wiesen und Borwerken, insofernt diese nicht schon vorstehend vom stadtischen modo ergriffen sind, pro 100 Thlr. Anmerkung: Bei der Steuer von Grumdflücen sommt es nicht auf die personstichen Berhältnisse des Bestigers an und ebensowenig darauf, ob die Grundflück unter des Arafistrates oder des Stadigerichtes Auskältsichen, auf sogennannten Kerkleiten in woer worder der Stadt belegen, od die Accte und Miesen aum Hause gehören oder down abgesondert, ob sie auf Zeit oder Erdpacht vermiethet sind. Dieh a) ein Ochse. d) ein Refe, welches zum Ackerdau, Fuhrbetried und überhauft zum Erwerbe gedraucht wird, sowie solche Dienstperede, sür welche Fourage oder Fourage Gelder aus össentlichen Mitteln bezogen werdent, jedoch nitt Austnahme der Kenerfreien Diftricthusaren-Pferde. d) ein Kutsch oder Reitpserd ein Schas oder ein Hammet. f) eine Ziege Briesträger und Backmeister im Privatdienste der Bostmeister Schulhalter (Privat-Erwirenturkehrer) und Schulhalterinnen Sonstige Brivat-Lehrer und Sehrerinnen Bortrait-Maler Daguerotypisten, Photographen 1 Lehft. 2F sie bie Lotterie Collectenes, Benscherungs und Auswanderungs-Ngenten	aus Acctern, Wiesen und Borwerken, insosern die se nicht ichen vorstehend vom stadtischen modo ergriffen sind, pro 100 Thir. Anmerkung: Anmerkung: Anmerkung: Anmerkung: Anmerkung: Anmerkung: Anmerkung: Bei der Steuer von Grumdstüden tommt es nicht auf die persöntlichen Berhältnisse des Bestigers am und ebensowenig darauf, ob die Grumdklade unter bes Argistrates oder der Gradigerichte Aussistation, auf spegmannten Kerkletten in woder worder der Stadt belegen, ob die Aeder und Wiesen zum Hause gehoren oder davon abgesondert, ob sie auf Zeit oder Erdpacht vermiethet sind. Dieh a) ein Ochse. b) eine Ruh c) ein Pferd, welches zum Ackerdau, Fuhrbetried und überhauft zum Erwerbe gebraucht wird, sowie solche Dienstperede, sur welche Fourage oder Fourage. Gelder and öffentlichen Mittelle bezurge oder Kourage. Gelder and öffentlichen Mittelle bezurge werden, jedoch mit Austinahme der Benerfreien Districtshusaren-Pserde d) ein Kutsch oder Reitpserd ein Schas oder ein Hammet. f) eine Ziege Briesträger und Backmeister im Privatdienste der Bostmeister Schulhalter (Privat Exculustrartehrer) und Schulhalterinnen Sonstige Brivat-Lehrer und Sehrerinnen Sonstige Brivat-Lehrer und Sehrerinnen Daguerotypisten, Photographen 1 Ehte ZE sie sie Schetteines Schetterie Collectenes, Bersicherungs und Auswanderungs-Agenten	aus Aeckern, Bissen und Lorwerken, insoferin diese nicht schon vorstehend vom stadtlichen modo ergriffen sind, pro 100 Thr. Anmertung. Bei der Steuer von Grundflüden sommt es nicht auf die versonlichen Berhältnisse des Besters an und ebensomenig darauf, ob die Grundstade unter des Magistrates oder des Gladigeriches Aussichian auf sogenannten Freisbetten in der worder verdere der daben abgesondert, ob sie auf Zeitz oder Erdende gehören oder dowon abgesondert, ob sie auf Zeitz oder Erdende bermieihet sind. Dieh a) ein Ochse. d) ein Ruh. c) ein Pferd, welches zum Ackerdau, Fuhrbetrieb und überhaupt zum Erwerde gebraucht wird, sowie solche Dienstpierde, sür welche Fourage oder Fourage. Gester aus öffentlichen Mitteln bezogen werden, jedoch mit Aussinahme der Kenerfreien Districtschusaren. Pserde d) ein Schas oder ein Hammel. d) ein Schas oder ein Hammel. f) eine Ziege Briesträger und Backmeister im Privatdienste der Bostmeister Schulhalter (Privat Einsetzerletzer) und Schulhalterinnen Sonstige Brivat-Lehrer und Lehrennen. 2 Portrait Maler Daguerotypisten, Photographen 1 Thett IF sie bis 54 Rotterie Collectense, Besscherungs und Auswanderungs Agenten	aus Acctern, Biesen und Vorwerden, insofern viese nicht schon vorstehend vom städtischen modo ergriffen sind, pro 100 Thlr. Unmertung. Lamertung. L

	handlung oder geinem ganderen Befchafte verbunden fein	(19° -	45.1	(4)	
10 11	a) in Reuftrelit, Reubrandenburg und Friedland	. 2	Thir	. —	BL.
	was and the folium of made of the period			- 4	,
32.	Bon den beim Theater beschäftigten Bersonen fteuern	n gille i	(F +)		
	a) die im Großherzoglichen Dienste stehenden Officianten vom Gehalte ober ber Benfion nach III. Abschnitt;	al did and	1 (1) 1 (1)		
	b) bie angestellten Professionisten und Arbeiter wie andere Handwerter und Arbeitsleute;				615
	c) ber Director des Reuftreliger Theaters als Unter-		1		.613
	utymet	6		15	•
ο δ.	one agreement Capacifficier and Capacifficierment femet	- 4			
		-1	-		,
	,	-)		-
	•		(Shr	10	•
	b Control and Control of Control	3		ı lı-	,
v 4	bie agirenben Mitglieder berfelben		200	16	,
4 i				2	
0 1					. 4
1	. Eine temporare Abmefenheit bes Schaufpielers u. f. w. gur Beit ber Kalliafeit ber Steuer ober fouft befreiet biefen nicht				
te e	bon berfelben, vielmehr ift in foldem Falle Die Theater.				
y 2	Die Theater Borftanbe find perpflichtet, Die Gubcollectur ber				1
4	Steuerbetrage burch Abjuge von ber Bage ju übernehmen				153
	in welchem bie einzelnen Contribuenten mit bem Bage. und				1
	Schluffe ber Erhebungezeit, event. vor bem Abgange aus			1	
	bem hiefigen Lande an Die betreffenbe Colligirunge . Beborbe, welche bies Berzeichniß bem Regifter ale Belag anzuschließen				
	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	handlung ober einem ganderen Geschäste verbunden sein oder nicht: a) im Reustrelis, Reudrandenburg und Friedland b) in den übrigen Städten und Flecken I. 22. Bon den beim Theater beschästigten Bersonen steuern a) die im Großberzoglichen Dienste stehenden Officianten vom Gehalte oder der Kenssion nach III. Abschnitt; b) die angestellten Prosessionisten und Arbeiter wie andere Handwerfer und Arbeitsleute; c) der Director des Neustreliger Theaters als Unternehmer bie agirenden Schauspieler und Schauspielerinnen seiner Truppe, die einer Gage von 30 Thir. und darüber die einer Gage unter 15 Thir. d) der Unternehmer einer vagirenden Truppe, die zur Zeit der Fälligkeit des Edicts im Lande ist der Fälligkeit der Steuer oder sonst befreiet diesen nicht von wersten wielmehr ist in solchem Fälle die Theater Berwaltung verpstichtet, die Steuer strei ihn vorzuschießen. 2. Die Theater Borstände sind verpflichtet, die Subcollectur der Steuerbeträge durch Abzüge von der Gage zu übernehmen und den die einzelnen Contribuenten mit dem Gage und Steuersabe ausgesührt sind, dei eigener Berhasstung des und Steuersabe ausgesührt sind, dei eigener Berhasstung den bem besteuersab ausgesührt sind, dei eigener Berhasstung des gebote, dem bem beschießen ande an die beterschene Colligirungs Lesdote, den	handlung ober einem anderen Geschäfte verbunden sein ober nicht: a) im Reustrelis, Reubrandenburg und Friedland b) in den übrigen Städten und Klecken 1. 1 22. Bon den beim Theater beschäftigten Bersonen steuern a) die im Großberzoglichen Dienste stehenden Officianten vom Gehalte ober der Rensson nach III. Abschührt; b) die angestellten Prosession nach III. Abschührt; b) die angestellten Prosessionien und Arbeiter wie andere Handwerfer und Arbeitsseute; c) der Director des Neustreliger Theaters als Unternehmer 6 bie agirenden Schauspieser und Schauspieserinnen seiner Truppe, die einer Gage von 30 Ahst. und darüber 1 bei einer Gage von 15 Thr. und darüber 1 bei einer Gage unter 15 Thr. d) der Unternehmer einer vagirenden Truppe, die zur Zeit der Fälligkeit des Gricts im Lande ist 3 die agirenden Mitglieder derselben . — Anmerkungen. 1. Eine temporare Abwesenheit des Schauspielers u. s. w. zur Zeit der Fälligkeit der Steuer ober sons bestelen nicht den derselben, vollemder ist in solzwen Fälle die Theater Berwaltung verpslichtet, die Seieuer für isn vorzuschießen. 2. Die Theater-Vorsände sind verpslichtet, die Subcollectur der Steuerbeträge durch Abzüge von der Gage zu übernehmen und den Geschauspielst sinzelnen Contribuenten mit dem Gage- und Steuerstage ausgeschührt sind, det einem genauen Berzeichnisse, in welchem die einzelnen Contribuenten mit dem Gage- und Steuerstage ausgeschührt sind, det eitzeren Berhastung die zum Schusse vorden der einzelnen Contribuenten mit dem Agage und Steuerstage ausgeschührt sind, der einer Berhastung die zum Schusse Verbedungseit, event. vor dem Abgange aus den beischen Ander an die betreffende Coligiurungs Behörde,	handlung ober einem anderen Geschäste verbunden sein oder nicht: a) im Reustrelis, Reubrandenburg und Friedland b) in den übrigen Städten und Fleeken Bersonen keuern a) die im Theater beschästigten Bersonen keuern a) die im Großberzoglichen Dienste stehenden Officianten vom Sehalte oder der Kensson nach III. Abschnitt; b) die angestellten Prosessionisten und Arbeiter wie andere Handwerfer und Arbeitsleute; c) der Director des Neustrelizer Theaters als Unternehmer Truppe, bei einer Gage von 30 Thir. und darüber die einer Gage unter 15 Thir. d) der Unternehmer einer vagirenden Truppe, die zur Zeit der Fälligkeit des Edicts im Lande ist. die agirenden Mitglieder derselben Anmerkungen. 1. Eine temporare Abwesenheit des Schauspielers u. s. w. zur Zeit der Fälligkeit des Edicts im Lande ist. die agirenden Mitglieder derselben . Anmerkungen. 1. Eine temporare Abwesenheit des Schauspielers u. s. w. zur Zeit der Fälligkeit der Seiner derselben Kund hat die Theater Berwaltung verpstichtet, die Steuer sür ihn vorzuschießen. 2. Die Theater Borkände sind verpstichtet, die Subcollectur der Seinerbeträge durch Abzüge von der Gage zu übernehmen und den Geschande singessig von der Gage zu übernehmen und den Geschande sienzelnen Contribuenden mit dem Gage- und Seinerlaße ausgesücht innehmen und bem Gage- und Seinerlaße ausgesücht einen, werde Golfgirungs Webriebe,	ober nicht: a) in Reustrelis, Reubrandenburg und Friedland b) in den übrigen Städten und Flecken

hat, abjuliefern.

33.	Apotheker in Orten				
	a) mit mehreren practifirenden Mergten	20	Thir.		BI.
	b) mit einem Arzte	15		_	•
	c) ohne Arzt	5	,		v
	Unmerfung.				
	Sanbelt ber Apotheker mit Bein, Materials ober anderen Baaren, fo giebt er außer biefer Steuer auch noch den achten Theil ber von ism zu erlegenben Janbelsklaffen Seieuer; für anderweitige fleuerpflichtige Geschäfte fleuert er aber zu voll.				
	d) ein Provisor	2	V	24	
	e) ein Gehülse	1		42	v
	f) ein Lehrling		v	30	V
	Rücksicht auf ihre Religion und ohne Unterschied, ob sie mit Landes Producten ober anderen Baaren handeln, ob dieser Handel für eigene Rechnung getrieben wird ober Speditions ober Commissions hande ift, Haatwaaren, Victualien, Mehl., Glas., Leinewand Handler, Geld und Kornmasser, Commissionate und Spediteure, Trödler, Lum- pen und Knochenhandler, Buchhändler steuern den vierten Theil der von ihnen zu erlegenden Handels Klassen- Steuer.				
	Disponenten und Buchhalter	3	v	36	*
	Sandlungediener, Gehülfen und Ruper	1	V	42	•
	Lehrlinge	_	*	30	*
	Unmerfung.				
	Saben bie aub Rr. 34 Genannten neben ihrem Sanbel noch einen anberweitigen Betrieb, fo fleuern fie bafur besonbere.				
35.	Für die Erpeditionen von Zeitungen u.				
	a) bas Intelligenz Bureau	6		12	,
	b) jeber andere Berleger fur eine Zeitung ober ein Un-				
	zeigeblatt	5	2	_	,

	Die Redacteure solder Blätter, wenn sie dies Geschäft auch nur als Rebenerwerb betreiben, gablen von ihrem honorare wie vom Dienstendernen nach III. Abschmitt. Sind aber die Berleger und Drucker zugleich Redacteure, so gablen sie als solche nicht besonders.				
36.	Saft. und Schenkwirthe, herbergirer und Inhaber von Ausspannungen				
	a) in Reuftrelig, Reubrandenburg, Friedland und Bolbegt,				
	ein Gastwirth 1. Rlaffe	20	Thir.	_	fil.
	2 2 1	10	,	_	,
	. 3 ober ein Schenkwirth mit Wein				•
	und Bier	5	v	1	
	ein Schentwirth mit Bier und Branntwein, Berberge				
	oder Ausspannung	2		24	
	b) in ben übrigen Städten und in ben Flecken				
	ein Gastwirth 1. Rlaffe	10	,	_	,
	, 2. , oder ein Schenfwirth mit Wein				
	und Bier	-5	V	_	,
	ein Schentwirth mit Bier und Branntwein, Berberge				
	oder Ausspannung	2	,	24	
	c) Restaurateurs und Gartoche mit guter Rahrung	5		_	v
	v v geringer Nahrung .	2	,	24	,
	d) Marqueurs, Rellner, Aufwarter und Saustnechte				
٠	in Gafthofen 1. Rlaffe sub a	1	,	12	y
	v v 1. v v b	_	,	40	y
	in Gasthofen 2. und 3. Rlaffe, in Wein . und Schent- wirthschaften, in Restaurationen, mit guter Rahrung,			Cy.	
	sub a	_	,	40	16
	, p	_	v	32	,
	in Restaurationen mit geringer Nahrung und ben übrigen Schenkwirthschaften, Herbergen und Ausspannungen		v	24	,

37.

38.

39.

40. 41. 42.

43.

Unmerfungen.				
1. Als Ausspannung ift nur basjenige Wirthshaus anzusehen, in welchem fein von auswarts bezogener Wein geschenkt wird.				
2. Wenn Bersonen, die nicht schon als Gastwirthe fteuern, — 3. B. Combitoren, Weinbandler — Restaurationen und Speisebäuser halten, ober die Restaurationen für Elubs und Ressourcen in Arivathausern beschaffen, jo haben sie gleichsfalls den Steuersat aub a zu erlegen.				
Bäcker				
a) mit bedeutendem Berfehre	10	Thir.	_	ßľ.
b) mit mittlerem Berfehre	5		_	,
c) mit geringem Berkehre	3		_	•
Sonntagebader und Hausbader gablen	2		_	
Brenner und Braner				
a) mit bedeutendem Berkebre	20	,	_	v
b) mit gutem Berkehre	10		_	,
c) mit mittlerem Bertehre	5			v
d) mit gang unbedeutendem Berfehre	2		24	v
Brau . und Brennereimeister , Inspectoren, Berwalter, Berechner fteuern wie Wirthschafter Abs. I, 9.				
Deftillateure, Liqueurfabritanten, Effigbrauer und Effig- fabritanten				,
a) mit guter Nahrung	5		_	v
b) mit geringerer	2		24	•
c) mit ganz schlechter	1		12	v
Mülzer	3	V	36	y
Roblen- und Pottaschbrenner, Galpeterfieber	1		42	r
Rächter der Stadtburgen und anderer zu Stadtrecht liegen- ber Grundstücke, auch der den pils corporibus gehörigen, sowie deren Afterpächter nach I. Abschn. Rr. 8.				
Actersleute, worunter biejenigen zu verstehen find, welche zu ihrem Erwerbe für eigene Rechnung flabtifche Lanbereien				
bewirthschaften			30	V
		0#		

worauf ihnen die vom eigenen ober Pacht Acter, vom Bieb und von einem sonstigen Betriebe zu erlegende Steuer in Anrechnung au bringen ift.

	Stenet in Rinterhund gu beingen ift.				
44.	Fuhrleute, außer der Biebsteuer:				
	a) wenn sie den Fuhrbetrieb als Hauptgewerbe treiben und zwar				
	1. mit 2 Pferden	2	Thir.	24	ßľ.
	2. für jedes Pferd mehr, womit sie Fracht oder für Lohn fahren	_	,	40	,
	b) wenn sie ihn als Rebengewerbe treiben, zahlen fie bie Salfte sub a;				
	c) gang fleine Fuhrleute, Sand. 2c. Fahrer	_		30	v
45.	Pferbeverleiher, außer ber Biehfteuer	2		24	,
46.	Bereiter (Trainirer) event. außer ber Biehsteuer	2	,	24	,
47.	Runft. und Handelsgartner	3		36	,
	mit geringerer Rahrung	1		42	
48.	Stadtmusifanten	1	,	42	y
49.	Die Fabrifanten, handwerfer und sonstigen Gewerbtreibenben nach folgenben vier Rlaffen.				

1. Rlaffe:

1. Amidamssabrikanten; 2. Buchdruder; 3. Cichoriensabrikanten; 4. Conditoren; 5. Cisengießer; 6. Kartensabrikanten; 7. Ledersabrikanten, die nicht selbst Gerber, aber doch Indaer eines solchen Betriebes sind; 8. Lodgerber; 9. Maschinensabrikanten, die sich zur Ansertigung ihrer Fadrikate die dazu ersorderlichen, verschiedenen Geschäftsbetrieben angehörigen Gesellen halten; 10. Mobiliensabrikanten mit einer Riederlage, worunter aber einzelne Handwerter, welche sür ihre alleinige Nechnung, ohne Bestellung, Arbeiten ihreb Gewerbes in Borrath ansertigen, nicht zu versehehen sind; 11. Dessabrikanten und Rassinieure, welche ungereinigtes Del ankausen, dasselbe reinigen und wiederum verkausen;

12. Orgelbauer; 13. Schornsteinseger; 14. Seisensteder; 15. Siegellachaftabritanten; 16. Stearmlichtabritanten; 17. Andocks und Eigarrensabritanten; 18. Talgsabritanten, 20. Bagensabritanten, bie zwar nicht selbst Tuchmacher, aber doch Inhaber eines solchen Betriebes sind; 20. Wagensabritanten, welche fertige Wagen zum Berkause haben, wozu auch Sattler, Siellmacher und Schmiede zu rechnen sind, welche neue Wagen sertig zum Verkause zu sehen sind, welche neue Wagen sertig zum Verkause zu stehen haben; 21. Wollen und Baumwollenspinnerei-Inhaber, wohin jedoch Tuchmacher und Weber, welche nur für ihren eigenen Gewerbebetrieb spinnen, nicht zu rechnen sind.

2. Rlaffe:

1. Anstreicher; 2. Bohrschmiede; 3. Chirurgen zweiter Ktasse; 4. Decorateure; 5. Fäxber; 6. Goldarbeiter; 7. Grobschmiede; 8. Holz oder Bildschniger (Holzbildhauer); 9. Instrumentenmacher für Musst und Chirurgie; 10. Kattundrucker; 11. Kupserschmiede; 12. Lactiver; 13. Lithographen; 14. Mechaniser; 15. Weddaileure; 16. Rademacher; 17. Sattler; 18. Scharrenschlachter; 19. Silbermacher; 20. Stellmacher; 21. Stubenmaler; 22. Stuccaturateiter; 23. Tapezirer; 24. Uhrmacher; 25. Zeugdrucker.

3. Rlaffe:

1. Böttcher; 2. Buchbinder; 3. Büchsenmacher; 4. Büchsenschäfter: 5. Dachbecker; 6. Decateure; 7. Drechseler; 8. Feilenhauer; 9. Formenstecher; 10. Fournierschneiber; 11. Friseure; 12. Gelbziefer; 13. Glas. und Steinschließer; 14. Glaser; 15. Glodengießer; 16. Goldessehrifanten; 17. Gürtler; 18. Gypssiguren Fabrisanten; 19. Hannyer; 20. Hannyer; 21. Klennyer; 22. Kürschwer; 23. Leberbereiter; 24. Leimsleder; 25. Waschinenbauer; 26. Maurermeister; 27. Mühlenbauer; 28. Pantossehrifer; 32. Schoffer; 33. Schoffer; 34. Schwerischer; 35. Schuhmacher; 36. Gewertseger; 37. Seiler; 38. Siegeslaatmacher; 39. Span und Stroßhutmacher; 40. Sporer; 41. Stuhlmacher; 42. Täscher;

43. Tischler; 44. Töpfer; 45. Tuchmacher; 46. Tuchscherer; 47. Tuchpresser; 48. Bergolder; 49. Wattensabritanten; 50. Beißgerber; 51. Zimmermeister; 52. Zinngießer.

4. Rlaffe:

1. Alt . Schufter: 2. Barometermacher: 3. Blumen. macher: 4. Burftenmacher: 5. Rleine Cigarrenmacher (Cigarrenfpinner); 6. Graveure: 7. blofe Sagrichneiber: 8. Sausichlachter, D. h. folche, Die bas Sausichlachten haupt. fachlich ju ihrem Erwerbe betreiben und nur bin und mieber einmal ein Stud Dieh jum Bertauf ichlachten: 9. Sechelund Maufefallenmacher: 10. Solspantoffelmacher: 11. Bolafdniger: 12. Solaubrenmacher: 13. Inftrumenten. ftimmer; 14. Leiftenschneiber; 15. Loffelmacher: 16. Ramm. macher: 17. Reffelflicfer: 18. Rorbmacher: 19. Rorf. fcneiber; 20. Dufitanten; 21. Rabler; 22. Drgelbreber; 23. Bfeifen. und Bfeifentopimacher: 24. Blattirer: 25. Segelmacher; 26. Schirmmacher; 27. Schwamm. und Rundmagren-Rabrifanten: 28. Spanreifer: 29. Steinbauer; 30. Strobflechter; 31. Strumpf. u. Bandwirter; 32, Topf. binder: 33. Beber, fowie alle foustigen, in ben vorftebenden 4 Rlaffen nicht fpeciell genannten Bewerbtreibenben.

	gur Rlaffe	I.	II.	III.	IV.
		36 B	96 8	R6 8 9	86 B
a)	ohne Gefellen oder technische Gehülfen	2 24	1 12	-40	-40
b)	mit 1 Gefellen ober Gehülfen	3 36	2 12	1 32	1 12
c)	mit 2 Gefellen ober Behülfen	5-	3 12	2 24	1 32
d)	mit 3 Befellen ober Behülfen	724	4 12	3 16	2 4
e)	mit 4 Gefellen ober Gehülfen	10-	5 12	4 8	2 24
f)	für jeben weitern Befellen ober Behülfen mehr	1 -	1 —	1-	1 -
g)	für jeben Burichen ober Arbeiter, ber im Be-				
0,	werbe Gulfe leistet	-10	10	-10	-10
	Beber Befelle ober Bebulfe für fich	-40	-40	-40	-40
	Beder Gefelle ober Behulfe, ber bier ober außer.				
	halb diefer vier Rlaffen nicht befonders ge-				1
	nannt ist	- -		-	-40

Unmerfungen.

- 1. Factoren, Berechner, Berkmeifter und Auffeher in Fabrifen und Bertftatten fleuern fur fich nach Abschnitt I. Rr. 9.
- 2. Befellen und Gewerbegehulfen erlegen ben fie treffenben Steueriah nur bann, wenn fie jur Beit ber Steuerenbebung acht Bochen lang im Lanbe gearbeitet haben ober wohnshaft find.
- 3. Die Lehrburschen haben eine besondere Bersonassteuer nicht au entrichten, sofern sie nicht Lohn erhalten, in welchem Falle sie eben den Sieuersab zu gablen haben, welcher nach den vorstebenden vier Alassen von den Lehrberren für sie erlegt wird; gehören sie nicht zu den vier Alassen und find sie anderweitig auch nicht besonders genannt, so entrichten sie den Sah der 4. Alasse.
- 4. Für die Berechnung der Steuer von den Maurer, und Jimmermeistern, Dachbedern und Schiffbauern tritt eine Mobisication dasin ein, daß für jeden Gesellen, den sie mehr als vier baden, nur 16 fcl. zu entrichten sind.

Die Zahl ber von ihnen zu versteuernben Gesellen wirb ermittelt nach bem Durchschitte berjenigen Boden, während welcher die Meister im Normalsabre mit Gesellen gearbeitet haben, boch ist ber sich ergebenbe Bruch ftets für voll zu rechnen.

- 5. Rückschild ber von ben übrigen handwerks Meisten gu entrichtenben Gesellenkeur normiert tein einzeiner Erzhebungstag, sondern diesenige Zahl von Gewerbegehülfen, welche sie regelmäßig ober doch den größten Tägli bes Zahirek bindurch halten, und muß event. deren Festkellung der sachgemäßen und pflichtmäßigen Ermittelung der Colligirungs. Behörde überlassen bleiben.
- 6. 3u biefem Behufe ift die Ortobehörde, bei welcher die Wanderbücher beponirt find, unter Zuziehung der Alterleute verpflichtet, den Colligirungs-Behörden ein gewissenhaft absgefastes Berzeichnis aller im Orte wohnenden, ihr Gewerbe detretbenden Meister und Wittmen mit Angade ihrer Gesellen nach Angahl und Arbeitszeit, sowie der Burschen einzureichen, und find dies Berzeichnisseit, sowie den der Gental-Steuer-Olivection einzusenden Deckonnitionen als Belag beigusstätigen.
- Betreiben Fabrikanten und handwerfer neben ihrem Gewerbe einen hanbel mit nicht von ihnen selbst fabricirten Waaren, so fleuern sie bafür besonders als Kauf- oder handelsleute nach Pos. 34.
- 8. Gewerbtreibenbe, welche ihr Gewerbe im Umberziehen betreiben, gablen bafur bie Salfte bes fie treffenben Steuerfabes mehr, fofern nicht mit bem Umberziehen ein Sanbels-

	betrieb verbunden ift, von dem fie schon als Haustrer beson- bers fteuern. 9. Handwerter Wittwen, welche bas Gewerbe ihres Mannes fortsehen, steuern im Uebrigen sur baffelbe gleich den Mei- ftern, doch wird bei Bestimmung des Setuersahes der werk- führende Geselle nicht mit in Anrechnung gebracht. Auch soll Handwertsmeistern, welche ein Zeugniß der völligen Unsähigkeit zur eigenen Ausäbung des Handwerts von ihrer Obrigkeit beibringen, Ein Geselle gut gerechnet werden.			
50.	Bugmacherinnen	Thir.	24	BL.
	Fur jede Gehulfin	V	_	v
	Für jedes Lehrmädchen	v	10	
	Sebe Behülfin für fich	9	40	
	Rudfichtlich der Lehrmädchen normirt Anmerkung 3 ad 49 Abschn. II.			
	Bughandler fleuern wie Raufleute nach ber fie treffen- ben Rlaffe.			
51.	Concessionirte Schneiberinnen	v	40	,
	bloße Ratherinnen		20	,
	Die Weißzeugwaarenhandler fleuern wie Raufleute, baneben aber noch			
	für eine Directrice		_	
	für jede Rätherin		24	
	die Directrice für sich		_	
52.	Rammerjäger	,	42	,
53.				
	Aemter mitabwartet		24	•
	ber Bachter einer folden	•	_	
	ber Bestiger			_
	ber Bachter		24	•
	jeder Halbmeister		32	-
	jeder Abbecker oder Anecht	-	12	•
	the state of the s		16	•

3 Cher well

1 mine & dan ensteen mi, 10

Auf dem platten gande und in den Stadten und Flecken, unter Berudfichtigung der der Ueberschrift des zweiten Abschnittes beigefügten Anmerkung.

54.	Abvocaten	10	The	r.,—	BI.
	mit gang ichlechter Braris				
	Diese Abgabe befreiet sie nicht von ihrer etwanigen fonstigen Bersonal. ober ihrer Gehalts. Steuer, wenn fie ein Amt bekleiben,				
55.	Rotarien, new pag polite the grant constant		Ofice	15	4-17
	a) mit guter Praris	3	4	36	,
	b) mit gang schlechter Praris				
56.	Mergie				
	mit gang ichlechter Braris				
	Bund-Mergte				
	mit geringerer Braris				
58.	Thierargte, Bahndrzte, Operateure, Biehverfdneiber,				
	mit guter Praris, wohl			_	
	mit geringerer W. W. W		v	36	
	mit gang schlechter		,	24	,
59.	Abschreiber			40	v
60.				1/0:	
	terinnen, Brivatsecretaire, Buchhalten in nicht tausmanni- fchen Geschäften, vom Gehalte,				
	über 100 Thir	3		36	ī _P
	von 75 Thir. incl. bis 100 Thir. incl				
	unter 75 Thir	1		12	
			2		

61. Ingenieure und gandmeffer,	
a) mit guter Praris	. 3 Thir. 36 fl.
yatunb) mit geringer Praris	111.14 111.19
62. Sausoficianten in Brivatbienften, als: Rode, Rammer biener, Sausverwalter, Saushofmeister, Conditoren, Rammer frauen 2c.	
63. Sindbiener, Lataien, Bebiente, Jager, Gartner, Ruticher Reitfnechte, Aufseher, Statthalter, Aufseherinnen, Aus geberinnen, Herrentöchinnen, Kammer- und Garderoben jungfern 2c.	Model Dhage Latt. Model of the State of the
64. Dienstjungen und Dienstmadchen, vom Bohne	an sinte ca.
" bis gu 12 Thir. incl	. — , 10 ,
" 3 uber. 12 Ehlr	
65. Rnechte	W 15120 .W.
Salb. ober Mittelfnechte	ST - 1-95 v
Unmerfungen.	57. Secret in the
1. Anechte, Mabchen, Jungen u. f. w., wenn fie auch Kinder ihrer Dienstherren find, jahlen boch ben fie treffenden Steuer- fat. 2. gar Dienstboten, welche blos um Roft und Kleibung bienen, ift ber Steuersab vom Dienstherrn aus eigenen Mitteln ju	. 1229 - 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
15 Jahlen.	Over par law
66. Ledige Manns und Frauenspersonen, welche bienen konner und nicht wollen .	2 , 3 (G.
67. Arbeitsleute und Tagelohner aller Art, auch Sirten	
68. Cohnbediente, Colporteure	
69. 2 Laufs ober aufwartenbe Burschen, wogu nur Knaben unter Sas Sahren gerechnet werben tonnen	times of ma

70.	3nhaber, 1997	
	a) von Baffer beilanstalten 5 bis 10 Thir	ßľ.
iq	a) von Basser heilanstalten 5 bis 10 Thir. — b) von öffentlichen Babe Anstalten 2 bis 315 5 100	v
71.	Schwimmlehrer	,
72.	CALASTIE 1 70 1 10 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	,
73.	Conceffionirte Sebammen,	
(-)		,
1	mit ichlechter Rahrung	
74.	Bickelfrauen, Tobtentleiberinnen ic	
75.	Pferdehandler,	
885	a) wenn sie Deffen beziehen 20 , -	V
	b) beziehen fie nur Jahrmartte und übernehmen fie Liefe-	
	rungen	V
	c) nehmen ste nur als Unterlieseranten Theil an größeren Lieferungen	_
2.1	d) alle übrigen Pferdehandler	_
-3		•
76.	Biebhandler	•
	bloge Schweinehandler 200 2 v 24	
77.	Reffel, und Genfentrager.	
1:6.	Keffel und Senfentrager, für fich	
1.57	für jeden Jungen besonders	
	für jeben Jungen besonders	
	section of the sectio	•
	Erb und Zeitpachtmuller, auch flabtifche Mublen Gigen	
51	thumer, mogen festere naturliche ober juriftifche Berfonen fein, mit Ausnahme jedoch ber ftabtifchen Communen, und	
5.1	gwar:	

		,	Gigent und Er	hums: bpatht	Distrip	achte (
,if	a)	von einer Waffer. Dampf. ober hollanbifchen Bub.	ladatin 	25 1	il (J	
**	-	Kornmuble für einen Mahlgang	946	f	96	F
٧.		auf bem ganbe	280	36	afg6_	127
4	01	in der Stadt 191 man 1911 antolination, eingefull für jeden weiteren Mahlgang	10	937 (C)	7 176422 177424	24
		auf bem ganbe	6	12	3	36
		für ben zweiten Dahlgang	Q6 91	114/2/19	30/5/13	73.
3	55	in ber Stadt	7	24	6	12
	(;C	für jeben weiteren bito immer 1 Thir. 12 fl. weniger als für ben voraufgehenben;	át i	ed)9 (t)	() (Ha)	
4	b)	and the state of t	5		3	36
	D)	von den Boct-Windmuhlen zu Woldegt von jeder		iter 9		Tō.
4	0.01-07	für jeden Sang 424624 621	11137	36	3	36
		Dablen Die sub a und b genannten Rorn Dablen		1100	1 146	
	7-	auf bem Lande auch für eine Stabt, fo find von jedem Mahlgange noch ju entrichten		24	2	24
4	-c)			24	6	12
2		Bird bas Gypsmahlen ober Delftampfen als Reben-	negen 6	12	3.	6
	₹?; q)	, , ,	वंश-५	9. 4	irtaliss u nit	.61
		für jeden Gang auf dem gande	6	12	3	36
	1.5	v v in der Stadt	5	1	2	24
	(){:	Gin Bang jum Balten, eine Grugquerre ober	Light III	107	- 511	
*	91	Stampse, eine Lohstampse und ein Aleegang in ben sub a u. b genannten Mublen sind steuer-	pol	P.A.	.1.	
		frei, wogegen ein Graupengang in ihnen be-		14.7	1	15
		fteuert wird mit	2	24	1	12
	e)	von einer Rof. oder Tretmuble	2	24	1	12

BL.

Begehtt dagn Raifpfig over par th	1 (Sigenthums- Qalmadit.
	und Ctbpacht
	111 96 1 Re 8
mit einer Butte.	40 04 6 49
Ol mit emet Dutte.	
für jede weitere. gene die grand gene bei be ge bon einer Schneibemuble .	6 12 -
	1 - 1 - 1 3 30
in ber Stadt	nisaini auf (4 3 6
auf bem gande	55 - in to ma (1663)
Außerdem fleuern die Muller	1177 m 100 (6 - 10
für jeden Lehrling	Tabili Bia (d
Dullergefellen für fich, ifeien nein't ro	in commetting trees
	2 Thir. 24 fl.
ale Burschen	15
Unmerfungen.	
1. Die Krappmuhle wird in Bezug auf ihre Besteuern zum Domanio gehörig betrachtet und die Steuer bi selben durch das Großherzogliche Amt Stargard erf. 2. Sind die Erdmuhlen verpachtet, so zahlt davon sow	obt her
bagegen find die Eigenthumer bes Grund und Bode ber Ruhlensteuer entfreiet und steuert im Berpachtun	ng bon ingofalle indication ingofalle
3. Burbe bie Duble mahrend eines gangen Sahres n nust, so ift fie von ber Steuer für biefes Dal ent	icht be-
"nust, fo ift fie von ber Steuer fur Diefes Dal ent	frelet. es a su manisti
79. Grugmacher, Schaffle af i'n no. i'n	Tantian 7 +0
für jede Grugquerre	B. Private transfer
80. Ziegler und Kaltbrenner, vos bull vorros. La	7 7 2 12 12 13
mit ichlechter Madellind	1. 1. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Schlechte Nahrung it bei einem jagruchen Beit	tere out
hat ein Ziegler zwei Ziegeleien im	(1

Salfbrenner gwei Ralfofen	e er
a & für jeden Lehrling	
	יי כ
a C Ct	, ,
81. Schiffer, welche eigene gabrzeuge baben, und zwar	
a) für größere	5 "
b) für tleinere	0 "
Lohnschiffer und Schifferfnechte,	
a) auf groperen gaprzeugen) v
b) auf fleineren Fahrzeugen) "
jeder Schiffsjunge, ber Lohn erhalt	5 "
82. Bachtfifder mit blofer Sommerfifderei,	
	2 ,
	1 ,
mit Sommer. und Winterfischerei, fun beide das eine an beine alle bei	
mit Sommer und Wintersischerei, fru biebedet inn ander nach aus bis 100 Thir Racht incl.	3 ,
von jedem 100 Thir mehr 40	5 "
Oten de de Carrer de Carre) ,
on write	
of the residual to the state of	1 "
) "
	07
) ,
85. Privatpersonen beiberlei Geschlechts ohne eigentlichen Betrieb, welche ju keinem anderen Titel bes Ebicis fteuern	
sund auch nicht zu den ffeuerfreien Rerfauen gehören nach	.08
bem Ermeffen ber Colligirungs Behorben 40 fl. bis 3 , 36	
86. Die Großherzoglichen Diener, mogen fie bem Sof., Civil.,	•
geiftlichen oder Militair Ctat angehören, Die Landes, ftan-	
bischen, ftabtischen, geistlichen, Schul und sonstigen öffent-	*
-tichen Diener, die Funttionaire gandesderrich bestatister in in inch	

	ober	itute, sowie überhaupt alle Angestellte; welche Gehalt rei nall 08 Bensionen beziehen, sowie beren Wittwen, von ihrem baaren Gintommen.
	a)	bis 50 Thir. incl frei. onby
		bis 50 Thtr. incl
	c)	oon 500 Thir, bis 750 Thir, incl
	d)	über 750 v
		Disposition gestellte Diener, sowie auf Wartegeld an and bekennt eine fleuern nach benselben Grundsägen; auch die Kinder und Wittwen der Gestlichen und Schulf auch elebere entrichten, resp. von den Gebungen des Gnaden; auch die Grund wir der Grundstellte und ihrem Wittwengehalte keine Steuer. Ebenso mit die Inalates und ihren Wittwengehalte keine Steuer. Ebenso mit die Inalates der unteren Grade, ercl. der and die Officiere nicht von ihrer Pensson.
87.	Die	Brediger nach folgenben vier Rtaffen:
		Maffe . This the roll to the man of the transfer to the 130 Thr - 61
	2.	12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 1
	3.	- 3 Tile men'te et de
	4.	v . Mark 18 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 1
		stell for his of Anmettungen, 19 1.17 1.7 1.10 m. 1944 stoll find the form
	1.	Die Brediger haben ber betreffenben Colligiungs. Behörben annum burch eine Bescheinigung Unferes Consistorii nachzweisen, 2006 2022 ju welcher Riaffe fie gehoren.
	2.	Diejenigen Prediger, welche Pfarthufen ober anderen fteuersbaren Ader als Amid-Gintommen benugen; follen berechtigt und ihren ber beiem Ader je bit begahte bei bet bet begabte bei ben bet bet bei bet bestite bei bet
60	(Die	Order to the an indicate the companion of the proof 49

89. Bon ber im Normaljahre gehabten Einnahme aus Zinfen, Renten, hebungen, Bobmerei-Verhaltniffen und Actien gabten alle Bersonen, welche sich ein Jahr ober langer im Lande aufgehalten haben, 1 fil. von jedem Thaler.

Summen bis zu 50 Thir. incl. find jedoch frei.

Unmerkung en. 21 merkungen.
Bei Berechnung ber Einnahme barf Jeber bie auf feine Schulben im Normaljabre gezahlten Jinsen und Renten, insbesonbere bie an geschiebene Chefrauen gezahlten Suffentationsgelber, in Abzug bringen. Ebenjo barf Derjenige, welcher für sich, seine Ehefrau und unabgesonberten Kinder Ginnahmen zu versteuern hat, die gezahlten Jinsen bes einen Theiles auf bie vereinnahmen Ihne bes anderen Theiles in Abrechnung bringen.

2. Diefer Steuer unterliegen auch bie vom Auslande bezogenen Ginnahmen, nach Abrechnung jedoch ber erweistlich bavon

bort icon erlegten Abgaben.

Arbentur inbessen, welche hiefige Einwohner von im en Auslande belegenen, ihnen eigenthömmlich gehörenben Grund-ftuden beziehen, find fleuerfrei, während Revenuen von frem ben aubländischen Grundfüden nach bem Ansabe für Renten zu besteuern find.

Mustanber, welche fich im hiefigen ganbe aufhalten, burfen auf bie Steuer von Binfen und Renten, welche fie aus ber Beimath beziehen, Die erweislich bafur in ber Bei-

math erlegte Steuer in Abjug bringen.

3. Die Zinsen bes ber Berwaltung bes Chemannes und Baters entgogenen und barum von ibm nicht versteuerten Bermögens ber Frau und ber Kinder sind von diesen, wie die der Winorennen und communen Erbschaftsmassen von ben Bor-

munbern und Guratoren ju verfteuern.

4. Die nach vorstehenden Bestimmungen Reuerpstichtigen Berfonen sind verstlichtet, das in der Anlage 'A. enthaltene Kassinon-Formular, welches sammtliche Receptur-Beborden Jebem, von dem sich auch nur irgend erwarten laßt, daß er mehr als 50 Thie. Cour. Jinsen und Renten (Abschin. IV. 2. 2. C. sub b) einnimmt, augustellen haben, gewissenhaft auszufüllen und zu unterschreiben, und versiegelt mit bem offen in baarer Summe zu erlegenden Steuerbetrage der Receptur-Beborde zurüdzugeben.

Es genügt babei nicht, bag bie Einnahmen und bie verausgabten Binfen nur in folle angegeben werben, sondern es find in die einzelnen Rubrifen bes Schemas die einzelnen Capitalien und Hebungen, sowohl bie eingenommenen als

rudftanbig gebliebenen, fpeciell einzutragen.

Rur Derjenige, welchem eine Faffion zugeftellt worben, macht fich burd Richtentrichtung ber Steuer ftrafbar.

- 5. Die Acceptur-Behörben sollen unter keinem Borwande befugt ober berechtigt fein, die Kasson, un eröffnen, wohl aber follen fie gebalten sein; wenn fie im vortommenben Galle an ber Richtigkeit der bezahlten Steuer-Summe zweifeln, die Gründe ihres Iwsifels gradezu, ber Central Steuer-Wirtzagen.
- 6. Alle obervormunbicafilicen Behörben werben hieburch ann gewiefen, ftrenge barauf zu halten, baß die Bormunder und Euraioren die Steuer aus diefer Bostion stels richtig ertrattegen, und sich bei jeber Rechnungsablegung die Berichtigung der Steuer vom Rechnungsführer borten zu lassen.

Es bebarf beshalb bei Bormunbern und Curatoren, welche einer intanbifchen Obervormunbichaft Rechnung abzulegen haben, ber Ausfullung ber Kaffionen nicht.

f. Die Eentral-Steuer-Direction hat, wenn sie es nach einem gemeinsamen Beschlusse für nothwendig erachtet, die versiegelten Kassonen Beschlusse im Gegenwart sammtlicher Mitglieder zu erbrechen, über die darin enthaltenen Angeben Nachforschungen und Beschauftigen muntellen, die Eteuernben zu schriftlichen Erstärungen aub prassiucio der die Großbergoglicher Landes-Regierung zu erwirkenden Execution ausjustorten und, wenn sie nach gewissensten Erwadzung der Berhältnisse zu der Lebezzeugung gelangt, daß eine Steuer-Defraudation indieirt sei, die detressenden Berchuschen der Untersuchung zu requiriren, event. die Untersuchung selbst zu sühren (efe. IV, s. 11 265, 3). Die Eentral-Steuer-Direction ist bestud und verpflich-

tet, ber requirirten Beborbe, event. ber Recure-Behorbe von bem Inhalte ber gaffionen Mittheilung ju machen.

Diejenigen gaffionen, beren Eröffnung nicht fur nothig erachtet worden ober gegen welche nichts einzuwenden gewefen, muffen fogleich verbrannt werden.

Pale 1 . The first the state of
within a train of the contract of the contract of the

To gargio della (Veneralia della del

inda an Dierter Abschnitt.

Allgemeine Grundfage.

Die in vorstehender Raffification nicht namentlich aufgeführten Berfonen geben

nach bem Dafflabe berjenigen Rlaffe, worunter fie gehoren.

Es soll ein Jeher bie ihn treffende Stener selbst tragen, so daß also 3. B. Rausteute, Handwerter und Dienstherren nicht aus eigenen Mitteln für ihre Gebülsen, Burschen und Dienstherren nicht aus eigenen Mitteln für ihre Gebülsen, Burschen und Dienstherren und Handwater verpflichtet, auf Ersorbern der Collectur-Behörben die ihrem Hausstande augehörigen Versonen gedachter Art nach Zahl und Qualität vollständig anzugeben und zwar unter ben Rachteke, daß sie für jeden verschwiegenen Steuerpflichtigen ben doppelten Steuerfaß desselsen und für jede unrichtige Angabe, welche einen geringeren als den wirklich zutreffenden Steuerfaß bewirkt, gleichfalls den doppelten vollen höberen Sah aus eigenen Mitteln — neben der von ihren Angehörigen wahrzunehmenden Steuer — zu erlegen baben.

§. 2.

Bon ber Entrichtung

gidia. A. ber Berfonal. Steuer

find entfreiet:

- a) Wittwen, welche bloß in Tagelohn arbeiten;
- b) Bersonen, welche von ben Receptur. Behörben nach gewiffenhaster Erwägung ber Berhältniffe als personae miserabiles anerkannt worben, und ist bie Bescheinigung ber Miserabilität durch Sinruktung einer behufigen Bemerkung in die Specificationen zu beschaffen;
- c) bie im activen Militair Dienste stehenden Militairs und Richtcombattanten ohne Officierbrang, selbst wenn sie beurlaubt find; jedoch haben sie von liegenden Gründen, Renten und Zinsen zu fleuern.

Auf diejenigen Rekruten, welche an das Militair abgeliefert, aber nicht wirklich eingestellt worden, bezieht sich diese Entfreiung nicht. In Kriegszeiten wird von dem außerhalb seiner Garnison bestudichen, Militair aller Grade die während seiner Abwesenheit fällig gewordene, Westschaft aller der beite beite Abwesenheit fallig gewordene, Westschaft Genal Contribution nicht erhoben.

Unmerfung.

Die fleuerfreien Bersonen und biejenigen vorhandenen Gewerbe, für welche die Colligirungs-Behörde keinen Ansas im Ebicte gefunden hat, find in den Specificationen an den betreffenden Stellen der Bollftandigkeit wegen gleichsalls mit auszuführen.

(195. .) 141

B. Bon ber Grundfteuer

find entfreiet :

- a) bie Rirchen, sowohl Landesherrlichen als Brivat Batronates, und alle anderen Stiftungen, welche die privilegia piorum corporum geniegen;
- b) bie fammtlichen Grofferzoglichen, sowie bie ben Kirchen und Stabten augehörigen, ju öffentlichen Zwecken bienenben Gebaube.

C. Bon ber Binfen. R. Steuer (pos. 89).

find befreiet:

- a) bie sub B. a. genannten Rirchen und Stiftungen;
 - b) diejenigen, welche unter 50 Thir. einnehmen.

S. 3.

Bo fich ber Ausbruck "Rormal-Jahr" im Ebicte findet, ift barunter ber Zeitraum vom 1. October bes zulest abgelaufenen bis zum lepten September besjenigen Jahres zu verstehen, in welchem die Steuer ausgeschrieben wird.

S. 4.

Alle Steuersate werben in Courant entrichtet. Bei Berfteuerung von Summen, die in Gold festgestellt find, werben die Goldsummen mit 10 % in Courant umgerechnet.

113ff Alle nach ben Bestimmungen biefes Edictes anstommenden Steuerbetrage werben 2 19 19 19 19 19 19

a) auf bem platten ganbe, in ben Domainen incl. ber Fleden, von ben Nemtern;

b) in ben Städten,

von ben Dagiftraten,

und zwar, soweit nicht die Erhebung der Steuersate, welche durch Ergebniffe bes Rormaljahres bedingt werben, eine Ausnahme nothig macht, in dem Zeitraume

sub a bis fechs Wochen, sub b aber bis 12 Wochen

nach Ablauf des betreffenden Normaljahres erhoben und muffen mit einer von den competenten Obrigkeiten oder deren Stellwertretern gehörig zu unterschreibenden richtigen Specification, in welcher nicht nur sammtliche Steuerpflichtigen, sondern auch die fleuerfreien Personen (mit Ausnahme der Ehefrauen und unabgesonderten Kinder) unter sortlaufenden Nummern nach ihren Wohnungen mit Namen, Stand, Geschäfte oder Gewerbe und Bezeichnung der Steuer-Objecte unter hinweisung auf die dassir aus dem Goicte angewendeten Steuerfäge aufzusübern und die bei den einzelnen Hausstäden sich befindenden steuerpflichtigen Gesellen, Dienstöden, Lechrlinge zu ummittelbar bei diesen anzugeben sind, nehl Anlagen in den uächsten 14 Tagen an die Central-Steuer-Direction in Neubrandenburg in doppelter Aussertigung — also in zwei Templaren — eingesandt werden.

Bur befferen Controle ber ju versteuernben Behalte und Benfionen werben sammtliche Beforben und Infitute, aus beren Kaffen Gehalte ober Benfionen gegablt werben, auch die Borftanbe ber jubifchen Gemeinden, biedurch angewiesen, ein Berzeichniß biefer Gehalte und Benfionen an die Central Steuer Direction bis Richaelis einzufenden.

§. 6.

Erfolgt die Zahlung in der vorgeschriebenen Zeit nicht, so rückt nach achttägiger Berwarnung die wirkliche Execution ein, wozu fammtlichen Receptur-Behörden biermit ein Executorium generale ertheilt wird.

S. 7.

Subcollectur-Roften burfen bie Receptur-Behorben weber von ben Contribuenten erheben, noch von ben einzufenbenben Steuerbetragen in Abzug bringen.

\$. 8.

Wer mehrere steuerpflichtige Geschäfte betreibt ober steuerpflichtige Objecte bestit, als Grundstüde, Bieh, Erwerbsgeschäfte, Diensteinsommen, Zinsen, Renten z. zahlt für jedes Geschäft ober Object (nicht aber für die verschiedenen Artiste und Species desselben Rahrungsbetriedes) besonders und zwar in den Receptur Bezirfen, in welchen er die betreffenden Geschäfte betreibt oder die Objecte besitzt; event. steuert er an seinem Bohnorte und wird zur Bermeidung von Zweiseln bestimmt, daß die Berbindlichkeit zur Steuerersegung die Landeseinwohner alle Mal dann und dort trifft, wo sie sich zur zeit der Steuererbedung besinden; event. haben sie durch obrigkeitliche Bescheinigung nachzuweisen, daß sie die betreffende Steuer an einem anderen Orte des Landes bereits entrichtet haben.

S. 9.

Bittwen und Erben, welche ben Betrieb und bas Gewerbe ihrer Shemanner und Erblasser fortsehen, steuern nach Borschrift bes Gbiets und nach Maßgabe ihres Gewerbes. Miterben werden wegen ihrer Antheils-Berechtigungen am gemeinschaftlichen Gute burch Fortzahlung ber vom Erblasser gezahlten Steuer bis zum Zeitpunkte ber wirklichen Auseinandersetzung der Erben befreiet.

§. 10.

Die zur Leitung des außerordentlichen Steuerwesens constituirte Central-Steuer-Direction zu Reubrandendurg, welche aus Unserem Commissario, einem ritterschaftlichen und einem landschaftlichen Deputirten besteht, hat für die richtige Erhebund ber Steuer, sur Erreichung möglichster Ordnung und Gleichmäßigteit in Anwendung der edictmäßigen. Bestimmungen, sowie sur vichtige Ansertigung und pünkliche Einsendung der Specificationen nehst Steuergeldern zu forgen, nöthigenfalls auch die Receptur Bestörden zur gewissenhalten Erfulung ihrer Obliegenheiten anzuhalten. Sie hat die Specificationen zu revidiren und die in Folge bessen erforderlichen Berfigungen an die Receptur Behörden zu erlassen, überhaupt dem Edicte seine vollkändige Anwendung zu verschaffen, vieferhalb etwa nöthige Executoriales von

Unferer ganbes-Regierung ju erwirfen und bei indicirten Defraudationen bie Unter-

fuchung zu veranlaffen, refp. felbft zu führen, cfr. S. 11 Abf. 3.

Ferner hat die Central Steuer Direction die eingegangenen Steuergelber den ihr und ihrem Rendanten ertheilten Infructionen gemäß zu verwenden und dariber resp. Unserer Landes Regierung und ihren Constituenten alljährlich Rechnung abzulegen.

S. 11.

Machen Diejenigen, welche zur Erlegung der Steuer ober zur Angabe fleuerbarer Objecte und Bersonen verpflichtet find, wiffentlich nurichtige Angaben ober verschweigen sie biefelben absichtlich, so haben sie außer ber vollen einsachen Steuer noch ben breisachen Steuersat als Strafe zu erlegen.

Bon ber Erlegung ber besfallfigen, bas Dreifache ber ju wenig entrichteten

Steuer betragenben Steuerftrafe entbindet nur ein funffahriger Reitablauf.

Die besfallfige Untersuchung führen die Receptur Behörben und, wenn fich bieselbe gegen Mitglieber ber Receptur Behörbe richten sollte, die Central Steuer-Direction, mit der Berechtigung, gerichtliche Hilfsteistung in Gemäßheit der Berordung vom 7. Februar 1863 in Anspruch zu nehmen. Segen die bezüglichen Entscheidungen dieser Behörben steht den Angeschuldigten der resp. an die Central-Steuer-Direction und Unsere Landes Regierung subrende Recurs frei; sie können statt bessen auch die Abgade der Untersuchung an das competente Gericht verlangen, ohne dadurch jedoch von der vorläusigen Erlegung der Strase befreiet zu werden.

Das Gericht ift bei ber Untersuchung nicht auf die bereits gesammelten Beweismittel beschräntt, sondern hat im summarischen Bertafren den wahren Shabbestand, event. durch Bervollständigung der Beweise sestigustellen und bemgemäß, ohne an die Festsehung der Receptur-Behörde gebunden zu sein, zu erkennen. Für die Rechtsmittel-Instanz ift §. 45 des Rechtsmittelgeses normirend.

Bon bem rechtstraftig festgestellten Ergebnig ber Untersuchung haben bie Be-

richte bie antragende Behorde in Renntniß gu fegen:

3ft bie Abgabe ber Untersuchung an Das Gericht erfolgt, fo findet tein Buruckgreifen auf ben Recurs ftatt.

S. 12.

Bei entstehenden Differenzen und Beschwerben foll bie Erhebung der Beitrage burch Inhibition oder Suchenfiv Berordnungen ohne die dringenbsten Ursachen weder gehemmt noch ausgesetht werden, vielmehr in solchen Fällen, unbeschadet ber even-

tuellen Restitution nach bemnachstiger Entscheidung, Die Ginhebung ber edictmäßigen

Steuer ihren Fortgang behalten.

Gegen Versügungen ber Receptur Behörben ift innerhalb sechs Bochen Borftellung zu erheben und ift ber Recurs gegen eine barauf ersolgende nicht gewierige Resolution binnen weiteren vier Wochen nach Insinuation der letzteren bei Unserer Sandes-Regierung einzulegen, bei deren Entscheidung es bas Bewenden behält. Die Bersammung dieser Kristen bat den Versust bes Rechtsmittels aur Folge.

Auch Die Central Steuer Direction hat Das Recht, fich über unrichtiges Berfabren ber Receptur Beborben bei Großberzoglicher Landes Regierung ju beschweren.

Gine auf biese Beschwerbe erfolgende Regiminal-Resolution barf zwar ein ben Defraudanten freisprechenbes Erfenntnis nicht umflogen, tann aber zu einer Rectificirung ber Receptur-Beborbe führen.

11

- Ceite.	Geite.
Buchbinder 13	æ.
Buchbruder 12	Ç.
Buchalter 9. 17	Edhaufer 6
Buchfandler 9	Eigenthumer 2
Buchfenmacher 13	Einfommen, fires, baares 23
Buchfenicafter 13	Gifengießer 12
Bubner 2	Elementarlehrer 7
Burftenmacher g. j n di jilag 9	(pastor) 23
Burfchen 18	Erben 29
Buschhof 2	Erbfruger 2
G.	Erbmublen 21
	Erbpachter 2
Chauffeegelbpachter 3	Erbichmiebe 2
Chirurgen	Ergieherinnen . 19 17
(Gidorienfabritanten milionite 10, 12	Affigbrauer
(Gigarrenfabritanten ., 11) 11 13	Bingfabrifanten
Gigarrenfpinner 14	The Soute . 3
Clubs relayette 11	naitan es
Collecteurs	Fabrifanten (aniena !- birtien 12
(Colporteurs	Factoren Haroto Barten 15
Commissionair	Barber
Concurreng von Steuern 29	Baffionen 24, 25
Conditoren	Beilenhauer
Guratoren	Belbberg 5
it there there	Bifcher
Si	Bifderfnechte mitalindellen 6: 22
Dacbeder	Bifchfahrer 16 ofine irwine 15
Dammer	Bifdfarrer
Daguerrotypiften	Bleden entralagi, 5
Decateure rethtentioner 13	Formenftecher
Deder	Bournierschneiber notificentel. 13
Decorateure	Frachtfahrer 5
Deftillateure 11	Freischulgen
Dienftjungen	Frifeure
Dienftmadchen	Bubrleute
Directricen	
Disponenten . 31change . many 9	81
Drecheler	Barberobejungfer
	(1) - 111 Man Olive

Crite.	11:
Bartner	
Gartoche ugneimit feito	
Gartenhaufer ! !!! (# 5 !! 6	
Gaffmirthe nodernidato	
Gebaube	
Behalte	
Gehalte-Bergeichniffe . 1901041 . 428	
Behulfin	
Welbgießer	
Geldmaffer reifunding minig	
Gefellen	
Gefellichafterin	
Bewerbegehülfen 14. 15	
Mafer uspuali faie men 13	1
Glachanbler 1154 164 19	
Glasbuttenmeifter . 19danialt 4	i
Glasmacher	
Glasfchleifer	
Glodengießer	
Onabenjahr	
Golbarbeiter . Spinger : 1913	H
Goldleiftenfabrifanten an fingun13	Ħ
Graveure sylmma ingmit4	
Grobschmiebe 13	
Grundftude, frembe 24	
Grugmacher (11 71 19 19 19 19 11 21	1
Grunquerre (maluje) man 21	ii
Gurtler hangunga 13	1
Gutebefiger	1
Oppefiguren-Fabrifanten Bullio 13	
bi anormada 13 Wan qononnad a . 14	
	H
Saafwaarenhandler	
Baarfcneiber	17
halbmeifter	
Sammel 1919 17	
Gandlungebiener gongligielly	
Sanbeloftener - Pflichtige And Dille	

Chita
Bunpidnhmacher i bit fanimit 3
Sandwerfer (ganb.). Hartragmag
Bandwerfer (Stabt-) 1155 17911112
Sandwerfer-Bittmenialung 15 5.11 16
Saufer igeninians
Sausbader minafiel fichital
Shusbiener
Saustnechte
Sauslehrer 17th pagiall 17
Bhuefdlachter
Bebammen
Bebungen
Sechelmacher nundingd 14
Berbergirer On im 10
Berrentochin
Binterhaufer plagidito bon 8
Birten
Bollanber
Sollanderei-Bachter Difeathing to 4
Solgbilbhauer 13d 13
Solgpantoffelmacher . often Art4
Solgfdniber ibrin 14
Bolguhrenmacher
Butmacher gleignigen 13
e 3
3ager sindirile
Ingenieure
Bhipectoren 2daguthi giau 3
Inftrumentenmacher
Inftrumentenftimmer . Jug tabin 14
Intelligeng-Buregy 9
Interime-Birthe
Shvaliben
Pafar
Pl
Rammereien nad aufine?
Calfbrenner

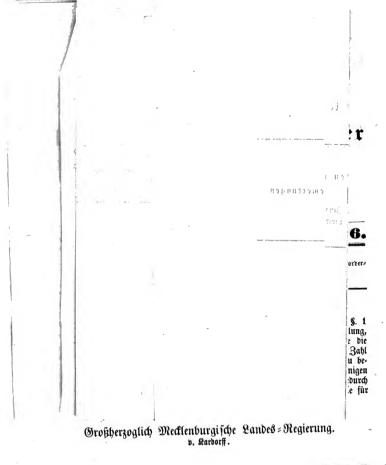
Ceite.	Seite.
Rammerbiener 19 bonnend . fri 18	Leberfabrifanten 12
Rammerfrau .(.onny . g. 3 118	Lebige Berfonen
Rammerjager wiffen in gife met 16	Lehnschulgen 1
Rammerjungfer genting entenen 18	Lehrburichen 15
Rammmacher	Lehrlinge 9
Rartenfabrifanten	Lehrmabden 16
Rattunbruder garriar 13	Beibbibliothet antelled a 8
Raufleute 9	Leibhaus 7
Rellenmacher	Leimfieber
Rellner 10	Leinewandhanbler 9
Reffelflider 14	Leiftenfcneiber 14
Reffeltrager 196 191 19	Lementirer 5
Rirchenbauer	Lieferanten 9
Rlempner	Liqueur-Fabrifanten 11
Rnechte	Lithographen
Anochenhanbler 9	Löffelmacher
Roce 18	Lohgerber 12
Rohlenbrenner	Lohmublen 20
Roblenfdmaler. sabbil 5	Lobnbiener
Rorbmacher	Lohnschiffer 22
Rorfichneiber 14	Lotterie-Collecteurs 7
Rornmafler 9	Lumpenhanbler 9
Rranfenwarter 15th 6 8 0 19	Lumpenfammler 5
Rrappmuble 21	F3. 34 4
Ruhe 7	M .
Ruper 9	Maler (Bortrait-) 7
Rurichner 13	Maler (Stuben-) 13
Stufter 23	Marqueure 10
Rupferichmiebe	Mafchinenbauer 13
Ruticher	Dafdinenfabrifanten 12
Rutichpferb . 251148 1982 4.00. 7	Maurermeifter 13
e	Maufefallenmacher 14
ξ	Mechanifer
Ladirer	Mebailleur 13
Lafai 18	Mehlhanbler 9
Landmeffer 18	Meier 3
Laufburfchen 18	Meierinnen 3
Beberbereiter 13	Miterben 29

Militair. 26 Bfarthufe		
Wildpächter 3 Pfeifenmacher 14 Mitow 5 Pferbe 7 Mitow 5 Pferbehabler 19 Mobilien-Fabrikanten 12 Pferbehabler 19 Müller 19 20 21 Poterbeverleißer 14 Müller 19 20 21 Potratie Maler 7 Mülger 21 Potratie Maler 14 Profamentire 13 Mulfar 5 Potafachen 23 Profamentire 13 Mulfander 5 Potafachen 23 Probiger 23 Mulfander 5 Probiger 23 Probacten 23 Mulfander 14 Probactente 7 Probactente 7 Maler 14 Probactente 7 Probactente 7 Maler 14 Probactente 17 Probactente 17 Materilier 16 Probactente 13 Probactente 13 </td <td>Militair</td> <td>Rfarrbufe</td>	Militair	Rfarrbufe
Mitow for the state of the stat		Rfeifenmacher
Mobilien Fabritanten 12 Pferbeverleiher 12 Müller 19. 20. 21 Phattirer 14 Müller gesellen 21 Portrait Waler 7 Müller gesellen 21 Posamentire 13 Mulbenhauer 5 Postassehen 13 Mustenhauer 5 Postassehen 13 Mustenhauer 5 Postassehen 23 Mustenhauer 5 Prodestenen 23 Mustenhauer 5 Prodestenen 23 Mustenhauer 14 Prodesteren 23 Mustenhauer 14 Prodesteren 2 Materalien 16 Prodesteren 2 Materalien 3 Prodiferen 2 Mustenhauer 13 Prodiferen 9 Mustenhauer 13 Prodiferen 16 Mustenhauer 13 Prodiferen 16 Mustenhauer 13 Prodiferen 16 Mustenhauer <t< td=""><td></td><td>Rferbe</td></t<>		Rferbe
Mobilien Fabritanten 12 Pferbeverleiher 12 Müller 19. 20. 21 Phattirer 14 Müller gesellen 21 Portrait Waler 7 Müller gesellen 21 Posamentire 13 Mulbenhauer 5 Postassehen 13 Mustenhauer 5 Postassehen 13 Mustenhauer 5 Postassehen 23 Mustenhauer 5 Prodestenen 23 Mustenhauer 5 Prodestenen 23 Mustenhauer 14 Prodesteren 23 Mustenhauer 14 Prodesteren 2 Materalien 16 Prodesteren 2 Materalien 3 Prodiferen 2 Mustenhauer 13 Prodiferen 9 Mustenhauer 13 Prodiferen 16 Mustenhauer 13 Prodiferen 16 Mustenhauer 13 Prodiferen 16 Mustenhauer <t< td=""><td></td><td>Aferbebanbler</td></t<>		Aferbebanbler
Mühlenbauer 13 Bhotographen 7 Müller 19. 20. 21 Battirer 14 Müller (1) 21 Bortrait-Waler 14 Mülger 11 Bofamentire 13 Muhlenbauer 5 Hotiafchrenner 11 Muhlenbauer 5 Hotiafchrenner 12 Muhlender 5 Hrdiger 23 Muhlender 5 Hrdiger 23 Muhlender 14 Hrdiger 23 Muhlender 14 Hrdiger 23 Miller 14 Hrdiger 23 Miller 14 Hrdiger 22 Miller 14 Hrdiger 22 Miller 14 Hrdiger 22 Miller 13 Hrdiger 13 Muhler 14 Hrdiger 13 Muhler 14 Hrdiger 14 Muhlender 13 Hrdiger 13 Muhlender </td <td></td> <td>Rferhenerleiher 12</td>		Rferhenerleiher 12
Pauler 19. 20. 21 Patitier. 14 Mülgergeschlen 21 Portracht. Maler 7 Mulger 11 Pofamentire 13 Mulbenhauer 5 Potaschener 14 Pussen 14 Productenner 23 Mussen 2 Prediger 23 Producten 2 Productener 2 Nabler 14 Privatlesperin 7 Productene 16 Privatlesperin 22 Patturalien 3 Provisor 9 Rubredifer 4 Privatlesperin 13 Provisor 9 Pumpenmacher 13 Provisor 9 Pumpenmacher 13 Provisor 9 Pumpenmacher 13 Provisor 9 Pumphambler 16 Provisor 9 Pumphambler 16 Provisor 9 Pumphambler 13 Provisor 9 Pumphambler 1		
Mültergesellen 21 Portrait-Maser 7 Mülger 111 Bofamentire 13 Mulbenhauter 55 Bofamentire 13 Mulbenhauter 55 Bofamentire 13 Mussianten 12 14 Brädicanten 23 Mussianten 23 Mussianten 23 Mussianten 23 Mussianten 23 Mussianten 27 Mablee 14 Brivatsefrer 7 Mutucalien 3 Brivatsefrerin 17 Maturalien 3 Brivatsefrerin 17 Maturalien 3 Brivatsefrerin 17 Maturalien 3 Brovisse 19 Mussianten 18 Obervormundschaftl Behörben 26 Ochsen 7 Oelsabrisanten 12 Operateure 17 Orgesbauer 13 Orgesbeser 14 Machischiger 14 Machischiger 14 Machischiger 14 Machischiger 15 Machischiger 16 Meinschaft 18 Meccuten 27 Medacteure 10 Meistenech 18 Machischiger 10 Meistenech 11 Machischiger 11 Machischiger 21 Machischiger 11 Machischiger 21 Machischiger 21 Machischiger 11 Machischiger 21 Machisch		Mattirer 44
Wülzer 11 Bofamentire 13 Mulbenhauer 5 Hotiafdbrenner 14 Mulfanacher 12 14 Brädicanten 23 Ruffanacher 5 Brediger 23 Prodiger 23 Brivatlehrer 7 Rabfer 14 Brivatlehrerin 7 Rabferin 16 Brivatleeredien 27 Reufteliher Aderpacelen 2 Bumpenmacher 13 Reufteliher Aderpacelen 2 Bumpenmacher 13 Rotarien 17 Bushmacherin 16 Dervoumunbschaftil Behörben 26 M. Ochsen 7 Habemacher 13 Deptateure 17 Reastmacher 13 Deptateure 17 Reastmacher 13 Dregelbreher 13 Receptacen 3 Dregelbreher 14 Heccuten 27 Redautifiser 2 Redautier 10 Rachtschure <td></td> <td>Rortrait-Maler 7</td>		Rortrait-Maler 7
Mulbenhauer 5 Pottaschenner 11 Mussammen 23 Prediger 23 Mussammen 23 Prediger 23 Prodiger 23 Prediger 23 Prodister 7 Prediger 7 Paturalien 16 Privatiecretair 7 Naturalien 3 Provisor 9 Reutreliher Adexparcelen 2 Pumpenmacher 13 Potarien 17 Provisor 9 Reutreliher Adexparcelen 2 Pumpenmacher 13 Potarien 17 Provisor 9 Paumpenmacher 13 Provisor 9 Pumpenmacher 13 Provisor 16 Pumpenmacher 13 Provisor 16 Pauphamacherin 16 Provisor 16 Provisor 7 Provisor 13 Provisor 13 Potarien 12 Provisor 13 Provisor 13		Mosamentire 13
Puffanten 12 14 Prödicanten 23 Nahiftmacher 5 Brediger 23 Prodice 14 Privatlehrer 7 Nahier 14 Privatlehrerin 2 Nahierin 16 Privatlehrerin 17 Naturalien 3 Provifor 9 Rufterlißer Aderparcelen 2 Pumpenmacher 13 Potarien 17 Puhphändler 16 Putrelißer Aderparcelen 2 Pumpenmacher 13 Potarien 17 Puhphändler 16 Putrelißer Aderparcelen 26 Imagentifer 7 Detervormundschaftli. Behörben 26 Imagentifer 16 Duphander 13 Puhphändler 16 Putrelißer 12 Raffineure 12 Operateure 13 Receptoren 3 3 Orgebrefer 14 Receptoren 3 3 3 3 3 3 3		Mattafchrenner 44
Mustifimacher 5 Brediger 23 Kabler 14 Brivaltekrer 7 Rabler 14 Brivaltekretin 7 Raturalien 3 Brivalterefonen 22 Raturalien 3 Brovifor 9 Ruftreliger Adexparcelen 2 Bumpenmacher 13 Rotarien 17 Buhhänbler 16 Buhmacherin 16 Buhmacherin 16 Dertoreur 7 Mabemacher 13 Leffabrifanten 12 Raffineure 12 Dretateure 17 Raffineure 12 Dretateure 13 Receptoren 3 Dregelbreher 14 Heccuten 27 Medacteure 10 Heccuten 27 Medacteure 10 Heitfnecht 18 Bachtfüßer 2 Heitgerbe 7 Rachtfüßer 4 Hehaurateure 10 Bachtfüßer 7 Hehaurateure 10 Bachteriebe 4 Hehaurateure 10		Mrabicanten 23
Rabler 14 Privatlehrer 7 Rabler 14 Privatlehrerin 7 Rabler 16 Privatlehrerin 7 Rahfterin 16 Privatlehrerinen 22 Rahfterin 17 Reuftelihrer Aderparcelen 2 Privatlehreriar 17 Reuftelihrer Aderparcelen 2 Privatlehreriar 13 Rotarien 17 Privatlehrer 16 Detroormundschafti. Behörben 26 Privatlehrerin 13 Detroormundschafti. Behörben 26 Privatlehrerin 13 Drechorien 13 Drechorien 22 Rachflischer 13 Recholenter 10 Recholenter 10 Recholenter 10 Recholenter 24 Rachtlischer 21 Rachtlischer 24 Rachtlischer 24 Rachtlischer 24 Rachtlischer 24 Rachtlischer 37 Rechaurateure 10 Rechaurat		Brehiger 23
Rabler 14 Privatlehretin 7 Rabler 14 Privatlehretin 7 Rahfterin 16 Brivatigrefonen 22 Rechterin 3 Reufreliher Adexparcelen 2 Pumpenmacher 13 Rotarien 17 Detrormundschaftl Behörben 26 Ochsen 7 Bademacher 13 Operateure 17 Operateure 17 Rechtemited 30 Orgelveher 13 Orgelveher 14 Rechtemited 30 Orgelveher 14 Raffineure 27 Rechtemited 30 Orgelveher 14 Rechtemited 10 Reitlnecht 18 Rachtschafte 18 Rechteure 10 Reitlnecht 18 Rechtemer 27 Redacture 10 Reitlnecht 18 Rachtschafter 22 Rachtschafter 10 Reitlnecht 18 Rachtschafter 10 Reitlnecht 18 Rachtschafter 10 Reitlnecht 11 Rachtschafter 21 Rachtschafter 11 Rachtschafter 21 Rachtschafter 3 Rechten 24 Reflaurateure 10 Reitlnecht 18 Rachtschafter 17 Rachtschafter 21 Rachtschafter 3 Reflaurationen 11		
Rabler 14 Privatpersonen 22 Rahfterin 16 Privatsecretair 17 Raturalien 3 Provisor 9 Keuftreliher Aderpacelen 2 Pumpenmacher 13 Potarien 17 Buhhadher 16 Obfres 7 Habemacherin 16 Obfres 7 Habemacherin 16 Obfres 7 Habemacherin 16 Obfres 7 Habemacherin 13 Delfabrifanten 12 Refineure 12 Operateure 17 Rechtemacher 12 Operateure 13 Receptoren 3 Orgelbauer 13 Receptoren 3 Orgelbauer 14 Hecruten 27 Bedacteure 10 Reitnecht 18 Bachtfischer 2 Reitnecht 1 Bachtfischer 4 Reflaurateure 10 Bachteriber 7 Reflaurateure <td>N.</td> <td></td>	N.	
Rähterin 16 Brivatsecretair 17 Naturalien 3 Brovisor 9 Ruffreiher Ackerpaccelen 2 Pumpenmacher 13 Notarien 17 Pumpenmacher 16 Obervormunbschaftl. Behörben 26 N. Ochsen 7 Kabemacherin 16 Ochsen 7 Kahemacherin 16 Ochsen 7 Kahemacher 13 Defetalente 17 Rechiemete 12 Operateure 13 Receptosen 3 Orgelbreher 14 Heccuten 27 Redacture 10 Heitsfrech 18 Bachtsüsser 22 Meitsfrech 18 Bachtsüsser 4 Heitureture 24 Bachtsüsser 7 Henten 24 Bachtsüsser 7 Henten 24 Bachtsüsser 7 Henten 24 Bachter 7 Henten 24	Pohler 44	Mrinatherfanen 22
Naturalien 3 Meutreliher 9 Reufreliher Adeeparcelen 2 Mumpenmacher 13 Rotarien 17 Buhhander 16 Obervormundschaftl. Behörben 26 V. Ochsen 7 Nabemacher 13 Delfabrikanten 12 Raffineure 12 Operateure 13 Receptosem 3 Orgelbreher 14 Mecruten 27 Roduffischer 22 Medaeture 10 Pachtfischer 22 Meitlnecht 18 Rechtener 7 Medaeture 10 Raffischer 24 Meintenet 24 Bachtfischer 4 Mehaurateure 10 Bachter 7 Mefaurationen 11 Bachter 2 11 Bantermihlen 21 Sager 5 Baptermihlen 21 Sager 5 Benfionen 22 Salpetersieher 11		
Reufteliher Aderparcelen 2 Bumpenmacher 13 Rotarien 17 Buhhander 16 Dbervormundschaftl. Behörben 26 N. Ochsen 7 Kabemacherin 13 Delfabrisanten 12 Raffineure 12 Operateure 17 Rechiemittel 30 31 Orgelbauer 13 Receptoren 3 3 Orgelbreher 14 Hecruten 27 Rebacteure 10 10 Reitsferbe 7 Renten 24 Reflaurateure 10 Reflaurateure 10 Reflaurationen 11 3 Reflaurationen 11 3 <td></td> <td></td>		
Rotarien. 17 Buhhanbler. 16 Dbervormundschaftil. Behörben 26 M. Ochsen. 7 Kabemacher. 13 Oefsabrisanten. 12 Rachimeure. 12 Operateure. 17 Rechösmittel. 30.31 Orgelbauer. 13 Receptoren. 3 Orgelbreher. 14 Heccuten. 27 Hebacteure. 10 Reitsteure. 18 Hachtsiger. 22 Reitstebe. 7 Hachtsiger. 4 Reftaurateurs. 10 Hachtsiger. 4 Reftaurateurs. 10 Hachtsiger. 2 Reftaurationen. 11 Hachtsiger. 2 11 Reftaurationen. 11 Hachtsiger. 2 11 Reftaurationen. 12 Hachtsiger. 2 15 Reftaurationen. 15 Hachtsiger. 2 15 Reftaurationen. 15 Hachtsiger. 3 3 3 3 Hachtsiger. 4 3 3 <td< td=""><td></td><td></td></td<>		
Buhmacherin 16		
Dervormundschafti Behötben 26	Motarien	
Detrvormunbschafts Behörben 26	S.	
Defien 7		98
Delfabritanten		1
Departeure		
Orgelbauer 13 Receptoren 3 Orgelbreher 14 Heccutien 27 Nebacteure 10 Reitfnecht 18 Bachtsigfer 22 Meitpferbe 7 Nachtsiger 4 Reflaurateure 10 Nachtsiger 7 Reflaurationen 11 Nachter 2.11 Reflaurationen 11 Naphtermühlen 21 Sager 5 Nensionen 22 Salpetersieder 11		
Digelbreher		
Rebacteure		
Reitfnecht	- 0	
Bachtsider 22 Meitpferbe 7 Bachtsüger 4 Menten 24 Bachtschichmiebe 4 Meftaurateurd 10 Badmeißer 7 Meftaurateurd 11 Bachter 2.11 Meftaurationen 11 Bachteringer 13 Sapeiermießen 5 Baptiermießen 21 Sager 5 Bensonen 22 Salpetersieber 11	• •	
Bachtfrüger 4 Menten 24 Bachtifdmiebe 4 Reflaurateure 10 Badmeißer 7 Reflaurationen 11 Bachter 2. 11 Reflaurationen 1 Bapiermihlen 21 Säger 5 Benfionen 22 Salpetersieber 11		
Bachtschmiebe 4 Mestaurateurs 10 Padmeister 7 Restaurationen 11 Bachter 2.11 *** Bantossenschließen 13 *** *** Papiermüßten 21 Säger .5 Bensionen 22 Salpetersieder .11		
Badmeister . 7 Mestaurationen 11 Bächter . 2.11		
Bāchter 2. 11 Pantoffelmachter 13 Bapiermüßlen 21 Benfionen 22 Galpeterfieder 11		
Pantoffelmacher		Reftaurationen 11
Papiermuhlen		t and a
Papiermuhlen	Bantoffelmacher 13	
Benfionen		Sager
Pfarrhauer	Benfionen 22	
	Pfarrhauer 1	Sanbfahrer 12

. Zeit.	Ceite.
Sattler	Spanhutmacher
Schafe	Spanreifer Die 14
Schafmeifter	Spediteure
Schafer	Eporer
Schafertnechte	Stabholghauernangaliging to . 5
Schaferei-Bachter	Stadtburgen
Scharrenschlachter	Stabtmuftfanten
Schaufpieler 1516	Statthalter
Scheerenfchleifer	Stearinlicht-Fabrifanten . 371613
Schentwirthe	Cteinhauer
Schiffbauer	Stellmacher
Schiffer	Steuerabzüge mdianibin 24
Schifferinechte 22	Strobflechter 14
Schiffsjungen	Strobhutmacher 13
Schirmmacher # 119 11/71 14	Strumpfwirter
Schloffer	Stubenmaler
Coneiber	Stuccatur-Arbeiter
Coneiberinnen . 1 ind 290116	Stuhlmacher ## 470 19 Delle : 13
Schornfteinfeger	Suftentationegelber Wirta 24
Chreiber minabonguig	
Chreiber minabonguig	£ .
Schreiber	E. Labade Fabritanten Mugiel, og 2013
Schreiber	Eabads-Fabrilanten Music, 20043 Labads-Pflanger 1918-2
Schreiber	Tabads-Fabrifanien Ingan, 20143 Tabads-Pflanger
Schreiber	Tabads-Pakrifanien in 1814. 20
Schreiber !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!	Tabads-Fabritanten i from 1920 (3 Tabads-Pflanger 1921 (1922) Tafafoner 1921 (1922) Tagelöhner 1921 (1923) Tagelöhner 1922 (1924)
Schreiber	Tabads-Fabritanten (1996), 20043 Tabads-Pflanger 1996, 23 Tabads-Pflanger 1996, 23 Tagelohner 1997, 2018 Tagelohner 1997, 2013 Tagelohner 1997, 2013
Schreiber	Tabads-Fabritanien Ingan, 2013 Tabads-Pflanger 1012-13 Tafdner 1012-13 Tagelöhner 1012-13 Talg-Fabritanten 1012-13 Tapegirer 1012-13 Theater 8
Schreiber !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!	Tabads-Habritanten Tilliam, 20043 Labads-Pflanger 100:03-1 Tafoner 100:03-13 Lagelohner 200:03-13 Bagelohner 200:03-13 Bagelirer 100:03-13 Lapeatrer 8 Theerfahrer 5
Schreiber	Tabads-Fabritanten flute, 20043 Labads-Pflanger
Schreiber	Tabads-Fabritanten (1980), 20043 Labads-Pfanger 1982 (1982) Tafichner 1982 (1982) Taggelöhner 1982 (1983) Taggelöhner 1982 (1984) Taggelöhner 1982 (1984) Taggelöhner 1982 (1984) Theater 8 Theater 8 Theater 5 Theerfahrer 1982 (1985) Thierdryte 1982 (1985) Thierdryte 1982 (1985)
Schreiber !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!	Tabads-Habritanien Topia, 2013 Tabads-Pflanger 1012-13 Tafdiner 1012-13 Tafgiber 2013-13 Taggelöhner 2013-13 Taggelöhner 2013-13 Taggelöhner 2013-13 Taggelöhner 2013-13 Theater 8 Theater 5 Theater 5 Theater 5 Theater 2013-13 Theater 2013-
Schreiber !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!	Tabads-Fabritanten flotos, 20043 Tabads-Pflanger 1011 der 2014 Täffener 1011 der 2014 Tägelöhrer 2015 1014 Tägelöhrer 1014 1014 Tägelöhrer 1014 1014 Tägelöhrer 5 Theerfahrer 5 Theerfahrer 5 Theerfahrer 2015 1014 Täffer 2015 1014 Täffer 2015 1014 Täffer 2015 1014 Täffer 1015 1014 Täffer 2015 1014 Täffer 1015 101
Schreiber	Tabads-Fabritanten (1971.1., 2004.3 Labads-Pflanger 1972.2 Tafchner 1974.3 Lagelohner 2975.201.3 Talgefabritanten 2975.201.3 Tapagirer 1982.201.3 Theater 8 Theerfahrer 5 Theerfahrer 201.701.5 Thierdryte 201.701.
Schreiber	Tabads-Fabritanten Toolo, 20043 Tabads-Pfanger 1912-1924 Täfchner 1912-1924 Täfchner 1912-1924 Täfchner 1912-1924 Täfchner 1912-1924 Täfchner 1912-1924 Theater 1912-1924 Thea
Schreiber !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!	Tabads-Fabritanten flotos, 20043 Labads-Pflanger 1011-1012 Täfachner 1011-1012 Täglichner 2011-1013 Täglichner 2011-1013 Täglichner 2011-1013 Täglichner 2011-1013 Täglichner 2011-1013 Theater 8 Theoriabrer 5 Theerichner 2011-1013 Theater 2011-101
Schreiber	Tabads-Fabritanten Toolo, 20043 Tabads-Pfanger 1912-1924 Täfchner 1912-1924 Täfchner 1912-1924 Täfchner 1912-1924 Täfchner 1912-1924 Täfchner 1912-1924 Theater 1912-1924 Thea

Ceite.	Ceite.
Tuchmacher 14	Beinbandler 9
Tuchpreffer 14	Beifigerber 14
Tuchicheerer 14	Beigzeugwaaren-Banbler 16
	Werfmeifter 15
11.	Bidelfrauen 19
11hrmacher	Biefen 6
Umbergiebenbe Gewerbtreibenbe 15	Birthichafter 3
Unbeftimmter Betrieb 23	Birthichafterinnen 17
Untersuchung 30	Bittwen 16. 23. 26. 29
	Bohnhaufer 6
23.	Bohnungen, vermiethete ber
Bergolber 14	Bubner 2
Berleger 9	Bollenfpinnerei 13
Bermalter 3	Bunbargte 17
Bictualien 9	
Bieh 7	3.
Biebhanbler 19	3ahnargte 17
Biehverfcneiber 17	Beitpachter 2
Bormunber 24	Beitungen 9
	Beugdruder 13
28.	3iegen 7
Bachelichtfabrifanten 13	Biegler 21
Bagenfabrifanten 13	Bierfer Barcelen 2
Balfmublen 20	3immermeifter 14
Bartegelb 23	Binngießer 14
Baffer-Beilanftalten 19	3insen 24
Battenfabrifanten 23	Bundmaaren-Fabrifanten 14
Moher 14	Juneibunten-Oubtitumten 14

```
KACONE GARAGESTA
i.
                                                 THE ST ST
  tomeres.
  . 5005.0004.3
                                                . auf Caife
                                                 . Her day's
                Seele . . . F.
13
                                            nol 5 - 4 - 1
             sufficiency."
                                 {, *
  gilter in the Plantin
                                            spirol is it if
```



ber ven bel (1) Unieriebeich is

Activa.	And the second s	
Die Golblummen wert		
1170. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 1		- 1
Ennadiring.	n es su set	61
tee Anstalien, dee Monten, des Roman-Cheese	E & albuere.	01.
Avida sarins while 1 (197-4994 villagette-places-analyses-analyses-analyses-analyses-analyses-analyses-analyses-analyses-analyses-analyses-analyses-analyses-analyses-analyses-analyses-analyses-analyses-analyses-analyses		
. 0		
		- value



für Gefetgebung und Staatsverwaltung.

No. 9.

Renftrelit ben 26. Auguft.

1866.

Anbalt.

II. Albtheilung. Aufforberung jur befchleunigten Ginfendung ber Angaben über bie erforber- liche Bahl ber Bolfegahlunge-Sabellen ze.

III. Abtheilung. Dienft. sc. Rachrichten.

II. Abtheilung.

Mehrere Ortsobrigfeiten des hiesigen Landes haben es unterlassen, die im §. 1 der Instruction zur Verordnung vom 10. Juli d. I., betreffend die Vollszählung, worgeschriebene Einreichung des Verzeichnisses der Ortschaften, in welchen sie die Vollszählung zu leiten haben, nehlt Angabe der für jede Ortschaften, in welchen sie dan Hausdaltslissen und Bogen der Bevölkerungs Tabelle die zum 15. d. M. zu beschaften, weshalb Größerzogliche Landesregierung Sich veranlast sieht, die säumigen Behörden an die baldige Nachreichung jener Verzeichnisse mit dem Ansügen hiedurch zu erinnern, daß Duplicate nicht ersorderlich sünd, und jede Jählungs Tabelle für 45 Hausdaltslisten eingerichtet ist.

Renftrelig ben 21. August 1866.

Großherzoglich Medlenburgische Landes - Regierung. v. Karborff.

(1.) Ce. Königliche Sobeit ber Großbergog haben bem als Schornsteinseger in ber biefigen Residenzstadt privilegirten Bilbelm Salinger bas Pradicat als Hofforn fteinfeger zu ertheilen gerubet. Reuftrelig ben 25. Juli 1866.

(2.) Se, Königliche Gobeit ber Großherzog haben ben bisherigen Borteépee-Fahnrich von Sunerbein zum Seconde-Lieutenant beim hiefigen Großberzoglichen Infanterie-Bataillon ju ernennen gerubet.

Reuftrelig ben 27. Juli 1866.



für Gesetgebung und Staatsverwaltung.

No. 10.

Renftrelin ben 2. September.

1866.

II. Abtheilung.

Befanntmachung wegen bes am 26. Geptember b. 3. in Schwerin gu eroffnenben außerprbentlichen Lanbtags.

II. Abtheilung.

Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst beschlossen, einen außerordentlichen Landtag auf den 26. Unstigen Monats September in der
Stadt Schwerin anzusehen und dazu nachstehendes Landtags Ausschreiben an alle Behörden und einzelne Gutsbesiher, welche auf dem Landtage zu erscheinen berechtigt sind, erlassen.

Reuftrelig ben 29. August 1866.

Großherzoglich Medlenburgische Landes Megierung. b. Karborff.

Friedrich Wilhelm,

von Gottes Gnaden Großherzog von Medlenburg

Bir sügen euch hiermit gnabigst zu wissen, bag Wir mit Rudficht auf Die gegenwärtige politische Lage in Deutschland und nach vorheriger hausvertragsmäßiger Communication mit Seiner Koniglichen hoheit bem Großberzoge von Mecklenburg-Schwerin die Haltung eines außerordentlichen Landtages beschlossen haben, und daß berfelbe am 26 September b. 3. in Schwerin eröffnet werben soll.

Gleichwie Wir nun solchen Landtag hiermit Landes Fürstlich ausgeschrieben haben wollen: so besehlen Wir euch andurch gnädigst, euch des Abends vorher, als am 25. September d. I., in Schwerin einzusinden, am solgenden Tage die in Unsern Namen euch zu eröffnende Proposition, deren Inhalt hieneben beigefüget ift, zu erwarten und der gemeinsamen Berathschlagung darüber beizuwohnen.

3hr thut nun foldes ober nicht; so sollet ihr bennoch zu allen dem, mas von ben Anwesenben gehörig wird beschloffen werben, gleich andern Unsern gehorsamsten ganbfaffen und Unterthanen verbunden und gehalten sein. Hieran geschiehet Unser anabigster Wille.

Datum Reuftrelis, ben 29. Muguft 1866.

Friedrich Wilhelm, G. S. v. M.

b. Rarborff.

Caput unicum.

Berathung über die Rudwirkung ber politischen Ereignisse in Deutschland auf bie inneren Berhaltniffe Medlenburgs, insbesondere über bas Bahlgeset fur bas nach bem mit Breugen abgeschlossenen Bundnisvertrage zu berufende Parlament.



für Gefetgebung und Staatsverwaltung.

No. 11.

Reuftrelit ben 12. September.

1886.

II. Abtheiluna.

Inbalt. Befanntmachung, betr. bie Berfenbung ber Bolferablunge - Sabellen. III. Abtheilung. Dienfts sc. Radrichten.

II. Abtheilung.

Die Ortsobriafeiten biefigen ganbes, welche nach ber Berordnung vom 10. Juli b. 3. mit ber biebiabrigen Bolfbrablung beauftragt finb, werben bierburch benach. richtiget, daß die Bufenbung ber erforberlichen Saushaltsliften und Bevolterungs. Tabellen burch bie biefige Großbergogliche Regierungs . Regiftratur geschieht und etwanige Rachforderungen bei berfelben gu beantragen find. Reuftrelit ben 5. September 1866.

> Großbergoglich Medlenburgifche Landes = Regierung. b. Rarborff.

III. Abtheilung.

(1.) De. Konigliche Sobieit ber Großherzog haben bem Rechnungeführer, Seconde-Lieutenant Debne hieselbst ben Charafter als Premier Lieutenant zu verleihen gerubet.

Reuftrelig ben 25. August 1866.

(2.) Se. Königliche hoheit ber Großberzog haben geruht, nach bem Ableben bes bisherigen Berechners bes Gesammt-Aerars ber Großberzoglichen Batronaffirchen Abvocaten Emil Fuldner hieselbst nunmehr bem Justizcanzlei-Registrator Baul horn allbier die Berwaltung-des Gesammt-Aerars, so wie zugleich die Mitrevision ber Kirchenrechnungen Laubeshertlichen Patronats zu übertragen.

Reuftrelig ben 22. August 1866.



für Befetgebung und Staatsverwaltung.

No. 12.

Reuftrelit ben 30. September.

1866.

II. Abtheilung.

3 n b a l t.

(1) Befanntmadung, betr. bie Unterwerfung unter ben §. 2 ber Berordnung vom 1. Mary 1859 von Seiten ber Bafler Feuer-Berficherungs. Gefellschaft. (2) Aufforderung zur Einsendung ber Rotigen für ben funftigjährigen Staatskalender. (3) Bertanntmachung, betr. bie Repartition ber auszuloofenden Miliarpfifchigen.

II. Abtheilung.

(1.) Von Seiten der Großherzoglichen Landes Regierung wird hierdurch gemeintündig gemacht, daß die Baster Bersicherungs Gesellschaft gegen Feuerschaden zu Bastel unter Borlegung ihrer Statuten den im §. 2 sud a bis d der Landesherrichen Berordnung vom 1. März 1859, betrestend die Versicherungen insbesondere von Gebäuben gegen Feuersgesahr, enthaltenen Bestimmungen sich unterworfen hat und daher auch die Agenten dieser Gesellschaft bei Nachsuchung der zu ihrem Geschäftsbetriebe in den hiesigen Kanden erforderlichen Concessionen der betressend Drtsobrigkeiten des specialen Nachweises der Ersüllung jener Bedingungen nicht bedürsen. Neustrelis den 20. September 1866.

Strachemarlich Westlander 1800.

Großherzoglich Mecklenburgische Landes = Regierung. v. Rarborff.

(2.) Die Behörden des hiesigen Herzogthuns und des Fürstenthums Rapeburg werden hierdurch ausgesorbert, die zur Berichtigung und Bervollständigung des Staatsfalenders nötsigen Nachrichten spätestens bis zum 15. November d. 3. an die Großherzogliche Regierungs-Registratur hierzelbst einzusenden.
Reuftrelis den 27. September 1866.

Großherzoglich Medlenburgifche Landes = Regierung.

(3.) Die Ausloofungs Bezirfe des Herzogthums Mecklenburg Strelig haben nach der von uns beschafften Repartition der auszuloosenden Militairpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1845 an Recruten zur diesjährigen Herbstrecrntirung zu stellen:

	Combattauten.	Rons combattanten.	Bur Dedung bes
Das Großherzogliche Umt Felbberg	22 Mann,	2 Mann,	2 Mann,
bas Großherzogliche Amt Mirow	1S v	1 "	1 ,
bas Großbergogliche Amt Stargard	24 "	2 v	2 "
bas Großbergogliche Mint Strelig	17 "	1 "	1 - "
bas Großberzogliche Cabinetsamt	3 "	7	"
Die Refidengstadt Reuftrelig	17 v	2 "	1 "
Die Ritterschaft	38 "	3 "	3 v
Die Borberstadt Renbrandenburg	15 "	1 r	1 "
Die Stadt Friedland	11 "	1 "	1 "
Die Stadt Bolbegt	7 .	1 "	1 4
Die Stadt Strelit	7 "	1 "	f v
Die Stadt Fürstenberg	5 ,		1 "
Die Stadt Stargard	4 "		
Die Stadt Befenberg	4 v	1 "	1 r
		- 220	444

192 Mann, 16 Mann, 16 Mann.

Reubrandenburg ben 6. Geptember 1866.

Die Recrutirungs = Behörde.

28. b. Dergen.

S. b. Dergen.

Begener.



für Gefetgebung und Staatsverwaltung.

No. 13.

Renftrelis ben 12. October.

1866.

3 nbalt.

II. Abtheilung. (1) Befanntmachung, betr. bie Abfanbigung einzelner Gerbft-Jahrmartte. (2) Befanntmachung, betr. ben Debit ber Berorbnung vom 27. Juni 1863 wegen ber afiatifden Cholera,

III. Abtheilung. Dienfts sc. Rachrichten.

II. Abtheilung.

(1.) Da die Cholera sich bedauerticher Weise im hiesigen Lande immer weiter verbreitet, sieht Großherzogliche Landesregierung Sich veransaßt, die diesjährigen Herbst-Jahrmärkte zu Neubrandenburg, Friedland und Felbberg bis auf Weiteres hiedurch abzukündigen.

Reuftrelig ben 9. October 1866.

Großherzoglich Medlenburgische Landes Regierung.

2.) Um bei dem weiteren Umsichgreisen der Cholera im hiesigen Lande den Bezug er Allerhöchsten Berordnung vom 27. Juni 1863, betreffend die asiatische Cholera, em interessirenden Publitum zu erleichtern, ift den Großberzoglichen Boltamtern zu Reubrandenburg, Friedland, Woldegt und Stargard eine Anzahl von Eremplaren ener Berordnung mit der Weisung zugestellt worden, dieselbe zum Preise von 5 fl. pro Stück abzulassen.

Reuftrelig ben 9. October 1866.

Großherzoglich Medlenburgifche Landes : Regierung.
B. v. Billow.

III. Abtheilung.

(1.) Se. Königliche Sobieit Der Großbergog haben bem Babebiener Carl Friedrich Wilhelm Martens in Felbberg ben Familiennamen "Fielis" beizulegen gerubet.

Reuftrelig ben 10. Geptember 1866.

(2.) Se. Königliche Soheit der Großberzog haben den Großberzoglich Medtenburg-Schwerinschen Conful in Merico Conrad G. Baschen unterm 1. Mai d. 3. auch jum diesseitigen Consul in Merico zu ernennen und zu bestellen gerubet, welchem im August d. 3. von der Kaiserlich Mericanischen Regierung das Exequatur ertheilt worben ift.

Reuftrelig ben 2. October 1866.

(3.) Se. Königliche Hoheit ber Großberzog haben dem Otto Rohrbed in Sandhagen wegen bes ihm von seinem Vater Johann Rohrbed abgetretenen lehnbaren Hofes daselbst ben gewöhulichen Muthschein heute zu ertheilen geruht. Rentkreits ben 20. September 1866.

Diamenday Google



für Gesetgebung und Staatsverwaltung,

No. 14.

Renftrelit ben 21. October.

II. Abtheilung. Sett mit Per Man

Inbalt.

Befanntmachung, betr. bie biesjahrige Dilitair = Musbebung. (2) Befanntmachung, bett. Die Abfundigung bes Mirower Gerbft-Dienfts ze. Radrichten. aus Mar Walt gunder bet Agun botte fie

III. Abtheilung.

II. Abtbeilung.

(1.) Mach bem Stande ber Cholerafrantheit an einzelnen Orten bes biefigen ganbes, welcher bie Dauer berfelben nicht vorabseben lagt, tann aus Rucfficht auf Die nothwendige Ausbildung ber Recruten Die Diesjahrige Ausloofung und Ablieferung ber militairvflichtigen jungen Mannschaft nicht ausgesett werden, muß vielmehr ju ber verordnungemäßigen Beit und an ben festgeseten Tagen auch in bem gegenwartigen Berbft ftattfinden. Doch wird zugleich bestimmt, bag in Bezug auf Diejenigen Militairpflichtigen, welche Orten angeboren, Die von ber Cholera ergriffen find, nach S. 10 bes Recrutirungsgefeges vom 4. Februar 1857, ale maren fie temporair frant, für biesmal zu verfahren fein wirb.

Reuftrelig ben 15. October 1866,

Großherzoglich Medlenburgische Landes = Regierung. B. v. Billow.

Carolinate 1.3

13.

(2.) In Anlag ber in niehreren benachbarten Orten bes 311- und Auslandes herrschenden Cholera with der auf den 25. und 26. October d. 3. angesetzte Mirower Herbst. Sahrmarkt nach dem Borgange anderer Marktabstellungen bis auf Weiteres hiedurch abgekündigt.

Reuftrelig ben 16. October 1866.

Großherzoglich Medlenburgische Landes-Regierung.

III. Abtheilung.

(1.) Der Advocat Julius Reuschel zu Renbrandenburg ist in der von dem Großperzoglichen Ober Appellationsgerichte in Rostock mit ihm angestellten Prüsung zum Richterannte gulassifieit bestunden worden. Reustrelig den 11. October 1866.

20 5 7 10 10 10 10 10 10

(2.) Bom Großherzoglichen Confistorio ift ben Canbibaten ber Theologie Curt Lung bein and Briebland und helmuth La wrenz aus Schwichtenberg auf Grund ber von ihnen bestandenen zweiten theologischen Brufung bas Zeugniß ber Bahlfabigfeit jum Bfarramte ertheilt worben.

Reuftrelig ben 15. October 1866.



Quaembilation bei Gereberg obtwer den gegentung begeberg zu beginggen für Befetgebung und Staatsverwaltmagriuste

No. 15.

Dit Similiate in Die

Reuftrelin ben 4. Robember.

Anbalt.

TI. 21btheilung. (1) Betanntmadung, betr. Beftätigung ber Johann Deinrid Bog. Bonidnay Boristallang, betr. bie Groffannting mad bie, ach bergen, af3). Befammindung megen bes gut 2811 Robemberebt Aufn Daldin zu eröffnenben allgemeinen Landtag band immigdire its

Rendredin Den 1 Newsmarr 1866

III. Abtheilung. Dienfts sc. Radrichten.

Wrogbervogich Medlenburgiche Landes phintischen MI.

Malling at 19 (1.) De. Konigliche Sobeit ber Großbergog haben bie in Reubrandenburg gur Unterftugung ber bedürftigen Bittwen bortiger Gunungfiallehrer gegrundete Bobany Beinrich Bof Stiftung.

unter Bestätigung Des Statuts Diefer Stiftung und Berleibung bes privilegii pii corporis auf ber Berordnung vom 6. Februar 1644 un Die Lettere, ale juriftische Berfon anguertennen gerubet.

mati Reuftrelig bem 12a October, 4866. ge in finiferang fine rie fren miger a Ell

Orogbergoglich Medlenburgifche Landes = Regierung. in Martigen et. Rich werden fall. B. n. Billom.

o wedtelenth de (2.) In ber gandes Strafanfialt Dreibergen bei Bugon werben jum 1. Rovember b. 3. Stationen gun Bollftredung ber gegen jugendliche Berbrecher gerichtlich erfannten Freiheiteftrafen eröffnet werben, in benen augleich auf Befferung und Erziehung ber jugenblichen Straflinge thunlichft bingewirft werben foll. Diejenigen jugenblichen Berbrecher mannlichen ober weiblichen Geschlechts namlich, welche gerichtlich ju einer feche Bochen und barüber betragenden Gefangnigftrafe ober gur Buchtbaus. ftrafe verurtheilt find und ju ber Zeit des Antritts ber Strafe bas fechegebnte Lebensighe noch nicht vollendet baben, finden in ber Jugenbftation in ber Regel bis gum pollenbeten gantzehnten Lebensighre Aufnahme, Rur bas Großbergogihum Med. lenburg Strelit find vier Stellen und gwar fur brei Rnaben und ein Dabchen beftimmt und entsprechen die Suftentationstoften für Die Diesseitigen jugendlichen Straf. linge bem bestehenden Uebereintommen wegen ber Aufnahme ber Diesseitigen Straflinge in ber Strafanstalt Dreibergen.

Die Berichte baben vortommenben Ralls Die Aufnahme ber Straffinge in Die

Jugenbstation bei Großbergoglicher Landebregierung besonders ju beantragen.

Reuftrelin ben 16: Detober 1866. anti finitionitie ??

Großbergoglich Medlenburgifche Landes = Regierung. I meller. Brenfter atolife it Bobember.

(3.) De, Ronigliche Sobeit ber Großberzog baben allergnabigft beichloffen, ben Diebighrigen orbentlichen allgemeinen gandtag auf ben 28fen biefes Donats Ropember in ber Stadt Daldin angufegen und bagu nachftebenbes ganbtags. Ausschreiben an alle Beborben und einzelne Gutsbeffber melche auf bem ganbtage au erscheinen berechtigt find, erlaffen, blia der berecht all sielle all. Elbtheilung, Cefe :-

Reuftrelit ben 1. Rovember 1866.

Großberzoglich Medlenburgische Landes = Regiering: . 18 B. p. Billom. (1.) Les Miller State of the Commonly of March of March of the American Common Africa, and

endulung Friedrich Milheling of me conglustion

von Gottes Gnaden Großherzog von Medlenburg

Bir fugen euch hiermit gnabigft ju miffen, bag Bir bie Saltung eines allgemeinen gandtages beschloffen baben, und daß berfelbe am 28. Robember b. 3. in Daldin eröffnet werben foll.

and Bleichwie Bir nun ofolden ganttag biermite gandes Rurflich ausgeschrieben haben wollen: fo befehlen Dir euch andurch anabiaft, euch bes Abends worber. als am 27. Rovember b. 3., in Maldin einzufinden, und nach gebubrenber Anmelbung am folgenden Tage bie in Unferm Ramen euch zu eröffnenden Bropositionen, beren Inhalt hieneben beigefüget ift, ju erwarten, ber gemeinsamen Berathichlagung barüber beiguwohnen, und ohne erhebliche Urfache por erfolgtem formlichen Laubtags . Schliffe euch nicht von bannen weatubegeben.

3hr thitt min folches ober nicht; fo follet ihr beniroch ju allen bem, was von ben Unwefenden geborig wird beschloffen werben', was von den Anwesenden gehorig wird beschloffen werben, gleich andern Unfern gehorfamften Laudsaffen und Unterthanen verbunden und gehalten fein.

Sieran gefchiebet Unfer anabigfter Bille. Datum Reuftrelit ben 1. Rovember 1865.

Wriedrich Wilhelm, G. 5. v. M.

(L. S.)

B. b. Billow.

Capita proponenda.

1) Die orbingire Lanbes . Contribution.

2) Die Beitrage bes Laubes jur Unterhaltung bes Militair Contingents ic. ic. fo wie Die fonftigen Bedürfniffe ber Central . Steuer . Caffe.

3) Uebertragung eines Theiles ber burch bie Mobilmachung und Bermenbung ber Großbergoglichen Truppen im Laufe Diefes Jahres entftandenen Roften aus all. gemeinen gandesmitteln.

III. Abtheilung.

(1.) Ge. Konialiche Sobeit ber Großbergog haben bem Oberftlieutenant und Commanbeur von Gagern biefelbit, bem Dberbaurath Buttel biefelbit und bem Dit. gliebe bes Senats ber Roniglichen Atademie ber Runfte, Brofeffor Albert Bolff in Berlin bas Ritterfreng bes Sausorbens ber Benbifchen Rrone ju verleiben gerubet.

Reuftrelig ben 17. October 1866.

^(2.) Ge. Ronialiche Sobeit ber Großbergog haben nach dem Ableben bes Fiscals, Cammerprocurators Abvocaten Emil Rulbner allbier ben Lebnsfecretair Abvocaten

Bermann Ruhne biefelbft zum Fiscal fü	ir bas hiefige Bergogthum	und für bas
Fürftenthum Rageburg zu ernennen und gu	beftellen gerubet.	li en = .1.
rsons Reuftrelig ben 17. October 1866, din	Sign of grant ".	.16 . 50

(3.) Se. Konigliche Soheit ber Großherzog haben bem von bem Arbeitsmann Carl Rogge biesethit an Kindes Statt augenommenen Carl Köppen ben Familiennamen Rogges beigulegen gerubet.

Datum Bording . 1 1 'correct tothe

Friedrich Williams C. D. v. W.

(.8.1)

3. v. Billow.

Capita preponerda.

- 1) "Cio projecire Zandes (Concrescon-
- 2) Die Erinige des Entbes zur Almerhalung des Wintere Confingents je. u., in wie die feuflicen Biber ind von Conce. Sance Caffe.
- 3) Rebertragung eines dienist bei diens die Medinischung und Verwendung ber Obescherzeglichen derupen im Benne Geber J. von entflandenen Kosten aus allaemeiner Landesmeiteln.

HIL. Mbibeilung.

(4.) Er, Aenigrate, Hefrelt tie Gerflange, baben den Oberftienkenan und Commanden wen Gagern brefelbt, dem Dienwralt von etelbit und bem Mitelander des Zignes ber Könligher Itoverik, der Einlich Folglige Albert Reifft in Berlin in Berlin ins Berlin in Erflend gewegen der Berlin gerfelben gernacht.

Rennfreine ben 17. Carber i ibn

(?) Es a . hate high his his on a new hard de . her iten he water Commerceptorwares a trop to the color of th



für Befetgebung und Staatsverwaltung.

No. 16.

Renftrelis ben 11. November.

1886.

Anhalt.

I. Albtheilung. M 7. Berordnung, betr. bie Sanbhabung ber Bahn - Boligei und Babn - Drbnung auf ber Rriebrid Rrani - Babn.

II. Abtheilung. (1) Befanntmachung, betr. Die Mbanberung bes & 13 ber neuen Statuten bes rittericaftlichen Crebit-Bereins vom 11. Januar 1840.

(2) Befannturachung, betr. bie Berlegung bes Reubrandenburger Gerbft - 3 abrmarttes.

III. Abtheilung. Dienfts sc. 9

I. Abtheilung.

(M7) Friedrich Wilhelm.

von Gottes Inaden Großherzog, von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Natzeburg, auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herr 2c. 2c.

Dachdem sich die Rothwendigkeit polizeiticher Anordnungen zur Sicherung des im hiesigen Lande belegenen Theils der Friedrich Franz Bahn und des Betriebes auf berfelben gegen Gefährdung und jur Anfrechthaltung ber nothigen Ordnung auf der Bahn und bas Erforbernif einer Bortehr zur unverzögerten und gesicherten hand-

babung biefer Anordnungen ergeben, verordnen Wir hiedurch:

bag nicht nur Die bierunter sub A abgebructte Großbergoglich Dectlenburg . Schweriniche Berordnung vom 31. Decbr. 1845 wegen Beftrafung ber Beschädiger von Gifenbahn . Anlagen, fondern auch Die unterm 28. Geptember 1846 in Betreff ber Berlin . Samburger Babn erlaffene, bemnachft auf Die übrigen Dectlenburgichen Bahnen erftrecte, biermuter sub B abgedrudte Großbergoglich Medlenburg Schwerinsche Berordnung auf ben in Unferm Bebiete belegenen Theil ber Friedrich Frang . Babn mit den naberen Bestimmungen Anwendung finden foll, bag bie Sand. babung ber Bahn-Boligei und Bahn-Drbnung auf bem gur Gifenbahn geborigen biesfeitigen Gebiete ber fur Die Friedrich Frang . Babn niebergesetten Bermaltungs. und Betriebs. Direction in Malchin gur Ausubung Durch für Diefen Dienft beeibigte Officianten übertragen ift, bag Befchmerben gegen die bie Bahn-Ordnung und Bolizei im biefigen gande betreffenben Berfnaungen ber Direction an Unfere ganbebregierung ju richten find und bag bie polizeiliche Untersuchung in ben Stabten ben Stabtgerichten auftebt.

Urtundlich unter Unferer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigedructem

Großbergoglichen Infiegel.

Begeben Reuftrelig ben 23. October 1866.

Friedrich Bilhelm, G. S. v. D.

(L. S.)

.34.

B. v. Bülow.



Friedrich Franz,

von Gottes Gnaden Größherzog von Medlenburg

Da die eigenthumliche Natur bes Transports auf Gisenbahnen und die mit einer Störung besselben verbundene Gefahr besondere Strafbestimmungen fur Beschädigungen der Gisenbahn-Unlagen und beren Transportmittel ersorderlich machen,

fo verordnen Bir, nach verfaffungemäßiger Bergthung mit Unferen getreuen Stanben, wie folgt:

S. 1.

Ber vorfaklich an folden Gifenbahn Mulagen, welche icon mit Dampfmagen befahren werben, an beren Transportmitteln ober fouftigem Bubehor folche Befcadigungen veruit, ober auf ber Fahrbahn und an Bahnhöfen in irgend einer Weise burch Aufstellen, hinlegen ober hinwerfen von Gegenftänden, durch Berructung ber Schienen ic, folche Sinderniffe bereitet, durch welche der Transport auf der Bahn in Gefahr gefeht wird, hat, je nach dem minderen oder flatteren Grabe der boswilligen Abficht, Die ibn babei geleitet, eine Buchthausstrafe von einem bis ju gehn Jahren verwirft.

Ift in Folge einer folchen Sandlung ein Menfch am Rorper ober an ber Gefundheit erheblich verlegt worden, fo tritt vier. bis amangigiabrige, und wenn ein Menich bas Leben verloren bat, gebniabrige bis lebenslängliche Ruchthausftrafe ein. 3ft bie Tobtung beabsichtigt worben, fo finden bie Strafgefete gegen ben Dorb Unwending the patient defined of 2.

Ber fabrlaffiger Beife burch Sandlungen ber im S. 1 begeichneten Art Die Transporte auf Gifenbahnen in Gefahr fest, foll mit breimonatlicher Gefangnis. bis einighriger Buchtbansftrafe, und wenn baburch ein Denich am Rorper ober an ber Befundheit erheblich beschäbigt morben, ober gar getobtet ift, mit ein- bis vieriabriger Buchthausstrafe belegt merben.

C. 3.

Die im S. 2 gedachten Strafen finden auch auf Die gur Leitung ber Gifenbabnfabrien und jur Aufficht über Die Babn und ben Transportbetrieb angestellten Berfouen, und zwar auch alebann Anwendung, wenn fie burch Bernachläffigung ber

ihnen obliegenden Bflichten einen Transport in Gefahr fegen.

and are proposed to the same same about

Gifenbabn Difficianten, welche fich eines ber in Diefer Berordnung bezeichneten Berbrechen ichulbig machen, find aber, außer ber verwirtten Strafe, jugleich ihrer Anftellung für verluftig und jeder ferneren Anftellung bei einer Gifenbahn ober bem Trausportbetriebe für unfabig ju erffaren und verfallen die Borfteber ber Gifenbabn. welche Die Entfernung Des verurtheilten Officianten nach ber Mittheilung bes Erfenntniffes nicht fogleich bewirken, in eine Gelbbufe von 10 bis 100 Thirn.

Begeben, burch Unfere Regierung, Schwerin am 31. December 1845.

Kriedrich Kranz.

2. von Lüsow.

B.

Wir Friedrich Franz,

von Gottes Gnaden Großherzog von Medlenburg

Berordnen hiemit, nach verfaffungsmäßiger Berathung mit Unfern getreuen Ständen, daß, bis zum befinitiven Erlasse Bahn Polizei Reglements für die Berlin-Hamburger Eisenbahn, nachstehende Bestimmungen über die handhabung der Bahn-Bolizei auf der gedachten Eisenbahn, soweit selbige Unfere Lande berührt, provisorisch in Kraft treten sollen.

S. 1.

Die Gifenbahn Reisenden muffen den allgemeinen Anordnungen nachtommen, welche von dem Gesellschafts Borftande behufs Aufrechthaltung ber Ordnung beim

Transport ber Berfonen und Effecten getroffen werben.

Den Anweisungen ber mit Uniform ober Dienstzeichen versehenen Gisenbahnober Bolizei-Beamten, welche sich auf die Ethaltung der Ordnung und die Sicherheit bes Betriebes, sowie den Schul der Bahn nehft fammtlichem Zubehor beziehen, ift unweigerlich Folge zu leiften.

S. 2.

Mit Ausnahme berjenigen öffentlichen Beamten, welche Dienstgeschäfte bahin rusen, darf ohne Erlaubnis Riemand das Plannm ber Bahn, die dazu gehörigen Boldungen, Damme, Graben, Brücken z. an andern Stellen, als denjenigen, welche gu Uebersahrten und liebergangen bestimmt sind, oder die Bahnhöse und die dazu gehörigen Gebande außerhalb berjenigen Raune betreten, welche ihrer Bestimmung nach dem Bublitum geöffnet sind. Die Wagen, welche Reisende zur Bahn bringen oder von daher abholen, muffen anf den Verplägen der Bahnhöse an den dazu bestimmten Stellen auffahren. Auch die lleberwachung der Ordnung auf diesen Verplägen steht, soweit dies den Verkehr mit den Reisenden und deren Gepäck betrifft, den Bahn-Bolizei-Beannten zu.

S. 3.

Uebersahrten und Uebergange, welche fur bas Bublitum bestimmt find, burfen nur bann überschritten werben, wenn bie Barrieren geöffnet find.

Das Meberichreiten ber Bahn muß ohne' allen unnöthigen Bergug geschehen.

Das eigenmächtige Eröffnen ober Ueberfteigen ber Barrieren und sonstigen Ginfriedigungen, besgleichen bas Durchschlupfen unter jenen Absperrungen ift untersagt.

S. 4

Das hinüberfahren von Pflugen, Eggen und andern Gerathen, fowie von Baumftammen und bergleichen ohne untergelegte Schleifen ift verboten.

S. 5.

Ber die ihm obliegende Auflicht auf Bieh also vernachlässigt, daß daffelbe das Blanum ber Bahn betritt, wird bestraft.

S. 6.

Die blos zum Privatgebrauch bestimmten Uebergange für die Eigenthumer ber von ber Bahn burchschnittenen Grundstüde durfen nur von den Berechtigten unter ben besonders bafur bestimmten Modalitäten benutt werden. Anderen ift beren Benutung perboten.

- S. 7.

Sind die Uebersahrten geschlossen, so muffen die Fuhrwerke auf den durchkreuzenden Wegen in der durch Merkpähle bezeichneten Entfernung von den Verschlüßbarrieren das Wiedereröffnen derselben abwarten; wo keine Merkpshile vorhanden sind, darf die Annaherung nur bis zu Ansang der Uebersahrts-Nampe gescheben.

§. 8.

Borfähliche Beschädigung ber Bahn und ber dazu gehörigen Anlagen und Betriebsmittel nebst Jubehör, imgleichen das hinauslegen von Steinen und sonstigen hinderuben Gegenständen auf das Planum der Bahn, sud, sofern nicht nach Unsere Berordnung vom 31. December 1845 eine hartere Strafe stattsindet, nach Maßgabe bes \$. 18 zu ahnden. In gleicher Weise wird bestraft, wer falschen Allarm macht, Signase nachahmt, Ausweiche Borrichtungen verstellt, oder anderweitige solche Hand. Ungen begeht, durch welche eine Störung des Betriebes veranlaßt werden kann.

S. 9.

Alles Baffagiergut von Reifenden, welche Die Landesgrenze paffiren wollen, ift ohne Ansnahme zur Berpadung in Die Guterwagen einzuliefern. Wer bem entgegen-

handelt, seht sich nach Ueberschreitung der Landesgrenze nicht nur Steuer-Contraventionsstrafen, aus, sondern läust auch die Gesabr, daß, wenn dort bei der zollantlichen Revision durch das Mitnehmen von Gepäck in den Versonenwagen ein Aufenthalt entsiehen sollte, sein Gepäck und nöthigensalls er selbst, ohne Rückerstattung des bereits gezahlten Fahr und Frachtgeldes, zurückzelassen werden wurde.

Es ift verboten, feuergesabrliche und folche Gegenstäube, wodurch andere Transportgegenklände oder die Transportunitet selbst beschädigt werden könnten, im Bassagier-Gepack mitzuführen oder in den Guterwagen ohne Anzeige zu versenden. In biefe Gegenständen gehören besonders Zündhütchen, Streichseurzzuge, Schiespulver und

bergleichen.

\$. 10.

Seladene Schiefigewehre durfen unter feinerlei Umftanden mit genommen werben. Die Gesellichafte. Beamten sind verpflichtet, vor bem Ginsteigen die Reisenben hierauf aufmertsam zu machen, und besugt, die von denselben geführten Schiefigewehre zu untersuchen.

S. 11.

Das Tabactrauchen in ber ersten Wagentlaffe und in benjenigen Coupees zweiter Klaffe, in welchen baffelbe nicht ausbrucklich gestattet ift, ist verboten.

E. C. C. 12.

Das Rachlaufen hinter einen in Gang gefetten Bug, fowie bas Ginfpringen in einen folchen Bug ober anch nur ber Berfind bagu, ift verboten.

S. 13.

Die Paffagiere dursen die Thuren der Bersonenwagen nicht selbst öffnen. Das Hinauslegen aus den Wagensenstern, imgleichen das Uebersteigen der inneren Seitenwände der Wagen britter Klasse ist verboten.

S. 14.

hunde und andere Thiere durfen Reifende in den Bersonenwagen nicht mit fich fuhren.

§. 15.

Truntene Bersonen burfen jum Mitfahren nicht zugelaffen werben. Sind folche unbemerkt in Die Wagen gelangt, so werben fie aus biefen ansgewiesen, ein Gleichest

findet Statt, wenn fie in den Bersammlungefalen oder auf ben Babuhofen betroffen werden. Dergleichen Bersonen haben feinen Unspruch auf Ersat bes etwa gezahlten Bersonengelbes.

S. 16.

Ber die vorgeschriebene Ordnung nicht beobachtet, fich den Anordnungen der Bahnbeaunten nicht fügt, oder sich unanständig beniumt, wird gleichsalls zurückgewiesen und ohne Anspruch auf Ersag des bezahlten Bersonen Geldes von der Mit und Weiterreise ausgeschlossen.

S. 17.

Sichtlich franke Personen burfen nur bann gur Mitsabrt zugelaffen werben, wenn ein besonderes Coupee für sie geloft wird, ober alle Reisenbe in einem anderen fich fur bie Mitnahme erflaren.

S. 18.

Ber ben Berboten gegenwartiger Berordnung zuwider handelt, verfallt in eine polizeiliche Strafe bis ju 50 Thir. Gold, refp. feche Wochen Gefangnis.

S. 19.

Die Gesellschafts Beamten sind ermächtigt, jeden Uebertreter ber vorstehenden Borschriften, sofern er unbekannt ift und sich über seine Berson nicht auszuweisen vermag, oder im letzteren Falle nicht eine angemessen Caution erlegt, beren Höse Warimum ber Strafe (§. 18) jedoch in keinem Falle übersteigen darf, zu arretiren und an die nächste Bolizei Behörde abzuliesern oder durch Mannschaften aus bem bei der Cisenbahn beischäftigten Arbeiter-Bersonale arretiren und abliesern zu lassen.

Zedoch ift die Gesellschaft verpflichtet, fämmtliche Kosten von Untersuchungen und Bestrasungen, sowie des polizeilichen Versahrens, welche durch die Eisenbahn veranlaßt werden, allemal zu erstatten, es sei dem, daß ein Inculpat vorhanden, der in die Kosten verurtseilt worden und zu deren Erstattung fähig ist.

Sammtliche Bolizei-Beborben, sowie Die Gesellschafts-Beamten und fonft Jedermann, ben es angeht, haben sich nach ben Borschriften Unserer gegenwärtigen Berordnung auf bas Genaueste zu richten.

Begeben, burch Unfere Regierung, Schwerin am 28. September 1846.

Friedrich Frang.

9. p. Litom.

II. Abtheilung.

(1.) Sine in der Generalversammlung des ritterschaftlichen Credit Vereins vom 21. November v. 3. beschlossen Abanderung der neuen Statuten dieses Bereins vom 11. Januar 1840 wird, nachdem bieselbe von Sr. Königlichen Hoheit dem Großberzoge im Einverständnisse mit des Großberzogs von Mecklendurg-Schwerin Königsticher Hoheit, nach versassung mit des Großberzogs von Mecklendurg-Schwerin Königsticher Hoheit, nach versassung mit der Berathung mit Allerhöchsthren getreuen Ständen, genehmigt, auch unterm heutigen Datum landesberrlich confirmirt ift, nachträglich biemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

Die in §. 13 ber neuen Statuten bes ritterschaftlichen Crebit-Bereins enthaltene Bestimmung, daß die Gebäube eines in den Berein aufgenommenen ober aufzunehmenben Gutes in einer ber beiben medlenburgschen ritterschaftlichen Brand Societäten versichert sein mussen, wird hiedurch ausgehoben und auch eine Versicherung berselben in anderen inländischen ober ausländischen Brandversicherungs Gesellschaften gestatet.

Diese kann aber nur dann eintreten und für julaffig von dem Credit-Bereine auerkannt werden, wenn diese Brandversicherungs Gesellschaften fich durch einen in gehöriger Form ausgestellten Revers gegen den ritter-

Schaftlichen Credit. Berein Dabin verpflichten:

1. daß ein Anstritt mit den versicherten Gebäuden eines im ritterschaftlichen, Credit. Bereine befindlichen Gutes oder eine Erniedrigung ber Versicherungssumme auf Antrag des Gutebesigers nicht ohne ausdrückliche Genehmigung der Haupt. Direction des ritterschaftlichen Credit. Vereins geschehen durse und zugelassen werden folle:

2. daß die Unterlassung der prompten Sinzahlung der für die Bersicherung zu leistenden Beiträge von dem Bestiger eines im ritterschaftlichen Credit-Berein besindlichen Gutes nicht die unmittelbare Hosse des Erlöschens der Bersicherung haben, sondern von der Bersicherungs-Gesellschaft der Haustige gemacht werden solle, daß von dem betressenden Gutebessiger die Berichtigung des Beitrags zur Bersalzeit nicht stattgesunden habe, und wenn dieselbe binnen einer angemessenen Frist — bei inländischen Brandversicherungs-Gesellschaften von wenigstens vierzehn Tagen und bei ausländischen von venigstens die Vierzehnsten Geschieden angerechnet — nicht erfolge, die Vanndversicherung als erloschen angesehen

werben muffe, bamit bie Sauptbirection bie Bablung veranlaffen

ober poricuffig leiften fonne;

3. daß die Auszahlung der Brandentschädigungsgelder — welche nur gur Wiederherstellung der abgebrannten oder durch Feiner beschädigten Gebäude verwandt werden durfen und nicht an andere Personen cedirt oder Gläubigern des Beschädigten angewiesen oder in Concursfällen zur Nasse gezogen, noch unter irgend einem Borwande mit Arrest belegt werden tonnen — an ben betresstend Gutsbessiger nur dann und inspweit geschehen sollt, als die Hauptbirection des ritterschaftlichen Credit Bereins dazu ihre Justimmung ertheilt habe, soust aber an die Hauptschen Lichen Credit Bereins zu Rostock und nur an dieselbe werde geseistet werden.

Dasjenige, was bei den betreffenden Brandversicherungs Gefellichaften in Fallen eingetretener Brandschaden zu geschehen hat, um die Auszahlung der Brandentschädigungsgelder von benselben zu erwirken, hat der verbundene Gutebefiger, den der Brandschaden getroffen, zu beschaffen, und davon, daß folches geschehen sei, der

Sauptbirection bes ritterfchaftlichen Crebit-Bereins Anzeige ju machen.

Sind für einen verbundenen Gutsbesitzer rückständige Beiträge an eine Brandversicherungs-Gesellschaft von dem ritterschaftlichen Credit-Berein zur Aufrechthaltung
der Berficherung gezahlt worden, so hat derselbe solche dem ritterschaftlichen CreditBerein ohne Berzug, nebst Zinsen à 5 procent von Zeit der geschehenen Zahlung
an, wieder zu erstatten, widrigenfalls deren Beitreibung in Gemäßdeit des §. 71 der
neuen Statuten des ritterschaftlichen Credit-Bereins einzutreten bat.

Im Uebrigen bleibt ber §. 13 ber neuen Statuten unverandert bei Bestand und findet auch namentlich die im ersten Absahe besselben enthaltene Bestimmung, bab in Ausreichlichteit der Bersicherung der Gebaude eines in den ritterschaftlichen Eredit Berein aufgenommenen oder aufzunehmenden Gutes ber Beurtheilung des ritterschaftlichen Credit. Bereins unterliegt, bei Bersicherungen in anderen Brandversicherungs.

Gefellichaften ihre Unwendung.

nig-

uen

ins

ımı

en

ф

en

Reuftrelig ben 2. November 1866.

Großherzoglich Medlenburgische Landes = Regierung.

B. v. Billow.

(2.) Da die Cholera sowohl im hiesigen Lande, als in den zunächst gelegenen angrenzenden Districten in sichtlicher Abnahme sich besindet und namentlich in den letzen beiden Wochen Aimeldungen von Weiterverbreitung der Krankheit oder neuen Fällen im Inlande erfreulicher Weise nicht vorgesommen sind, so wird auf Untrag des Magistrats in Reubrandenburg hierdurch gestattet, daß der diessährige Reubrandenburger herbstigiahrmarkt nunmehr am 21. und 22. Rovember d. 3. abgehalten werde.

Renftrelig ben 3. November 1866.

Großherzoglich Mecklenburgische Landes = Regierung.
B. v. Billow.

III. Abtheilung.

(1.) Nach der zu Weihnachten d. J. in Gnaden erfolgten Benfionirung des Amtsgerichts-Actuars Buls in Mirow haben Se. Königliche Hoheit der Großherzog den Hilfsactuar Friedrich Durchschlag daselbst wiederum zum Actuar bei dem Amts- und Amtsforst-Gerichte in Mirow zu ernennen geruhet. Reuftrelis den 1. November 1866.



Fedfiegung . 2s Bovenden. dial resigned L লক্ষ্টে ক্রমেন্ট্র filt ভিefekgebung: and Staats

ind - nur burth Cintengung in the State

\$5 \$6 (Jan. 4 J

Dail I Zu sjo : 190 Renftrelit ben 30. Robember.

Haven, ten und bipficheicht wat Iroglichtung, Dieselben auf etwanige and . M. Albtheilung ... Detorbnung frett bie Erftred ung ber revtberten Stabts vonie niebe etalusuil verbucherbnung vom 21. Dechr, 1857, auf bie Beftengflabt Reuftrelig. III. Abtheilung. Dienftente Radriften fillnibgt auf 1.30m ugimifigie

I. Abtheilung.

11 .2

von Gottes Gnaden Großherzog von Medlenburg, Furit zu Wenden, Schwerin und Nageburg, auch Graf zu Schwerin, ber Lande Roftod und Stargard Berr ic. ic.

rae, sier daar idisterse odricher druchte bingennichted dan geschie d. 300 gewenter 4839, Erwannung vom 8,/20, Rovember 4839, betroffend bas Sypothetenwefen in ben Refibengliabt Denftrelis - Gefesiammiung III, 109 6, 212, 213 - hiermit aufzuheben und ju bestimmen, bag bie Regibige Stadtbuch-Ordnung vom 21. December 1857 - Gefenfammlung III, 101 G. 189

fig. — nebst ber Ergangunge Berordnung vom 21. Darg 1859, betreffent bie Gintragung auf ben eigenen Ramen - Officieller Anzeiger von 1859 Rr. 5 G. 28. 29 - und Die Berichtigung in S. 22 ber Revidirten Stadtbuch . Ordnung vom 1. Mars 1860 - Officieller Augeiger von 1860 Rr. 3 G. 13 - unter nach. ftebenden - übrigens feine principiellen Abweichungen enthaltenden - Modificationen fortan auch für Unfere Refibengstabt Reuftrelig Anmendung finden foll:

(Officieller) Un Stelle ber Bestimmung bee C. 1 sub 1 verorduen Mir:

Ge behalt bei ber früheren gefenlichen Festfenung bas Bewenden. nach welcher feit bem 20. Rovember 1839 bingliche Rechte aller Art an Grundflucken, welche in Unferer Refibengfladt und innerhalb ibrer Relb. mart zu Stadtrecht belegen find - mit Ausnahme jedoch ber zu Stadt. recht liegenden ehemaligen Torwißer und Zierder Reldmarten und ber ber Stadtcammerei gehorenden Erbrachtgarten, für welche befondere Supothefen-Ordnungen gegeben find - nur burch Gintragung in bas Stadt. pfandbuch entfteben tonnen.

Chenfo perbleibt es binfictlich ber aus ber Beit por Bublication ber Berordnung vom 8. Rovember 1839 noch bestehenden nicht eingetragenen Sprotheten und binfictlich ber Berpflichtung, Diefelben auf etwanige aus gemeinrechtlicher Bergnlaffung ergebende Chictgllabungen bei bem labungs. mäßigen Rachtheile anzumelben, fowie binfichtlich ber Unzuläffiateit einer Restitution gegen eine besfallfige Ausschliefung bei bem bisberigen Rechte.

S. II.

E. Libtheilung.

Statt bes nach S. 11 sub 1, 2 und 5, S. 34 sub 2 A und B und nach C. 12 sub 3 ber Regibirten Stadtbut Ormung geltenden Rormaltages (6. Sanuar 1830 und begiebungeweife 1. Juni 1828) gilt fur Reuftrelig ber 20. Rovember 1839 nd Charles Charle (Stroffice of Description Prince Prince (Stroff)

218. kb. it. Schwerfin und Radzellerg, auch ehrag zu Schwerfun. der Lande Reide Reifer ind Stargard herr in. ic.

Die Supotheten. und beziehungsweife Recurs . Beborbe verbleibt nach wie por Unfer Stabtgericht und Unfere Juffigranglei biefetoft fo bag biefe Beborben jufdge bes \$ 7 sub 2, \$ 8 sub 1, 6, \$ 16 sub 3 26, 2, \$ 27 sub 2, \$ 49, \$ 51, \$1.52 beziehungsweife an die Sielle bes Magiftrate und Unferer Landebregiertig treten:

Better is to the Galler Al De each the Commune Simbolary und

gaufre Die Beflimmungen ber Revidirten Stadtbuch . Ordnung in S. 1 sub 4. S. 2 sub III im Schinffas, S. 3, S. 4, S. 17 finden auf bas Spootbefenwefen Unferer Refibengstadt Reuftrelig feine Anwendung.

alk blackers of a the land and a second

hira Bei ber Ausfuhrung ber im S. 2 enthaltenen, Die Rubrifen Gintheilung betreffenben Beftimmungen foll in Berndfichtigung ber abweichenben Ginrichtung bes bieberigen biefigen Stadtpfandbuches nach Daggabe ber sub A angefcoloffenen In. firuction verfahren merben.

Urtundlich unter Unferer Sochfteigenhandigen Unterfchrift und beigebrucktem Großbergoglichen Regierungs Inflegel.

III Beuftrelig ben 13. November 1866. and grown at the rate of the state of the state of the state of the state of

sid the time that to the time the time to the time to

and he fill dan Friedrich Wilhelm, G. S. v. M. head (L. S.)

13. 9668 E1 11 1

Unlage A.

Instruction

für bas Stadtgericht in Renftrelis als Stadtbuchbehörbe über bas bei Ausführung ber, Die Rubriten : Gintheilung betreffenben Bestimmungen ber Revibirten Stadtbuch-Ordnung zu beobachtenbe Berfahren.

I. Die jur Fortfepung vollgefdriebener Folien bes Stadtpfandbuche bereits angegingliglegten Special . Spootbefenbucher bleiben im Uebrigen unverandert; nur werben fie fur bie brei Rubriten baburch aptirt, bag zwischen bem letten Blatte mit ber Columnen . Bezeichnung: " Befiger, Titulus, Berth & einerfeits und bem erften Blatte mit ber Columnen Bezeichnung: "Glaubiger, Gold ober Courant, Causa, Datum ber Gintragung und Lofdungs andererfeits eine Bartie Blatter fur die zweite Rubrit mit concernenter Columnen . Gintheilung und Ueberichrift eingefügt wirb.

5 .2 .4 da 3m Gingange biefer zweiten Rubrit wird bie ausbruckliche Bemerkung Blat finden muffen über Eröffnung biefer Rubrit vi decreti d. di etc., in

Grundlage ber Revibirten Stadtbuch Drbnung.

II. Die noch nicht in Special Supothetenbuchern fortgesetten Folien bes allgemeinen Stadtpfandbuchs werben im gaufe ber Zeit bergeftalt in fpecielle Supothetenbucher hinubergeleitet, bag auf je besmal gegebene Beranlaffung ju girgend einer Decretur in Begug auf ein foldes Folium fofort ein Opecial-Bypothetenbuch als Copie refp. Fortfegung jenes folii angelegt wirb.

Biefe Anlegung gefchieht gang wie bisber, nur ift felbstverftanblich bas Buch, wie oben sub I fofort fur die brei Rubriten gu aptiren.

III. Endlich fur bie wenigen Grundflucte, auf welche (gleichviel, ob noch im allgemeinen ober fcon in einem besonderen Stadtpfandbuche) bereits intabulata eigentlich zweiter Rubrit eingetragen find, erfolgt fofort bie Anlegung neuer Special Supothetenbucher, felbfiverftanblich gleichfalls mit ber Gintheilung in brei Rubrifen und wird ber Inhalt bes alten Buchs im Uebrigen völlig unveranbert, nur mit ber gehörigen Trennung ber Gintragungen refp. fur bie ameite und britte Rubrit berübergenommen.

Bei Unlegung Diefer neuen Special Spoothetenbucher (sub III) hat bas Stadtgericht Die bereits ausgefertigten Sypothetenscheine jum Behufe ber lat.

gemeffenen Umformung berfelben, von ben Inhabern einzuforbern.

Reuftrelin ben 13. November 1866.

.f. anolule

Ankenelion III. Abtheilung.

(1) Se. Romaliche Sobeit ber Großbergog haben in Folge ber Inrnbeftanb. perfenung bes Actuare und Brotofollfubrere Gtoll hiefelbft ben bisherigen interimiflifden Sulffactuar Stabsfourier Friedr. Thoms allbier nach voraufgegangener Entlaffung ale Stabefourier vom Dititair jum Actuar, Prototollführer, Copiffen,

für bas Sovergricht in Neufrelis ale Stadtechbebes über bas bei Answurun

tart, Court, Dange der i best 21 Propert ..., rerfeite eine Partie

(2.) Se, Königliche Hobeit ber Großherzog haben nach bem Abgange bes jum Baftor in Reddemin erwählten bisherigen hiefigen Gymnasiallehrers Curt Langbein ben Canbibaten ber Theologie Victor Prafte aus Weitin zum siebenten orbentlichen Lehrer am hiefigen Gymnasio Carolino zu berufen und zu bestellen gerubet.

Reuftrelit ben 15. Rovember 1866.

Sierbei:

bie neuen Gefete ber Brandverficerungs-Gefellicaft fur bie Stabte ber Großherzogthumer Redienburg. Comerin und Strelip vom 12. Juli 1866

und

bie 11. Auflage ber Bereinbarung ber Medlenburgifden hagelverficherunge. Gefellichaft in Reubrandenburg.

Neue Gesetze

ber

Prandversicherungs-Gesellschaft für die Städte

der

Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und Streliß.

Schwerin.

Gebrudt in ber Barenfprung'iden Sofbudbruderei.

Wir Friedrich Franz,

non Gottes Onaben

Großberzog von Mecklenburg,

Fürft zu Wenden, Schwerin und Rageburg, auch Graf zu Schwerin,

ber Lande Roftod und Ctargarb Bert 16. 16.

Urlunden und bekennen hiemit für Uns und Unfere Successoren, regierende Großherzoge von Mecklenburg, gegen Zedermann, daß, nachdem eine wiedersholte Prüfung der unterm 11ten Januar d. J. bestätigten revidirten Statuten der städtischen Brandversicherungs-Gesellschaft hat erkennen lassen, wie dieselben nicht in allen ihren Bestimmungen diesenige Jassung erhalten haben, welche bei der Revision der Statuten vom 27sten Junius 1818 beabsichtigt gewesen ist, Wir Uns veranlaßt gefunden haben, die revidirten Statuten bieser Brandversicherungs Weschlichaft in richtig gestellter Fassung, wie sie als

Neue Gefete

der Brandversicherungs-Gefellschaft für die Stadte der Großherzogthumer Medlenburg. Schwerin und Strelit mit ihren Anlagen 1. bis III. hieneben geheftet, auch in gleichlautender Abschrift zu den Acten Unsers Ministeriums des Innern zurückbehalten sind, alles Inhalts kraft dieses landesherrlich zu genehmigen und zu bestätigen, also und dergestalt, daß dieselben fortan in Unserm Großherzogthume versbindliche Kraft haben, mithin von Allen, welche es angeht, sest und unversbrüchlich gehalten werden sollen.

Uebrigens jedoch Und und Unfern gedachten Successoren an Unferer landesfürstlichen Sobeit und Obrigkeit auch allen anderen Serrlich: und Gerechtigkeiten gang unabbrüchich, sowie sonft einem Zeden an seinem erweislichen Rechte unbeschadet.

Urfundlich unter Unferm Großherzoglichen Inffegel.

Gegeben durch Unser Ministerium bes Innern, Schwerin am 23fien Junius 1866.

Ad mandatum Serenissimi speciale.

Begell.

ares corne

Sonfirmation ber Neuen Gesets der Brandversicherungs-Gesellschaft für die Städe der Größergogthümer Meckendung - Schwerin und Stretig.

Wir Friedrich Wilhelm,

bon Gottes Gnaden

Großherzog von Mecklenburg,

Fürft zu Wenden, Schwerin und Rageburg,

ber Canbe Roftod unb Stargarb Berr zt. zc.

Thun fund hiermit: daß Wir die Uns von den Magistraten der Bordersstädte Parchim, Gustrow und Neubrandenburg unterm Iten Mai d. J. eingereichten und in drei und vierzig Paragraphen und drei Anlagen hiers neben angehefteten

Neuen Gefete

der Brandversicherungs-Gefellschaft für die Städte der Großherzogthumer Medlenburg-Schwerin und Strelis

allen Inhalts nunmehr genehmiget und bestätiget haben, alfo und bergeftalt,

daß darauf nicht nur alle Behörden halten, fondern barnach auch Alle, Die es angeht, fich richten und achten follen.

Urfundlich unter Unserer Söchsteigenhändigen Unterschrift und beiges drucktem Großherzoglichen Regierunge-Insegel.

Begeben Reuftrelit am 12ten Julins 1866.

Friedrich Wilhelm.

D. v. Rarborff.

Landesherrliche Bestätigung ber Neuen Gesets ber Brandbersicherungs-Gesellschaft für die Städte der Großherzogthümer Medlenburg - Schwerin und Strelis.

etr :

Inhalts - Angabe.

Reue Gefete.

Caput I.

Allgemeine Beftimmungen.

- 8. 1. 3med ber Befellichaft.
- 8. 2. Schabe burch Blitftrahl ober Feuerlofdungemagregeln.
- 8. 3. Schaben burch Rriegeereigniffe, Aufruhr zc.
- §. 4. Umfang ber Gefellichaft.
- §. 5. Mitglieber ber Gefellichaft.
- 6. Berwaltunge-Organe.

Caput II.

Bon den Erforderniffen fur die Aufnahme der Stadte und Borftadte.

- 8. 7. Bauliche Ginrichtung.
- 8. _ 8. Feuerlofchanftalten; Rachtmachter.
- 8. 9. Branbcatafter, Bezeichnung ber Gebaube.

Caput III.

Bon den Bedingungen fur die Aufnahme der Ginwohner und Gebaube.

S. 10. Berechtigung gur Berficherung.

§ 11. Gegenstand ber Bersicherung (1). Gleichzeitige Bersicherung in anberen Affecurangen (2). Emferunng von nicht reglementmäßig gebeckten Gebäuben (3). Schauspielhäuser zc.; ben Werth von 50,000 Thalern übersieigenbe Gebäube (4). Dampfmaschinen zc. (5). Feutereimer (6).

Caput IV.

Bon ber Aufnahme ber Commune.

§, 12. Aufnahmegesuch (1). Anophung ber Bifftelben (2). Befosit über bie Aufnahme (3). Requisite in Betreff bes Catasters (4-6). Normaltag für bie Rechte und Berbinblichkeiten (7).

Caput V.

Bon ber Aufnahme ber Mitglieber.

§. 13. Einsatgage (1). Anmelbung und Eintragung in die Sataster (2). Receptionsschein (3). Anschlag von Wechnummern (4). Ansang ber Rechte und Blickten (5).

§. 14. Berficherungssumme, Trennung ber haupts und Nebeugebaube (1). Bestimmung bes Ginfages (2). Retagation (3 und 4). Erhöhungen (5). Herabsetung ber Berficherung burch Nieberreifen (7). Einsat im Bau begriffener Gebaube (8). Abgebranute Gebaube (9).

S. 15. Roften ber Aufnahme.

Caput VI.

Allgemeine Grundfate der Entschädigung.

§. 16. Odchtberudsichtigung ber Entstehungsursache (1). Sociaben burch Andringung ber Löschapparate (2). Beschäbigung nicht recipirter Gebaube (3). Feststellung ber Entschäbigung (4). Bebingung ber Wieberherstellung (5).

§. 17. Branbftiftung burch britte Berfonen (1). Branbftiftung burch ben Berficherten (2). Recht ber Gefellschaft im letteren Falle (3).

Caput VII.

Caput VII.

Bon ber Beftstellung ber Entschädigung.

- §. 18. Beichleunigung ber Untersuchung und Abschätzung (1). Competeng in Betreff berselben; Bestimmung bes Abschätzungspersonals (2 4). Gegenstand ber Abschätzung (5). Nichtveranberung ber Brandftelle vor ber Abschätzung (6).
- §. 19. Berfahren bei ber Abichatung.
- §. 20. Abschähung ber Sachverständigen. Quotentagen (1). Specialtage (2). Lettere bei nicht recipirten Gebauben (3). Differengfall (4). Uebrig gebliebene Materialien (5).
- §, 21. Erffarung ber Tagcommiffion und bes Beschäbigten über bie Tage (1 unb 2). Bulaffigfeit und Koften einer zweiten Tage (3 unb 4).
- §. 22. Pramien.
- §. 23. Aufnahme eines Protofolis (1). Einsendung beffelben (2). Untersuchung über bie Entstebungsursache bes Brandes (3). Definitive Bestimmung ber Entschädigung (4).

Caput VIII.

Bon ber Auszahlung ber Entschädigungsgelber.

§. 24. Terminliche Zahlung bei totalen und partiellen Berlusten. Auszahlung burch ben Magistrat. Einsenbung ber Quittungen. Deposition.

Caput IX.

Bon der Aufbringung der Entichadigungsgelder.

- §. 25. Repartition, beren Zeit und was bei berfelben zu berücklichtigen; Ansammlung eines Fonds; Termin ber Ginzahlung.
- §. 26. Deffentliche Bekanntmachung bes ersorberlichen Beitrags (1). Zustellung ber Berechnung an die Specialbirectorien (2). Subrepartition (3). Einsendung ohne Abzug von Rudflanben (4). Beitreibung ber Rudstable (5). Quittung über die Einzablung (6).

Caput X.

Bon der Berwendung der Entschädigungsgelder.

§. 27. Zwed ber Entichabigung (1). Ceffion, Arreft und Erbichaft (2). Ceffion für Baumaterialien und Bauarbeiten auf Crebit (3). Berauferung aus freier hand ober wegen Sulfsvollstredung (4).

- §. 28. Zeitraum für ben Aufbau und Reparatur (1). Ablehnung bes Aufbaues (2). Beräußerung im Salle ber Ablebnung (3). Berwendung bes Kaufaelbes (4).
- §. 29. Bollständige Berwendung ber Entschäbigungsgelber; Nachweisung berselben (1). Abschähung im Falle des Berbachts ber Nichtverwendung (2). Abzug bes Minus (3). Kosten ber Abschähung (4).
- §. 30. Wiederaufbau auf bemfelben Plate (1). Berlegung und Beränderung (2). Berbindung bes Rebengebäubes mit dem Hauptgebäude (3). Einwilligung der Gläubier (4).

Caput XI.

Bom Musicheiden aus ber Societat.

§. 31. Berpflichtung jur Berficherung auf 6 Jahre (1). Austritteerlärung (2), Berpflichtung für borausgegangene Schäben (3), Fortbestanb bes Turnus von 6 Jahren (4). Uebergang ber Rechte und Pflichten auf ben neuene Eigenthimer (5), Richterlöschen ber Mitgliebschaft burch Abbrand (6),

Caput XII.

Bon der Bermaltung des Inftituts.

- 8. 32. General. und Special.Directorium.
- §. 33. Busammenkunft orbentliche und außerorbentliche; Ort berfelben (1-3). Gin- fabung und Intimation (4). Beiduftaffung (5). Brotofolischreiber (6).
- 8. 34. Rechte und Bflichten bee General-Directoriume.
- §, 35. Revisitation. Bahl bes Revisitators. Instruction (1-2). Zeit berfelben (3). Kosten (4).
- 8. 36. Birtungefreis ber Borberftabte. Siegel ber Befellichaft.
- §. 37. General-Brandcaffenberechner (1). Turnus unter ben Borberftabten (2), Rechnungsfahr (3). Ordnung ber Rechnungsführung (4). Berfahren wegen Rudftanbe (5-7).
- 8. 38. Remuneration für bie Bermaltungegefchafte.
- S. 39. Birfungefreis bes Specialbirectoriums.
- S. 40. Feuerichau-Abhaltung (1). Umfang berfelben (2), Berfonal (3). Aufnahme eines Brotofolis (4). Erlebigung ber Monituren (5 unb 6).
- §. 41. Special-Brandcaffe; Zwed (1). Ausgaben (2). Einnahmen (3). Allgemeiner Executionszwang (4). Rechte ber Beitrage (5).

Caput XIII.

Bon der Enticheidung über Differengen.

§. 42. Ausschluß bes Prozesweges (1). Entscheidung burch bas Generalbirectorium (2). Beschwerte an die nächste General Bersammlung. Folge ber Unterlassung (3). Endgultigteit ber Entscheidung (4). Recurs an das Ministerium bes Innern (5).

Caput XIV.

Bon der Bublication der Reuen Gefege.

§. 43. Beftatigung beiber Lanbesherren. Gintritt ber gefetlichen Rraft.

Anlage I.

Reglement für die baulichen Einrichtungen in den Stadten und Borftadten.

- 8. 1. Banbe und Giebel ber Bebaube.
- 8. 2. Bebachung. Borichriften in Betreff berfelben.
- S. 3. Aufen, Dachlufen, Strohpuppen (1). Thuren zu ben Biehftällen (2). Zäune und Hatelwerke (3). Blech ober Steine bor ben Kenerungen (4).
- §. 4. Schornsteine (1). Wolf ober Schwibbogen (2). Weite ber Küchenschornsteine (3). Rahmbaume (4). Rauchröhren (5). Röhren aus Windoffen ic. (6 und 7).
- §. 5. Enge Schornfteine; Conftruction (1 7). Unlegung und Ausbrennen berfelben (8).
- §. 6. Befonbere feuergefährliche Anlagen. Laboratorien.
- §. 7. Seifenfiebereien, Lichtziehereien, Brandweinbrennereien und abnliche Anlagen.
- 8. 8. Brauereien.
- §. 9. Darren. Insbesonbere auch Luftbarren.
- §. 10. Töpferöfen.
- §. 11. Rauchtammern.
- §. 12. Scheunen.
- §. 13. Magazine und Rieberlagen für Bulver, Schießbaumwolle, Phosphor-Borrathe. Miethen.
- 8. 14. Obrigfeitliche Genehmigung.
- §. 15. Contravention.

Anlage II.

Protocoll-Formular gur Untersuchung und Tagation ber Branbichaben.

Anlage III.

Inftruction gur Revifitation ber Medlenburgifchen Stabte.

- . 1. Allgemeine Borfchriften.
- §. 2. Aufftellung ber Monita, Entideibung bei Richtanertennung, Erfebigung berfelben.
- S. 3. Untersuchung ber Bebaube in Stadt und Borftabten.
- S. 4. Beachtung ber außeren Lage und bes inneren Betriebes.
- 3. 5. Bergleichung bes Werthes mit ber Berficherungefumme.
- 8. 6. Prüfungen ber Ginrichtungen gegen Reuersgefahr.
- 3. 7. Nachficht bes Branbcatafters.

Caput I.

Allgemeine Bestimmungen.

S. 1.

Die Gesellschaft beruhet auf Gegenseitigkeit und versichert sammtliche nach 3med ber Gebiesen Statuten zum Beitritt zugelassene Eigenthumer von Gebauden gegen die Beschädigung oder Zerstörung derselben durch Feuer, indem sie ihnen zur Wiesderstellung der beschädigten und zerstörten Gebaude eine nach den Bestimmungen dieser Statuten zu ermittelnde Entschädigung leistet, insoweit nicht besondere Ausnahmen katthaben.

. 2

Der Berstörung ober Beschädigung durch Feuer ift gleich zu achten bie Chabe burch jenige, welche durch Blisstrahl, berselbe mag gezündet haben ober nicht, und Bitisstrahler Beierbeigenige, welche durch Feuerloschungs-Maafregeln verursacht worden ist.

. 3.

leiften, und find die Roften, Die auf die Ausmittelung der Berbindlichkeit des

Bei der desfallsigen Bergütung macht die Entstehungsursache übrigens Schöben durch Krieg, durch Bombardement, durch Inkriegereige vaffen und Alfruhr und andere ungewöhnliche Begebenheiten Brandschaden zufruhr und verursacht wird, wovon das Corps der associaten Stadte glaubt, daß selbiger nicht diesem Institute, sondern dem ganzen Staate, oder einem sonstigen Dritten zur Last kommen müßte; so soll die desfallsige Entschädigung nicht eher einstreten, die dem Corps der associaten Stadte des beschädigten Orts und Ber Dammiscaten gegen den Staat oder den Dritten förmlich abgetreten sind; jedoch soll der beschädigte Ort und Sigentsumer deskalb keine Gemähr

Dritten verwandt werden, bon der Befellichaft ju tragen. Durch vorstehende Bestimmung soll aber teine Berbindlichkeit des Landes jum Erfat im Boraus ausgelprochen fein.

6. 4.

Umfang ber Gefellicaft.

Die Affociation erstreckt sich auf alle Städte der Großherzogthumer Medlenburg-Schwerin und Strelig und konnen die Fleden nach vorgangigem Abschluß besfalliger Bertrage aufgenommen werden,

S. 5

Ritglieber ber Gefellschaft. Mitglied der Gesellschaft kann jeder Eigenthumer eines bewohnten oder unbewohnten Gebaudes in den recipirten Städten und Borstädten werden, wenn das zu versichernde Gebaude den statutenmäßigen Ersordernissen entspricht.

6. 6

Berwaltungs. Organe.

Die Wahrnehmung der Rechte der Gesammtheit und die Ueberwachung der Statuten im allgemeinen Interesse fteht den associirten Städten durch ihre Magistrate zu; dem Magistrate der einzelnen Stadt aber liegt die Pflicht der Sandhabung und Aussührung der Statuten in derselben ob.

Caput II.

Bon ben Erforderniffen fur die Aufnahme ber Stabte und Borftabte in die Affociation.

S. 7.

Bauliche Ginrichtung.

Die baulichen Einrichtungen in den Städten und Borflädten sowie die eines jeden einzelnen Gebäudes in deufelben, mag felbiges bei diefer Gesellschaft versichert sein oder nicht, muffen dem Reglement, welches hier in der

Unlage I.

angeschloffen ift, entsprechen.

§. 8.

Feuerlösch-Anftalten. Heuerspriten, Labl berielben. In jeder Stadt muffen deren localen Berhaltnissen entsprechende, für deren Umfang ausreichende Feuerlosche-Anstalten vorhanden sein. Insbesondere
1) muß jede Stadt mit ihren Borstadten bis zu 400 Saufern mindeftens

1) mus jede Stadt mit igren Vorfiabten bis ju 400 Haufern mindeftens 2 Feuersprigen, jede Stadt von 400 bis 600 Haufern mindeftens 3 und jede Stadt von mehr als 600 Haufern mindeftens 4 Feuersprigen haben.

Market W Google

2) Die Feuersprigen find vollftandig mit dem nothigen Bubehor zu verfeben, namentlich mit Bafferschlauchen und einer Angahl von Reuereimern und find jeder Beit mit diesem Bubehor in tuchtigem Buftande au erbalten.

Rubebör.

3) Feuerfüfen ober Baffermagen, Feuerleitern und Feuerhaten muffen in Rufen, Leitern, hinreichender Bahl vorhanden fein und zwedmäßig in ben Stadten und Borftabten vertheilt merben, fo baf fie jeder Beit leicht zur Anmendung fommen fonnen.

4) Rachtmachter find fomohl fur die Stadt, ale die Borftabte in hinreis nachtmachter. chender Angabl zu balten.

£ 9.

1) Jede Stadt hat einen Catafter mit einem vollständigen Bergeichnif Brandcatafter. fammtlicher Saufer und jum Bebauen geeigneter mufter Plage fowohl fur Die Stadt felbft, als fur die ju recipirenden Borftadte einzurichten.

2) Die Baufer und muften Plage find mit fortlaufenden Rummern gu Rumerirung

verfeben. 3) Diefe Rummern find nur bei Einrichtung eines neuen Catafters ober Bezeichnung mit Buftimmung des General Directoriums ju berandern, und im Falle auf mehrererneuen einem wuften Blage oder bei Reubauten mehrere Saufer entstehen, behalten einem Blage. biefe diefelbe Rummer und werden durch große lateinische Buchftaben neben der Rummer unterschieben.

4) Rebengebaude merden mit der Rummer des Sauntgebaudes bezeichnet Begeichnung

und durch tleine lateinische Buchftaben unter ber Rummer unterschieden.

ber Rebenge-

Caput III.

Bon den Bedingungen fur die Aufnahme der Ginwohner und Gebaube.

s. 10.

1) Bur Berficherung eines Gebaudes ift nur berechtigt ber Gigenthumer Berechtigung aur Berfiche oder deffen Rechtsnachfolger.

2) Der Berficherte wird Mitglied ber Befellschaft nach dem gangen Um=

fange ber fatutenmäßigen Rechte und Bflichten.

S. 11.

1) Bur Berficherung ift jedes Bebaube in den affociirten Stadten und Gegenftanb ber Borftadten geeignet, wenn feine Ginrichtung den Statuten entspricht, und es Berficherung. nicht befonders ausgenommen ift.

Gleichzeitige Berficherung in anberen

2) Das verficherte Bebaude fammt feinen Rebengebauben barf nicht aleich= geitig bei einer anderen Societat verfichert fein, und wird im Falle einer dop= Affecuramen, belten Berficherung nicht allein tein Erfat geleiftet, fondern der Berficherte verfallt auch jum Beften ber Special = Brandcaffe feiner Commune in eine Strafe bon gehn Procent der Berficherungefumme. Die Rechte der betreffenden Stadtbuchgläubiger werden durch diefe Beftimmung nicht ergriffen.

3) Das zu versichernde Gebaude muß mindeftens 100 Rus von einem

bonnicht regle- nicht reglementemaßig gededten Bebaude entfernt liegen.

Entfernung mentemäßig gebedten Bebanben.

Schaufpielfer, Winbmub.

Bulvermühlen, iber 50,000 Thaler an Werth.

Dampfmafdi-Dafdinen.

4) Schauspielhauser, Schlöffer, Bindmublen, Pulvermagagine und Bulverbaufer, Schilfe mublen find von der Berficherung ausgeschloffen; fonftige Ctabliffements, deren ten, Poiber- Berth die Summe von 50,000 Thirn. überfteigt, konnen ohne ausdruckliche magazine umb Buftimmung des General= Directorii nur bis zu der ebengedachten Berthfumme Etabliffements aufgenommen werden.

5) Dampfmaschinen und andere feuergefährliche Maschinen, wenn fie auch nen und ambere mit den Gebauden, beren Banden und Mauern in enger Berbindung fteben, werden nicht als zu benfelben gehörig angesehen und nicht zur Berficherung angenommen.

6) In jedem verficherten Sauptgebaude ift ein Feuereimer gu halten, mit Reuereimer. der Sausnummer gezeichnet, und verbleibt berfelbe Bubehor des Saufes.

Caput IV.

Von der Aufnahme der Communen.

S. 12.

Befuche um

1) Das Befuch um Aufnahme in den Berband mit der Stadt ober ben Mufnahme in Borftadten ift an den Magiftrat der competenten Borderftadt einzureichen, welcher felbiges in der nachften Berfammlung des Beneral = Directorii gur Bor= lage bringt.

Anordnung einer Bifita. tion.

2) Kindet das General-Directorium die Aufnahme an fich julaffig, fo wird eine Bifitation 3weds Brufung des Borbandenfeins fammtlicher in Cap. II beftimmten Erforderniffe angeordnet.

Befdluß über Die Mufnahme.

3) Auf den Bifitationsbericht wird die Aufnahme gur Beschluffaffung der nachften Beneral-Berfammlung berftellt.

4) Bird

4) Mird bie Aufnahme in ben Berhand gemährt, fo liegt bem Magiftrat Aumeibung der recipirten Stadt ober Borftadt ob, die Gebaude Befiger zur Anmeldung umb Ansfalihrer Ginfahlummen in einem angufekenden Termine aufgufordern und nach folden Anmeldungen ben Catofter auszufullen.

5) Der Catafter, mit einer Recapitulation ber Ginfate verfeben, mirb nom Beglaubigung Magiftrate und dem Stadtfecretair unterschrieben, mit dem Stadtfiegel versehen mes Cataffers und in doppelter Ausfertigung ber competenten Borberftabt überfandt.

6) Dieje hat beide Cremplare zu vergleichen und wenn fie nichts zu erin= Drigingliffnern findet, felbige burch eigenbandige Unterschrift eines Rathemitgliedes, auch rung bee Caibres Stadtfecretgirs und durch Beidrudung des Gefellichaftsfiegels zu origing= liffren, bas eine Eremplar in der Registratur der Borderftadt aufzubemahren. bas andere an die recipirte Stadt gurudzufenden.

7) Der Tag der Absendung des Catafters jur Originalifirung (sub 5) Rormaltag für gilt als Rormaltag des Schluffes der Berhandlungen über die Aufnahnen, und bie Rechte und treten bom nachftfolgenden Tage inclusive an alle ftatutenmakigen Rechte und Berhindlichkeiten fur Die Berficherten ine Leben, namentlich bas Recht auf Enticadiaung im Falle eines Brandunglude und die volle Beitragepflicht auch für bas laufende Semefter.

Caput V.

Mon ber Mufnahme ber Mitalieber.

6. 13.

1) Mit Ausnahme bes Gintritts einer Commune ober Borftadt in ben Ginfaptage. Berhand merden als regelmäßige Termine jur Aufnahme in Die Gefellichaft bestimmt:

a. der erfte Montag nach dem Ofterfefte,

b. der erfte Montag nach dem Michaelistage. amifchen 10 und 12 Uhr, jedoch tann die Fortfegung des Beichafts in derfelben

Boche ftattbaben. (Bal. aber S. 14, 8.)

Die aus ben Ginfaben und Beranderungen fich ergebenden Rachtrage jum Brandcatafter find in Doppelter beglaubigter Ansfertigung bis jum nachften Brand - Convente bei Strafe von einem Thaler an Die competente Borderftadt einzubringen.

2) Bum 3med des Cintritts geschiebt an solchen Tagen, eventualiter auf Anmelbung Brund Des pom Special Directorium anverlangten Situationsplans, Die Unmeldung und ber Ginfat ber an berfichernden Gebaude bor bem Magiftrat.

unb Gintragung ber Berficbernnas. fumme in bie Catafter.

Wecentians. fehein Anichlag pon Mlechnuma

3) Beber Gintretende erhalt einen Recentionsichein, marin die perficherten Behaube mit ber Rerficherungsfumme aufgeführt find.

4) Un bas verficherte Saupt- und Rebengebaube werben Die entfprechenden

mern. Anfana ber Mechte unb Rflichten

Rummern bes Catafters, auf Blech gemalt, angeschlagen. 5) Bon Beit bes burch bas Special-Directorium genehmigten Ginfates an ift ber fo Berlicherte Mitalied Des Bereins, ermirbt ein Recht auf Entichabioung im Rolle eines Brandunglude, ift aber auch verpflichtet jur Erfüllung aller Berbindlichkeiten im gangen Umfange ber Statuten.

6. 14.

Berficherungs. fumme : Trene nuna ber Saupt- unb Reftimmung

1) Die Berficherung ber Saupt: und Rebengebaude barf nur in getrennten Summen gescheben, fo daß jedes Bebaude feinen befonderen Ginfan hat. und Perengebanbe muß Diefer ftets Durch 25 fich theilen laffen.

2) Die Bobe bes erften Ginfabes eines Bebaudes mirb durch bas Specialbes Einfates. Directorium mit Bugiebung gweier beeibigter Sachverftandiger auf Roften bes Gigenthumers bestimmt, und ift Dabei nur ber mabre Berth Des Gebaudes

felbft nach localen Berhaltniffen gur Abichabung gu bringen.

Retaration ber in Concurs gebanbe.

3) Jedes Gebaude muß der Retaration unterworfen und eventualiter beffen Berficherungefumme berabgefent werden, wenn baffelbe in Rolge eines Concurfes an den neuen Befiker übergegangen ift, und die Berficherungsfumme beffelben nach Maggabe bes mabren Berthes an boch ericeint.

Retaration hei ber Repifitatien.

4) 3m Hebrigen find bei ber pom General-Directorium angegroneten Revifitation die Berficherungefummen zu prufen und bei einer zu hoch erfcheis nenden Berficherung ift Der Magiftrat zu einer Retaration zu veranlaffen.

Es fteht dann gegen die etwaige Berabfegung bei Refthaltung der Beftimmung in Nr. 6 bem Gigenthumer nur der Recurs an das General-Directorium bis jum nachften Brand = Convente frei und bleibt folde Bergbiekung fo lange von Beftand, bis Diefelbe vom General-Directorium abgeandert worden.

Erbobungen.

5) Erbohungen bes Ginfakes find in den S. 13, 1, festgeseten Terminen geftattet, und gelten fur die Annahme und Prufung der Erhöhungen Diefelben Brundfake, wie bei ben erften Ginfaken (sub 2), wenn die Erhöhungen bie bisherige Berficherungsfumme um 25 Brocent überfteigen; für geringere Erbohungen aber genügt die Borlage einer Beicheinigung glaubhafter fachberftandiger Berfonen über Die Bulaffigfeit.

Berabiebung.

6) Die Berabsetung ift ebenfalls nur in den beftimmten Terminen geftattet. jedoch bedarf es hierzu der Ginwilligung der auf das betreffende Gebaude gu Stadtbuch eingetragenen Glaubiger, wenn nicht beren Forderungen mit einem für etwanige rudftandige Binfen und Roften au berechnenden Plus von 20 Procent burch die Berficherungsfumme gededt bleiben und ift eine Berabfetung übergill nicht zulässig, so lange noch aus fruberen Repartitionen Schaden zu beden find und der Berabgesette seine ihn desfalls treffende Rate nicht berichtiat bat.

7) Mit dem Niederreißen eines alten Gebaudes jum Bwed der Erbauung Erisiden ber eines neuen erfischt die Berficherung des ersteren und ift das neue Gebaude erft wirder von Neuem einzusehen; jedoch bleibt der Eigenthumer des niedergeriffenen reißen. Gebaudes für den Beitrag des Semesters verbunden, in welchem die Niederzreißung geschiebt.

8) 3m Bau begriffene Gebaude konnen vor ihrer Bollendung nach bem Sinfet im Umfang und bem Berthe bes bereits Erbaueten jederzeit versichert und nach Bar begriffe

ihrer Bollendung im Ginfat erhöhet werden.

9) Ein abgebranntes Gebaude ift beim Biederaufbau eo ipso zu der hohe Berfiderung berfidert, zu welcher die Entschädigunges umme ausbezahlt worden.

Bericherung ber abgebrannten Gebaube mabrenb bes Bieberaufbaues.

6. 15.

Für die Reception und fur die Erhöhung hat der Bersichernde Ginen Boften ber Schilling von 25 Thalern der Giusahlumme sofort bei dem Ginsah zu ent: Aufnahme. richten.

Für den Receptionsschein bei neuen Einsagen sowohl als bei Erhöhungen und herabsehungen gahlt berfelbe 16 Schilling und tragt die Rosten der Blechschilbe zu den versicherten Gebauden.

Caput VI.

Allgemeine Grundfate der Entschädigung.

6, 16,

1). Der Ersat eines Brandschadens an einem recipirten Gebaude erfolgt Richtigung ber Studsicht auf die Entstehungsursache.

2) Auch werden alle Schaden an einem recipirten Gebaude mit bessen Bu- Schaben burch behor, hof- und Gartenbefriedigungen erfest, die durch Anwendung ber Bofch ammendung apparate und Bweds Abwendung größerer Gesahr auf Anordnung der Obrig- rate. Berbeigeführt find.

3) Berben auf diese Beise und zu demielben 3wede im Interesse ber Ges Beidabigung fellichaft nicht recipirte Gebande und Baulichfeiten, Dof- und Gartenbefriedi- nicht recipirte

aungen beschädigt, fo foll dem Beschädigten eine billige Berautung au Theil merden

Bebingung ber Bieberberftel-' Imma

geftedung ber 4) Die Entschadigung geichiegt ung ben nach Borfchrift biefer Reuen Gefege aufgenommen Tare. 4) Die Entschädigung geschieht auf den Brund und nach bem Umfange

5) Die Entichadiaung erfolgt nur unter ber unerläglichen Bedingung ber Riederherftellung des abgebrannten oder beidabigten Behaudes.

6. 17

Branbftiftung burd britte Rerfonen

1) Bird ein Branbicade burd britte Berfonen abfictlich ober fahrlaffia berbeigeführt, fo bat dies auf den Enticadiaunasanipruch des Berficherten an Die Befellichaft feinen Ginflus. alle Regreganfpruche geben aber mit der erfolgten Entichadiaung eo ipso gur etwanigen Beltendmachung auf eigne Roften auf Die Befellichaft über.

Branbftiftung bes Berficher-

2) Bei einer borfaklichen Brandftiftung des Berficherten geht beffen berfonlicher Unibruch auf Erias perloren, und ift Die Befellichaft zur Auszahlung Recht ber Ge- Der Entschädigungsgelber nur insoweit verpflichtet, als Die Befriedigung Der infellicaft inlet tabulirten Glaubiger Dies erforderlich macht.

Caput VII.

Bon ber Feftftellung ber Gntichabigung.

· 6. 18.

Beichlenni. gung ber Unterfuchung unb Abidabung

1) Die Untersuchung und Abichatung eines Brandichabens ift forderfamft nach dem Brande vorzunehmen.

bes Gdabens. Abidabunge. Berional bei einem Schaben

2) Selbige geschieht durch den Magistrat der beschädigten Stadt felbst, wenn der Schade voraussichtlich den Werth von 300 Thirn, nicht überfleigt. unter 3002bir, unter Bugiehung von 2 Ausschuftburgern und 2 beeidigten Sachverftandigen.

Bei einem 300 Thir.

3) Ift der Schade voraussichtlich ein höherer als 300 Thir., fo hat der Schaben fiber Magiftrat ber beichädigten Stadt einen Deputirten von einer ber junachit liegenden affociirten Stadte ju erbitten, welcher fordersamft abjuordnen ift, und bas Beichaft borgunehmen bat.

> 4) Dies gefchieht unter Bugiehung des Magiftrats und ameier Musichufiburger der beschädigten Stadt, sowie zweier beeidigter Sachverftandiger, und foll es bem Magiftrate freifteben, eventualiter zwei ausmartige Sachverftandige gur Tare au abhibiren und au beeibigen.

- 5) Die Abschähung erstreckt sich nicht nur auf das abgebrannte und durch Segenkandber ben Brand beschädigte recipirte Gebaude, sondern auch auf die Schäden an Abschähung-recipirten und nicht recipirten Gebauden nach Maasgabe von §. 16, sub 2
- 6) Bor geschener Abschätzung darf eine Beränderung an der Brandstelle Richterandenicht vorgenommen werden, und ist vom Special Directorium darauf sorgsam Bruddetove du wachen, daß dies nicht geschehe.

6 19

1) Beim Beginn bes Geschäfts hat man durch Einsicht des Brandcatasters uebergengung nebst dessen Rachtragen sich die lleberzeugung zu verschaffen, daß die durch Brand wie betroffenen Gebäude in der ftadtischen Brandcasse überrall versichert und zu abgebrannten welcher Summe sie versichert sind, und sindet darauf die Beeidigung der Sach- Westanden Brandsgen katt, eventualiter deren Zurudführung auf den bereits geleisteten Sachverständigen. Eid.

2) Alsdann ist der Umfang des Brandes und der Beschädigungen durch Aufnahme bes Augenschein-Einnahme genau zu untersuchen und der Besund zu Protocoll zu Besundes. nehmen, auch bervorzuheben, welche Grunde für den Ersak der im C. 16. and

2 und 3 gedachten Schaden fprechen.

3) Bei der Aufnahme des Befundes find die am Orte anwesenden Bes Buiebung ber schädigten oder deren Bevollmächtigte zuzuziehen und ift selbigen anheim zu Beschädigten. aeben, etwaniae nicht berücksichtigte Umflände für die Tare anzuzeigen.

s. 20.

Die beeidigten Sachverftandigen haben ihr Erachten und ihre Abschähung atschaften gu Protocoll abzugeben und zwar nach folgenden Grundsagen: Ranbigen.

1) Der Schade an einem recipirten Gebaude wird nach Quoten des ver: Ouoten Tare.

ficherten Gebaudes beftimmt.

2) Sobald ber Schabe weniger als ben sechszehnten Theil betragt, soll ber Special-Lare. Erfat nach Specialtage geschehen, jedoch niemals ben sechszehnten Theil ber Bersicherungssumme übersteigen.

3) Sanbelt es fich um eine Bergutung fur Schaben an nicht recipirten Be- Special Tage bauben 2c. nach & 16, sub 3, fo tritt eine Specialtage ein.

bauden ic. nach §. 10, sub 3, jo tritt eine Specialtage ein.

pirten Gebauben.

4) In Bweifelkfällen tommt bei einer Quotentage ber Durchschnitt aus Differengian. beiben Quoten jum Anfag.

Ebenso ift bei einer Specialtage in Differengfallen ber Durchschnitt au berechnen.

5) Die übrig gebliebenen beschädigten Materialien tommen bei einem durch uebrig geblie-Brand herbeigeführten Schaben fur ben Berficherten nicht in Anschlag; ben Rattriamahl aber mird ber Merth ber Materialien bem Beidabigten auf ben Schaden in Aurechnung gehracht, menn ein Erfan nach 6 16 sob 2 und 3 gur Frage ftebt.

6 21

Grffarung ber Farcammil. fion über bie Tare

1) Der Deputirte und die übrigen Mitglieder der Tag : Commission haben sich bemnächst darüber zu außern, ob fie die Tage ber Sachverstän-Digen ben Berhaltniffen angemeffen balten, und baben fie Bedenten gegen Die Richtigleit, fo find felbige ben Sachberftandigen ju eröffnen, mit bem Unbeimgeben, in Berudfichtigung Diefer Bedenten ihre Tare ju andern ober folde au miberlegen.

Grffärung bes Beidabigten liber bie Tare. Buläffiafeit

2) Dit der fo festgestellten Tare ift der Beidabigte ober beffen Bevollmachtigter befannt zu machen.

3) Will ber Beschädigte ober beffen Bevollmächtigter Die Tare nicht als einer zweiten genugend gnerkennen, fo tann er feine Grunde gegen die Richtigfeit bestimmt In Protocoll geben, und fteht es ihm frei, binnen 3 Tagen unter dem Rachtheil Des Ausichluffes eine aweite Tare Durch andere Sachverftandige au begntragen.

Roften ber

4) Jedoch fallen Die Roften Diefer zweiten Tare bem Beichabigten gur Laft ameiten Tage, und werden ibm von den Entschädigungsgeldern in Abaug gebracht, wenn fich Diefelbe nicht höber berausstellt als Die erfte.

6 22

Muszeichnung

Schlieflich ift auch barüber Rachforschung anzustellen, ob irgend Jemand beim Boichen durch besonderen Gifer beim Loichen ober Retten fich ausgezeichnet hat, weil folde Auszeichnung nach bem Ermeffen bes General = Directoriums belobnt merben foll.

S. 23.

Mufnahme

Ueber die gange Berhandlung in Betreff ber Ermittelung und Reftstellung eines Broto, ber Schaden wird ein Protocoll nach Anleitung des in ber

Unlage II.

gegebenen Formulars aufgenommen, welches von dem Stadtfecretair ber befcha-Diaten Stadt oder beffen Stellvertreter gu fcreiben ift.

Ginfenbung beffelben.

2) Diefes Protocoll ift binnen 14 Tagen im Original an die geschäftsführende Borderftadt, und wenn der Brand in ber einen Borderftadt vorgefallen. an die andere Borderftadt einzusenden.

3) Auch ift über die Entstehungsurfache bes Brandes eine polizeiliche ober Untersuchung gerichtliche Untersuchung bon bem Magistrat ber beschädigten Stadt ju beran- fiber bie Entfednagarlaffen und über das Refultat unter Borlegung der betreffenden Acten an das facebes Bran-Beneral-Directorium vor der nachften Busammentunft gu berichten.

4) In diefer Berfammlung pruft Das Beneral = Directorium Das Carver : Definitive Be-

fahren und bestimmt befinitiv die Entschädigungsfumme,

fimmung ber Entichäbigung.

Caput VIII.

Bon der Ausgahlung der Entschädigungsgelber.

S. 24.

1) Bur Sicherung bes Biederaufbaues und der Biederherftellung erfolgt Terminliche die Austehrung nur in Terminen, je nach bem Maage der Erfüllung Diefer Bablung. Berbindlichkeit durch den Beschädigten.

2) Bei einem Total-Berlufte wird gezahlt:

Termine bei

a. das erfte Dritttheil bei Stredung der Sohlen oder, wenn maffio gebaut einem Totalwird, bei Bollendung des Fundaments; b. das zweite Dritttheil, wenn das Gebaude unter Dach und Rach gebracht

ift, und

c. das lette Dritttheil nach völliger Biederherftellung.

3) Bei einem partiellen Schaden wird gezahlt:

Termine bei a. das erfte Dritttheil, wenn nach Unschaffung des Materials mit der Ber= einem partiel-Ien Schaben. ftellung begonnen wird:

b. das zweite Dritttheil, wenn der Schade gum größten Theile wieder ber-

geftellt ift;

c. Das lette Dritttheil, wenn die Berftellung vollständig ausgeführt ift.

4) Alle Entschädigungegelber werden dem Magistrate der beschädigten Anszahlung Stadt jur Auszahlung übergeben; fie werden entweder postfrei überfandt, oder burd ben Daauf die repartirten Beitrage feiner Commune angewiesen und in vorstehender ichneinen Beife gur Ausgahlung gebracht.

5) Die Quittungen der Empfanger find an die General-Brandcaffe einzu: Einfenbung fenden, im Kalle aber Sinderniffe der Auszahlung entgegensteben, find die Ents ber Duitmus fchadigungsgelder gebuhrenfrei ju deponiren, und ift der Depositenschein dem pfanger. De-Sauptherechner als einstweiliger Belag au überfenden.

6) Etwanige Belohnungsgelber werden alsbald nach ber Bubilligung ausgezahlt.

Caput IX.

Bon der Aufbringung der Entschädigungsgelber.

£. 25.

Repartition pro rata ber fummen. Beit ber Re-

1) Da die Berficherung auf Begenseitigkeit beruhet, erfolgt die Aufbrinpro rata Der gung der Bedurfniffe der Gefellichaft durch Repartition pro rata der Berfiche= rungefummen.

2) Die Repartition geschieht zweimal im Jahre, in der Fruhjahres und

partition. Berbitverfammlung. Mitberüdfid.

3) Sie umfaßt nicht bloß die im abgelaufenen Semefter vorgetommenen Schaden, fondern auch die gemeinfamen Bermaltungefoften.

tigung ber Bermaltunge. toften. Beitragepflicht

4) Die Beitrage werden pro 100 Thir. Der gesammten Berficherungesumme ver abgebrannten ober beschädigten Gebaube mit gur Berechnung, da auch diefe jum Beitrag verbunden bleiben.

5) Etwaniae entbehrliche Cassenvorrathe werden jedoch dabei vormeg auf Caffenvorrath.

das Bedürfniß in Abrechnung gebracht.

Minimum ber Musichreibung.

6) Pro minimo werden bei jeder Repartition 2 fl. pro 100 Thir. auß-Ansammlung, geschrieben, wenn sie auch nicht erforderlich sein sollten, und bleibt der daraus eines Fonds, angesammelte Fonds jur Disposition des General-Directoriums.

Termin aur

7) Bleichzeitig wird der Termin bestimmt, innerhalb deffen die Gingablung Eingabtung. ber Beitrage au gefchehen bat, und fteht es jum Ermeffen des General = Directoriums, zwei und mehrere Termine gu beftimmen, wenn ihm bei boben Bei= tragen die fofortige Einzahlung des Bangen gu drudend ericheinen follte.

C. 26.

Deffentliche Befauntmadung bes er. forberlichen Beitrags.

1) Das Rejultat dieser Teftstellung wird von der geschäftsführenden Borberftadt fowohl durch die Medlenburg = Schwerinichen als auch durch die Med= lenburg-Strelisschen Anzeigen gur öffentlichen Runde gebracht.

2) Bon dem Berechner der General = Brandcaffe aber wird fofort eine Be-Buftellung ber rechnung der Beitragssumme einer jeden affociirten Stadt entworfen und Dem

ber Beitrage. fummen an bie Special=Directorium gugefandt.

einzelne Stabt, Subreparti. tion.

Berechnung

3) Der Magiftrat einer jeden affociirten Ctadt hat die ihm darnach oblie= genden Beitragssummen auf feine Bereinsmitglieder nach der Große ihrer Berficherungesumme zu subrepartiren und die Beitrage berfelben innerhalb ber nach 6. 25. sub 7 bestimmten Rrift au erheben.

Ginfenbung obne Mbang bon

4) Binnen 4 Bochen nach Ablauf Diefer Frift ift der Beitrag der affociirten Stadt unfrancirt an die General-Brandcaffe einzusenden, und zwar ohne Abzug etwaniger Reftanten.

5) Bielmehr

5) Bielmehr find die Rudftande aus ber Special-Brandcaffe vorzuschießen, Beitreibung und bleiben die Special = Directorien berechtigt und verpflichtet, die Rudftanbe ber Rudftanbe. mit Bergugsginfen auf erecutorifchem Bege bon ben Saumigen wiederum beis autreiben.

6) Für jede Bahlung wird ber affociirten Stadt eine fie völlig liberirende Quittung fiber Quittung, vom Berechner ber Beneral-Brandcaffe eigenhandig unterschrieben und bie Eingab-

mit bem Societatsfiegel verfeben binnen 8 Tagen augestellt.

Caput X.

Bon der Verwendung der Entschädigungsgelder.

6, 27.

1) Die Entschädigungsgelber merben lediglich jum 3mede des Bieberauf: 3med ber Entbaues des abgebrannten oder der Biederherftellung des beschädigten Bebaudes ge= ichabigung. gablt, und ift jede Berfugung über dieselben zu einem anderen 3wede rechtlich

wirfungslos.

2) Sie durfen daher meber cedirt, compenfirt, noch unter irgend einem Ceffion, Mrreft, Bormande mit Arreft belegt werden, und konnen weder im Concurse noch in Concurs und Erbichaftefallen gur Bertheilung tommen, fondern bleiben Glaubiger und Erben perbunden und nur berechtigt jur Bermendung bem 3mede und den Statuten gemäß.

3) Bedoch können fie gang ober theilweise an diejenigen abgetreten werden, Geffion filte bon benen ber Berechtigte auf Credit Baumaterialien oder Bauarbeiten gur Baumaterta-Biederherftellung feines abgebrannten oder befchabigten Gebaudes oder zu gleichen arbeiten auf Bweden baare Borfchuffe erhalten hat. Diefe Abtretung ift aber nur gultig, menn fie bor dem Magistrate erklart und unter deffen Beglaubigung niederge-

fdrieben morden.

4) Kerner tonnen die Entschädigungsgelber mit ber Bauftelle als ein auf Beraugerung Diefelbe radicirtes und den Werth des Gebaudes vertretendes Recht unter der Bedingung des Wiederaufbaues in freier, von dem Magiftrat protocollirter megen Salfe-Uebereintunft veraußert oder im Bege ber Bulfsvollftredung verfteigert werben, vollftredung. und erhalt in einem folden Falle der Erwerber Die Gelber in bem Maage ausgezahlt, wie fie ber vorige Eigenthumer erhalten haben murbe.

aus freier Sanb ober

Erebit.

€ 28.

1) Der Aufbau ober die Reparatur eines abgebrannten ober beschädigten Beitraum für Gebaudes ift binnen zwei Jahren von Beit des Brandes an vollständig zu be- ben Bieber-Rebaratur.

icaffen, und nur, wenn besondere Sinderniffe entgegenfteben, tann eine Berlangerung ber Brift beim Special = Directorium beantragt und bon biefem gemahrt merben.

Ablebnung bes Aufbaues.

2) Der Gigenthumer bat binnen 3 Monaten nach Repartition bes Schabens fich beim Magiftrat zu ertlaren, ob er wiederaufbauen will ober nicht, und gilt es fur die Erflarung, daß er nicht aufbauen will, wenn er binnen Jahresfrift pon Beit des Abbrandes feine Unftalten gum Biederaufbau trifft.

Beräußerung im Falle ber

3) Bill der Eigenthumer hiernach nicht aufbauen, fo wird die Brandftelle mit allem Bubehor und Ueberbleibfeln, fowie mit allen Rechten des Gigenthumers auf Brandentichadigungsgelber, jedoch auch mit ber Berpflichtung gur ftatutenmäßigen Berwendung Diefer Belber binnen einer angemeffenen Frift und gegen Cautionsleiftung fur Die Erfullung Diefer Berbindlichfeiten vom Magiftrat öffentlich verfauft.

Bermenbung bes Raufgelbes.

4) Mit dem Raufgeld werden alle dinglichen Glaubiger befriedigt und ber etwanige Ueberschuß wird bem Beschädigten ober beffen Erben ausgekehrt, im Ralle eines Concurfes aber über bas berungludte Bebaude an Die Concursmaffe abgegeben.

S. 29.

Bollftanbige Rachweifung berfelben. Abichanung im bachts ber bung.

1) Die Entschädigungegelber find vollftandig jum Biederaufbau ober jur Berwendung Biederherftellung zu berwenden, und hat der Magiftrat nach vollendetem Reugungegeiber. bau dem General-Directorium die Ueberzeugung von der Bermendung au geben.

2) Entsteht dem Magiftrate gegrundeter Berbacht, daß die Roften des Balle bes Ber- Baues in feinen wefentlichen Beftandtheilen geringer gewesen feien, als ber Be-Richtvermen. trag der Entschädigungsgelber, fo fteht es in feinem Ermeffen, bor Auszahlung bes letten Drittels eine Abicagung burch zwei Cachverftanbige, bon benen ber Beschädigte einen ernennt, eintreten ju laffen.

Abzug bes Minus,

3) Bestätigt fich ber Berbacht durch die Abschätzung, fo ift bas Minus auf das lette Drittel jum Beften der Beneral-Brandcaffe in Abjug ju bringen und bleibt der Gigenthumer aur Restitution verbunden, wenn das Minus bas lente Drittel überfteigt.

Roften ber Abe idabung.

4) Die Roften der Abschähung 3meds Rachweisung der Berwendung der Entichadigungegelber fallen ber Special - Brandcaffe gur Laft, wenn fich bie Berwendung als gefcheben ergiebt, im Falle sub 3 aber tragt fie ber Eigenthümer.

6. 30.

Bieberaufbau auf bemielben BlaBe.

1) Das neue Gebaude ift in Der Regel auf dem Plage ober bem Dofraum, worauf bas gerftorte Gebaude geftanben, ju erbauen, und muß bem fruberen in feinem Befen, Beftand und 3med entiprechen.

2) Gine Berleo ana Des Baublakes auf eine oder mehrere andere Stellen Berlegung innerhalb berfelben Stadt mit ihren Borftadten, besgleichen eine im Befen, Beftant und 3med peranderte Ginrichtung tann auf Ansuchen Des Gigenthumers nom Special Directorium gestattet merben, wenn die Berlegung ober Berandes rung imedmafig ericheint und feine Bebenten entgegenfteben. (Bergl. Rr. 4.)

3) Beffattet bleibt es auch bem Gigenthumer, an Die Stelle eines beicas Diaten Rebengebaudes ein Wohnhaus aufzuführen, und auch die Entschädigungs bes Rebengegelber für ein gleichzeitig beschädigtes Rebengebaude mit jum Aufban des bem Saubtes-Sauptaebaudes zu verwenden und den Aufban des Rebengebaudes ju unter-Taffen.

Rochinhung.

4) Bu der Berlegung und Beranderung bedarf es jedoch ber Einwilligung Cinmilligung ber intabulirten Glaubiger. und find felbine auf bas neue Grundftud in ber ber Manbiger. ihnen auftebenden Brioritat au übertragen: falls aber auf dem neuen Bauplate aleichfalls Forderungen haften, ift auch die Ginmilliaung ber betreffenden Glaus biger mit angemeffener Ausgleichung megen ber Prioritat zu bociren.

Caput XI.

Bom Musicheiben aus ber Sprietat.

C. 31.

1) Die Berficherung eines Gebaudes tann bor Ablauf von 6 Jahren feit Berpfichtung ber Reception nicht gurudgenommen werden.

aur Berficherung auf feche Cabre.

2) Die Erklarung des Austritts ift nur gulaffig in den ordentlichen Ter- Mustritte - Erminen (s. 13, 1), mit welchen der Ablauf der 6 Jahre erfolgt, und unter Harung. Darleaung der Ginwilliaung fammtlicher zu Stadtbfandbuch nuf das Gebaude Bebingung eingetragenen Blaubiger.

3) Der Austretende bleibt aber ju allen fur bas abgelaufene Semefter ju Berbfichtung repartirenden Beitragen berpflichtet, und ift der Austritt nur gulaffig, wenn der für bie Gouben Austretende feinen Berbflichtungen aus ber Bergangenheit nachgekommen ift.

bes laufenben Gemeftere. Unguläffigfeit bes Mustritta bei Uebertraauna bon

Schaben.

11 4) Erfolgt die Erklarung in bem gedachten Termine und mit ber nothigen Darlegung nicht, fo ift ber Eigenthumer verbunden, weitere 6 Jahre mit bem Bebaude Mitglied bes Bereins ju bleiben, und tommen biefelben Grundfate für den fpateren Austritt gur Anwendung.

Fortbestanb bes Turnus bon feche 3ahren.

Uebergang ber Rechte und Pflichten auf ben neuen Eigenthumer. Nichterlöschen ber Mitgliebs ichaft burch

Abbrand.

- 5) Mit der Beranderung des Befigers durch irgend ein Rechtsgeschaft geben alle Rechte und Berbindlichkeiten des zeitigen Sigenthumers auf den neuen Gigenthumer über.
- 6) Auch erlischt die Mitgliedschaft durch den Abbrand eines versicherten Gebäudes nicht, sondern es bleibt, nach Wiederherstellung mit den Entschädigungsgeldern, der Eigenthümer eo ipso mit dem Gebäude zu der versicherten Summe jedenfalls auf 6 Sahre, von der Bollendung des Ausbaues an, Mitalied der Gesellschaft.

Caput XII.

Bon ber Berwaltung bes Inftituts.

C. 32.

General und Special-Directorium. Bitbung Ge-

Die Berwaltung liegt in ben Sanden eines General-Directoriums und ber Special-Directorien.

Abrung Ge- Das General-Directorium wird gebildet durch die Deputirten der Magiichaftelleitung ftrate einer jeden einzelnen affociirten Stadt.

Das Special = Directorium fteht bem Magiftrate jeder einzelnen Stadt gu.

S. 33.

Bujammentunft, orbentliche. außerorbentliche, 1) Das General-Directorium tritt alljährlich regelmäßig zweimal zusammen, und zwar nach Oftern und Michaelis.

2) Außerordentliche Busammenkunfte bedurfen ber Anzeige an die Allerhöchsten Landesherren.

3) Bum Bersammlungsort kann vom General- Directorium jeder Ort in Medlenburg-Schwerin und Strelig erwählt werden.

Einladung und 4) Die Sinladung wied von ben Borderstädten beschafft, und alle Gegen3ntimation. stände der Berhandlung, welche Gelbbewilligungen und Abanderungen der Statuten betreffen, sind bei der Sinladung zu intimiren.

Beideluß. 5) Beschlüsse werden durch Stimmenmehrheit gesakt, und ist jede nicht verstallung. trettene Stadt an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden.

6) Das Protokoll wird in der Bersammlung von einer beeidigten qualificirten Person nach Bahl des General-Directoriums geschrieben.

§. 34.

Rechte und Bflichten bes General-Directoriums.

Brotofoll-

Das General-Directorium mahrt im Allgemeinen das Interesse bes gangen Bereins sowohl im Innern, als nach Außen, insbesondere

1) übermacht baffelbe die genaue Befolgung ber Statuten;

2) enticheidet es über alle Differengen, melde über Die Rechte und Rerhind. lichkeiten ber Bereinsmitglieder entfteben:

3) bestimmt es auf den Grund der eingereichten Tarations : Brotofolle Die

Entichadiaunasfummen.

4) ftellt es Die Beitragsfumme au den Bedurfniffen feft:

5) perfugt es Die Befanntmachung bes Standes der Befellicaft und ber erforberlichen Beitrage:

6) revidirt es die Berechnung ber General = Brandcaffe und liberirt ben

Rednungsführer, und

7) heichließt es über Beranderungen ber Statuten*und Bufate au benfelben

unter Borbehalt bochfter Genehmigung;

8) auch ift baffelbe befugt. Anleiben fur Die Gefellichaft zu contrabiren, fo oft fich bas Bedurfniß bagu berausgestellt haben mirb.

6 35

1) Um die völlige Ueberzeugung ju gewinnen, daß in jeder affociirten Rebifitation. Stadt die porfdriftsmäßigen Bedingungen ber Aufnahme in Die Befellichaft sowohl von den Communen felbst, als auch den einzelnen Einwohnern aewiffenhaft gemahrt werden, ift alle funf Jahre von dem General = Directorium eine Repifitation aller recipirten Stabte anzuordnen.

2) Die Revifitatoren werden aus den Magiftraten der affociirten Stadte in einer ordentlichen Bufammentunft mit möglichfter Rudficht auf Roftenersparung

ermablt, und haben felbige bas Beichaft nach Unleitung ber in ber

Repifitatora.

Unlage III.

angeichloffenen Inftruction vorzunehmen.

3) Die Revifitation ift fo zeitig zu beschaffen, daß die Protofolle über die- Beit berfelben. felhe bem General-Directorium in Der nachften Berfammlung porliegen.

4) Die Roften der Revifitation der einzelnen Stadt fallen Der Special-Brandcaffe berfelben gur Baft.

berfelben.

S. 36.

1) Die Borderftadte bilden bas Organ des General-Directoriums.

Birtungetreis 2) Sie haben burch ihre Deputirten ben Borfit in den Berfammlungen ber Borber-

und beschaffen die Ginladung ju benfelben.

3) Gie bringen alle Gingange an bas General = Directorium, melde ber gefchäftsführenden Borderftadt juguftellen find, in nachfter Berfammlung gur Borlage und Beichlugnahme.

4) Sie bringen die Beichluffe gur Ausführung und berichten über diefelben, fomie über alle das Inflitut betreffenden Borgange in jeder Berfammlung.

5) Sie haben die Regiffratur ber Befellichaft in Aufficht, namentlich bie Aufhemahrung ber Brandcatafter aller recibirten Stadte und beren Rachtrage. fomie ein Sauptbuch au balten, aus welchem Die Befammtfumme ber Rerficherung erlichtlich ift.

6) Bu ben Regiftraturgeschäften adhibiren fie ihre Subalternen, und haben Diefe ein pollftandiges Actenregifter zu halten.

7) Die Borberftadte Barchim und Guftrom haben alternirend die Berech-

ming ber Beneral-Brandcaffe.

8) Bu ihren Erlaffen und gur Beglaubigung in Angelegenheiten ber Bes fellichaft führen fie bas Giegel berfelben mit ber Infdrift:

Anfiegel der Brandverficherungs Befellichaft ber Medlenburgifden Stadte.

6. 37

General-Branbcaffen. Berechner.

Siegel ber Beiellichaft.

> 1) Die General : Brandcaffen : Beremmung alternirt alle drei Sahre unter den Magiftraten von Parchim und Guffrom, und beftellen felbige aus ihrer Mitte ben Berechner, fur beffen Abministration fie Der Gefellichaft verantwortlich find.

mms unter

2) Mit dem Ablauf des Turnus wird nach Aufnahme ber letten Rechpen nung ber abtretenden Borderftadt die Berechnung mit dem Cassenbestand an Die andere Borderstadt überwiesen, jedoch bleibt die abtretende für die Erledigung der Monita verhaftet.

tednungs. jabr.

3) Das Rechnungsjahr lauft bom Iften April bes einen bis gum 31ften Mary des anderen Jahres und ift die Rechnung allemal im nachften Berbftconvent jur Revifion porgulegen.

:bnung ber tednungs. führung.

4) Die Rechnungsführung ift fo ju ordnen, daß jebe Repartition mit ihrer Einnahme und den Musgabepoften, fur welche diefelbe erfolgt, fur fich geführt und abgeschloffen wird; die Sauptrechnung, als Ginnahme :

den Caffenbestand, die Strafgelber und fonftige, der Befellichaft nach den Statuten autommende Auffunfte.

ale Ausaabe:

Die gemeinschaftlichen Roften und fonftige von dem General-Directorium als nothwendig bestimmten Aufwande

umfaßt und in dem Generalabichluß die Abichluffe der Special Berechnungen

mit recapitulirt merden.

erfabren wegen üdflänbe.

5) Rudftande find executivifch beizutreiben, und hat der Berechner nach abgelaufener Bahlungsfrift fordersamft ben competenten Landes-Executor 3meds Beitreibung zu excifiren, indem an Die Landes Executoren durch die hoben Erlaffe d. d. Schwerin, ben 13ten Julius 1822 und d. d. Reuftrelit, ben 29ften Junius 1829 ein mandatum generale de adjuvando ergangen ift.

- 6) Es ftebt aber neben ber erecutivifden Beitreibung gur Berathung und aum Beichluß des General-Directoriums, Die rudftandigen Beitrage auf Roften ber betreffenden Communen ju negocijren und die Erecution auf Binfen, Regoce und fonftige Roften miterftreden ju laffen.
- 7) Rudftande bei ben Repartitions : Berechnungen find bei ben Abichluffen ante lineam aufauführen, und ift ber Saubtrechnung ein Bergeichniß folder Rudftanbe beigugeben.

6. 38.

An Remuneration für besondere Mübewaltungen find aus der General- Remuneration Brandcaffe au gablen:

filr Bermale tungegefcafte.

- 1) jedem erften Deputirten ber brei Borderftabte jahrlich 30 Thaler Cour. und an Diaten fur Die Dauer ber Berjammlungen taglich 4 Thaler Cour .:
- 2) dem Berechner der General-Brandcaffe ein jahrliches Gehalt von 60 Thalern Cour, und außerdem 2 Thaler pro mille ber Repartition :
- 3) jedem Secretair ber brei Borberftabte fur bas Collationiren und Die Ausfertigung ber Attefte ber einzelnen Rachtrage zu ben Brandcataftern iabrlich 6 Thaler Cour .:
- 4) bem Beamten ber Borberftabte, ber mit ber Aufficht und Ordnung ber Regiftratur betraut ift, fowie fur die Fuhrung eines Receptenbuches jahrlich 15 Thalern Cour .;
- 5) dem Diener der Borderstadt, welche die Berechnung führt, jahrlich 12 Thaler Cour.

6. 39.

Dem Special = Directorium in jeder affociirten Stadt liegt im Allgemeinen Birtungetreis die Pflicht ob, mit aller Sorgfalt darauf zu wachen, daß Die Bedingung der Directoriums. Aufnahme somohl der Commune in den Berband als der einzelnen Mitglieder in den Berein, wie fie im Caput II. und III. borgefdrieben worden, im weiteften Umfange jederzeit vorhanden find und bleiben. Insbesondere aber liegt ibm ob:

- 1) Die rechtzeitige Bornahme ber Reuerschau;
- 2) die regelmäßige Abwartung der Ginfag-Termine und die forgfältige Beobachtung des Berfahrens fur Die Aufnahme von Mitaliedern nach Caput V .:
- 3) die ftrenge Durchführung bes Berfahrens bei Teftftellung von Brandentichabigungen nach Caput VII. und beren Auszahlung nach Caput VIII.;

4) die Subrepartition, die prompte Erhebung und Ginfendung ber von dem General-Directorium ausgeschriebenen Beitrage.

c. 40.

Abhaltung ber Feuerichau. 1) Die Feuerschau findet allfahrlich vor Oftern ftatt, nur wenn eine Re-

Umfang berfelben. 2) Sie erstreckt sich auf das Borhandensein der baulichen Ginrichtungen aller städtischen Gebäude und sonstige Berpflichtungen der Mitglieder nach Bestimmung dieser Reuen Geseke.

Berfongl.

3) Die Abhaltung geschieht durch eine Magistrats- Deputation, zwei Ausichushurger und zwei beeidigte Sachverffandige.

Aufnahme eines Brotocolls und Einfenbung. 4) Es wird über die Schau und die aufgefundenen Monita ein Protokoll aufgenommen, und ift diefes, bei Bermeidung einer Strase von 2 Thalern Cour. gur General-Brandcasse so zeitig an die competente Borderstadt einzusenden, daß es bei dem nächsten Brand-Convente vorliegt.

Erlebigung ber Monituren. 5) Für die baldige Erledigung der bei der Schau aufgefundenen Monituren ift, eventualiter durch Androhung und Bahrnehmung angemessener Seldeftrafen und sonstige Zwangsmaahregeln Sorge zu tragen und spatesten innerbald Ichtestriff bem General-Directorium die Erledigung zu dociren.

6) Für den 3wed der Fenerschan und die Erledigung der Monituren ift, mit Ausnahme der fürstlichen Schlöfter, jedes Gebaude in der Stadt und jeder Bestiger ohne Unterschied und ohne Rudflicht auf Real und Personal-Exemtion der Jurisdiction des Magistrats unterworfen.

S. 41.

Special. Branbcaffe. Zwed.

- 1) Die Special-Brandcaffe hat den 3med der Dedung derjenigen Ausgaben, welche die einzelnen Communen besonders betreffen.
 - 2) Bu diefen Ausgaben gehören die Roften:
 - a. der Ethaltung und Berbefferung der Löschanstalten, sowie der Feuerlöschung bei vorkommenden Branden und Untersuchung nebst Tagation der Brandschäden,
 - b. ber Abordnung der Deputirten jum General-Directorium,
 - c. der Revifitation,
 - d. der jahrlichen Feuerschau,
 - o. ber Rechnungsführung, ber Ginsammlung, Copialien, Porto zc., und gehoren noch babin

f. bie bom General-Directorium jur Dedung ber Brandicaben und gemeinsamen Roften ausgeschriebenen Beitrage.

Soviel insbesondere ad a. B. und c. die Schadloshaltung der zum Generals Directorium, zur Leitung des Unterfuchungs: und Abschäufigsverschrens bei stattgehabten Brandschäden und zu den Arvisitationen der associirten Städte absuordnenden Deputirten angebt, so bleibt das Brinzip, nach welchem denselben mir ihre wirklich gemachten Berwendungen an Fuhr: und Defrairungskosten aus den Special-Brandsassen zu erstatten sind, nach wie vor maaßgebende Norm. Da jedoch aus vorwaltenden Bweckmäßigkeitsrücksichsten einer aversionellen Behandlung der bezüglichen Liquidationen der Borzug zu geben ist, so sollen vom Lage der Kublication der Reinen Geseh nachstehende, im Beihalte des vorstehend gedachten Prinzips regulirte Bestimmungen in Anwendung treten:

- aa. den betreffenden Deputirten werden gur Bestreitung der Defrairung und des Quartiers auf 24 Stunden 3 Thir. 24 fl. Cour. und
- bb. an Fuhrgeld inclusive des Wagen und Trintgeldes jedoch mit Ausfchluß des etwanigen Chausfeegeldes 1 Hr. 24 fl. Cour., für Reisen aber, welche factisch mit der Sienbahn oder der gewöhnlichen Post gemacht sind, 16 fl. Cour. für jede Weile aus der Specials Brandcasse der betressenden Stadt vergütet, wobei rückficklich der Fuhren mit eigenem Wagen noch näher bestimmt sein soll, daß, wenn das committiere Geschäft in zwei Tagen abzumachen ist, das volle Fuhrgeld die Ausgen abzumachen ist, das volle Fuhrgeld das Geschäft mehr als zwei Tage ersordern sollte, so darf sowohl für die Hin- als Müdreise das auf den eigenen Wagen verwandte Fuhrgeld zur vollen Tage in Ansag gebracht werden.
- 3) Bur Bestreitung und Dedung aller dieser Leistungen fließen in Einnahme berbiese Casse:
 - a. ein Schilling pro 100 Thaler von der ftadtischen Berficherungssumme, welcher Beitrag Michaelis eines jeden Jahres erhoben wird;
 - b. Die aus der Subrepartition erhobenen Beitrage gur Beneral-Brandcaffe;
 - c. alle Strafgelber, welche von den Societats Mitgliedern der Commune wegen Richtbefolgung der Statuten zu zahlen find, mogen fie bestimmt vorgeschrieben oder vom Magistrate angedroht fein;
 - d. Die im S. 15 erwähnten Receptions- und Erhöhungsgebühren.
- 4) Begen der Beitrage jur Special-Brandcasse steht dem Magistrat gegen jeden Sauntigen ohne Ausnahme und ohne Rucksicht auf sonstige Real- und Bersonal-Exemtion der Executionszwang zu.
 - 5) Diefe Beitrage haben die Rechte ber öffentlichen Abgaben.

Rechte ber Beitrage.

Caput XIII.

Ron ber Onticheibung über Differengen.

6 42

Ausichluß bes Entideibung

burch bas Be-

meral. Directo.

Reichmerbe an bie nächfte Ge-

neral-Ber-

fammlung.

Stolge ber Ilna terlaffung.

Enbaültigfeit

ber

bes Innern.

1) Der proceffualifche Beg ift bei Streitigkeiten und Differengen jeder Art. Procesweges, melde bei der Anwendung und Ausführung Diefer Neuen Befete unter den bei ber Societat Betheiligten entfteben, ganglich ausgeschloffen.

2) Die Enticheidung über bergleichen Differengen fteht nielmehr bem Beneral-Directorium qu. fie mogen in Beschwerden ber einzelnen Mitalieber, ber Com-

munen ober ber Bereinsbeamten besteben.

3) Die permeintlich Berletten baben gunachft bei ihrem Special-Directorium Remedur ju fuchen und im Entstehungsfalle ibre Beichwerbe in ber nachften Berfaumlung bes General-Directoriums porgubringen.

Die Unterlaffung Diefes tempeftipen Borbringens bat unbedingt die rechtliche

Rolge Des Bergichts.

4) Die Entscheidung des General-Directoriums wird binnen 4 Mochen pon

Beit der Eröffnung an den Betheiligten endaultig.

Entideibung. 5) Binnen Diefer Rrift aber fteht es dem vermeintlich Beschwerten frei, an Meenre on bas Minifterium Das Grofbergoglich Medlenburg-Schweriniche Ministerium Des Innern Den Recurs au ergreifen, und amar in ber Beife, bas er bie Erklarung, Diefen Beg einschlagen zu wollen, dem General = Directorium abgiebt, gleichzeitig feine Befcmerden beliebig an- und ausführt, und darauf fordersamst Die Acten nach Befinden unter naberer Begrundung der gravirlichen Berfugung an das bobe Ministerium gur Ginbolung ber Entscheidung eingesandt merben.

Dem Ermeffen des Letteren bleibt es anbeimaeftellt, ob und meldem Collegium oder welchen Berfonen gur naberen Untersuchung folder Beschwerden der Auftrag gemacht werde. Außer ben Rallen eines folden ipeciellen Auftrags, in Sachen, welche Diefe Brandverficherungs-Gefellichaft überhaupt oder beren Reprafentanten oder Direction oder einzelne Mitglieder als folde betreffen, follen aber bon gesammten Landes-Dicasterien, Berichten und Commissionen teine Mandate. Rescripte. Inhibitionen oder fonftige Erkenntniffe erlaffen, noch einige Antrage und Beschwerden angenominen werden. Sierzu gehort aber nicht der Rall, menn Die Befellichaft es nothig findet, acgen einzelne Mitglieder ober Fremde ihre wirklichen und vermeintlichen Befugniffe ju verfolgen. In diefen und abnlichen Kallen handelt die Befellschaft gang wie ein Privatus und verfolgt ihre Rechte auf fonft gewöhnlichem Bege Rechtens bei ben competenten Berichten gegen Jedermann.

Bei der auf den Recurs an das mehrgedachte bobe Ministerium erfolgten Entscheidung, welche fich auch auf die Roften der Recursinftang erftredt, bewendet es unabanderlich.

Caput XIV.

Bon ber Publication Diefer Reuen Gefete.

S. 43.

1) Rach Bestätigung Diefer Neuen Befege Seitens ber beiden hoben Landes= Beftatiguns herren erfolgt die Bublication durch die Regierungsblatter in Medlenburg- ganbesberren. Schwerin und Medlenburg-Strelig.

2) Mit der Publication treten Diese Reuen Besetze in volle gesetliche Rraft Gintritt ber gefetlichen Rraft.

und verlieren die alteren Statuten ihre rechtliche Birtfamteit.

3) Sebe Abanderung bedarf ber Beftatigung der beiben Candesherren.

Reglement

für

die baulichen Einrichtungen in den Städten und Bormas ditäbten.

6. 1.

Bante unb

Bande und Biebel ber Bebaude muffen gemauert oder tuchtig geflehmt fein. ebel ber Be- Rur Die Butunft aber ift jeder Bauunternehmer verpflichtet:

1) bei Aufführung eines Bebandes in aufammenhangender Reihe die rechte Seitenwand bis in den Giebel binein mindeftens gehn Boll maffip von gebrannten Steinen berguftellen;

2) bei Aufführung eines Gebaudes in nicht aufammenhangender Reihe fich der Beftimmung des Magiftrats zu unterwerfen, ob in folder Beife

maffiv zu bauen ober nicht.

Beder Bauunternehmer, Maurer- und Bimmermeifter, der diefen Bestimmungen zuwider handelt, verfällt in eine Strafe bis zu funfzig Thalern und ift der erfte überdies verbunden, den Bau in folder Beife auszuführen.

Bebachung.

1) Alle Bebaude in den Stadten muffen mit Steinen, Schiefer, Metall, Asphalt, Asphalt-Rila, Bappe ober nach Dorn'icher Methode gebedt fein.

2) Die Bedadung mit Asphalt-Rila ift in ber Art au beichaffen, bag biefer Mopbalt-Rila mit einer aus Theer. Ralt und einem geringen Bufat bon Bech bestebenben

Maffe helegt mirb.

3) Die Bedachung mit Pappe ift an die Bedingung gefnupft, baf bie Steigung des Daches nicht mehr als ein Sechstel ber Breite jur Dachbabe betraat, der Dachflache folieflich ein Ueberqua von Theer und Steinfalt gegeben und fie bann mit gereinigtem Ries fo bestreut mirb, bas ber Theerüberaug polle ftanbig bamit gefättigt, bas Dach alfo incruftirt mirb.

Strob. Robr. Späne.

Bretter

4) Dader pon Strob. Robr. Spanen und Brettern find ungulaffig. 5) Rur die Borftobte gelten Diefe sub 1 bis 4 feftgefesten Beftimmungen

nur bei Renhauten.

6) Rirchen, melde felbit ober beren Thurme mit Spanen gededt find. tonnen nicht aufgenommen merben, und muffen meniaftens mit Blitableitern binreichend verfeben fein, fo lange fur beren Bedachung mit Metall ober Stein nicht geforgt ift, wenn die Stadt, worin fie fich befinden, receptionefabig fein foll.

6. 3.

1) Offene Auten. Dachluten und Deffnungen ohne Rlappen und Renfter, Muten, Dad. luten. Strobfomie Strohpuppen unter ben Dachpfannen find ungulaffig.

2) Bon ber Ruche aus durfen feine Thuren in die Stalle führen.

pubben. Thilren au ben Riebftällen Raune unb Batelmerte

3) Baune und Sakelmerte find in ben Stadten und Borftabten regelmäßig nicht zu bulben, und nur bann geftattet, wenn fie bom hofe feldmarts laufen, feine Gebaude mit einander verbinden und im Rothfall leicht fortauschaffen find.

4) Der Ausboden bor ben Bindofen, Feuerheerden ober fonftigen Reue-

rungen ift in angemeffener Breite mit Blech ober Steinen zu belegen.

Mled ober Steine por ben Wenerungen.

Schwibbogen.

fleine.

Rabmbaume.

Randröbren.

1) Die Schornfteine und die Gloden berfelben muffen bon gebrannten Schornfteine. Steinen gemauert, nicht geflehmt fein, und find bei ber Aufmauerung ber Schornsteine Die Steine nicht in Die bobe Rante gu feten.

2) Die Schornfteine muffen aus dem Dache gezogen fein, und find foge= Bolf unb

nannte Bolfe und Schwibbogen überall nicht gulaffig.

3) Ruchenschornfteine über eine offene Feuerung durfen nur in einer Beite Meite ber Rlichenicornbon mindeftens 18 Boll im Quadrat aufgeführt merden.

4) Bolgerne Rahmbaume find ungulaffig und nur eiferne anwendlich.

5) Rauchröhren, auf einer Blante rubend, find nicht zu dulden.

6) Die aus Bindofen gezogenen Robren muffen allenthalben einen Ruß Röbren aus Winbofen. breit bom Solze entfernt fein.

Metallene Rauchröhren von Oefen und anderen Feuerungsanlagen durfen weber feitwarts durch die Umfassungsnauern unmittelbar ins Freie ausmunden, noch auswärts durch eine Iwischendede aus Holz gesührt werden, sondern sind innerhalb des Stodwerts nach festischenden Schornsteinen zu leiten und mit Borrichtungen zum Reinigen zu versehen. Dabei muffen dieselben in der ganzen Länge ihres Laufs nach allen Seiten einen Fuß von jedem Holzwert entfernt bleiben.

6. 5.

nge Schornfteine. ouftruction,

1) Enge Schornsteine durfen, im Lichten gemessen, nicht enger als sechs Boll und nicht weiter als zwölf Boll im Gebierte oder Durchmesser sein, und ist die einmal augenommene Weite in der ganzen Hohe beizubehalten.

2) In Schornsteine von feche Boll Beite barf ber Rauch von bochftens

drei, in amolfgollige der bon bochftens feche Stubenofen geleitet merden.

Gin Sparheerd ift gleich zwei Stubenofen zu rechnen.

3) Die Wangen und Bungen muffen feche Boll ftart und von gebrannten Steinen aufgeführt werden.

4) Alles Solzwert und die nachbarlichen Grundstude muffen mit Ginschluß

ber Bangenftarte zwolf Boll von der Schornfteinrohre entfernt bleiben.

5) Die engen Schornsteinröhren muffen in ber Regel senkrecht aufgeführt werben, wenn aber ein Bieben berfelben burch die inneren baulichen Ginrichtungen ber Gebaube bedingt wird, so barf solches nur unter einem Winkel von 60 Graden gegen die Porizontale geschehen, und ift ein Schleppen auf Holz solls solls ein bei bet auf bolg solls in icht zu bulden.

6) Oberhalb der Ansmundung diefer Schornfteinrohren darf fich tein Bolgwert befinden und in gleicher Bobe mit derfelben muß es wenigstens funf guß

babon entfernt fein.

7) Die Schornsteine sind so einzurichten, daß sie vom Schornsteinfeger vollständig gereinigt werden können. Dazu gehört, daß die Röhren sorgsam gemauert find und im Innern keine Borsprünge haben, die eisernen Thuren vor
den Oeffnungen, auß denen der Ruß entfernt werden soll, sowie vor denen unter
dem Dache zur Einbringung des Reinigungs-Apparates nicht fehlen und jedenfalls für den letzteren Zwed au den Stellen Dessnungen mit eisernen Thuren

angebracht find, wo die Röhren die fenfrechte Richtung verlaffen.

legung unb

8) Bei der Anlegung und dem Ausbrennen sind strenge die Borschriften der Berordnung vom Ten April 1857 zu beobachten, und wird namentlich hervorgehoben, daß für die Aulegung eines engen Schornfteins die Borlage des Baurisses in doppelter Aussertigung beim Magistrat und dessen Genehmigung erforderlich ist.

Laboratorien muffen mit einer berhaltnismaßig ftarten maffiben Mauer Befonbers umgeben sein, und muß der Fußboden mit Fliesen oder Mauersteinen abgelegt fiche Anlagen. merden.

Im Uebrigen normiren die Bestimmungen im folgenden Paragraphen sub litt, a. bis h.

S. 7.

Seifenfiedereien, Lichtziehereien, Branntweinbrennereien und abnliche Unlagen muffen in der Regel gleich den Laboratorien mit maffiver Mauer eingefaßt fein. Bei Mangel an Raum tann bas Gebaude auch von Rachwert aufgeführt merben.

Seifenfiebereien, Lichtgiebereien, Branntweinbrennereien und abnlide Unlagen.

In allen Rallen muß

a. der innere Raum bom Rugboden bis jur Dede wenigstens funfgehn Rug boch fein;

b. Das Bolgwert der inneren Bande mit einer einen halben Stein Diden Mauer verblendet oder überrohrt und überfest und mit Dachsteinen porgedrudt, auch der Rusboden mit Aliefen, Maner = oder Reldfteinen ausgelegt fein;

c. Die Fenerung mit dem Roft und Afchenloche im Fundamente Des Bebaudes tiefer angelegt werden, als Die Cohle liegt, auch mit einer eifernen, in einer eifernen Barge befindlichen Thur berfeben und mit

maffiben, 11 Stein diden Banden umgeben werden;

d. der Bugang jur generung durch ein Borgelege bon zwei guß ftarten, bis aur Baltenlage hinaufgeführten Mauern in der Art gebildet werden, daß ein möglicher Ausfluß aus den Giedeteffeln, Blafen und Pfannen die Reuerung nicht erreichen fann;

e. ber Schornstein mit ein guß ftarten Mauern fentrecht, nicht geschleift, bon ben Mauern des Borgeleges aus dem Dach geführt, und, wo die Baltenlage anfangt, oder etwas hober, eine eiferne Thur mit eiferner

Barge und Bugftange zum Berichluß angebracht werden;

f. das die Reffel, Blafen und Pfannen umgebende Mauerwert inclusive

des Reuerkanals ein bis 11 Rug did fein, und

g. die Brandmauer, der Schornftein und Rauchtanal von allem Solawert entfernt bleiben, bei letteren menigftens ohne ihre eigene Mauerftude, eine Sintermauerung bon einem Ruß gegen Blate und Balten beichafft merben.

h. Baltenteller durfen unter diefen Bebauden nicht angelegt werden.

Brauereien. Für Brauereien, die nicht mit Brennereien verbunden sind, gelten die Beftimmungen des vorigen Paragraphen nur insoweit, als sie die Feuerung und
das Mauerwerf um Kessel und Kanne betreffen.

S. 9.

Darren. Darren find nicht auf dem Sausboden oder unmittelbar unter dem Dache, sondern in einem Stockwert oder in dem Souterrain anzulegen und mit einer ftarten zwei Kus diden Mauer zu umgeben, in welcher sich tein Holzwert, so

wenig im Ringe als im Fuß befinden darf. Rudfichtlich der Anlage des Schornsteins und der Cinrichtung der Darr-

ftube treten die Bestimmungen in S. 7 ein.

Luftbarren. Bei Unlegung von Luftbarren aber find nachftebende besondere Beftim-

mungen zu beachten.

1) Sobald für die Luftbarre eine besondere abgeschlossen Feuerung angelegt wird, genügt für dieselbe ein Raum von mindestens sieben Juß lichter Hobe, wenn diese gang mit einer gewölbten Bode oder doch wenigstens die Feuerung mit einem gewölbten Borgelege verseben ift.

2) Die Bobe des Raumes unter der Darre, der fogenannten Sau, darf

bis auf vier Buß beschrantt werben; es muß jedoch

a, diefelbe mit einem Mauerstein : Fußboden, und wenn die Darrvorrichtung unterhalb eines größeren Raumes angelegt wird — wo sie dann mit einer mindestens einen Stein starten Mauersteinwange zu umfassen ist — auch die nächste Umgebung mit einem Mauerstein-Fußboden vers feben sein.

Es muffen ferner

- b. die eisernen Kanale (Chlinder) an ihrer Einmundung von der Feuerung ab und auf etwa vier Huß Länge mit einem feuerfesten Mautel von Mauersteinen umgeben und in ihrer ganzen Länge von gemauerten Pfeilern getragen werden; es muß
- c. für die regelmäßige Reinigung der Cylinder Bortehr getroffen sein und den Schornsteinsegern die punttliche Ueberwachung zur Pflicht gemacht werden; es muß endlich
- d. die Eingangs Deffnung zu diesem Raume (zur Sau) einen eisernen Thurverschluß erhalten.
- 3) Die Hohe der Darrstube oberhalb der Draht-Forden darf, bei übrigens regelmäßig feuersester Sonstruction, bis auf sechs Fuß abgemindert werden.

Töpferöfen find nachftebend zu conftruiren:

Töpferbien.

1) Wenn der Ofen nicht in einem massiven, sondern nur in einem Gebaude von Holzwert steht, muffen die Balten wenigstens drei die vier Fuß über der Lehmbede des Ofens liegen, die Balten überdies gesprügelt und rauh berappt, auch unter denselben mehrere Luftzüge zur Ableitung der Sige angebracht werden.

2) Die Biderlagsmauern bes Ofens muffen mindestens drei guß, das Gewolbe felbst ein guß und die Gurten und das Gewolbe über ber Gin-

feuerung 14 Suß ftart fein.

3) Das gange Gewölbe muß bis zur oberen Gurtenhöhe oberhalb hintersmauert fein und das Mauerwert ein Fuß hoch mit Lehm und Sand vermischt belegt werden.

4) Bur niehreren Sicherheit des Dfens muffen brei bis vier ftarte eiferne Unter, mit langen eifernen Splinten verfeben, burch die Breite beffelben

geben.

5) Die Bangen des Rauchfangmantels der Schornsteinröhre ruhen auf den Gurtbogen und find, wie die Röhre, 1 Zuß start zu machen.

6) Besonders bei niedrigen Schornsteinen muffen oberhalb zwei eiserne Schieber, wodurch die Rohre nothigenfalls geschlossen werden kann, angebracht werden.

7) Bei Topferöfen innerhalb der Stadte sind die Schornsteine von Grund und Boden au gerechnet mindestens 30 Fuß boch, nach Ermessen der Ortsbehörde aber bis zu 50 Fuß hoch, zu erbauen, und durfen selbige weder an den Straßen, noch in irgend eng behaueten Gegenden errichtet werden.

§. 11.

Bei Rauchkammer, muffen die Thuren im Schornstein, durch welche der Rauchkammer, Rauch in die Rammer geführt wird, sowie auch die auf 3 bis 4 Fuß Hobe im Schornstein anzulegenden Schieber von Eisen sein, und ist der Fußboden mit einer Lehmbecke oder mit Fliesen zu belegen.

S. 12.

Die Scheunen anlangend, fo find felbige

Scheumen.

1) in langen gusammenhangenden Reihen nicht zu erbauen, sondern die Reihen in Theile zu trennen.

2) Die einzelnen Theile durfen eine Lange von 240 Fuß nicht überfchreiten, und muffen einen Zwischenraum von mindeftens 60 Fuß in
Lange und Breite haben.

3) Ausgezäunte Bande find ungulaffig und muffen felbige geflehmt ober ausgemauert fein.

4) 3milden ben Scheunen-Reiben find, menn es irgend bie Breite bes Raumes und fanftige Berhaltniffe gestatten. Baum-Alleen angulegen

c. 13.

agazine unb Rieberlagen fir Bulner Schießbaum. rätbe.

Dietben.

Magazine und Niederlagen für Pulver, Schiefbaumwolle, Phosphor und fonst leicht explodirende Fabritate durfen in Stadten und Borffadten nich angelegt werben, und find Borrathe bon folden Subftangen nur bis au ne. Poos einem Pfund im Raufmannsladen und bis zu zwölf Bfunden auf dem hächsten Roben aufzuhemahren.

> Betroleum oder Erdol, Sudvocarbur oder Photogene darf nur gereinigt in ftädtischen Gebäuden aufbewahrt werden, und durfen diefe Substanzen, sowie auch Camphine nur in maffiven Rellern bis zu 500 Bfund gelagert werden. Beu. Strob und Torf und abnliche Borrathe burfen in ber Rabe ber

Schornfteine nicht aufbemahrt merben.

Seus. Strobs und Rornmiethen find auf den Sofen und in der Rabe bon Behäuden nicht aufzurichten.

6. 14.

Sammtliche besonders feuergefährliche Einrichtungen und Anlagen, namentlich die in S. 6, 7, 8, 9, 10 und 11 berborgehobenen, durfen ohne auborige Benehmigung ber Ortsobrigfeit nicht zur Ausführung gebracht merben.

S. 15.

Bebe Contravention gegen dies Reglement ift gegen den Sigenthumer, Bauberen, Maurer- und 3immermeister, wie auch gegen sonstige Contravenienten nach Befinden mit einer Strafe von 5 bis 50 Thalern au beahnden. und bleibt überdies ber Bauberr verbunden, bei Bermeidung von 3mangsmagsregeln die betreffende Anlage und Ginrichtung Diefem Reglement entsprechend berauftellen.

Protocollum

gehalten

im Nathhause zu N. N. den

unter Leitung

bes Berrn Burgermeifters N. N. aus N. N.

in Gegenwart

bes Beren Cenators N. N.

ber Berren Musichugburger N. N. und N. N.

me subscripto.

Auf das Anschreiben des hiesigen Magistrats an den Magistrat zu N. N. war der Berr Burgermeister N. N. von dort jur Untersuchung und Abschätzung ber Brandichaden, welche fich am borgeftrigen Tage an hiefigen, in der ftabtischen Brandcaffe berficherten Gebauden ereignet haben, deputirt und zu diefem Geschäft heute bier eingetroffen.

Deputato find voraufgeführte Berren bom hiefigen Magiftrate beigeordnet worden, und hatte derfelbe als Sachberftandige ben Bimmermeifter N. N. und den Maurermeister N. N. requirirt, sowie die am Orte anwesenden Beschädigten N. N. geladen. Rachdem nun Deputatus fich durch Ginficht des ihm borge-

legten ftabtifchen Brandcatafters überzeugt hatte, daß von dem ftattgehabten Reuer Gebaude ergriffen worden, Die in der ftadtischen Brandcaffe verfichert 6*

find, beeibigte er zunächst die beiden Sachverständigen durch eigenhändige Unterschrift des

sub

anliegenden Sides, nach vorgängiger Sinführung auf die Bichtigkeit des Sides (erinnerte er zunächst die Sachverständigen, welche, wie ihm bekannt, für ein Taggeschäft generell von dem Magistrat zu N. N. beeidigt sind, diese Sides auch jest eingedent zu sein) und begab sich alsdann mit sämmtlichen gedachten Bersonen und subscripto an die Brandstelle zur Besichtigung des Umfanges der Schäden.

Daselbst nahm Deputatus Kenntnis davon, daß eine Beränderung an der Brandstelle und den beschädigten Gebäuden nicht vorgenommen, indem man eine Bache antraf, welche zur Berhinderung einer solchen vom Magistrate angeordnet worden, und beschäftigte man nunmehr den durch daß Feuer selbst und durch Lösch; und Rettungs-Bortehr herbeigeführten Schaden auf das Sorgfältigste, und zwar unter Juziehung der Beschädigten und nach Eröffnung an diese, daß eine auf etwanige besondere nicht von selbst in die Augen sallende Schäden die Commission aufmerkam zu machen hatten.

Rach biefer Augenscheins-Ginnahme begab man fich wieder auf das Rathshaus, wohin auch die Beschädigten beschieden worden, und ward der Befund

nachftebend zu Protocoll gegeben:

I. Das in der N. N. Straße belegene, dem N. N. gehörige, im Brandscatafter sub No. aufgeführte Wohnhaus war gang abgebrannt, und fanden fich nur noch Schutthaufen und Brandtrummer. Bon den zum Hause gehörigen Nebengebauben war

a. der Stall gang niedergeriffen,

b. an dem Baschhause mar das Dach theils abgebrannt, theils mahrend

des Brandes niedergeriffen,

e. die Befriedigung des Gartens, welche aus einem Gelander von tannenen Brettern mit eichenen Pfosten bestanden, 100 guß Lange und 7 Fuß Sobe gehabt, war weggeriffen.

Registratura.

Anwesende Mitglieder bes Magistrats und des Burgerausschusses versischerten, daß

ad a. und b. die Einreißung durchaus nothig gewesen, um dem weiteren

Berbreiten bes Feuers Ginhalt gu thun;

ad c. die Befriedigung habe weggeriffen werden muffen, weil man fonft mit ben Lofde-Instrumenten fich bem brennenden Feuer nicht habe nabern konnen,

und hat Deputatus die Rothwendigkeit folder Maaßregeln in den localen Berhaltniffen der Brandstelle bestätigt gefunden.

II. Das dem N. N. gehörige, im Brandcatafter sub No. aufgeführte

Paus ift nachftebend beschädigt:

Das Dachwerk war gang abgebrannt, die zweite. Etage, linker Hand an N. grenzend, war in der Art beschädigt, daß die Balkenlage auf 20 Fuß Lange des Baufes weggebrannt, auf 15 Fuß weggeriffen war und nur noch auf 10 Fuß Lange fand.

Die unterste Stage ftand zwar noch, boch hatte auch die auf folder befindliche Balkenlage und der Bindelboden hin und wieder gelitten, sowie die Fenster ftart beschädigt waren. An den zu diesem Sause gehörenden Rebengebäuben

war dagegen nichts beschädigt.

nehft Das bem N. N. gehörige Saus sub No. bes Braudcatasters nebft ben babei besindlichen Hintergebauden war zwar vom Feuer überall nicht ergriffen, aber mit seinen hintergebanden niedergeriffen, um die weitere Berbreitung bes Feuers zu verhindern.

Registratura.

Dieses Gebaude ist zwar nicht in der städtischen Brandcasse versichert, die anwesenden Mitglieder des Magistrats und des Bürgerausschusselbes bestätigten aber einstimmig, daß dessen Riederreißen durchaus nothwendig gewesen, um der weiteren Berbreitung des Feuers, welche bei der Heftigkeit des Windes vorausssichtlicht gewesen, Einhalt zu thun und größere Nachseile von der Gesellschaft abzuwenden. Bon der Wahreit dieser Angaben hat Deputatus sich auch durch die Localverhältnisse und anderweitige Nachsechung völlig überzeugt.

Die Nachmessung ergab, daß dieses Saus selbst 32 Fuß Länge und 28 Fuß Breite im Balken gehabt und aus 2 Stagen bestanden. Die untere Stage war 11, die zweite 9 Fuß im Ständer hoch gewesen. Es hatte ein durchbrochenes hollandisches Dach gehabt, unter dem zwei mit Brettern abgelegte Jubboden sich

befunden.

Unten im Saufe maren 2 Stuben, 1 Rammer und Ruche, in ber zweiten

Stage 1 Stube, 2 Rammern und Ruche gewesen.

Das hintergebaude hatte eine Lange von 30 Fuß und 24 Fuß Tiefe im Balten, 8 Fuß Höhe im Stander gehabt; in demfelben hatten sich 3 Stalle befunden und war der Boden mit Brettern abgelegt gewesen.

Das Gebäude hatte aus getlehmtem Fachwert bestanden.

1V. Das im Catafter sub No. aufgeführte, bem N. N. gehörige Haus, welches neben bem sub No. belegen ist, war oben im Dache auf die halbe

Länge besselben durch Brand beschädigt. Der Augenschein ergab, daß von fämmitlichen Hausstellen nichts an Materialien entfernt worden, als was mahrend der Löschung bei Seite gebracht werden mußte.

Rach Riederlegung Dieses Befundes, welcher von den anwesenden Beschäbigten als richtig anerkannt ward, entnahm man rudfichtlich der Bersicherung

aus dem Brandcatafter und feinen Rachtragen:

ad I. daß das im Hauptratafter sub No. aufgeführte, berzeit dem N. N., jest dem N. N. zugehörige Haus am 5. October 1840 zu 1500 Ehlr., der Stall a. zu 300 Ehlr., das Waschhaus b. zu 200 Ehlr. versichert worden;

ad II. daß das im Sauptcataster sub No. ausgeführte, dem N. N. zugehörige Haus Inhalts besselben am getragen und nach dem Rachtrag No. 6 am noch um

1000 Thir. erhöhet, hinfolglich verfichert ift zu 3000 Thir.;

ad III. daß daß sub No. im Sauptcatafter aufgeführte, dem N. N. gehörrige Saus überall nicht und

ad IV. ebensowenig das No. aufgeführte, dem N. N. gehörige, vom

Feuer beschädigte Saus verfichert ift.

Benn nun fur das nicht versicherte Gebäude sub III, eine Bergütung zu gemähren ist, weil es im Interesse der Gesellschaft niedergerissen worden, für das nicht versicherte Gebäude sub IV. aber keine Entschädigung zu leisten, weil es durch das Feuer allein beschädigt worden, so sind den Sachverständigen nach zworiger Hinsuppart auf die in den Statuten der Gesellschaft gegebenen allgemeinen Taggrundsätze folgende Fragen gestellt:

ad I. In wie fern ber Schabe ad No. für total ober partiell, sowohl in Rudsicht des Hauses als der Nebengebande zu achten, in welchem Maaße er als partiell zu betrachten, und welchen Werth das weggeriffene Ge-

lander mit Aurechnung des geretteten Materials gehabt habe?

ad II. Ob der Schade an No. für total oder partiell zu achten,

und wenn letteres, in welchem Maage er gu fchaten fei?

ad III. Bie hoch ber Schabe an bem niebergeriffenen Saufe No.
beffen hintergebauden und Befriedigungen mit Anrechnung ber geretteten noch vorhandenen Materialien fich belaufe?

Die Cachverständigen gaben ihre Ertlarungen nachftebend ab:

ad I. Das Saus No. fei gang abgebraunit, ber Schade baber für total zu achten.

Bon dem Stalle a. sei bloß ein Theil des Holzmaterials und der ausgeschlagenen Mauersteine brauchbar, der erlittene Schade darnach für drei viertel anzunehmen.

Der Schabe an dem Bajdhause b. ware, da nur das Dach abgebrannt und niedergeriffen, zu einem Drittel anzunehmen.

Da von dem weggerissenen Gelander nur die Halfte der Holzmaterialien brauchbar sei, das Arbeitslohn für die Wiederherstellung ganz in Anschlag gebracht werden musse, jo hatten sie über den Werth des Gelanders in Berücksichtigung, daß foldzes schon mehrere Zahre gestanden, hinfolglich nur zu zwei Drittel des ursprünglichen Werths von angeschlagen werden könne, folgende Taxe ausgemacht:

Das Belander erfordere

- 1) 100 gus Sohlhola à Fus
- 2) 100 guß Riegelholg à Fuß
- 3) 84 Fuß Ständerholg à Fuß

Summa

Hir das brauchbare Holzmaterial gehe die Hälfte ab und ein Drittel des Werthes der neuen Holzmaterialien, weil das eingerissen schon alt gewesen, mithin nach Abzug dieser

bleibe baber ber ju bergutenbe Berth

Registratura.

Dominus Deputatus anerkannte die-Richtigkeit dieser Tage, und ist barnach für No. N. zu vergüten:

- 3) Rur das Bafchaus 1 berfelben 66 = 32 =
- 4) Für bas Geländer

im Sanzen alfo

Der N. N., mit dieser Entschädigungssumme bekannt gemacht, erklärte sich awar mit der Entschädigung für die Gebäude aufrieden, glaubte aber sich verlet durch Abgug von } des Werthes der neuen Holzmartralien, da er jedenfalls wider seinen Willen in die Rothwendigkeit gebracht sei, neu zu bauen, während das Geländer noch biele Jahre ausreichend gewesen wäre.

ad II. Da ein Theil des Saufes No. ftehen geblieben, auch beffen Begnahme nicht erforderlich fei, so fchage ber abhibirte Immermeister ben angerichteten Schaden zu brei Biertel, ber Maurermeister aber zur Salfte bes verssichert Berthes, und ware nach den bestehenden Grundfagen der Schade zu fer ber Versicherungssume auzunehmen.

Der Beschädigte, mit dieser Tage bekannt gemacht, glaubte sich nicht angemessen damit entschäbigt; es sei vom Maurermeister unbeachtet gelassen, daß der noch stehen gebliebene Theil des Hauses in seinen Windelboden und Wänden durch das Wasser bedeutend durchgeweicht sei und in dieser Beziehung wohl eines völligen Neubaues bedürfe.

Dominus Deputatus anerkannte diese Erinnerung als richtig und empfahl biesen Umstand zur nochmaligen Prüfinng, worant der Maurermeister der Schätzung des Zimmermeisters beitrat und der Schade zu drei Biertel der Berficherungssumme, mithin zu 2250 Thir. geschäft ward, womit der Beschädigte sich zusprieden erklärte.

ad III. Das sub No. belegene, dem N. N. gehörige und mit den hintergebauben niedergerissene haus sei von dem jehigen Besiger für 1200 Ehlr. vor zwei Sahren angekauft; derselbe habe es in gutem baulichen Zustande erhalten, mithin sei dieser Werth noch vorhanden gewesen.

(Der Besiger habe dasselbe aber durch Ausbau, auf welchen er sicher 500 Thir. verwandt habe, beträchtlich verbessert, so daß desen Werth gewiß 1700 Thir. betragen habe).

(Im Falle eine solche Ermittelung des Werthes nicht statthaben kann, mussen die Sachverständigen den Werth nach dem gegenwärtigen Preise ohne besondere Nebenrudsichten abschähen.)

Registratura.

Anwesende Mitglieder des Magistrats und der reprasentirenden Burgerschaft bezeugten die Nichtigkeit des angezeigten Kaufpreises (und der aufgewondten Baukosten nach dem currenten Preise in hiesiger Stadt.)

Bon biefem zu der Summe von Ehlr. ausgemittelten Werthe geben jedoch die brauchbar gebliebenen Materialien ab:

- 1) Für eichenes Cohlholz
- 2) Fur eichenes Stander-, Riegel- und Bandholg
- 3) Für tannene Balten
- 4) Für tannene Sparren 2c.

in Summa

fo daß alfo der wirkliche Schade ihrer Ueberzeugung nach betrage

Registratura.

Der herr Deputirte war mit dieser Schätzung einverstanden, und wurde baber für das niedergerisene hans, dessen hintergebaude und Befriedigungen dem N. N. zu verguten sein Thaler.

Der Beichabigte aber glaubte sich mit dieser Bergütung nicht zufrieden geben zu können, indem man die Berwendungen, welche er auf die Berbessenten Bauses gemacht, zu niedrig angenommen, und die als brauchbar bezeichneten Materialien zu hoch berechnet; als jedoch Deputatus ihm bedeutet, daß er wohl zu berücksigen habe, wie sicherlich sein kwürde niedergebraumt sein, wenn es nicht niedergerissen wäre, und er dann überall keine Entschädigung erhalten haben würde, erklärte er sich bereit, die berechnete Entschädigung als vollständigen Ersag annehmen zu wollen, wenn ihm solche vom General-Directorium desinitio zugebilligt werde.

Auch die übrigen Mitglieder der Taxcommission haben die obigen Abschähungen als angemessen erkannt.

Rachdem auf vorstehende Beise das Untersuchungs: und Taxationsgeschäft beendigt worden, erkundigte sich Deputatus, ob bei diesem Brande auch einer oder der andere sich ausgezeichnet und dadurch zur Verhütung größeren Ungluck beigetragen habe.

Anwesende Mitglieder bes Magistrats und der repräsentirenden Burger-ichaft erklarten bierauf:

- 1) Der N. N. habe fich besonders dadurch ausgezeichnet 2c.
- 2) Der N. N. dadurch 2c. und murben diese Versonen zu einer entsprechenden Belohnung empfohlen.

Hierauf ist diefes Protokoll verlefen, allen Inhalts genehmigt, bon den Anwesenden, wie nachsteht, unterschrieben

N. N.

Deputatus N. N.

N. N.

Ausschußbürger.

N. N.

Dlaurermeifter.

und damit gefchloffen.

N. N.

Senator.

N. N.

Musichusbürger.

N. N.

Bimmermeifter.

In fidem

N. N.

Instruction

Revisitation ber Medlenburgischen Städte (ad §. 35 ber Statuten.)

§. 1.

Der Revifitator hat fein Geschäft im Frühjahr vorzunehmen, und über die Allgemeine Ausführung und das Ergebnif an die nachfte Berfammlung des General-Directoriums zu berichten.

Er bat feine Aufmerkfamkeit auf alle und jede öffentliche und Privat-Ginrichtungen, Anlagen und Baulichkeiten ju richten, welche nach Daafgabe ber Statuten irgend mit dem 3mede des Inftitute in Berbindung fteben.

Bei der Ausführung des Gefchafts werden ihm ein Magiftrats-Mitglied und amei Ausschußburger der gu rebisitirenden Stadt gugeordnet, und hat er fur die Befichtigung der Gebaude und fonftigen bauliden Unlagen 2 beeibigte Sachverftandige zu adhibiren.

6. 2.

Alle Erinnerungen und Statutenwidrigkeiten, welche fich ergeben, hat der Antftellung ber Revisitator genau zu notiren und mit denselben den Magistrat, auch wenn scheinige bei thunlich und nothig den Betheiligten, welchem junachft die Abhulfe obliegt, be= Richtanertennung, Erlebifannt zu machen. gung berfelben.

Berben gegen Monituren Seitens des Magiftrats und der Gigenthumer Biderfpruche erhoben, und find diefe durch fofortige Berhandlung nicht au befeitigen, fo bringt er folche in feinem Berichte gur Definitiven Entscheidung an Die nachfte General-Berfammlung.

Die Sorge für die Erledigung der Monituren ift dem Magiftrat anbeim au geben, nothigenfalls mit einer beschränkten Frift, wenn Gefahr im Berauge liegt, und der Andentung, daß der Rachtheil, welcher aus der Nichterledigung

entiteben follte, ben Gigenthumer treffen wurde.

Die Erledigung fammtlicher Monituren ift aber binnen Sahresfrift dem General = Directorium bom Magistrat zu dociren, und geschieht diefes nicht, fo committirt daffelbe auf Roften ber revisitirten Stadt den Revisitator gur Unterfuchung und gum Bericht an Die Borberftabte, worüber das Beneral=Directorium au enticheiden bat.

S. 3.

Untersuchung

Der Revifitator beschäftigt fich junachft mit ber Revision fammtlicher Beber Gebaube baude in der Stadt und den Borftadten, soweit lettere recipirt find, nach Ord-Borftäbten, nung des Braudcatafters, und legt dabei das Bau-Reglement für die ftabtifchen Brandstatuten zu Grunde. Dit den Bestimmungen beffelben vergleicht er Die außere und innere Beschaffenheit und Ginrichtung der Bebaude auf das Gorgfältiafte und bringt jede bemfelben nicht entsprechende Anlage gur Erinnerung.

S. 4.

Beachtung ber außeren Lage

Er richtet babei feine Aufmertfamteit auf bas Borhandensein eines Reuereimers in den Sauptgebauden, die Entfernung von ftatutenwidrig gedectten Beteren Betriebs, bauden und die Lage derfelben, als zur Stadt gehörig oder in den Grengen der Borftadt liegend, und betrachtet den inneren Betrieb, infofern er dem Inflitut gefahrbringend fein kann, im weitesten Umfang, namentlich die Reinigung und Das Ausbrennen der Schornfteine, die Aufbewahrung von Schiefpulber und leicht erplodirenden Substangen, von Brenumaterial und Afche, Aufhaufung von Stroh, Rorn, Beu 2c. in Saupt- und Rebengebauden, Aufrichtung von Miethen auf ben Sofen und in der Nabe von Gebauden zc., Magagine fur Sola und andere leicht brennbare Stoffe.

S. 5.

Bergleichung bes Berthes mit ber Berficherungsfumme.

Der Revifitator vergleicht ben Berth ber verficherten Gebaude mit ber Berficherungsfumme, und wenn fich eine auffallende Differeng mit dem mabren jegigen Berthe berausstellt, fo hat er nach \$. 14 sub 4 der Statuten au perfahren.

c. 6.

Der Revisitator untersucht und registrirt Die Local-Feueranstalten und Gin- Petinggen Gurichtungen richtungen zur Abwendung der Reuersgefahr, insbesondere

gegen Renere-

1) Die bei den Feueranstalten angeordnete Direction, die sonstigen Offi-cianten und Bedienten, die Art der Leitung der vortommenden Gelchafte:

2) Die Reuerlofdungs-Inftrumente, als Reuerfpriken, Reuerleitern und Saten. Reuereimer, Die Bahl und Beschaffenheit berfelben, Die Art ber Aufbemabrung und Erhaltung. Die Aufstellung und zwedmäßige Bertheilung in Stadt und Borftadten, Die Bemannung ber Spriken ac.

3) Die Bafferanftalten, Die jur Berbeischaffung Des Baffers beftebenden Einrichtungen und porbandenen Berathichaften, als Buhringer, Baffer-

tufen. Maffermagen und bergleichen:

4) Die Bahl ber Rachtmachter fur Die Stadt und Die Borftadte, Aufficht auf Diefelben und ihre Inftruction bei Reuersaefahr.

6. 7.

Endlich berudfichtigt auch ber Revisitator ben Buftand bes Brandcatafters fo. daß er benfelben mit dem, von den Borderftabten ihm binfichtlich der Sauptfummen mitzutheilenden Extract aus dem General-Brandcatafter vergleicht, auch nachfieht, ob die atteftirten Nachtrage in ber bon den Borderftadten ihm angugebenden Ungahl bollftandig borbanden find. Etwaniae Berichiedenheiten merden von ihm bemerkt und der competirenden Borderstadt mitgetheilt, welcher die Erforschung des Raberen, die Betreibung der Abhulfe und der Bericht an den nachften Brand-Convent obliegt.

S. 37. s. Befugniffe bes Tarationebirigenten 1 in Bezug ber Jaren. b. Roften wiederholter Taren.

e. Wenn ber Beidabigte fich bie nochmalige Tare rerbittet, versichtet er auf ben Griat.

8. 38. a. Diepofition bee Beichabigten über

perhagelte Rladen und Grudte. b. Die 2te Bejaamung ning nen berfidert merben.

8, 39, Wiederholte Beidabigung berfelben Brucht.

VII. Entschädigung. 8. 40, n. Bolle Garantie. b. Bablunge Termine.

e. Abichlagezahlungen. 6. 41. Bablungeert.

VIII. Repartition. 5. 42. Beit berfelben.

IX. Beitrage.

6. 43. s. Befanntmadung bed Beitrage und Muefdreiben.

b. Mumabnung. e. Bergugeginjen und Roften.

d. Streidung. e. Berluft bes Legegelbes unbeschabet

ber Bablungs Berbindlichfeit. 5. 44. Mehrmalige Bablunge Termine bei boben Beitragen.

X. Austritt aus ber Befellichaft.

S. 45. n. Beit bes Austritte. b. Beit und Form ber Kundigung.

c. Rudgablung bes Legegelbes. S. 46. Rundigungebefugniß bes Directoriume. 5. 47. Wegfall jeben Aufpruche an bas Ber-

mogen ber Muftalt. S. 48. a. Geffionen von Sagelverficherungen.

b. Bedingung, unter welcher Taren auf Grund noch nicht umgeschriebener Policen vorgenommen werden. e. Tobes:, Concurs: und Sequeftra:

tione Falle. Berwaltung ber Unftalt.

\$. 49. Gemeinichaftliche Bermaltung mit ber Mobiliar : Brand : Berficherungs. Wefellichaft, 5. 50. Perjonal bes Directoriums.

S. 51. Daner ber Umtehmftion, Ranbigung, Wiebermablbarfeit.

§. 52. Beginn und Ente ber Amtefunftion. §. 53. Erlofden ber Qualification im Laufe

bee Geichaftejahres. S. 54 a. Weichafteführung bes Directoriums,

beffen Redite und Pflichten. b. Conferengen. e, Bornitenter und beffen Babl.

d. Beidlinie.

e. Unteridrift ber Protocolle und Erlaffe.

S. 55. Diftricte Gintheilung.

5. 56. Directorial Cubftituten: a. 2Sabl berfelben : b. Rechte und Pflichten berfelben;

. Revision three Taxen. §. 57. Caffen Guratoren.

S. 58, Berbindente Rraft ber Befchluffe bes Directoriums.

§. 59. Diaten und Meilengelber ber Direc-§. 60. Caffen Beamte und Gecretaire;

a. beren Beeitigung und Dienft-Caution : b. Kuntigung ; c. Bermaltungs Bebühren.

§. 61. Conftige Bureau Beamte. XII. Revifion ber Unftalt.

S. 62. s. Bufammenfetung ber Merifiones Committe, b, Dauer ihrer Function.

S. 63, a. Conferengen.

b. Diaten und Meilengelber ber Revijoren. XIII. Bon ber General= ober

Plenar-Berfammluna. §. 64. Beit berfelben.

§. 65. Ginladung und Intimation. S. 66. Wegenftante ber Berhandlung. 8, 67, Gemeintame Angelegenheiten beiber

Suftitute. 8. 68. Befondere Angelegenheiten ber Sagel-Miecurang Cocietat. 8. 69. Abitimmung.

8. 70. Stimm: und Wablberechtigung. §. 71. Musicheibung unguttiger Stimmen. §. 72. Binbente Rraft ber Befdluffe.

8. 73. Beit, mann Antrage an bas Plenum eingereicht merten muffen. 8. 74. Außererbeutl General-Berfammlung.

8. 75. Direction bee Plenar Protocolles. 8. 76. Lantesberrliche Beitätigung beichloffener Abanberungen bes Ctatute

XIV. Brivilegien der Forderungen und Bablungen ber Gocietat. Gerichteftanb.

8. 77. Privilegien. 6. 78. Gerichteftanb.

In ben Anlagen find enthalten, und amar in: Anlage A .: verichiebene Berficherunge Che

mata: Anlage B : Juftruction für ben Dirigenten

bei Mbidatungen pon Sagel fdäden Anlage C .: Suftruction fur bie Taranten

Unlage D .: Gelobnifformel ber Zaranten.



für Gefetgebung und Staatsverwaltung.

No. 18.

Renftrelis ben 10. December.

1866.

anhalt.

I. Abtheilung.

M 9. Berordnung, betr. Die Wahl eines Abgeordneten gu bem in Bolge bes Bundniffes mit Breugen zu berufenden Parlamente. M 10. Bersordnung, betr. Die Ausfuhrung bes Bahlgefepes vom 28. Novbr. 1866

II. Abtheilung.

. Befanntmachung, betr. bie Anfertigung ber Babiliften. Dienfte zc. Rachrichten.

I. Abtheilung.

(**M** 9.)

Friedrich Wilhelm,

von Gottes Inaden Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Natseburg, auch Graf zu Schwerin, der Lande Nostock und Stargard Herr 2c. 2c.

Nachdem Wir in Folge des zwischen Uns, sowie Seiner Königlichen Goheit dem Großherzoge von Mecklenburg Schwerin und Seiner Majestät dem Könige von Breugen am 21. August d. J. eingegangenen Bundniß Bertrages beschlossen haben, gemeinschaftlich mit Preußen und anderen beutschen Staaten, mit welchen Breußen in ein gleiches Bundniß getreten ift, nach einem vereinbarten Berhältnisse auch in Unserem Laude einen Abgeordneten zu dem Parlamente wählen zu lassen, welches berusen werden soll, um zu den unter den Berdündeten vereinbarten Zwecken mit den Bundes Regierungen eine Bundes Berfassung zu berathen, verordnen Wir, nach vorausgegangener Communication mit Seiner Königlichen Hobeit dem Großberzoge von Mecklenburg Schwerin und nach stattgehabter Berathung mit Unseren getreuen Ständen, was solat:

C. 1.

Es ift für das Großherzogthum Meeflenburg Strelig zur Theilnahme an dem in Folge des mit Breugen geschloffenen Bundniffes einzuberufenden Parlamente ein Abgeordneter zu mablen.

S. 2.

Bahler ift jeder unbescholtene Mecklenburger, welcher das 25ste Lebensjahr gurudgelegt hat. Die Ausübung bes Wahltrechts ber activen Militair-Bersonen ruht jedoch, so lange sie bei der Rahne stehen, wogegen die auf Großurlaub entlassenen das Recht haben, an der Wahl Theil zu nehmen.

S. 3.

Bon ber Berechtigung, ju mablen, find ausgeschloffen:

1. Berfonen, welche unter Enratel fteben;

2. Berfonen, über beren Bermögen Concurs ober concursmäßiges Berfahren gerichtlich eröffnet worden, während ber Dauer biefes Berfahrens;

3. Bersonen, welche eine öffentliche Armen-Unterftügung beziehen ober im legten ber Wahl voranigegangenen Jahre bezogen haben, insbesondere auch biejenigen, welche Armuths halber von der Entrichtung öffentlicher Abgaben entfreiet worden sind.

S. 4.

Als bescholten, also von der Berechtigung ju mablen nach & 2 ausgeschloffen, sollen solche Bersonen angesehen werden, welche Zuchthausstrase erlitten haben oder wegen eines entebrenden Verbrechens gerichtlich bestraft worden sind, so lange fle nicht etwa durch Landesherrliche Begnadigung herstellung ihrer Ehrenrechte erlangt haben.

6. 5.

Bahlbar jum Abgeordneten ift jeder nach den Bestimmungen biefes Gefeges mablberechtigte Medlenburger.

6. 6.

Personen, die ein öffentliches Amt bekleiben, bedürfen jum Gintritt in bas bevorfiebende Barlament keines Ursaubes.

6. 7.

Das Großherzogthum Medlenburg · Strelig bildet mit Ginschluß bes Fürstenthums Rapeburg einen Wahltreis.

S. 8.

Der Bahlfreis wird jum Zwede bes Stimm-Abgebens in fleinere Bahlbezirfe eingetheilt.

S. 9.

Ber das Wahlrecht in einem Wahlbegirte ausüben will, muß in demfelben gur Zeit der Bahl das Riederlaffungsrecht erworben haben. — Jeder darf nur in einem Wahlbegirte mablen.

S. 10.

In jedem Bahlbezirke find zum Zwecke der Wahlen Liften anzulegen, in welche bie zum Wählen Berechtigten nach Vor- und Junamen, Alter, Gewerde und Wohltage zu Bedermanns Einsch Diese Listen sind spätestens vier Wochen vor dem Wahltage zu Sedermanns Einsicht an einem geeigneten Orte des Wahlbezirks auszulegen, und ist dies öffentlich bekannt zu machen. Einsprachen gegen dieselben sind dinnen vierzehn Tagen nach geschoener Bekanntmachung bei der Behörde, welche die Auslegung versügt hat, anzubringen und vor der Wahl zu erledigen, worauf die Listen gescholesen Wir Diezeinigen sind zur Theilnahme an der Wahl berechtiget, welche in diese Listen ausgenommen sind.

S. 11.

.พิรเครอบร. . เ

Das Stimmrecht kann nur in Berson, nicht burch Stellvertreter ausgeübt werben. Die Abstimmung geschieht burch Stimmzettel ohne Unterschrift.

\$. 12.

Die Bahlhandlung ift öffentlich. Bei berfelben follen aus ber Bahl ber Bahlberechtigten einige guverläffige Bersonen gugerogen werben.

6. 13.

Die Bablen find im ganzen Großherzogthume möglichst an einem Tage vor-

Die Bahl ift direct. Die absolute Stimmenmehrheit aller in den sammtlichen Bahlbezirken abgegebenen Stimmen entscheidet. Stellt sich eine solche nicht heraus, so ist unter den beiden Cambidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben, eine neue Bahl anzuordnen. Haben mehrere eine gleiche Stimmenzahl erhalten, so entscheidet das in öffentlicher Sigung zu ziehende Loos, wer von ihnen zur neuen Bahl kommt. Ergiebt sich bei der zweiten Bahl Stimmengleichheit, so ersolgt die Entscheidung in gleicher Beise durch das Loos.

S. 14.

Ueber Reclamationen gegen bas Wahlversahren ift in letter Inftanz von Unferer Landes-Regierung zu entscheiben.

S. 15.

Ueber bie Bahlbezirke, die Wahldirigenten und das Wahlversahren in Gemäßheit der vorstehenden Vererdnung wird durch die nachfolgende Ausführungs Verordnung das Weitere bestimmt.

Urfundlich unter Unserer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebructem Groffbergoglichen Regierunge. Inflegel.

Reuftrelig ben 28. Rovember 1866.

Wriedrich Wilhelm, G. S. v. D.

(L. S.) b. Ratberff.

(M 10) Wir Friedrich Wilhelm,

von Gottes Inaden Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Natseburg, auch Graf zu Schwerin, ber Lande Rostod und Stargard Herr 2c. 2c.

Berordnen hiermit zur Ausführung Unferes über die Bahl eines Abgeordneten zu bem in Folge des Bundniffes mit Preugen zu berufenden Parlamente am 28. d. M. erlaffenen Gefehes in Gemäßheit des §. 15 besselben was solgt:

S. 1.

Bur Bornahme ber Bahl bes aus Unserem Großberzogthume zu mablenden Abgeordneten bilben bas Serzogthum Medlenburg. Strelig und bas Fürstenthum Rapeburg nach Maßgabe ber Gesammtbevöllerung einen Wahltreis, welcher ben bestehenden communalen und sonstigen öffentlichen Berwaltungs · Berhältniffen entsprechend in einzelne Wahlbezirke getheilt ift.

S. 2

Für das Bahlgeschäft bildet regelmäßig jede selbstländige Ortschaft einen eigenen Bahlbegirk, zu welchem in den Städten auch die auf den ftädtischen Feldmarten belegenen bewohnten Ausbauten, in Unseren Domainen und Cabinetsgütern die auf den Guts oder Dorfs Feldmarken belegenen bewohnten Rebenorte, in den ritter- und landschaftlichen hauptgütern die auf der Feldmark der letzteren belegenen Rebengüter mit ihren Bewohnern gehören.

§. 3.

In ben einzelnen Bahlbegirken werden die Bahlgeschäfte durch die Ortsobrig-keiten beforgt, und zwar

1. in Unseren Domainen, den Flecken Mirow und Felbberg und in Unserem Cabinetsaute burch Unsere Domanial und resp. Cabinets Beamte,

2. in ben ritterschaftlichen Gutern burch bie Inhaber ber Gutsobrigfeit ober bie von benfelben bestellten, beziehungsweise fur fie angeordneten Bertreter,

3. in ben Stabten, wie auch in ben ftabtischen und Cammerei. Gutern Die Magistrate.

In bem Kirchengute Sandhagen beforgt bas Kirchen Deconomie-Collegium der St. Marientirche in Friedland bas Wahlgeschäft, wogegen bie Bahl auf dem St. Georg bei Reubrandenburg von dem dortigen Magiftrate mit zu übernehmen ift.

4. Im Fürstenthume Rateburg leitet die Landvogtei in Schönberg die Wahlen in ber Stabt Schönberg und in ben fünf Bogteien wie auch auf bem Domhose bei Rateburg, in ben Allodialgutern Dodow, Horft und Torisborf bie Gutsobrigfeiten.

6. 4.

Bur Erleichterung ber Bahlgeschäfte ift es ben bie Bahlen leitenben Obrig-feiten gestattet.

1. in ben Domainen und Cabinetsamtsgutern, wie auch in ben Bogteien Unseres Fürstenthums Rageburg mehrere nahe bei einander belegene Ortschaften beffelben Amts ober berfelben Bogtei zu einem Bahlbezirke zu vereinigen,

2. in ber Ritterschaft aus mehreren bei einander belegenen bemfelben Befiger

angehörigen Gntern einen Bablbegirt gu bilben;

3. in ben Stadten mit den ihnen angehörigen Gutern und fonstigen Ortichaften, wie auch in den Flecken Mirow und Feldberg Wahlabtheilungen au bilden und in benselben abgefondert mahlen au laffen.

S. 5.

Es burfen ferner

1. Die Domanial. und Cabinets Beamten wie auch Unfere Landvogtei in Schönberg, um an ben verschiedenen Bablorten,

2. Die Stadtmagistrate, um in ben Stadtgutern und den etwanigen Bahl-

abtheilungen gleichzeitige Wahlen zu ermöglichen, nicht minder 3. Die ritterschaftlichen Gutobrigfeiten, eventuell bie von benfelben bestellten

ober für fie angeordneten Bertreter

für die Leifung der Wahl andere geeignete Personen bevollmächtigen, welche aber, sofern sie nicht bereits diensteilich verpflichtet sind, zur getrenen Befolgung der auf die Bahl bezüglichen Gesetze und Vervordungen mittelst Bollziehung eines deunnächst mit den Wahlacten vorzulegenden schristlichen Gelöbnisses an Eidesstatt sich zu verpflichten haben.

Es beschräntt fich jeboch biefe Bestattung auf Die Leitung der Bablgeschäfte

am Babltage.

Die der Abstimmung vorausgehenden, auf die Ansertigung, Beröffentlichung und Festikellung der Wahlissen, die Erledigung der bis zum Wahltage gegen die elben erhobenen Reclamationen, die Borladung der Bähler und die Bestimmung des Bahlortes bestiglichen Anordnungen mussen von der dafür verantwortlichen auftraggebenden Behörde selbst ansgehen, wie denn diese Behörde auch die von den bestielten Vertretern abgehaltenen Wahlprotokolle mit den übrigen Wahlacten an Unsere Vandes Regierung einzureichen bat.

6. 6.

Die Bahlertisten (s. 10 bes Bahlgesetes) sind von den ordentlichen Obrigkeiten der Bahler für ihre Bahlbezirke, jedoch im Fall der Bereinigung mehrerer Ortschaften zu einem Bahlbezirke sür jede Ortschaft besondere, und im Hall der Zheilung eines Bahlbezirks in mehrere Bahlbetheilungen sür jede Abtheilung besonders, anzusertigen und vorschristsmäßig seltzuskellen.

Die für dieselben vorgeschriebene Alterbangabe ersordert nach deren Zweck nur die Constatirung des jum Wählen berechtigenden Alters des zurückgelegten 25jahrigen Bebensjahres: speciellerer Angaben über bas Altersjahr bedarf es nur im Kalle der

3meifelhaftigfeit.

Die Bahllisten muffen mit dem Nachweise der vorschristsmäßigen Auslegung und des ersolgten Abschluffes am Wahltage dem das Nahltasschleichist leitenden Dirgenten vorliegen, muffen den Bahlprotokollen angeschlossen werden und find dahre, wenn die Bahlleitung einer anderen als der zur Feststellung dieser Listen berufenen Behörde zusteht, der leitenden Wahlbehörde rechtzeitig vor der Wahl zuzusertigen.

S. 7.

Bur Theilnahme an der Bahl find nur die in die Bahllisten aufgenommenen Bersonen augulaffen.

Sollten von der competenten Behörde (§. 10 bes Bahlgesetes) Einsprachen gegen die Bahllisten guruckgewiesen worden sein, so find die Beschwerden an Unsere Landes Regierung zu bringen und von dieser endgultig zu entscheiden.

S. 8.

Die Wahlen follen, wosern nicht besonderer Berhattniffe halber Unfere gandes-Regierung eine Ausnahme gestattet, im ganzen gante an einem Tage geschehen, der von Unferer Landes . Regierung durch befondere Beröffentlichung bestimmt

Bu benselben sind die Wähler eines jeden Wahlbegirks von den zur Leitung der Bahlen berusenen Behörden — §. 3 bieser Berordnung — unter Angabe des Tages, der Stunde und des Ortes der Versammlung in ortsüblicher Weise öffentlich portuladen.

Der Bablort muß innerhalb bes Bablbegirts belegen fein.

6. 9.

Bei der Wahlhandlung hat der Wahlbirigent einen durch handschag zu verpflichtenben Protofollfihrer und wei Assilvieren aus der Jahl der Bablberechtigten augugieben, über dieselbe ein Protofoll aufnehmen zu lassen und dasselbe durch seine, der Assilventen und des Protofollisen Unterschrift beglaubiget, hateftens am nächsfolgenden Tage an Unsere Landes-Regierung mit den Bahlacten, oder, wenn er austragsmäßig fungirt bat (§. 5 i. f.), zum Zweck der Weiterbesorberung an seinen Auftragaeber einzureichen.

Sollte fich fein geeigneter Brotofollist vorfinden laffen, wird es ausnahmsweise nachgelaffen, daß einer der Affisenten, oder follten auch diese nicht geeignet sein, der Wahldirigent selbst das Protofoll als Protofollist führt. Dies wurde allemal im

Brotofolle ausbrucklich ju bemerten fein.

S. 10.

Die Wahlhandlung geht vor fich ohne Rucfficht auf die Zahl ber erschienenen Babler.

S. 11.

Die Bahl geschieht burch Stimmzettel, welche im voraus zusammengesaltet, auf ber inneren Seite numerirt und auf der Außenseite mit dem Stempel der Behorde oder einer anderen ihre Cotheit beglaubigenden Bezeichnung versehen sind. Diese werden durcheinander gemischt und durch die Afsisenten an die erschienenen Wähler ausgetheilt.

S. 12.

Beber Wahler ichreibt oder lagt auf den ihm übergebenen Zettel schreiben ben Ramen. Beruf und Wohnort bes von ihm Gemahlten.

Bettel, auf welchen mehr als ein Rame ober ber Rame einer nicht mabibaren Berson geschrieben fleht ober aus welchen ber Gemahlte nicht mit unzweiselhafter

Sicherheit ju erkennen ift, imgleichen andere als bie ausgetheilten Zettel find un-aultia.

Bahlern, welche nicht schreiben konnen, muß auf Berlangen ber Protokollift ben Ramen, Beruf und Bohnort bes von ihnen Gewählten in ihren Stimmzettel ichreiben.

Jeber Babler hat feinen Stimmzettel in bas Bahlgefaß zu legen. In ber Reibenfolge, wie bies geschieht, find bie Ramen ber Stimmenben zu Protokoll zu nehmen

C. 13.

Wenn die erschienenen Wähler ihre Stimmzettel abgegeben haben und auf die Frage, ob noch Jemand mit seinem Stimmzettel rudständig sei, teine Meldung erstat ift, so erklart der Wahlbirigent die Wahl für geschloffen.

Es burfen bann feine Stimmgettel mehr abgegeben werben.

S. 14.

Rach dem Schlusse der Bahl werden die abgegebenen Stimmzettel von den Bahlassischienten laut gezählt, und das Ergebniß zu Protokoll vermerkt. Stimmt die Jahl Derer, welche abgestimmt haben, mit der Jahl der Stimmzettel nicht überein, so ist sofort eine Berichtigung zu versuchen.

S. 15.

Sodann werden die Stimmzettel von einem ber Mahlafiffenten entfaltet und bie Rummern berfelben mit ben barauf geschriebenen Ramen verlefen.

Die Namen ber Gemablten und Die Bahl ber auf fie gefallenen Stimmen werben protofollirt.

S. 16.

Auftommende Zweisel über Die Gultigkeit einzelner Stimmzettel entscheiden ber Wahldirigent und Die Wahlaffistenten durch Stimmenmehrheit.

S. 17.

Das Ergebniß ber Abstimmung wird ben anwesenden Wahlern mitgetheilt und bie Wahlversammlung geschlossen.

Rach bem Schluffe werben die abgegebenen Stimmzettel fofort vernichtet.

S. 18.

Zu der Wahlversammlung haben nur die stimmberechtigten Wähler Zutritt. Richt stimmberechtigte Anwesende sind vor Beginn der Wahlhandlung zum Abtreten aus der für die Wähler bestimmten Räumlichkeit zu veranlassen.

S. 19.

Bur Aufrechthaltung der Ordnung bei ben Wahlen haben Die competenten Bolizeibehörden auf Ansuchen ber Wahlbirigenten ben nothigen Schut und Beiftand zu gewähren.

S. 20.

Da es zur Erleichterung ber Bahlgeschäfte und ber Benrtbeilung ber Bahlresultate im hoben Grade wunfchenswerth ift, bag für bie Bezirkswahlen möglicht gleichmäßige Formen gewählt werden, so wird ben sämmtlichen Bezirkswahl-Behörden ber Gebrauch bes

sub A

biefer Berordnung-beigefügten Formulars eines Bahlprotokolles, wiewohl unter Berücksichtigung der nöthigen Modificationen in vorkommenden besonderen Fällen, empsohlen.

S. 21.

Die Protofolle der Bezirkswahlen sind mit den Wahlacten durch die die Wahlgeschäfte beforgenden Ortsobrigkeiten (g. 3 der Verordnung) zur Ermittelung des Resultats aus sämmtlichen Bezirkswahlen des Landes an Unsere Landes Regierung offort berichtlich einzureichen. Sobald die Wahlprotofolle vollständig eingegangen sind und das Resultat aller Wahlen ermittelt ist, wird dassetbe durch Unsere Landes-Regierung öffentlich bekannt gemacht werden.

S. 22.

Ber gesehlich mabibar ift und über die Salfte ber im gangen Lande abgege-

benen gultigen Stimmen erhalten bat, ift fur gemablt zu achten.

Stellt sich eine absolute Stimmenmehrheit jedoch nicht heraus, so wird nach nähere Vorschrift des §. 13 des Wahlgesepes die sofortige Erneuerung der Wahl burch Unsere Landes Regierung angeordnet. Die Bezirkswahl Behörden haben sodam die Abssimmung über die Wahl unter den ihnen bezeichneten beiden Candidaten

unter Zugrundelegung der für die erste Wahl normirenden Wahllisten und der in Bezug auf dieselben gegebenen Borschristen und unter Borsadung der Wähler mit Bezeichnung der zur Rahl stehenden Candidaten zu veransassen.

Die Bestimmung bes Bahltages bleibt in Diesem Falle ihnen überlassen; boch barf berfelbe nicht über acht Tage nach ber ihnen jugggangenen Angebnung ber

Reumahl hinausgeschoben merben.

Die Bahlprototolle find auch in diesem Falle beschleunigt an Unsere Landes-Regierung berichtlich einzureichen. Selbstverftandlich find bei dieser Wahlhandlung alle Stimmzettel ungultig, welche andere Namen als die der ausschließlich zur Bahl febenden Candidaten enthalten.

6. 23.

Sobald bie Protofolle ber neuen Bahl bei Großherzoglicher Landes-Regierung eingegangen find, wird die lettere das ermittelte Resultat ebenso wie das ber ersten Bahl, fosort jur öffentlichen Kunde bringen.

S. 24.

Wer die auf ihn gefallene Wahl zum Abgeordneten ablehnen will, hat davon binnen acht Tagen nach ihm zugegangener Benachrichtigung Unserer Landes-Regierung die Anzeige zu machen. Erfolgt eine solche Anzeige binnen dieser Frist nicht, so wird die Wahl als angenommen angesehen.

S. 25.

Bahrend des Bahlactes darf teine der bei den Begirtsmahlen officiell sungirenden Bersonen burch Empfehlung, Borschlag oder sonst auf die Bahlen einzuwirten suchen, und eben so wenig vom Wahlbirigenten eine solche Einwirtung anderen Bersonen gestattet oder nachgesehen werden.

§. 26.

Mangel im Wahlwerfahren find nicht zu berücksichtigen, wenn fie auf das Endergebnist feinen Ginfins üben können.

S. 27.

Für Berwendungen, zu welchen sich die Wahler burch die Ausübung ihres Wahlrechts veranlast finden, namentlich für Reisetosten u. dgl. findet eine Bergutigung nicht Statt.

S. 28.

Die zur Vornahme ber Wahl bes Abgeordneten berufenen Berfammlungen ber Babler burfen fich mit keinem anderen Gegenstande als der Bahl beschäftigen.

Doch wollen Wir, um eine vorgängige Verständigung über die vorzunehmenden Bahlen zu erleichtern, sur den zwischen ber Ausschreibung der Bahlen und deren Bollziehung liegenden Zeitraum gestatten, daß zu dem gedachten Zwede öffentliche Verfammlungen von Wahlberechtigten abgehalten werden durfen, jedoch mit der Beschäntung, daß solche weder unter freiem himmel, noch an geweiheter Stelle, noch an Sonn- oder Festagen statischen, auch sich nicht mit sonstigen, der bevorstehenden Wahl fremden politischen Zweden beschäftigen durfen. Versammlungen von Wahlberechtigten, welche diese Schanken nicht inne halten, gelten für unerlaubte und werden bierdurch verboten.

Urfundlich unter Unferer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Großbergoglichen Regierungs. Inflegel.

Reuftrelig ben 29. November 1866.

Friedrich Wilhelm, G. S. v. M.

(L. S.)

b. Rarborff.

Unlage	A.
--------	----

Protofoll,

gehalten zu	
am unter Leitung des Herrn	
[bei Bevollmächtigten mit bem Bufabe: "als von (Bezeichnung gebenben Behorbe) bestellten Wahlbirigenten"]	ber Bollmacht
in Gegenwart Des	
und des	
als Bahlaffiftenten	
nou	
dem Unterschriebenen	

Bur Vornahme der Abstimmung über die Wahl eines Abgeordneten zu dem in Folge bes mit Preußen geschlossen Bundnisses zu berusenden Barlamente sind die Wahlte bes Wahltezirts auf den heutigen Allerhöchst bestimmten Wahltag vorschriftsmäßig vorgeladen. Die der Abstimmung zu Grunde zu legende obriakeitlich sestaesselle Wahlter fich

biefem Brototolle angelegt. Aus der Zahl der erschienenen Babler wurden zunachst die obengenannten Bahlasifistenten zu diesem Geschäfte, zu dessen Uebernahme fie sich bereit erklart

hatten, von bem Berrn Bablbirigenten beftellt.

Demnachft hat ber Unterfdriebene bie getreue Erfullung ber ihm als Prototolliften obliegenden Pflichten burch handschlag angelobt.

	Es	find	hierauf	bie	bereit	gehaltenen,	auf	ber	inneren	Geite	numerire	en, auf
der	Muße	nfeit	e geftem	pelter	n, zu	fammengefal	teten	una	uegefüllt	en Wo	iblzettel t	urchein-
anb	ergem	ifct	und por	n bei	1 Mal	blaffistenten	an b	ie er	cidienene	n Wa	bler vertl	beilt.

Rach Berlauf einiger zum Aussullen der Wahlzettel genügenden Zeit find die Bahler aufgefordert, die von ihnen ausgefüllten Stimmzettel in die Wahlurne zu

legen. In Diefer Weife baben nachfolgende Babler gestimmt:

1.	***************************************
2.	***************************************
3	n f m.

. Nach beenbigter Abstimmung hat der herr Bablbirigent an Die Erschienenen Die Anfrage gerichtet:

ob noch Jemand einen Stimmgettel abzugeben habe,

und als fich hierauf Riemand melbete, Die Bahl fur geschloffen ertlart.

Es find hierauf die abgegebenen Stimmzettel von den Affistenten aus bem Bahlgefäße herausgenommen und laut gezählt.

hierauf find bie abgegebenen Stimmgettel auf Anordnung bes herrn Bablbirigenten entfaltet, und bie Rummern berselben mit ben darauf geschriebenen Ramen ber Bewahlten laut verlefen.

Darnach find gultige Stimmen gefallen

a. auf ben herrn N. N. Stimmen, b. u. f. m,

[Ungultig erflart find bie Stimmgettel sub No. , weil (Ungabe ber Grunbe).]

Das vorstehende Ergebuiß der Abstimmung ist den anwesenden Bahlern vom herrn Wahlbrigenten mitgetheilt und damit die Wahlversammung geschosen. Rachdem dies geschoben, sind die abgegebenen Stimmzettet vernichtet. Sierauf ist dies Protofoll nach gescheherr Verlesung und Genehmigung von dem herru Wahldirigenten und den Affisenten unterschrieben und damit geschlossen.

Bur Beglaubigung N. N. als Protofollist.

II. Abtheilung.

Alle Obrigfeiten im hiesigen Herzogthume und im Fürstenthum Raßeburg, welche nach §. 3 ber Berordnung vom hentigen Tage, betreffend bie Aussishrung des Getetes vom 28sten d. M. über die Wahl eines Abgeordneten zu dem in Folge des Bündnisses mit Preußen zu berustenden Varlamente, in den einzelnen Abablezirken die Wahlgeschäfte zu besorgen haben, werden hierdurch ausgesordert, die ihnen obliegende Ansertigung der Wahlsiehen über die zur Bahl berrchtigten Wähler hinen obliegende Ansertigung der Wahlsiehen über die zur Bahl berrchtigten Wähler hinen der Occember zu vollenden, damit, wenn demnächst die Wahlen unter Bestimmung des Bahltages werden ausgeschrieben werden, die im §. 10 des Wahlgesetze vorgeschrieden Auslegung der Listen rechtzeitig und eventuell schon von Mitte Decembers an statissischen Tann.

Reuftrelig ben 29. Rovember 1866.

Großherzoglich Medlenburgische Landes - Negierung. b. Karborff.

III. Abtheilung.

Der zum Bastor in Neddemin und Trollenhagen erwählte Gymnasiallehrer Curt Carl Gustav Wilhelm Langbein aus Menstrelig ist am 25sten Sonntage nach Trinitatis — 18. November d. 3. — in der Kirche zu Neddemin als Bastor zu Neddemin und Trollenhagen der Kirchenordnung und Observanz gemäß ordinirt und introducirt worden.

Reuftrelig ben 24. November 1866.